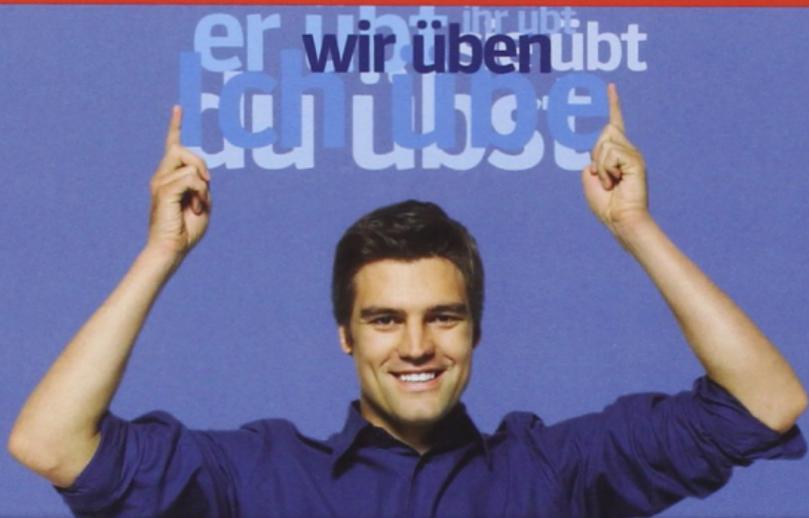


# Hueber



## Deutsch

Sabine Dinsel / Susanne Geiger

# Großes Übungsbuch Grammatik



Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen  
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen  
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne  
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk  
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen  
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2013 12 11 10 09 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

#### 1. Auflage

© 2009 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Redaktion: Hans Hillreiner, Hueber Verlag, Ismaning

Umschlaggestaltung: Parzhuber und Partner, München

Fotogestaltung Cover: wentzlaff | pfaff | güldenpfennig kommunikation gmbh, München

Coverfoto: © Getty Images/Stockbyte

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Layout: Cihan Kursuner, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: Thomas Schack, Ismaning

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-101721-7

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Verb + Endung</b>		<b>7</b>
1	Präsens	8
2	Perfekt	17
3	Präteritum	30
4	Plusquamperfekt	39
5	Futur I+II	44
6	Imperativ	51
7	Konjunktiv I / Indirekte Rede	57
8	Konjunktiv II	62
9	Passiv	75
10	Trennbare & untrennbare Verben	86
11	Modalverben	96
<b>Nomen + Verb</b>		<b>109</b>
12	Verben und Ergänzungen	110
13	Verben mit Präposition	118
14	Reflexive Verben <i>sich</i>	124
15	Artikel	128
16	Nomen	132
17	Pronomen	138
18	Präpositionen <i>in</i>	145
19	Adjektive	153
20	Adverbien <i>draußen</i>	163
<b>Satz + Satzbau</b>		<b>167</b>
21	Satzstellung	168
22	Fragesatz	171
23	Negation <i>nicht</i>	175
24	Satzverbindung <i>und</i>	179
25	<i>dass</i> -Satz	183
26	Infinitivsatz <i>zu</i>	186
27	Relativsatz	190
28	Kausalsatz <i>weil</i>	198
29	Temporalsatz <i>als</i>	205
30	Konditionalsatz <i>wenn</i>	215
31	Finalsatz <i>damit</i>	222
32	Konsekutivsatz <i>sodass</i>	228
33	Konzessivsatz <i>obwohl</i>	234
34	Modalsatz <i>indem</i>	241
<b>Lösungen</b>		<b>247</b>
	Verb + Endung	248
	Nomen + Verb	265
	Satz + Satzbau	275
	Index	292
	Quellenverzeichnis	296

# VORWORT

Liebe Deutschlernende,

das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** bietet Ihnen

- rund 500 Übungen zu allen wichtigen Themen der deutschen Grammatik,
- Themen und Situationen aus dem Alltags- und Arbeitsleben, wie sie jeder kennt,
- Übungstexte mit Informationen zu Landeskunde und Sachthemen,
- Übungstexte mit Witz und Humor,
- abwechslungsreiche Übungsformen,
- Übungen mit Illustrationen und Fotos,
- authentisches Deutsch, wie man es spricht und schreibt.

Das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** richtet sich an

- Lernende auf dem Niveau A2, B1 und B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*,
- Lernende, die sich auf die Prüfungen der Niveaustufen A2, B1 und B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* vorbereiten,
- Muttersprachler, die ihre Grammatikkenntnisse überprüfen wollen.

Das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** eignet sich

- zum Wiederholen, Einüben und Vertiefen aller wichtigen Bereiche der deutschen Grammatik,
- zum Wiederholen des Wortschatzes bis Niveau B1 und zur Wortschatzerweiterung ab Niveau B2,
- zum Selbststudium und als Zusatzmaterial zu allen Lehrbüchern.

Das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** bietet am Seitenrand und im Anhang:

- Wortauswahl für die Lückentexte, **die • der • diese**
- übersichtliche Hinweise in blauen Grammatik-Kästen und Querverweise,

seit + Verb im Präsens  
vor + Verb in der  
Vergangenheit



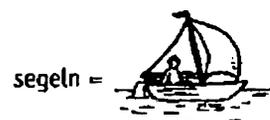
**6 Imperativ**



**Partizip Perfekt S. 18**

- Wortschatzerklärungen ab Niveau B2,

renovieren = *neu machen*  
e Hütte = *kleines, einfaches Haus*  
Sylt = *deutsche Nordseeinsel*



- ausführliche Lösungen zu jeder Übung,
- einen übersichtlichen Index mit allen wichtigen Wörtern und Begriffen.

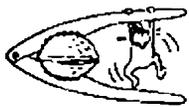


Die Übungen sind in drei große Kapitel aufgeteilt:

1. **Verb + Endung:** alle Zeitformen sowie Imperativ, Konjunktiv und Passiv, außerdem trennbare und untrennbare Verben und Modalverben
2. **Nomen + Verb:** Verbergänzungen, Verben mit Präposition, Artikel, Nomen, Pronomen, Adjektive, Adverbien
3. **Satz + Satzbau:** Nebensätze, Frage, Negation, Satzverbindungen, Satzstellung

Jedes Grammatikthema beginnt mit einer Einstiegsübung, die einen Überblick über die wichtigsten Regeln und Funktionen gibt. Mit dieser Übung können Sie testen, was Sie bereits gelernt haben oder was neu für Sie ist.

Jedes Kapitel beginnt mit leichteren Übungen auf Niveau A2 bzw. B1.



Alle Übungen ab Niveau B2 sind mit einer „Nuss“ (,die geknackt werden muss,) markiert, das bedeutet, dass die grammatische Struktur bzw. der Wortschatz hier anspruchsvoller ist.

### Lerntipps

- Es ist immer sinnvoll, Übungen zu wiederholen, das verbessert den Lernerfolg!
- Wenn Sie bei den Übungen Probleme haben, können Sie
  - kurz spicken, d. h. die Lösungen am Ende des Buches ansehen,
  - Infos zu dem jeweiligen Grammatikthema im Internet oder in einer Grammatik-Tabelle, die Sie in Ihrem Lehrwerk oder in einem Grammatikbuch finden, nachlesen,
  - in Arbeitsgruppen die Lösungen diskutieren.

Viel Spaß und Erfolg beim Lernen und Üben!

Autorinnen und Verlag

### Abkürzungen

Präs.	<i>Präsens</i>	m	<i>maskulin</i>	etw.	<i>etwas</i>
Perf.	<i>Perfekt</i>	f	<i>feminin</i>	jd./jdn./jdm.	<i>jemand/jemandem/jemandem</i>
Plusqu.	<i>Plusquamperfekt</i>	n	<i>neutral</i>	ca.	<i>circa, ungefähr</i>
Part.	<i>Partizip</i>	PL.	<i>Plural</i>	usw.	<i>und so weiter</i>
Konj.	<i>Konjunktiv</i>	Sg.	<i>Singular</i>	idiom.	<i>idiomatisch</i>
Adj.	<i>Adjektiv</i>	r	<i>der</i>	schweiz.	<i>schweizerisch</i>
Adv.	<i>Adverb</i>	e	<i>die</i>	süddt.	<i>süddeutsch</i>
HS	<i>Hauptsatz</i>	s	<i>das</i>	ugs.	<i>umgangssprachlich</i>
NS	<i>Nebensatz</i>	Präp.	<i>Präposition</i>	Kap.	<i>Kapitel</i>
Subj.	<i>Subjekt</i>	best. Art.	<i>bestimmter Artikel</i>	Üb.	<i>Übung</i>
Nom.	<i>Nominativ</i>	unbest. Art.	<i>unbestimmter Artikel</i>		
Akk.	<i>Akkusativ</i>				
Dat.	<i>Dativ</i>				
Gen.	<i>Genitiv</i>				

# **VERB + ENDUNG**

<b>1</b>	<b>Präsens</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Perfekt</b>	<b>17</b>
<b>3</b>	<b>Präteritum</b>	<b>30</b>
<b>4</b>	<b>Plusquamperfekt</b>	<b>39</b>
<b>5</b>	<b>Futur I+II</b>	<b>44</b>
<b>6</b>	<b>Imperativ</b>	<b>51</b>
<b>7</b>	<b>Konjunktiv I / Indirekte Rede</b>	<b>57</b>
<b>8</b>	<b>Konjunktiv II</b>	<b>62</b>
<b>9</b>	<b>Passiv</b>	<b>75</b>
<b>10</b>	<b>Trennbare &amp; untrennbare Verben</b>	<b>86</b>
<b>11</b>	<b>Modalverben</b>	<b>96</b>

## 1 Geburtstag

## A. Unterstreichen Sie die Präsens-Formen.

- |   |  |
|---|--|
| 0. Was <u>machst</u> du gerade?               | 7. In drei Wochen reist sie wieder ab.           |
| 1. Ich koche.                                 | 8. Seit einem Jahr lernt sie Deutsch.            |
| 2. Wir feiern heute Geburtstag.               | 9. Öffnest du die Tür?                           |
| 3. Seit gestern klingelt ständig das Telefon. | 10. Er begrüßt die Gäste.                        |
| 4. Sitzt du schon am Tisch?                   | 11. Sie reden über die Geschenke.                |
| 5. Wir warten noch auf die anderen.           | 12. Ich sammle Espresso-Tassen.                  |
| 6. Morgen kommt meine Cousine aus Amerika.    | 13. Das Buch handelt von Liebe und Freundschaft. |
|   | 14. Erinnerst ihr euch an letztes Jahr?          |
|   | 15. Geburtstage sind einfach schön.              |

## B. Welche Funktion hat das Präsens in 0–15?

Das Präsens beschreibt

- a. etwas, das gerade passiert. 0
- b. etwas, das schon länger andauert. 3
- c. etwas, das in der Zukunft passiert. 6
- d. eine allgemeine Aussage. 12

## C. Ergänzen Sie die Endungen für das Präsens. Welche Infinitive aus 0–14 passen zu den Endungen? Ordnen Sie zu.

	machen	warten	sitzen	feiern	klingeln
ich	mach	wart	sitz	feier	kling
du	machst	wart	sitzt	feier	klingel
er/sie/es	mach	wart	sitz	feier	klingelt
wir	mach	warten	sitz	feiern	klingel
ihr	mach	wart	sitz	feier	klingel
sie	mach	wart	sitz	feier	klingel
ebenso:	kochen				

## Gegensätze

Ergänzen Sie *sein* im Präsens.

1. Ich bin klein und du \_\_\_\_\_ groß.
2. Er \_\_\_\_\_ dick und sie \_\_\_\_\_ dünn.
3. Wir \_\_\_\_\_ wir und ihr \_\_\_\_\_ ihr.
4. Jungen \_\_\_\_\_ so und Mädchen \_\_\_\_\_ anders.

2 \_\_\_\_\_

## Noch mehr Gegensätze

Ergänzen Sie *haben* im Präsens.

1. Ich habe Angst und du \_\_\_\_\_ Mut.
2. Er \_\_\_\_\_ Hunger und sie \_\_\_\_\_ Durst.
3. Wir \_\_\_\_\_ Ideen und ihr \_\_\_\_\_ Geld.
4. Kinder \_\_\_\_\_ viel Zeit und Sie \_\_\_\_\_ vielleicht zu wenig Zeit.

3 \_\_\_\_\_

## Wer kennt wen?

Ergänzen Sie *kennen* im Präsens. Markieren Sie die Endung.

0. Ich kenn(e) Leon schon lange.
1. \_\_\_\_\_ Sie Leon nicht?
2. Lea \_\_\_\_\_ Leon schon lange.
3. Woher \_\_\_\_\_ ihr euch?
4. Seit wann \_\_\_\_\_ du Leon?
5. Lea und Leon \_\_\_\_\_ nur mich.
6. Niemand \_\_\_\_\_ Lea.
7. Wir \_\_\_\_\_ sie auch nicht.
8. Jetzt \_\_\_\_\_ sich niemand mehr aus!

4 \_\_\_\_\_

Ich kenne dich.  
Ich kenn dich. *ugs.*

## Wegbeschreibung

Formen Sie den Text in die *du*-Form um.

5 \_\_\_\_\_

Wenn Sie am Bahnhof ankommen, folgen Sie den Schildern zur U-Bahn. Am Automaten kaufen Sie eine Tageskarte. Dann gehen Sie die Treppe hinunter und steigen in die U-Bahn Richtung Messe. Nach drei Stationen steigen Sie wieder aus. Am Ausgang Schillerstraße biegen Sie in die Goethestraße. Das Café König befindet sich auf der rechten Seite. Am besten setzen Sie sich gleich ins Café. Vielleicht schicken Sie mir kurz eine SMS, wenn Sie da sind.

Sie erklären einem Freund den Weg: **Wenn du am Bahnhof ankommst, ...**

## 6 Das geht aber nicht

Vokalwechsel bei du + er:

helfen    du hilfst  
          er hilft

fahren    du fährst  
          sie fährt

laufen    du läufst  
          er läuft



den Rekord brechen =  
besser sein als der Beste

### A. Ergänzen Sie das *kursiv* gedruckte Verb im Präsens.

0. Ich *nehme* heute Abend das Auto. – Was? Auf keinen Fall, du *nimmst* das Fahrrad. Das Auto bleibt in der Garage.
1. Ich *werde* später mal Fußballprofi. – Wie bitte? Das \_\_\_\_\_ du sicher nicht. Du lernst einen richtigen Beruf.
2. \_\_\_\_\_ du mir bitte in der Küche? – Geht nicht! Ich *helfe* gerade Papa am Computer.
3. Stör mich nicht, ich *lese*. – Du \_\_\_\_\_ schon seit zwei Stunden. Komm bitte, wir essen jetzt.
4. Kann ich den Stift *behalten*? – Nein, das ist mein Lieblingsstift, den \_\_\_\_\_ du nicht.
5. Ihr *lauft* viel zu schnell. – Nein, du \_\_\_\_\_ zu langsam. Du musst mehr Sport treiben.
6. Dir \_\_\_\_\_ nichts. – Was soll mir auch *geschehen*? Ich habe einen großen Bruder.
7. Ihr *fahrt* viel zu oft weg. – Und was ist mit dir? Du \_\_\_\_\_ jedes Wochenende in die Berge.
8. In dem Restaurant „Blinde Kuh“ kann man nichts *sehen*. – Wie? Man \_\_\_\_\_ das Essen nicht?
9. \_\_\_\_\_ du immer noch? – Jetzt nicht mehr. Aber ich möchte noch zehn Minuten *schlafen*.
10. Wer \_\_\_\_\_ ständig meine Zeitung? – Entschuldigung! Ich *stehle* sie nicht, ich leihe sie mir nur aus.
11. Heute *breche* ich den Rekord im Kirschkerne-Weitspucken. – Den \_\_\_\_\_ du nie im Leben. Dafür bist du viel zu schlecht.

### B. Ordnen Sie die Verben nach ihrem Vokalwechsel in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und die *du-* oder *er-*Form.

e → i	e → ie	a → ä	au → äu
nehmen → nimmst			

## Wer oder was bin ich?

7

Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

- Er kommt aus den USA.  
 Er \_\_\_\_\_ Menschen mit Musik glücklich.  
 Viele \_\_\_\_\_ ihn bei einer Firma mit Apfel-Logo.  
 Er \_\_\_\_\_ klein und viereckig.  
 Wissen Sie, wie er \_\_\_\_\_? *Das ist ein \_\_\_\_\_.*
- Man \_\_\_\_\_ mich auch Spinne.  
 Viele \_\_\_\_\_ mich aus dem Kino oder Comic-Heften.  
 Ich \_\_\_\_\_ sehr gern Wände hoch.  
 Ich \_\_\_\_\_ immer einen roten Anzug.  
 Ich \_\_\_\_\_ Menschen, die Probleme haben. *Das ist \_\_\_\_\_.*
- Und wer \_\_\_\_\_ DU?   
 Wo \_\_\_\_\_ du gerade?  
 Wie lange \_\_\_\_\_ du schon Deutsch?  
 Was \_\_\_\_\_ du gern?  
 Wem \_\_\_\_\_ du gern?

kommen  
 machen  
 kaufen  
 sein  
 heißen

nennen  
 kennen  
 klettern  
 tragen  
 helfen

sein  
 wohnen  
 lernen  
 essen  
 schreiben

## Wetter

8

A. Ergänzen Sie die Präsens-Endungen und den Infinitiv.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 0. Es gewitt <u>ert</u> bei uns.          | Es wird heute noch <u>gewittern</u> . |
| 1. Da drüben blitz <u>_____</u> es.       | Es wird auch _____.                   |
| 2. Es donn <u>_____</u> .                 | Es muss gleich _____.                 |
| 3. Hoffentlich hag <u>_____</u> es nicht. | Es darf heute nicht _____.            |
| 4. Morgen regn <u>_____</u> es.           | Morgen früh soll es _____.            |
| 5. Draußen nies <u>_____</u> es nur.      | Es wird gleich wieder _____.          |
| 6. Bald schnei <u>_____</u> es.           | Es fängt demnächst an zu _____.       |

B. Welche Bilder passen? Ordnen Sie zu.

a. 

b. 

c. 

d. 

e. 

## 9 Vorwürfe und Aufforderungen

 6 Imperativ

 10  
Trennbare &  
untrennbare  
Verben

### A. Bilden Sie Sätze im Präsens und Imperativ.

Sie ärgern sich und sagen Ihre Meinung:

0. Du vergisst immer alles. Denk mal ein bisschen mit.  
Immer alles vergessen • mal ein bisschen mitdenken
1. \_\_\_\_\_  
sich nie ändern • mal was dagegen tun
2. \_\_\_\_\_  
sich nicht oft genug waschen • sich doch mal regelmäßig waschen
3. \_\_\_\_\_  
sich unmöglich verhalten • sich doch mal ordentlich benehmen
4. \_\_\_\_\_  
schon wieder schimpfen • zur Abwechslung mal nett sein
5. \_\_\_\_\_  
den ganzen Tag nichts tun • mal etwas Sinnvolles machen
6. \_\_\_\_\_  
nie die Nachbarn grüßen • das bitte mal ändern
7. \_\_\_\_\_  
den Hund immer allein lassen • sich doch mal um ihn kümmern
8. \_\_\_\_\_  
die Katze ständig ärgern • sie mal in Ruhe lassen
9. \_\_\_\_\_  
immer alles besser wissen • sich mal zurückhalten

### B. Bilden Sie Sätze in der *ihr*-Form.

0. Ihr vergesst immer alles. Denkt mal ein bisschen mit.

### C. Bilden Sie Nebensätze.

0. Es stimmt nicht, dass ich immer alles vergesse.

## 10 Ich weiß ...

Was passt? Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

0. Entschuldigung. Wissen Sie, dass wir in fünf Minuten schließen?
1. \_\_\_\_\_ eure Lehrerin gern Schokolade? – Ich \_\_\_\_\_ nicht.
2. Wie lange \_\_\_\_\_ das Konzert? – Das \_\_\_\_\_ wir nicht.
3. \_\_\_\_\_ ihr, ob in den Bergen Schnee \_\_\_\_\_?
4. \_\_\_\_\_ du vielleicht, warum die Pflanze nicht \_\_\_\_\_?
5. Alle \_\_\_\_\_, dass du nicht gern Schmuck \_\_\_\_\_.
6. Dein Bruder \_\_\_\_\_ nicht einmal, dass ihr morgen \_\_\_\_\_?

wissen • dauern  
wissen • essen  
wissen • heiraten  
wissen • liegen  
~~wissen • schließen~~  
wissen • tragen  
wissen • wachen

### Menschen im Hotel

**A. Was passt? Ergänzen Sie.**

0. Ich begrüße Sie ganz herzlich in unserem Hotel.
1. Hier ist Ihr Schlüssel. Ich \_\_\_\_\_, dass Sie sich bei uns \_\_\_\_\_.
2. Um wie viel Uhr \_\_\_\_\_ wir morgen? Um acht? – Wann es dir am besten \_\_\_\_\_.
3. Die Kinder \_\_\_\_\_ im Schwimmbad und Werner \_\_\_\_\_ gerade in der Hotelsauna.
4. Der Küchenchef \_\_\_\_\_ heute Fisch an Curry-Orangensauce mit Reis und Gemüse.
5. Warum \_\_\_\_\_ du so kritisch?
6. Ich \_\_\_\_\_ nicht daran, dass der Fisch gut \_\_\_\_\_.  
Aber Curry-Sauce \_\_\_\_\_ ich nicht.
7. Das Personal \_\_\_\_\_ wirklich professionell, weil es trotz Stress immer noch \_\_\_\_\_.
8. Wir \_\_\_\_\_ dieses Hotel nie wieder.
9. Warum denn? Das \_\_\_\_\_ mich jetzt. Hier \_\_\_\_\_ doch wirklich alles.
10. Uns \_\_\_\_\_ das Hotel sogar sehr gut.

frühstücken  
hoffe  
~~begrüße~~  
passt  
schwitzt  
sind  
wohlfühlen

empfeht  
ist  
lächelt  
mag  
schaut  
schmeckt  
zweifle

buchen  
gefällt  
stimmt  
wundert

**B. Was passt? Kreuzen Sie an. Pro Verb sind 1 bis 3 Kreuze möglich.**

	ich	du	er	wir	ihr	sie		ich	du	er	wir	ihr	sie
begrüße	x						lächelt						
frühstücken				x		x	mag						
hoffe							schaut						
passt							schmeckt						
schwitzt							zweifle						
sind							buchen						
wohlfühlen							gefällt						
empfeht							stimmt						
ist							wundert						

## 12 Gedanken einer Großfamilie

### A. Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

~~holen~~ • ~~teilen~~

0. Aus Mamas Süßigkeiten-Schublade hole ich mir nachher eine Schokolade, aber ich teile sie mit niemandem.

tragen •  
waschen • bügeln

1. \_\_\_\_\_ du die neue Bluse morgen? –  
Ja, aber ich \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ sie aber noch.

gehen • nehmen •  
öffnen

2. Juhu! Gleich \_\_\_\_\_ wir Gassi! Frauchen \_\_\_\_\_ schon die Leine in die Hand und \_\_\_\_\_ dann die Tür.

wechseln • brennen

3. Hoffentlich \_\_\_\_\_ jemand meine nassen Windeln, sonst \_\_\_\_\_ mein Popo so lange.

bekommen • haben

4. Ihr \_\_\_\_\_ am Samstag das Taschengeld von Papa. Dann \_\_\_\_\_ ihr genug Geld fürs Kino und zum Einkaufen.

nehmen •  
suchen

5. Im August \_\_\_\_\_ ich drei Wochen frei. Nächstes Wochenende \_\_\_\_\_ ich im Internet nach günstigen Familienreisen.

(statt)finden • (an)ziehen

6. In drei Wochen \_\_\_\_\_ der Abschlussball statt. Da \_\_\_\_\_ wir beide das gleiche Kleid an.

gehören • jagen

7. In ein paar Minuten \_\_\_\_\_ mir die Wohnung allein. Dann \_\_\_\_\_ ich Küchenschaben.

eschlafen • geben

8. Jetzt \_\_\_\_\_ ich erst einmal, in einer Stunde \_\_\_\_\_ es sicher wieder Milch.

sein • atören

9. Meine Schwestern \_\_\_\_\_ heute Abend bestimmt im Tanzkurs, dann \_\_\_\_\_ mich niemand beim Computerspielen.

Präsens + morgen / in  
einer Woche / nächs-  
tes Jahr = Zukunft

### B. Wer denkt und spricht in 0–9? Ergänzen Sie.

- Der 10-jährige Sohn plant: 0, \_\_\_\_\_
- Die 17-jährigen Zwillinge diskutieren: \_\_\_\_\_
- Das Baby denkt: \_\_\_\_\_
- Die Mutter vergisst nicht: \_\_\_\_\_
- Der Vater überlegt: \_\_\_\_\_
- Der Hund freut sich: \_\_\_\_\_
- Die Katze wartet: \_\_\_\_\_

Gassi gehen = mit dem  
Hund spazieren gehen  
e Leine = lange Schnur /  
langes Band  
e Windel = Baby-„Unter-  
hose“  
r Popo ugs. = Hintern  
e Küchenschabe = Insekt  
jagen = fangen

## Was machst du in deiner Freizeit?

Ergänzen Sie das passende Verb im Präsens.

- Ich sammle alte Reklameschilder.

● Wo \_\_\_\_\_ du die?

■ Auf dem Flohmarkt, aber die größte Auswahl \_\_\_\_\_ *eBay*.
- Ich \_\_\_\_\_ gern Skitouren.

● \_\_\_\_\_ du dich nicht vor Lawinen?

■ Nein, wir sind mehrere und \_\_\_\_\_ uns gegenseitig mit Seilen.
- Ich \_\_\_\_\_ mich in jeder freien Minute mit meinem Motorrad. Ich \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ es.

● Das \_\_\_\_\_ eher nach Arbeit als nach Vergnügen.

■ Für mich nicht.
- Ich \_\_\_\_\_ meine Freizeit im Salsa-Club.

● Du \_\_\_\_\_ Salsa?

■ Ja, Salsatanzen \_\_\_\_\_ alles für mich.
- Ich habe gehört, du \_\_\_\_\_ Porträts. \_\_\_\_\_ du sie auch zu einem guten Preis?

● Ja, wenn die Stadt Berlin einen Tag der Offenen Ateliers \_\_\_\_\_?

13

bieten  
 finden  
 ~~sammeln~~

fürchten  
 sichern  
 unternehmen

beschäftigen  
 klingen  
 putzen  
 reparieren

bedeuten  
 verbringen  
 tanzen

veranstalten  
 verkaufen  
 zeichnen

## Eine Mail an Emma

Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

Hallo liebe Emma,  
 du meldest dich ja gar nicht mehr! Was \_\_\_\_\_ denn los? Ich \_\_\_\_\_ zur Zeit  
 meine Abende mit einem Buch, das ich dir auch \_\_\_\_\_: Sten Nadolny  
 „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Falls du es nicht \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ ich es dir beim  
 nächsten Mal, wenn wir uns \_\_\_\_\_. Was \_\_\_\_\_ du denn gerade? Wahrscheinlich  
 \_\_\_\_\_ du gar keine Zeit zum Lesen, weil du durch die Gegend \_\_\_\_\_, Vulkane  
 \_\_\_\_\_ oder am Strand \_\_\_\_\_.

Wie \_\_\_\_\_ es dir überhaupt in Neuseeland? Hoffentlich \_\_\_\_\_ du uns ein  
 bisschen. Mir \_\_\_\_\_ du sehr! Seit deiner Abreise \_\_\_\_\_ ich übrigens immer allein.  
 In deiner letzten Mail \_\_\_\_\_ du sehr oft einen John. Ist das dein neuer Freund?  
 Wie \_\_\_\_\_ er aus? Du \_\_\_\_\_ wie neugierig ich \_\_\_\_\_.

Ich \_\_\_\_\_ dir viel Glück mit deinem Neuen.  
 Zwischen Jens und mir \_\_\_\_\_ es einfach nicht mehr richtig. Wir \_\_\_\_\_ im  
 Moment viel. Vielleicht \_\_\_\_\_ wir uns. Er \_\_\_\_\_ mir ständig \_\_\_\_\_, zu wenig  
 Zeit für ihn zu haben.

Na ja! Jetzt \_\_\_\_\_ ich erst einmal meinen 30. Geburtstag. Du \_\_\_\_\_ bald mehr.  
 Ich \_\_\_\_\_ dich auf dem Laufenden und \_\_\_\_\_ ganz fest mit dir.

Küsschen, deine Susi

PS: Wie \_\_\_\_\_ du die neuen Lieder von U2? Leider \_\_\_\_\_ du das Konzert im März.

14



~~melden~~ • sein • verbringen  
 empfehlen

kennen • leihen

sehen • lesen

haben • fahren

anschauen • liegen

gefallen • vermissen

fehlen • joggen

erwähnen

sehen • wissen • sein

wünschen

klappen • streiten

trennen • vorwerfen

planen • erfahren

halten • rechnen

finden • verpassen



## 15 Vom Wasser

### A. Formen Sie den Text ins Präsens um.

wache

Ich (0) wachte auf und (1) wußte nicht, wo ich (2) war. Erst nach und nach (3) sortierten sich die Eindrücke und Geräusche, das körnige Weiß der Tapete und das ferne Tuckern der Schiffsmotoren auf dem Rhein. (...) Nur langsam (4) fand ich zurück, (5) schob die Bettdecken beiseite, kühl (7) war der Fieberschweiß auf meiner Haut. Ich (8) fühlte mich leicht, unwirklich leicht, bis zum Übermut. Ich (9) trat ans Fenster, milde Frühjahrsluft und der weiche Geruch von Wasser. Ein Tag, der an mir (10) riß.

Ich (8) zögerte nicht länger. Zwar (11) spürte ich bei der geringsten Anstrengung, wie schwach ich unter dieser angenehmen Taubheit (12) war, (...) aber der Gedanke, heute früh schon schwimmen zu gehen und dem Kalender zuvorzukommen, (13) war so plötzlich da, daß mir gar keine Zeit (14) blieb, mich eines Besseren zu besinnen. Und ich (15) merkte, wie dieser Gedanke zunehmend Kraft (16) zog, ich (17) merkte, wie sehr ich es (18) wollte.

Unter der Dusche die erste Berührung mit dem Wasser, das mich (19) umfloß wie eine zweite Haut. Ich (20) schloß die Augen und (21) ließ die gebündelten Strahlen auf mein Gesicht prasseln, das Wasser (22) lief über meine halbgeöffneten Lippen, ich (23) atmete vorsichtig unter den seidigen Wasserflächen, die mir im Herabfallen über den Mund (24) fuhren wie feuchte Tücher.

s Tuckern = Geräusch eines Dieselmotors

r Übermut = lustig, leicht, frech

zögern = nicht gleich reagieren

e Taubheit = man hört/spürt/ fühlt nichts

sich eines Besseren besinnen = überlegen und seine Meinung ändern

gebündelte Strahlen = Wasser unter der Dusche

prasseln = Geräusch von Wasser, das fällt

seidig = sehr weich und glatt

John von Duffel SECHSUNDDREISSIGACHT oder Die Anziehungskraft des Wassers; ders.: Schwimmen, DTV 2004.

Anmerkung: Der Autor verwendet die alte Rechtschreibung.

Historisches Präsens als Stilmittel zur lebendigen Wiedergabe von Vergangenenem

### B. Welche Zeit hat der Autor wohl im Originaltext verwendet? Diskutieren Sie.

**Handwerker im Haus**

1 \_\_\_\_\_

**A. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.**

Zwei Freundinnen unterhalten sich:



- a. Was hast du eigentlich heute Nachmittag gemacht?  
Wir haben dich beim Sport vermisst.
- b. Du Arme!
- c. Ich habe heute die Handwerker im Haus gehabt.  
Vor zwei Stunden sind sie gegangen und seitdem putze ich.
- d. Unglaublich, was sich Handwerker erlauben!  
Heute Vormittag sind sie zwei Stunden zu spät gekommen.  
Trotzdem sind sie nur bis drei Uhr geblieben.
- e. Natürlich nicht.  
Ich hoffe, bis übermorgen haben sie alles geschafft.  
Aber jetzt was anderes: Wie ist es beim Sport gewesen? ...
- f. Und? Sind die Handwerker wenigstens fertig geworden?

vermissen = *etw./jd. fehlt*

**B. Unterstreichen Sie alle Perfekt-Formen und ergänzen Sie die Tabelle.**

Perfekt mit <i>haben</i>	Perfekt mit <i>sein</i>
<u>du hast gemacht</u>	
die meisten Verben	Verben der Ortsveränderung + Verben <i>sein, bleiben, werden</i>

## 2 In der Stadt

### A. Unterstreichen Sie das Partizip Perfekt.

(...)

Zuerst habe ich 20 Minuten an der Bushaltestelle gewartet, dann bin ich zu Fuß zur U-Bahn gelaufen und in die Stadt gefahren.

In der Königstraße hat ein neuer Laden aufgemacht. Das Schaufenster hat mich schwer beeindruckt.

Ich habe in drei Kaufhäusern eine Hose gesucht, aber keine passende gefunden. Nur ein T-Shirt habe ich bekommen.

Im Café habe ich eine Freundin getroffen. Wir haben uns lange nicht gesehen. Ich habe sie gleich zu meinem Geburtstag eingeladen. Sie hat sich gar nicht verändert. Wir haben wie früher viel zusammen gelacht. Es war super!

Am nächsten Tag haben wir telefoniert. Sie hat sich noch mal für die Einladung bedankt und will tatsächlich zum Fest kommen. Das hätte ich nicht gedacht!

(...)

schwer beeindruckt  
= positiv sehr überrascht

### B. Ordnen Sie die Partizipien in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv.

Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
warten – gewartet	laufen – gelaufen

### C. Wie wird das Partizip gebildet? Ergänzen Sie die Partizipien aus B.

Regelmäßige Verben				Unregelmäßige Verben			
	ge	wart	et		ge	lauf	en
	ge		t		ge		en
	ge		t		ge		en
			t		ge		en
			t		ge		t
	ge		t	trennbar	ge		en
beein		druck	t	untrennbar			en
			t				
			t				

## Heute passiert!

Was ist richtig: *haben* oder *sein*? Streichen Sie die falsche Form.

0. Ich ~~habe/bin~~ Marlis bei H&M getroffen und jetzt gehen wir ins Kino.
1. Mein Papa ~~hat/ist~~ mich zum Sport gefahren, danach gehen wir essen.
2. Wir ~~haben/sind~~ ein Glas Champagner getrunken, Chris wird heute 50.
3. Gisela ~~hat/ist~~ mich im Auto mitgenommen, jetzt kochen wir gerade.
4. Ich ~~habe/bin~~ heute früher nach Hause gegangen, weil ich krank bin.
5. Petra ~~hat/ist~~ mir eine SMS geschrieben, dass ich zu ihr kommen soll.
6. Die Apotheke an der Ecke ~~hat/ist~~ geschlossen. Kennst du eine andere?

3 \_\_\_\_\_

Er ist nach Rom  
   gefahren.  
Er hat das Auto nach  
   Rom gefahren.

## Unglaublich

Ergänzen Sie die Endung.

0. Mein Freund hat mir für 30 Euro sein Fahrrad verkauft t.
1. Mein Mann hat sechs Stunden gearbeitet und 2000 Euro verdient \_\_.
2. Erst nach drei Wochen hat Mira auf meine SMS geantwortet .....
3. In einer Stunde hat meine Freundin die ganze Wohnung geputzt .....
4. Wegen des Jetlags hat meine Frau 18 Stunden am Stück geschlafen \_\_.
5. Ich habe eine Stunde lang die Heinestraße gesucht \_\_.
6. Erst am nächsten Morgen um fünf Uhr sind wir nach Hause gekommen   .

4 \_\_\_\_\_

## Kurze Sätze

A. Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

0. Kann ich mein Auto vor eurer Garage parken ?
1. Am 30. April gehen wir gern \_\_\_\_\_.
2. Darf ich noch länger bei euch \_\_\_\_\_?
3. Das Auto scheint niemandem zu \_\_\_\_\_.
4. Der Angeklagte kann seine Unschuld \_\_\_\_\_.
5. Er wollte schon immer Lehrer \_\_\_\_\_.
6. Ich bin am Fuß verletzt. Ich kann zwar gehen, aber nicht \_\_\_\_\_.
7. Ich möchte im Sommer mal wieder \_\_\_\_\_.
8. Ich muss meinen Eltern unbedingt einen Brief \_\_\_\_\_.
9. Ich verstehe sie nicht. Ich kann ihr nicht \_\_\_\_\_.
10. Können Sie mir ein Glas Wasser \_\_\_\_\_.
11. Was mag das Paket \_\_\_\_\_ ?
12. Was schenken wir ihr? Uns muss etwas \_\_\_\_\_.
13. Wie lange kann ich dein Buch \_\_\_\_\_?

5 \_\_\_\_\_

geparkt  
getanzt  
geblieben  
gehört  
bewiesen  
geworden  
gesprungen  
verreist  
geschrieben  
gefolgt  
gebracht  
enthalten  
eingefallen  
behalten

B. Steht das Verb im Perfekt mit *haben* oder *sein*? Ordnen Sie zu.

hat geparkt

ist geblieben

## 6 Unterwegs

Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

0. Warum bist du nicht zur Geschäftseröffnung erschienen?
1. Ich \_\_\_\_\_ gestern nach Rom geflogen.
2. \_\_\_\_\_ Sie sich an das Wetter gewöhnt?
3. \_\_\_\_\_ du die Koffer gepackt?
4. Schröders \_\_\_\_\_ schon lange ausgezogen.
5. Das Restaurant \_\_\_\_\_ mir sehr gut gefallen.
6. Die Bedienung \_\_\_\_\_ sich nicht beeilt.
7. Das \_\_\_\_\_ ich nicht bestellt.
8. Wir \_\_\_\_\_ ihm schon mal begegnet.
9. Ihr \_\_\_\_\_ sicher schon viel Geld gespart.
10. Meine Frau \_\_\_\_\_ zu spät ins Kino gekommen.
11. Wir \_\_\_\_\_ an alles gedacht.
12. An der letzten Kreuzung \_\_\_\_\_ Sie falsch abgebogen.
13. Die Urlaubsfotos \_\_\_\_\_ wirklich gelungen.
14. Ihr \_\_\_\_\_ aber gewachsen, seit ich euch zuletzt gesehen habe!

## 7 Vom Älterwerden

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt des *kursiv* gedruckten Verbs.

0. Beim Tennisspielen *trifft* er den Ball nicht mehr so gut, wie er ihn früher *getroffen* hat.
1. Seit sie auf Diät ist, *nimmt* sie zum Backen viel weniger Zucker. Sie hat schon fünf Kilo ab \_\_\_\_\_.
2. Wir *ziehen* erst *aus*, wenn unsere Kinder \_\_\_\_\_ sind und die Wohnung für uns allein zu groß wird.
3. Seit er nicht mehr so gut hört, *spricht* er viel weniger. Früher hat er auch leiser \_\_\_\_\_.
4. In letzter Zeit *verliert* sie ständig etwas. Erst gestern hat sie ihre Schlüssel \_\_\_\_\_.
5. Als Kind habe ich nie \_\_\_\_\_ und jetzt *friere* ich sogar im Sommer.
6. In der Schulzeit habe ich nur Hosen \_\_\_\_\_. Seit ich arbeite, *trage* ich fast nur Röcke.
7. Manche Filme, die mir früher gar nicht \_\_\_\_\_ haben, *gefallen* mir heute wirklich gut.
8. Seit ich diese Übungen mache, *versteh*e ich die deutsche Grammatik viel besser, als ich sie früher \_\_\_\_\_ habe.

## Das gibt's doch nicht!

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

- |                      |  |                    |   |
|----------------------|--|--------------------|---|
| 0. Hast du den Anzug | <u>getragen</u> ?<br><u>gewaschen</u> ?<br>selber <u>gezahlt</u> ?       | - Natürlich.       | tragen<br>waschen<br>zahlen               |
| 1. Wer hat uns       | so gründlich _____ ?<br>_____ ?<br>_____ ?                               | - Keine Ahnung.    | missverstehen<br>ausschließen<br>betrügen |
| 2. Sie haben uns     | nicht gut _____ .<br>schlecht _____ ,<br>nicht _____ .                   | - Unverschämt!     | behandeln<br>bedienen<br>beachten         |
| 3. Ich bin           | spät _____ .<br>früh _____ .<br>nicht lang im Bett _____ .               | - Glaub ich nicht! | einschlafen<br>aufstehen<br>bleiben       |
| 4. Sie haben         | niemanden _____ .<br>nichts _____ .<br>uns nichts _____ .                | - Tut mir leid.    | informieren<br>sagen<br>mitteln           |
| 5. Es hat            | _____ .<br>_____ .<br>nie die Sonne _____ .                              | - Wirklich?        | schnellen<br>regnen<br>scheinen           |
| 6. Habt ihr          | keine Hilfe _____ ?<br>an die Folgen _____ ?<br>die Gefahr nicht _____ ? | - Nein.            | brauchen<br>denken<br>erkennen            |

8

## Nachgefragt

Was passt? Ergänzen Sie die Partizipform. Streichen Sie *ge*, wenn nötig.

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 0. Wann hast du entge <u>schieden</u> , dass wir dieses Jahr nicht in Urlaub fahren? |                     |
| 1. Wer hat die Weingläser abge _____ ?   | braucht             |
| 2. Warum hast du das Licht im Bad nicht ausge _____ ?                                | laubt               |
| 3. Hat sich dein Mann wirklich einen riesigen Flatscreen-Fernseher ange _____ ?      | packt               |
| 4. Wer hat sein Zimmer nicht aufge _____ ?   | räumt               |
| 5. Warum hast du mir die Medikamente nicht bege _____ ?                              | schafft             |
| 6. Hast du deine Turnschuhe schon einge _____ ?                                      | schaltet            |
| 7. Wer hat euch erge _____ , am Computer zu spielen?                                 | schehen             |
| 8. Wie sieht es denn hier aus, was ist denn hier gege _____ ?                        | <del>schieden</del> |
| 9. Habt ihr den kaputten Toaster schon umge _____ ?                                  | sorgt               |
| 10. Wie viele Kalorien haben wir heute schon verge _____ ?                           | tauscht             |
|  | trocknet            |

9

## 10 Was habt ihr in den Ferien gemacht?

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

0. *fliegen*: in die Türkei  
*verbringen*: den ganzen Tag – am Strand
1. *jobben*: in einer Bäckerei  
*aufstehen*: jeden Tag – um sechs
2. *umziehen*: Anfang August  
*renovieren*: unsere Wohnung
3. *bleiben*: zu Hause  
*tun*: einfach mal nichts
4. *buchen*: einen Sprachkurs – in Genf  
*kennenlernen*: dort – neue Leute
5. *mieten*: eine Hütte – in den Alpen  
*wandern*: jeden Tag – auf einen anderen Berg
6. *segeln*: nach Sylt  
*besuchen*: dort – Freunde
7. *lernen*: zu Hause  
*ausgehen*: ab und zu – mit Freunden
8. *beginnen*: ein Praktikum – im Krankenhaus  
*kommen*: jeden Tag – erst spät  
abends – nach Hause

Wir sind in die Türkei geflogen  
und haben den ganzen Tag  
am Strand verbracht.

Ich ...

und ...

Wir ...

und ...

Ich ...

und ...

Ich ...

und ...

Wir ...

und ...

Wir ...

und ...

Ich ...

und ...

Ich ...

und ...

jobben = *arbeiten*  
renovieren = *neu machen*  
eine Hütte = *kleines, einfaches Haus*  
Sylt = *deutsche Nordseeinsel*



segeln =

## 11 Klassentreffen

Unterstreichen Sie die Perfekt-Formen und ergänzen Sie den Infinitiv.

Was auf einem Klassentreffen alles geredet wird:

0. Schön, dass fast alle erschienen sind.
1. Wie schnell die Zeit vergangen ist.
2. Peter hat sich gar nicht verändert.
3. Klaus hat ja eine Glatze bekommen.
4. Verena hat ganz schön zugenommen.
5. Petra ist bei einer Anwaltskanzlei eingestiegen.
6. Matthias ist Schauspieler geworden.
7. Anke ist nach Neuseeland ausgewandert.
8. Andrea und Michael haben tatsächlich geheiratet.
9. Monika hat eine Kunstgalerie eröffnet.
10. Thomas hat ein Haus gebaut.
11. Christine hat das Hotel ihrer Eltern übernommen.
12. Paul hat den Oldtimer seiner Oma geerbt.
13. Aber niemand weiß, wo Gerhard ist und was er macht. – Doch! Er hat sich bei mir gemeldet.

erscheinen

eine Glatze = *keine Haare auf dem Kopf*  
eine Anwaltskanzlei = *Büro für Rechtsanwälte*  
auswandern = *in ein fremdes Land ziehen (Migration)*  
ein Oldtimer = *ein wertvolles, altes Auto*  
erben = *etw. bekommen, wenn jd. stirbt*

## Rätsel

Ergänzen Sie das passende Partizip Perfekt.

0. Ich weiß, dass du beim Umzug die alten Möbel behalten hast.  
Ich habe sie alle *weggegeben*.
1. An das Gesicht des Lehrers hat sich jeder \_\_\_\_\_, aber den Namen hatten die meisten *vergessen*.
2. Ich habe von deinem Lottogewinn \_\_\_\_\_, du hast ja gar nichts *erzählt*.
3. Die meisten Autofahrer haben sich über den vielen Neuschnee \_\_\_\_\_, aber die Kinder haben sich darüber *gefremt*.
4. Er hat mit der Quittung \_\_\_\_\_, dass er das Gerät hier im Geschäft gekauft hat. Ohne die Quittung hätten wir ihm nicht *geglaubt*.
5. Ich habe die Münchner Weißwurst wenigstens \_\_\_\_\_, mein Mann hat nicht mal ein kleines Stück *gekostet*.
6. Jetzt hat unsere Mannschaft leider das Finale \_\_\_\_\_, aber trotzdem haben sie ihr Ziel *erreicht*.
7. Stell dir vor, ich habe schon wieder meine Handschuhe \_\_\_\_\_, einen habe ich bis jetzt *gefunden*.
8. Ich bin sicher, der Unfall hat sich um 10.30 Uhr \_\_\_\_\_, auch wenn andere Leute behaupten, er sei erst später *passiert*.
9. Wir haben uns vor drei Wochen von unseren Nachbarn einen Fondue-Topf \_\_\_\_\_ und ihn immer noch nicht *zurückgegeben*.

12

-en  
~~behalten~~  
 bewiesen  
 erfahren  
 geliehen  
 verloren

-t  
 ereignet  
 erinnert  
 geärgert  
 probiert  
 verpasst

## Märchenhaft

Ergänzen Sie das passende Verb im Partizip Perfekt.

Als Herr Langschläfer mittags in sein Büro kommt, stellt er fest, dass schon jemand vor ihm da war. Bevor er in die Kantine geht, fragt er sich:

0. Wer hat meinen Computer angeschaltet ?
1. Wer hat auf meinem Bürostuhl \_\_\_\_\_ ?
2. Was hat auf dem Sofa \_\_\_\_\_ ?
3. Wer hat mein Telefon \_\_\_\_\_ ?
4. Wer hat mit meinem Füller \_\_\_\_\_ ?
5. Wer hat von meiner Schokolade \_\_\_\_\_ ?
6. Wer hat meinen Papierkorb \_\_\_\_\_ ?
7. Wer hat die Kaffeetasse auf das Fensterbrett \_\_\_\_\_ ?
8. Wer hat meine Post \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ ?
9. Wer hat die Bilderrahmen mit meinen Diplomen \_\_\_\_\_ ?
10. Wer hat an meinem Fenster \_\_\_\_\_ und den Parkplatz \_\_\_\_\_ ?



abhängen  
~~anschalten~~  
 benutzen  
 beobachten  
 essen  
 ausleeren  
 lesen  
 liegen  
 öffnen  
 schreiben  
 sitzen  
 stehen  
 stellen

Und wer sitzt schon in der Kantine beim Mittagessen?

ausleeren = leer machen

13

## 14 Ein Lebenslauf

### A. Ergänzen Sie *habe* oder *bin*.

0. Ich bin am 3. März 1973 *geboren*.
1. Die ersten Lebensjahre \_\_\_\_\_ ich in Hannover *verbracht*.
2. Mit sechs \_\_\_\_\_ ich mit meinen Eltern nach Bern in die Schweiz *gezogen*.
3. Die 3. Klasse \_\_\_\_\_ ich *übersprungen*, weil ich so gut war.
4. Mit 17 \_\_\_\_\_ ich noch acht Zentimeter *gewachsen*.
5. Bei meinem Zivildienst in einem Jugendzentrum \_\_\_\_\_ ich vielen interessanten Menschen *begegnet*.
6. Danach \_\_\_\_\_ ich ein BWL-Studium in Passau *begonnen*.
7. Wegen meiner Freundin \_\_\_\_\_ ich zunächst in Passau *geblieben*.
8. Nach vier Semestern \_\_\_\_\_ ich die Universität *gewechselt*.
9. In Hamburg \_\_\_\_\_ ich mein Studium *abgeschlossen*.
10. Ich \_\_\_\_\_ dort richtig glücklich *gewesen*.
11. Ich \_\_\_\_\_ in verschiedenen Firmen ein Praktikum *gemacht*.
12. Dann \_\_\_\_\_ ich eine gute Stelle bei VW *bekommen*.
13. Deshalb \_\_\_\_\_ ich mit meiner Freundin nach Wolfsburg *gezogen*.
14. Letztes Jahr \_\_\_\_\_ ich Vater *geworden*.
15. Nach einem Jahr \_\_\_\_\_ ich drei Monate Elternzeit *genommen*.
16. Die Elternzeit mit meiner Tochter \_\_\_\_\_ ich von Anfang bis Ende *genossen*.
17. Vor einem Monat \_\_\_\_\_ ich ins Berufsleben *zurückgekehrt*.
18. Bis jetzt \_\_\_\_\_ ich in meinem Leben wirklich Glück *gehabt*!

überspringen = von der  
2. gleich in die 4. Klasse  
kommen

r Zivildienst = Jugendliche  
im sozialen Dienst, alter-  
nativ zur Bundeswehr

BWL = Betriebswirtschafts-  
lehre

e Elternzeit = Zeit, in  
der man nicht arbeitet,  
ohne den Arbeitsplatz  
zu verlieren

genießen = Freude haben

zurückkehren = zurück-  
kommen

### B. Sie haben nicht alles genau verstanden und fragen nach. Formulieren Sie kurze Fragen.

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 0. Wann bist du geboren? | 9. Wo ...?                 |
| 1. Wo ...?               | 10. Wo ...?                |
| 2. Wohin ...?            | 11. Wo ...?                |
| 3. Welche Klasse ...?    | 12. Bei welcher Firma ...? |
| 4. Wie viel ...?         | 13. Wohin ...?             |
| 5. Wo ...?               | 14. Wann ...?              |
| 6. Welches Studium...?   | 15. Wie lange ...?         |
| 7. Warum ...?            | 16. Was ...?               |
| 8. Wann ...?             | 17. Wann ...?              |

### Was man oft hört

Suchen Sie das Gegenteil. Ordnen Sie zu.

- |                                   |   |                                   |
|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| 0. Das ist schon oft vorgekommen. | a | a. Das hat es noch nie gegeben.   |
| 1. Das hat sich ausgezahlt.       |   | b. Das hat nicht funktioniert.    |
| 2. Das hat aber lange gedauert.   |   | c. Das hat sich geändert.         |
| 3. Das ist gleich geblieben.      |   | d. Das hat sich nicht gelohnt.    |
| 4. Das hat geklappt.              |   | e. Das ist aber schnell gegangen. |

### Was ist passiert?

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

- Wie ist denn das passiert ?
- Was \_\_\_\_\_ denn \_\_\_\_\_ ?
- Was \_\_\_\_\_ dir denn \_\_\_\_\_ ?
- Wie \_\_\_\_\_ es denn dazu \_\_\_\_\_ ?
- Was \_\_\_\_\_ denn hier \_\_\_\_\_ ?
- Was \_\_\_\_\_ sich denn hier \_\_\_\_\_ ?
- Was für eine Party \_\_\_\_\_ denn hier \_\_\_\_\_ ?
- Jetzt \_\_\_\_\_ mein Kuchen \_\_\_\_\_ !
- Mein Kuchen \_\_\_\_\_ ja total \_\_\_\_\_ !
- Was \_\_\_\_\_ da nur \_\_\_\_\_ ?
- Da \_\_\_\_\_ wohl beim Backen etwas \_\_\_\_\_ !



- passieren
- geschehen
- zustoßen
- kommen
- vorfallen
- abspielen
- stattfinden
- mislingen
- mißglücken
- schiefgehen
- danebengehen



### Kommen und Gehen

Ergänzen Sie das passende Verb im Partizip Perfekt.

- Hast du den Vertrag bekommen ?
- Haben Sie noch nie eine Dummheit \_\_\_\_\_ ?
- Wann ist die neue Lieferung \_\_\_\_\_ ?
- Wie ist der Chef mit dem Praktikanten \_\_\_\_\_ ?
- Bist du in der Firma deines Onkels \_\_\_\_\_ ?
- Ist Ihnen etwa das Firmenjubiläum \_\_\_\_\_ ?

- ankommen
- begehen
- ~~bekommen~~
- entgehen
- umgehen
- unterkommen

15 \_\_\_\_\_

16 \_\_\_\_\_

17 \_\_\_\_\_



## 18 E-Mail an die Eltern

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

erreichen

vergehen

erzählen

passieren

interviewen

stellen

filmen

motivieren

trauen

klappen

helfen

verbessern

sitzen

amüsieren

entdecken

schwärmen

aufladen

**An:** fam\_stein@online.de

**Von:** karin\_st@redwin.net

**Zeit:** 04.08.2008 21:45

**Betreff:** Hallo aus Paris Normal ▼

Liebe Mama, lieber Papa,  
 leider (0) habe ich euch gestern Abend telefonisch nicht erreicht,  
 mittlerweile ist auch meine Handykarte leer.

Jetzt (1) \_\_\_\_\_ schon drei Wochen \_\_\_\_\_, seit ich in Paris bin, und  
 es gefällt mir wirklich gut hier. Bei unserem letzten Telefonat (2) \_\_\_\_\_  
 ich schon viel \_\_\_\_\_. Aber ihr wisst noch gar nicht, was heute  
 (3) \_\_\_\_\_. Das Fernsehen war in unserer Sprachenschule!  
 Ein Journalist, Pierre hieß er, (4) \_\_\_\_\_ mich \_\_\_\_\_ und mir  
 viele Fragen (5) \_\_\_\_\_. Es war sogar ein Kamera-Team dabei, das uns  
 (6) \_\_\_\_\_.

Das (7) \_\_\_\_\_ mich richtig \_\_\_\_\_, besser Französisch zu lernen.  
 Ich (8) \_\_\_\_\_ mich zuerst nicht \_\_\_\_\_, mit dem Journalisten  
 zu sprechen, aber weil er so nett war, (9) \_\_\_\_\_ es dann ganz  
 gut \_\_\_\_\_.

Er (10) \_\_\_\_\_ mir oft \_\_\_\_\_, die richtigen Wörter zu finden,  
 aber er (11) \_\_\_\_\_ mich nie \_\_\_\_\_. Irgendwann bekommen  
 wir alle den Film auf DVD.

Nach dem Unterricht (12) \_\_\_\_\_ wir mit ein paar Fernsehleuten noch  
 im Café \_\_\_\_\_. Wir (13) \_\_\_\_\_ uns noch lange über unsere  
 Interview-Antworten \_\_\_\_\_. Ich glaube, ich (14) \_\_\_\_\_ heute  
 den Journalismus für mich \_\_\_\_\_. Das muss ein interessanter Beruf sein,  
 Pierre (15) \_\_\_\_\_ so davon \_\_\_\_\_.

Küsschen, eure Karin

PS: Wenn ich meine Handykarte \_\_\_\_\_, rufe ich euch  
 wieder an.

## Ausgeschlafen?

19 

Ergänzen Sie *schlafen* im Perfekt. Achten Sie auf die Vorsilbe.

0. Hast du gut geschlafen?
1. Seit das Baby da ist, \_\_\_\_\_ meine Frau nicht mehr *durch* \_\_\_\_\_.
2. Am Sonntag \_\_\_\_\_ wir endlich mal wieder *aus* \_\_\_\_\_.
3. Gestern war es nachts auf der Straße so laut, dass ich erst spät *ein* \_\_\_\_\_.
4. Er \_\_\_\_\_ *ver* \_\_\_\_\_, weil der Wecker nicht geklingelt hat.
5. Der Wecker hat geklingelt, aber er \_\_\_\_\_ trotzdem *weiter* \_\_\_\_\_.

## Bürokratie

20 

Was passt? Bilden Sie das Partizip. Streichen Sie *ge*, wenn nötig.

0. Das Wohnungsamt hat den Antrag auf Wohngeld abge lehnt.
1. Wir haben uns drei Tage nach dem Umzug beim Einwohnermeldeamt umge \_\_\_\_\_.
2. Den Antrag auf Arbeitserlaubnis haben wir bereits vor einen Monat abge \_\_\_\_\_.
3. Die Krankenkasse hat mit keinem Satz *bege* \_\_\_\_\_, warum sie nicht die Kosten übernimmt.
4. Die Münchner haben in einem Referendum über den Bau des Fußballstadions abge \_\_\_\_\_.
5. Wir haben als Ehepaar eine neue Steuerklasse *beange* \_\_\_\_\_.
6. Seit fünf Jahren hat mein Vermieter keine Nebenkosten abge \_\_\_\_\_.
7. Einige Eltern haben sich beim Schulamt über den Ausfall der Stunden *bege* \_\_\_\_\_.
8. Leider ist der chinesische Universitätsabschluss meines Freundes Xigang nicht sofort *anerge* \_\_\_\_\_ worden.
9. Aber das hat mein Freund erst nach vielen Gesprächen *herausgebe* \_\_\_\_\_.
10. Sein Doktorvater und der Institutsleiter einer deutschen Universität haben sich *beratge* \_\_\_\_\_ und ihm eine andere Lösung *ange* \_\_\_\_\_.

-geben  
-gründen  
~~-lehnen~~  
-melden

-rechnen  
-schweren  
-stimmen  
-tragen

-schlagen  
-kommen  
-kennen  
-bieten

s Wohngeld = Geld vom Staat für die Miete  
s Referendum = Bürger stimmen ab



## 21 Persönliche Erinnerungen an die DDR

Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.



patrouillieren = auf- und abgehen

sich verbunden fühlen = sich nahe fühlen

beklemmend = Angst machend

Trabi = Trabant, ehemaliges DDR-Auto

DM = D-Mark

= Deutsche Mark,

100 DM = ca. 50 Euro

Ein Zeitzeuge aus dem Harz erzählt:

Die innerdeutsche Grenze (0) hat das Land mehr als vier Jahrzehnte geteilt.

Sie (1) \_\_\_\_\_ quer durch Städte, Nachbardörfer, Gebirge, Flüsse usw. verlaufen und (2) \_\_\_\_\_ von einem Tag auf den anderen Menschen und Orte voneinander trennt, die zusammengehört (3) \_\_\_\_\_.

1957 (4) \_\_\_\_\_ DDR-Grenzsoldaten direkt an mein Grundstück Grenzsteine gesetzt, der Grenzzaun (5) \_\_\_\_\_ viel weiter hinten gestanden. Anfangs

(6) \_\_\_\_\_ die Soldaten keine fünf Meter entfernt an meinem Grundstück entlang patrouilliert. Wir im Westen (7) \_\_\_\_\_ sie begrüßt und (8) \_\_\_\_\_

mit ihnen ein paar Worte gewechselt. Doch ab 1961 (9) \_\_\_\_\_ sie grußlos und mit großem Abstand vorbeimarschiert. Der DDR-Staat (10) \_\_\_\_\_ ihnen die „Kontaktaufnahme mit dem Klassenfeind“ strikt verboten.

In den 70er Jahren (11) \_\_\_\_\_ viele Westdeutsche zum ersten Mal ein Visum erhalten, um in die DDR zu reisen. Ab 1973 (12) \_\_\_\_\_ ich den sogenannten „kleinen Grenzverkehr“ genutzt und (13) \_\_\_\_\_ mich immer wieder mit einem Visum für Tagesbesuche in die DDR gewagt. Es waren vor allem Westdeutsche, die sich meist aus familiären Gründen dem Osten verbunden gefühlt (14) \_\_\_\_\_.

Manchmal (15) \_\_\_\_\_ West-Lehrer für ihre Schüler Tagesausflüge organisiert, einige Eltern (16) \_\_\_\_\_ ihre Kinder aus Angst nicht mitfahren lassen. Als Besucher der DDR (17) \_\_\_\_\_ man niemanden provozieren dürfen. Das (18) \_\_\_\_\_ die wichtigste Regel gewesen. Es war manchmal aber auch beklemmend. Besuchern aus dem Westen (19) \_\_\_\_\_ man in Gaststätten mehr Essen und meist besseres serviert als ostdeutschen Gästen am Nebentisch.

Nach dem Abbau der Grenzanlagen im November 1989 (20) \_\_\_\_\_ unsere ostdeutschen Nachbarn nach kilometerlangen Fußmärschen oder mit ihren Trabis in den Westen gelangt. Wir (21) \_\_\_\_\_ uns umarmt, gefeiert und gesungen. Jeder Ostdeutsche (22) \_\_\_\_\_ sich ein Begrüßungsgeld in Höhe von 100 DM abholen können.

## Weißt du schon?

### A. Ergänzen Sie das Verb im Perfekt.

0. Er hatte einen Unfall.  a
1. Das ist noch nie passiert.
2. Plötzlich war das Taxi nicht mehr zu sehen.
3. In der Garderobe ist noch nie etwas verschwunden.
4. Ich habe vor lauter Arbeit vergessen zu essen.
5. Die Gutscheine sind nicht mehr gültig.

- a. Er ist verunglückt.
- b. Sie \_\_\_\_\_ schon \_\_\_\_\_.
- c. Das \_\_\_\_\_ noch nie \_\_\_\_\_.
- d. Es \_\_\_\_\_ plötzlich \_\_\_\_\_.
- e. Es \_\_\_\_\_ noch nie etwas \_\_\_\_\_.
- f. Ich \_\_\_\_\_ fast \_\_\_\_\_.

verunglücken  
verfallen  
vorkommen  
verschwinden  
verloren gehen  
verhungern

### B. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

## Auf den Geschmack gekommen?

### Was bedeuten die Redewendungen?

0. Er ist aus allen Wolken gefallen.  a
1. Er ist nicht auf den Mund gefallen.
2. Er ist mit der Tür ins Haus gefallen.
3. Sie ist auf den Geschmack gekommen.
4. Sie ist unter die Haube gekommen.
5. Das hat sie in den falschen Hals bekommen.
6. Er ist ins Fettnäpfchen getreten.
7. Er ist in die Fußstapfen seines Vaters getreten.
8. Er hat den Nagel auf den Kopf getroffen.
- a. Er war total überrascht.
- b. Er hat das Thema direkt angesprochen.
- c. Er hat zu allen Themen eine Meinung.
- a. Sie hat geheiratet.
- b. Das hat sie völlig missverstanden.
- c. Sie hat etwas gefunden, was sie nicht mehr missen möchte.
- a. Er hat sich unpassend und peinlich verhalten.
- b. Er hat die Situation richtig erkannt.
- c. Er hat den Beruf seines Vaters ergriffen.

## 23



missen = vermischen  
unpassend = nicht korrekt  
peinlich = unangenehm  
Beruf ergreifen = wählen

# PRÄTERITUM

1

## Erzählen in der Schriftsprache

### A. Unterstreichen Sie die Präteritum-Formen.

Fabio reservierte für den Abend einen Tisch im Restaurant und nahm ein Taxi nach Amalfi. Dem Mann an der Rezeption gab er zwanzigtausend Lire. (...) Das Hotel hieß La Bussola und lag an der Hafenpromenade. Fabios Zimmer war eines der wenigen ohne Meerblick. Aber wenn er sich etwas aus dem Fenster lehnte, konnte er den Dom von Amalfi sehen.

Er packte seine Tasche aus, rasierte sich, duschte und zog sich um. (...)

Er ging zielstrebig. Nur Touristen schlenderten ziellos, und Fabio hasste es, in Italien für einen Touristen gehalten zu werden.

aus Martin Suter, Ein perfekter Freund, Diogenes 2003, S. 231

sich aus dem Fenster

lehnen =



r Dom = große Kirche

schlendern = gemütlich

gehen

zielstrebig ↔ ziellos

= ohne Ziel

### B. Ordnen Sie die Formen in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und markieren Sie den Vokalwechsel.

regelmäßig		unregelmäßig		Hilfs-/Modalverben	
reservierte	reservieren	nahm	nehmen		

### C. Welche Regeln für das Präteritum lassen sich erkennen? Verbinden Sie die Sätze.

- Bei den regelmäßigen Verben  a hat die Endung ein t-.
- Bei den unregelmäßigen Verben  b haben keine Endung.
- Die ich-Form (1. P. Sg.) und er/sie/es-Form (3. P. Sg.) der unregelmäßigen Verben  c ändert sich der (Stamm-)Vokal.

### D. Ergänzen Sie die Formen und markieren Sie die Endungen.

	packen	antworten	können	haben	sein	geben
ich						
du			konntest			
er/sie/es	packte					
wir					waren	
ihr						gabt
sie				hatten		

## Typische Fragen

Ergänzen Sie *haben* und *sein* im Präteritum.

0. Warst du gestern im Kino? – Nein, ich hatte keine Lust.
1. Was habt ihr gestern gemacht? – Wir \_\_\_\_\_ Besuch und \_\_\_\_\_ den ganzen Tag zu Hause.
2. Sie sprechen ja Chinesisch! – Ja, ich \_\_\_\_\_ drei Jahre in China.
3. \_\_\_\_\_ Andrea mit dem Hotel zufrieden? – Na ja, das Zimmer \_\_\_\_\_ keine Klimaanlage.
4. Wie \_\_\_\_\_ es beim Skifahren? – Super!
5. \_\_\_\_\_ ihr genügend Schnee? – Ging schon, es \_\_\_\_\_ aber kalt.
6. Ich habe gehört, ihr \_\_\_\_\_ in Neuseeland. – Ja, letzten Sommer.
7. Meiers \_\_\_\_\_ schon in Afrika und Asien, aber noch nie in der Schweiz. – Wirklich?

## Alltagsdialoge

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

0. Hast du Brot gekauft? – Nein, beim Bäcker gab es kein einziges mehr.
1. Wie lange habt ihr aufs Essen gewartet? – Es \_\_\_\_\_ nach zehn Minuten.
2. Hier habe ich ein kleines Geschenk für Sie. – Das \_\_\_\_\_ aber nicht nötig.
3. Warum bist du so früh gegangen? – Ich \_\_\_\_\_ keine Lust mehr zu tanzen.
4. Ich kann heute nicht kommen. – Das \_\_\_\_\_ ich mir schon.
5. Stell dir vor. Gestern im Theater \_\_\_\_\_ schon jemand auf meinem Platz.
6. Warum kommst du so spät? – Es \_\_\_\_\_ nicht früher.
7. Wir waren so hungrig, es \_\_\_\_\_ nichts übrig.
8. Woher weißt du das? – Das \_\_\_\_\_ gestern in der Zeitung.
9. Hier \_\_\_\_\_ doch ein Foto von uns? – Das habe ich abgenommen.
10. Wo ist mein Handy? – Vorhin \_\_\_\_\_ es auf der Treppe.

## Kleine Neuigkeiten

Ergänzen Sie das passende Verb im Präteritum.

1. Wir saßen schon länger in der Kneipe, als sich ein nettes Paar zu uns an den Tisch \_\_\_\_\_.
2. Als ich gestern nach Hause kam, \_\_\_\_\_ eine unbekannte Jacke an der Garderobe. Ich \_\_\_\_\_ meinen Mantel daneben und ...
3. Er \_\_\_\_\_ sein Auto direkt vor das Einkaufszentrum. Obwohl es dort im Halteverbot \_\_\_\_\_, bekam er keinen Strafzettel.
4. Meine frühere Chefin \_\_\_\_\_ viel Wert auf Pünktlichkeit. Wenn ich trotzdem zu spät kam, dann \_\_\_\_\_ es meist an verspäteten Zügen.

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

geben  
kommen  
sein  
haben  
denken  
sitzen  
gehen  
bleiben  
stehen  
hängen  
liegen

4 \_\_\_\_\_

 Präposition S. 12

setzen/sitzen  
hängen/hängen  
stellen/stehten  
legen/liegen

e Kneipe = e Bar

## 5 E-Mails

Ergänzen Sie das Verb im Präsens und Präteritum.

können

0. Eva, gestern konnte ich leider nicht kommen, aber wir können uns gern heute Abend treffen. LG Gabi

bekommen

1. Hi! Dieses Mal \_\_\_\_\_ die Bahn einen Beschwerdebrief von mir. Der Zug hatte mehr als 70 Minuten Verspätung und ich \_\_\_\_\_ keinen Gutschein. Eine Frechheit, oder? K.

gehen

2. Liebe Mama, du kannst den Urlaub weiter genießen. Oma \_\_\_\_\_ es wieder besser. Der Arzt meinte, es \_\_\_\_\_ ihr nur wegen der Grippeimpfung so schlecht. Mach dir keine Sorgen mehr! Ina

wissen

3. Hallo Thomas, ich \_\_\_\_\_ nicht, dass du jetzt verheiratet bist. Elke hat es mir erzählt. Und sie \_\_\_\_\_ es angeblich von Judith. Vielleicht informierst du uns mal!!! Der unwissende Klaus

steigen

4. Sehr geehrter Herr Johannsen, haben Sie schon gesehen? Seit gestern \_\_\_\_\_ der Euro wieder. Vor drei Monaten war das genauso, damals \_\_\_\_\_ gleichzeitig der Preis für Öl. Wie sollen wir darauf reagieren?  
Mit freundlichen Grüßen  
K. Volkmann, Geschäftsführer

LG = Liebe Grüße  
e Impfung = damit man eine Krankheit nicht bekommt

## 6 Was wissen Sie über Deutschland?

Ergänzen Sie das Verb im Präteritum. Wie heißt der Infinitiv?

0. *Weißt* du, dass Bayern das größte deutsche Bundesland ist? – Das wusste ich nicht. wissen
1. Die erste Bundeskanzlerin Deutschlands *heißt* Angela Merkel. Wie \_\_\_\_\_ der Bundeskanzler vor ihr? – Gerhard Schröder. \_\_\_\_\_
2. In der Bundesrepublik Deutschland *gibt* es heute 16 Bundesländer. Bis zur Wiedervereinigung 1990 \_\_\_\_\_ es nur 11 Bundesländer. \_\_\_\_\_

3. Seit Jahrzehnten *kommen* die meisten Immigranten in Deutschland aus der Türkei. Die ersten Türken \_\_\_\_\_ in den Sechzigerjahren als „Gastarbeiter“ nach Deutschland. \_\_\_\_\_
4. Die Zeiten ändern sich. Seit der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland *gilt* es als normal, die Deutschlandfahne an sein Haus oder Auto zu hängen. Bis dahin \_\_\_\_\_ es als Tabu. \_\_\_\_\_
5. Deutschland ist Mitglied der Europäischen Union/EU, die seit 2008 aus 27 europäischen Staaten *besteht*. 1950, im Jahr der Gründung der „Montanunion“, \_\_\_\_\_ die spätere EU aus zwei Ländern, Frankreich und Deutschland. \_\_\_\_\_

## Kurznachricht

Ergänzen Sie das passende Verb.

*Deutscher am schnellsten*

Zum vierten Mal in Folge (0) ließ der Stuttgarter Thomas Dold alle Gegner hinter sich. Der 24-jährige Student (1) \_\_\_\_\_ die 1567 Stufen des Empire State Building in exakt 10:07 Minuten hoch. Nach seinem Sieg (2) \_\_\_\_\_ Dold überglücklich in den Schnee. Obwohl der 24-Jährige sehr schnell oben (3) \_\_\_\_\_, (4) \_\_\_\_\_ er immer noch zehnmal langsamer als der Besucheraufzug. Bei den Frauen (5) \_\_\_\_\_ die Australierin Suzy Walsham. Sie (6) \_\_\_\_\_ die Besucherplattform in gut 13 Minuten. Selbst Ginette Bedard, mit 75 die älteste Teilnehmerin, (7) \_\_\_\_\_ die 102 Stockwerke in einer angemessenen Zeit, geschminkt und frisiert, nach 22 Minuten.

aus: www.bluewin.ch Zeit: 15:15 am 04.02.2009

7 \_\_\_\_\_

ankam  
erreichte  
fiel  
gewann  
ließ  
rannte  
schaffte  
war

r Gegner = *Konkurrent*  
e Plattform = *großer Balkon*  
angemessen = *nicht zu langsam*

## Ein geheimnisvoller Mann

**A.** Unterstreichen Sie die Verben im Präteritum.

Wer war der geheimnisvolle Mann, der ihr dort in der Bar gegenüber saß? War er der, für den Sie ihn hielt, oder kam das Bild nur aus ihrer lebhaften Fantasie? Sie musste es herausfinden, jetzt gleich. Sie stand auf, ging um den Tisch herum, zog ihn an der Krawatte zu sich hoch und küsste ihn. Sie schloss die Augen und konzentrierte sich darauf, was sie fühlte. Sein Atem roch nach Whisky und Zigaretten, sein Körper nach Zedernholz. Sein Dreitagebart kratzte beim Küssen und sie dachte daran aufzuhören, tat es aber nicht. Dann plötzlich hörte sie wie aus dem Nichts eine Stimme: „Mama, wach auf! Wann gehen wir endlich in den Tierpark?“

8  \_\_\_\_\_

s Zedernholz = *gut riechendes Holz*  
kratzen = *weh tun*

**B.** Notieren Sie die Präteritum-Formen und ergänzen Sie den Infinitiv.

\_\_\_\_\_ war - sein \_\_\_\_\_



## 9 Deutsche Sportler

erkennen • fördern  
• stehen • zählen •  
zurücktreten

beenden • besitzen •  
dauern • fahren •  
gewinnen • sammeln

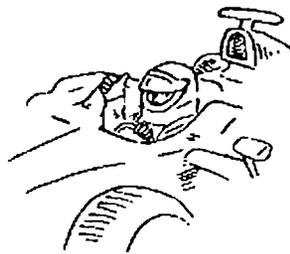
erklären • folgen  
holen • schwimmen  
• teilnehmen

bringen • holen •  
trainieren • wählen •  
werden

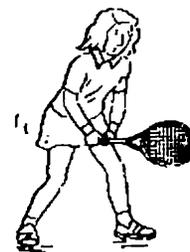
### A. Ergänzen Sie das passende Verb im Präteritum.

- Ihr Vater erkannte früh ihr Talent und \_\_\_\_\_ sie intensiv. Sie \_\_\_\_\_ 377 Wochen an Nummer 1 der Weltrangliste. Bereits Ende der achtziger Jahre \_\_\_\_\_ sie zu den beliebtesten Sportlern der Welt. Im August 1999 \_\_\_\_\_ sie vom Profitennissport \_\_\_\_\_.
- 2006 \_\_\_\_\_ der erste deutsche Formel-1 Weltmeister seine Karriere als Rennfahrer. Sein Vater \_\_\_\_\_ eine Kart-Rennbahn, dort \_\_\_\_\_ er schon früh erste Erfahrungen. Mit 22 Jahren \_\_\_\_\_ er seinen ersten Grand Prix. Seine Karriere \_\_\_\_\_ 15 Jahre, in denen er sieben WM-Titel \_\_\_\_\_.
- 1992, mit 14 Jahren, \_\_\_\_\_ sie zum ersten Mal an einer Olympiade \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ gleich zwei Silber- und zwei Bronzemedailles im Schwimmen. 1994 \_\_\_\_\_ sie ihren ersten Weltrekord. Es \_\_\_\_\_ eine beispiellose Sportkarriere, bis sie nach den olympischen Spielen in Athen 2004 ihren Rücktritt \_\_\_\_\_.
- Er \_\_\_\_\_ von Anfang an mit seinem Vater, der ihn an die Weltspitze \_\_\_\_\_ . 2003 \_\_\_\_\_ er Europameister und 2007 Weltmeister am Reck. 2008 \_\_\_\_\_ man ihn in Deutschland zum Sportler des Jahres. Als erster Deutscher \_\_\_\_\_ er bei den Europameisterschaften 2009 Gold im Mehrkampf.

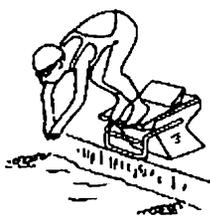
### B. Von welchen deutschen Sportlern ist die Rede?



Michael Schumacher (\*1969)



Steffi Graf (\*1969)



Franziska van Almsick (\*1978)



Fabian Hambüchen (\*1987)

## Berühmte Entdecker und Erfinder

 10 

**A. Bilden Sie aus den Silben das passende Verb im Präteritum. In der Lücke stehen schon Buchstaben.**

1. Er er fand das Teleskop und studierte damit die Bewegung der Sterne. Dabei s \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_, dass sich die Erde um die Sonne dreht.

*Galileo Galilei (1564-1642) oder James Watt (1736-1819)?*

~~er • djet • fest • fand~~  
stell • stu • te

2. Er s \_\_\_\_\_ aus einer armen Familie und l \_\_\_\_\_ erst spät lesen und schreiben. Zusammen mit seinem Sohn Robert e\_b \_\_\_\_\_ er die „Rocket“, die erste Dampflokomotive der Welt. Sie f \_\_\_\_\_ von Liverpool nach Manchester.

*Louis Pasteur oder Georg Stephenson?*

bau • er • fuhr •  
lern • stamm •  
te • te • te

3. Er b\_w \_\_\_\_\_, dass Mikroorganismen, die man später Bakterien n \_\_\_\_\_, bei Krankheiten eine Rolle spielen. Er b\_g \_\_\_\_\_ die Mikrobiologie und Immunologie.

*Louis Pasteur (1822-1895) oder Carl Benz (1844-1929)?*

be • be • grün •  
de • nann • wies •  
te • te

4. Er e\_w \_\_\_\_\_ die Dampfmaschine und v\_b \_\_\_\_\_ sie weiter. Das e\_l \_\_\_\_\_ den Menschen die Arbeit, außerdem e\_h \_\_\_\_\_ sich die Produktion.

*George Stephenson (19. Jhdt.) oder James Watt?*

bes • ent • er • er • höh •  
leich • er • te • te • te •  
te • ter • ver • wickel

5. Er s \_\_\_\_\_ das erste Automobil und m \_\_\_\_\_ es als Patent an. Auf Ausstellungen f \_\_\_\_\_ die Presse seinen „Wagen ohne Pferde“, doch das Publikum l \_\_\_\_\_ ihn aus.

*Galileo Galilei oder Carl Benz?*

de • fei • er • lach •  
mel • schuf • ta • te • te

**B. Welcher Entdecker oder Erfinder ist gemeint? Streichen Sie die falsche Antwort.**

**C. Ordnen Sie die Präteritum-Formen in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und markieren Sie Vokalwechsel.**

regelmäßig		unregelmäßig	
studierte	studieren	erfand	erfinden



## 11 Besuch in Basel

Ergänzen Sie das passende Verb im Präteritum.

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <p><del>fahren</del><br/>führen</p> | <p>1. Letzten Sommer <u>führen</u> wir mit einer Reisegruppe in die Schweiz.<br/>Unser Reiseleiter _____ uns am ersten Tag durch die Altstadt von Basel.</p>  |
| <p>gewähren<br/>sein</p>            | <p>2. Die meisten Teilnehmer _____ zum ersten Mal in der Schweiz.<br/>Ein Basler Stadtführer _____ uns einen Einblick in ein schönes altes Stadthaus, das früher reichen Stofffabrikanten gehört hatte.</p> |
| <p>legen<br/>liegen</p>             | <p>3. Unser Hotel _____ direkt in der Altstadt.<br/>Freundlicherweise _____ uns der Reiseleiter jeden Morgen eine Zeitung und den Tagesplan vor die Tür.</p>  |
| <p>besitzen<br/>bestehen</p>        | <p>4. Das Hotel _____ sogar ein Schwimmbad.<br/>Und der Reiseleiter _____ darauf, dass wir es wenigstens einmal benutzten.</p>  |
| <p>beobachten<br/>beobachten</p>    | <p>5. Am ersten Tag _____ wir die Altstadt mit dem Münster.<br/>Als wir wieder aus dem Münster kamen, _____ wir die Schiffe auf dem Rhein.</p>  |
| <p>stehen<br/>stellen</p>           | <p>6. Auch das Kunstmuseum _____ auf dem Programm.<br/>Vor dem Tinguely-Brunnen _____ wir uns zu einem Gruppenfoto auf.</p>   |
| <p>gefallen<br/>geraten</p>         | <p>7. Von den Museen _____ uns vor allem das Museum Beyerle in Riehen.<br/>Zurück nach Basel sind wir durch den Park gelaufen, dabei _____ wir kurz vom Weg ab und landeten in Deutschland.</p>             |
| <p>verbrauchen<br/>verbringen</p>   | <p>8. Einen ganzen Nachmittag _____ wir auf dem neuen „Campus des Wissens“ einer großen Pharmafirma.<br/>Dabei _____ wir unsere ganze Sonnencreme, weil die Sonne so gebrannt hat.</p>                      |
| <p>halten<br/>holen</p>             | <p>9. Zum Glück _____ sich das schöne Wetter bis zu unserer Abreise.<br/>Nur einmal _____ eine Teilnehmerin den Regenschirm heraus – aber nur, um sich vor der Sonne zu schützen.</p>                       |
| <p>wandern<br/>wandern</p>          | <p>10. Am letzten Tag _____ wir am Rhein entlang Richtung Süden.<br/>Wir _____ uns über die vielen Schwimmer im Rhein, die sich mit der Strömung treiben ließen.</p>  |
| <p>beschließen<br/>bemühen</p>      | <p>11. Die meisten Schweizer _____ sich sehr, Hochdeutsch zu sprechen.<br/>Wir alle _____, auf jeden Fall wiederzukommen.</p>   |

## Ankunft bei der Gastfamilie

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben der Verben im Präteritum.

(...) Als ich am Flughafen in Frankfurt (0) an kam, (1) war \_\_\_\_\_ schon meine neue Familie auf mich. Die Eltern und ihre Kinder, Max, Laura und Tino, ihr Schäferhund, (2) be\_\_\_\_\_ mich sehr freundlich. Ich (3) schl\_\_\_\_\_ alle sofort in mein Herz.

Wir (4) m\_\_\_\_\_ noch eine Stunde mit dem Auto fahren, bis wir in Neuwied bei Koblenz (5) w\_\_\_\_\_ n. Das Haus der Familie (6) \_\_\_\_\_ r frisch renoviert. Mein Zimmer (7) l\_\_\_\_\_ im ersten Stock neben Lauras Zimmer. Mit Laura (8) ver\_\_\_\_\_ ich mich von Anfang an sehr gut. Ihr Bruder Max dagegen (9) spr\_\_\_\_\_ nicht viel mit mir.

In meinem Zimmer (10) pa\_\_\_\_\_ ich zuerst meinen Koffer aus, dann (11) l\_\_\_\_\_ g\_\_\_\_\_ ich mich für ein paar Minuten aufs Bett. Nach dem langen Flug (12) w\_\_\_\_\_ ich ein bisschen ausruhen. Nach dem Abendessen (13) schl\_\_\_\_\_ der Vater vor, noch gemeinsam einen kleinen Spaziergang durch den Ort zu machen. Wir (14) n\_\_\_\_\_ en Tino mit. Max (15) bl\_\_\_\_\_ zu Hause, seine Mutter (16) h\_\_\_\_\_ f ihm beim Spanischlernen. Das wird wahrscheinlich bald meine Aufgabe sein.

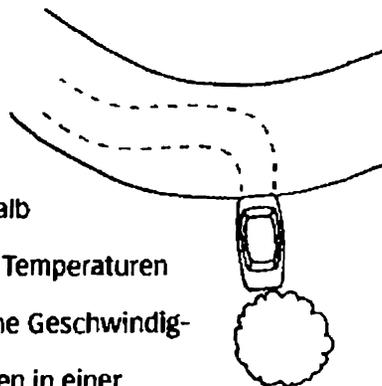
-ankommen  
(aus)packen  
begrüßen  
bleiben  
helfen  
legen  
liegen  
(mit)nehmen  
müssen  
schließen  
sein  
sein  
sprechen  
verstehen  
(vor)schlagen  
warten  
wollen

## Unfallbericht

Korrigieren Sie die fehlerhaften Verbformen.

## Anlage zum Unfallbericht

Der Unfall (0) ~~passiert~~ <sup>passierte</sup> am 12. Januar 2009 auf der Landstraße B106 zwischen Schwerin und Wismar kurz nach Zickhusen. An dem Abend (1) *fallen* innerhalb von einer Stunde zehn Zentimeter Neuschnee und die Temperaturen (2) *liegen* bei minus zwei Grad. Meine durchschnittliche Geschwindigkeit (3) *beträgt* 40 km/h. Dennoch (4) *käme* der Wagen in einer leichten Kurve ins Schleudern. Es (5) *lagen* sicher am Neuschnee und dem Glattels darunter. Beim ersten Rutschen (6) *ginge* ich sofort vom Gas, trotzdem (7) *verlier* ich die Kontrolle über den Wagen. Der Wagen (8) *abkam* von der Fahrbahn und (9) *stoße* gegen einen Baum. Am fast neuen Auto (10) *entstanden* ein Totalschaden. Mein Beifahrer, Rudi Hohlmeier, und ich (11) *blieb* unverletzt. Beim Aussteigen (12) *rutsche* der Beifahrer aus und (13) *gebrochen* sich das Handgelenk.



## 13





## 14 Vermischtes

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Jeweils ein Verb ist regelmäßig, das andere unregelmäßig.

- beobachten • beschreiben** 0. Der Zeuge beobachtete den Überfall und beschrieb den Täter der Polizei
- danken • danken** 1. Er \_\_\_\_\_ viel an seine Eltern und \_\_\_\_\_ ihnen für alles, was sie für ihn getan hatten.
- enttäuschen • empfehlen** 2. Der neue Film von Wim Wenders \_\_\_\_\_ die Kinofans, ein bekannter Filmmacher \_\_\_\_\_ dem Regisseur sogar aufzuhören.
- entstehen • entwickeln** 3. Es \_\_\_\_\_ eine neue Firma, die sich gut \_\_\_\_\_.
- sitzen • erzählen** 4. Wir \_\_\_\_\_ zusammen und \_\_\_\_\_ von alten Zeiten.
- fliegen • feiern** 5. Sie \_\_\_\_\_ nach Bali und \_\_\_\_\_ dort Hochzeit.
- fließen • freuen** 6. Die Tränen \_\_\_\_\_, so sehr \_\_\_\_\_ er sich, uns wiederzusehen.
- leben • lügen** 7. Solange sie \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ sie.
- lesen • lernen** 8. Ich \_\_\_\_\_ viele deutsche Bücher und \_\_\_\_\_ sehr viel dabei.
- schimpfen • schweigen** 9. Nach der Filmvorführung \_\_\_\_\_ die einen, die anderen \_\_\_\_\_.
- spielen • springen** 10. Die Kinder \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ den ganzen Tag im Garten herum.
- stimmen • streiten** 11. Dass die Brüder sich früher oft \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ übrigens.
- verkaufen • verlassen** 12. Er \_\_\_\_\_ sein Haus und \_\_\_\_\_ die Stadt.
- weinen • werfen** 13. Sie \_\_\_\_\_ sich aufs Bett und \_\_\_\_\_.
- wissen • zweifeln** 14. Wir \_\_\_\_\_ nicht daran, dass alle Bescheid \_\_\_\_\_.

## Endlich Urlaub!

### A. Unterstreichen Sie die Plusquamperfekt-Formen.

0. Wir bekamen das Hotelzimmer, weil wir schon lange reserviert hatten.
1. Beim Auspacken bemerkte ich, dass ich meinen Badeanzug vergessen hatte.
2. Wie ärgerlich! Ich hatte mir extra für den Urlaub einen neuen gekauft und jetzt lag er zu Hause.
3. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten, beschlossen wir, noch einen Spaziergang am Strand zu machen.
4. Als wir um elf Uhr zurückkamen, waren wir fast zwei Stunden spazieren gegangen.
5. Wir fielen todmüde in unsere Betten. Kein Wunder, wir waren ja auch schon um vier Uhr morgens aufgestanden.
6. Am nächsten Tag lagen wir faul am Strand und konnten uns nicht vorstellen, dass wir zwei Tage zuvor noch im Büro gesessen hatten!

### B. Ordnen Sie die Formen in die Tabelle ein.

Plusquamperfekt mit <i>haben</i>	Plusquamperfekt mit <i>sein</i>
hatten reserviert	

 *haben/sein*  
im Prät. S. 31

 Partizip Perfekt  
S. 18

### C. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.

0. Das Plusquamperfekt ist eine Zeit der Vergangenheit, auch Vorvergangenheit genannt.
1. Die Hilfsverben *haben* und *sein* stehen im Präsens.
2. Plusquamperfekt steht, wenn eine Handlung **vor** einer anderen in der Vergangenheit passiert ist.
3. Statt Plusquamperfekt kann auch Präteritum oder Perfekt stehen.
4. Perfekt und Plusquamperfekt werden mit den Hilfsverb *haben/sein* und dem Partizip Perfekt gebildet.

richtig	falsch
X	

Formen Sie die Sätze 0–6 ins Präsens und Perfekt um.

Wir bekommen das Hotelzimmer, weil wir schon lange *reserviert haben*.

## 2 Der neue Job

Ergänzen Sie *hatte* oder *war*.

0. Gestern besuchte mich eine Freundin. Ich hatte sie zwei Jahre nicht *gesehen*.
1. Sie erzählte mir von ihrem neuen Job, den sie vor ein paar Monaten *angenommen* \_\_\_\_\_.
2. Es ist ihr Traumjob. Die Anzeige \_\_\_\_\_ sie zufällig in der Zeitung *gefunden*.
3. Eine kleine Firma suchte eine neue Marketing-Assistentin, nachdem die vorherige von heute auf morgen *verschwunden* \_\_\_\_\_.
4. Zwei Tage, nachdem sich meine Freundin *beworben* \_\_\_\_\_, erhielt sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch.
5. Alles, was sie *gehofft* \_\_\_\_\_, wurde Wirklichkeit. Sie bekam den Job und ein gutes Gehalt.
6. Schon nach einer Woche durfte sie selbständig arbeiten. Auch das \_\_\_\_\_ sie nicht *erwartet*.
7. Sie verstand sich mit allen Kollegen gut. Das \_\_\_\_\_ ihr vorher noch nie *passiert*.
8. Nachdem die Probezeit *abgelaufen* \_\_\_\_\_, feierte sie mit Freunden und Kollegen.

## 3 Was ist passiert?

Bilden Sie Sätze im Plusquamperfekt.

ich • meinen Geldbeutel  
zu Hause vergessen

0. Ich konnte die Rechnung nicht bezahlen.  
Ich hatte meinen Geldbeutel zu Hause vergessen.

er •  
es nicht abschließen

1. Peters Rad wurde gestohlen.  
\_\_\_\_\_

wir •  
den Bus versäumen

2. Wir sind zu spät ins Theater gekommen.  
\_\_\_\_\_

sie •  
plötzlich krank werden

3. Karin musste die Einladung absagen.  
\_\_\_\_\_

er •  
den Chef beleidigen

4. Paul hat seinen Job verloren.  
\_\_\_\_\_

sie •  
nicht genug lernen

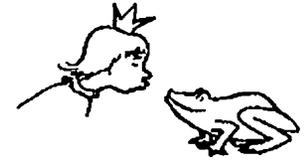
5. Julia bekam eine Fünf in Mathe.  
\_\_\_\_\_

## Märchen

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 0. Der Frosch verwandelte sich in einen Prinzen,         | → | a. nachdem die Prinzessin ihn geküsst hatte.    |
| 1. Nachdem sie in den vergifteten Apfel gebissen hatte,  |   | b. konnte sie auf den Ball des Königs gehen.    |
| 2. Die Kinder kamen zu einem Lebkuchenhaus,              |   | c. sank sie ohnmächtig zu Boden.                |
| 3. Nachdem die Vögel ihr bei der Arbeit geholfen hatten, |   | d. nachdem sie lange im Wald herumgeirrt waren. |

4 \_\_\_\_\_



verwandeln = anders aussehen  
 ohnmächtig = tief schlafend  
 herumirren = suchen und nicht finden

### B. Wie heißen die vier Märchen der Brüder Grimm?

- |                               |                 |                             |       |
|-------------------------------|-----------------|-----------------------------|-------|
| 0. <input type="checkbox"/> a | Der Froschkönig | 2. <input type="checkbox"/> | _____ |
| 1. <input type="checkbox"/>   | _____           | 3. <input type="checkbox"/> | _____ |

Der Froschkönig  
 Achenputtel  
 Schneewittchen  
 Hänsel und Gretel

### C. Unterstreichen Sie die Plusquamperfekt-Formen.

## Eine Liebesgeschichte

Verbinden Sie die Sätze mit *nachdem*.

- |    |   |
|----|---|
| 0. | <u>Nachdem er sie auf einer Party kennengelernt hatte, dachte er nur noch an sie.</u><br>Er lernte sie auf einer Party kennen. Er dachte nur noch an sie. |
| 1. | _____ <u>Er besorgte sich ihre Telefonnummer. Er rief sie an.</u>   |
| 2. | _____ <u>Sie verabredeten sich für einen Abend. Sie trafen sich regelmäßig.</u>   |
| 3. | _____ <u>Sie küssten sich zum ersten Mal. Sie beschlossen, eine gemeinsame Wohnung zu suchen.</u>   |
| 4. | _____ <u>Sie zogen um. Sie planten ihre Hochzeit.</u>   |
| 5. | _____ <u>Sie heirateten. Sie machten ihre Hochzeitreise nach Paris.</u>   |
| 6. | _____ <u>Das erste Kind kam auf die Welt. Sie arbeitete nur noch halbtage.</u>  |
| 7. | _____ <u>Die Wohnung wurde zu klein. Sie kauften sich ein Haus.</u>   |
| 8. | _____ <u>Sie bekamen noch zwei Kinder. Das Glück war perfekt.</u>   |

5 \_\_\_\_\_

## 6 Im Sprachkurs

Bilden Sie Sätze mit *nachdem*.

0. Zuerst wählten wir ein Thema, dann stellte die Lehrerin verschiedene Fragen.  
Nachdem wir ein Thema gewählt hatten, stellte die Lehrerin verschiedene Fragen.
1. Zuerst überlegten wir ein paar Sekunden, dann antworteten wir.  
\_\_\_\_\_
2. Zuerst sammelten wir Informationen zum Thema, danach verglichen wir unsere Ergebnisse.  
\_\_\_\_\_
3. Zuerst bildeten wir kleine Gruppen, dann verteilte die Lehrerin verschiedene Texte.  
\_\_\_\_\_
4. Zuerst lasen wir die Texte, danach besprachen wir sie in den Gruppen.  
\_\_\_\_\_
5. Zuerst stellten wir unseren Text vor, anschließend diskutierten wir mit den anderen darüber.  
\_\_\_\_\_



## 7 Wieder daheim

Was passt? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie das passende Verb.

*nach (+Dat.) + Nomen  
nachdem/als + Nebensatz + Plusquamperfekt*

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>0. Als das Flugzeug <u>gelandet war</u>,<br/>telefonierten Hans und Lilly<br/>gleich mit ihren Freunden.</li> <li>1. Nachdem sie aus dem Urlaub<br/>_____, sahen<br/>sie zuerst die Post durch.</li> <li>2. Nachdem sie _____,<br/>packten sie die Koffer aus.</li> <li>3. Nachdem sie zusammen einen<br/>Kaffee _____,<br/>holten sie den Hund bei den<br/>Nachbarn ab.</li> <li>4. Nachdem Lilly mit dem Hund<br/>_____,<br/>_____ , machte sie Einkäufe.</li> <li>5. Nachdem Hans die Blumen<br/>_____, schaute<br/>er nach seinen E-Mails.</li> <li>6. Als sie _____,<br/>sahen sie sich die Nachrichten<br/>im Fernsehen an.</li> </ol> | <input checked="" type="checkbox"/> a. Nach der Landung telefonierten<br>sie gleich mit ihren Freunden.<br><br><input type="checkbox"/> b. Nach dem Duschen packten sie<br>die Koffer aus.<br><br><input type="checkbox"/> c. Nach dem Abendessen schaute<br>sie fern.<br><br><input type="checkbox"/> d. Nach dem Blumengießen setzte<br>er sich an den Computer.<br><br><input type="checkbox"/> e. Nach dem Spaziergang mit dem<br>Hund ging sie einkaufen.<br><br><input type="checkbox"/> f. Nach dem Kaffeetrinken holten<br>sie den Hund ab.<br><br><input type="checkbox"/> g. Nach ihrer Rückkehr lasen sie<br>zuerst die Post. |
|---|--|

## In der Arbeit

8 \_\_\_\_\_

Setzen Sie die Sätze im Plusquamperfekt.

Am ersten Arbeitstag nach dem Urlaub:

Kaum hatte ich in der U-Bahn Platz genommen, kam schon ein Fahrkartenkontrollleur.

Platz nehmen •  
in der U-Bahn

Kaum \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_, klingelte schon das Telefon.

sich setzen • an den  
Schreibtisch

Kaum \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_, klopfte es an der Tür.

auflegen • den Hörer

Kaum \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_, fiel der Strom aus.

anschalten •  
den Computer

Kaum \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_, kam schon die nächste.

beantwortet • eine E-Mail

Kaum \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_, ließ mich der Chef rufen.

beginnen • mit der Arbeit

Kaum \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_, fing es an zu regnen.

verlassen • das Büro

## Im Skilager

9  \_\_\_\_\_

Perfekt oder Plusquamperfekt? Streichen Sie die falsche Form.

Schon zu Beginn des Schuljahres ~~haben~~/hatten unsere Lehrer beschlossen, mit uns ins Skilager zu fahren. Leider wurden zwei Schüler am Abreisetag krank. Bei unserer Ankunft in Österreich ~~hat~~/hatte es geschneit, aber schon nach einer Stunde schien die Sonne wieder.

Mittagessen gab es erst, nachdem wir die Zimmer bezogen ~~haben~~/hatten.

Kaum ~~haben~~/hatten wir gegessen, ging es schon auf die Piste.

Obwohl alle in der ersten Nacht nicht viel geschlafen ~~haben~~/hatten, ~~sind~~/waren wir um sieben Uhr morgens gut gelaunt aufgestanden.

Nachdem wir die Zimmer aufgeräumt ~~haben~~/hatten, ~~sind~~/waren wir zum Frühstück gegangen.

In der Nacht ~~hat~~/hatte es noch einmal geschneit und Jens ~~hat~~/hatte sich beim Tiefschneefahren das Bein gebrochen.

Nachdem er im Krankenhaus behandelt worden ~~ist~~/war, holten ihn seine Eltern ab.

Das Skirennen ~~hat~~/hatte Petra gewonnen, nachdem unsere besten Skifahrer nicht ins Ziel gekommen ~~sind~~/waren.

Die Woche verging wie im Flug. Für den letzten Abend ~~haben~~/hatten wir noch eine Abschlussparty organisiert.

Am liebsten auf der Heimreise ~~ist~~/war uns aufgefallen, dass wir kein einziges Mal unsere Computerspiele vermisst ~~haben~~/hatten.

## 1 Vermischtes

## A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| 0. In unserem Büro sind zwei Stellen frei geworden.           | <input checked="" type="checkbox"/> a |   |
| 1. Warum war sie heute Morgen nicht pünktlich?                | <input type="checkbox"/>              | <del>a.</del> Nächsten Monat <u>werden</u> zwei neue Mitarbeiterinnen <u>anfangen</u> . |
| 2. Wo ist denn unser Praktikant?                              | <input type="checkbox"/>              | b. Der wird schon nach Hause gegangen sein.   |
| 3. Heute Abend müssen wir unsere Gäste vom Flughafen abholen. | <input type="checkbox"/>              | c. Ich werde mal wieder versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören.                          |
| 4. Was hast du dir für das neue Jahr vorgenommen?             | <input type="checkbox"/>              | d. Ihr werdet den Termin doch nicht vergessen haben?                                    |
| 5. Wir sollten nicht mehr so viel Auto fahren.                | <input type="checkbox"/>              | e. Die Benzinpreise werden in der nächsten Zeit weiter steigen.                         |
| 6. Du bist gestern zu spät nach Hause gekommen.               | <input type="checkbox"/>              | f. Sie wird wahrscheinlich im Stau gestanden sein.                                      |
| 7. Du spielst für dein Alter wirklich sehr gut Tennis.        | <input type="checkbox"/>              | g. Du wirst mit niemandem darüber sprechen.   |
| 8. Der Unfall war doch nicht meine Schuld.                    | <input type="checkbox"/>              | h. Wirst du jetzt endlich ins Bett gehen?   |
| 9. Keiner darf erfahren, dass ich dir Geld gegeben habe.      | <input type="checkbox"/>              | i. Ich werde die Polizei rufen.   |
| 10. Du sitzt ja immer noch vor dem Computer.                  | <input type="checkbox"/>              | j. Du wirst bestimmt mal Profi werden.  |
|   |                                       | k. Da wird es noch Ärger mit Papa geben.  |

*Futur I*

Er wird zu spät kommen.

*Futur II*

Er wird zu spät losgefahren sein.

## B. Unterstreichen Sie die Futur-Formen in a–k und ergänzen Sie die Liste:

Futur I Satz a.Futur II Satz b.

## C. Welche Bedeutung hat das Futur in den Sätzen a–k? Ordnen Sie zu.

1. Ankündigung, Absicht a.
2. Vermutung, Hoffnung, Befürchtung b.
3. Vorausschau, Prognose \_\_\_\_\_
4. Warnung, Drohung \_\_\_\_\_
5. Aufforderung, Befehl \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

**ich übers Auto**

Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form.

- Das ~~Auto~~ ist schon 12 Jahre alt und macht komische Geräusche.
- Dann wird es wahrscheinlich nicht mehr lange fahren.
- Die komischen Geräusche \_\_\_\_\_ wohl vom Motor kommen.
- Wir \_\_\_\_\_ uns spätestens nächstes Jahr ein neues kaufen müssen.
- Wahrscheinlich \_\_\_\_\_ ihr das dann wieder 12 Jahre fahren.
- Das neue Auto \_\_\_\_\_ hoffentlich weniger Benzin verbrauchen als das alte.
- Du \_\_\_\_\_ schon das richtige Auto finden.
- Ich \_\_\_\_\_ erst einmal verschiedene Autos im Internet anschauen.
- Du \_\_\_\_\_ mich doch beim Autokauf beraten, oder? – Na klar!

Ergänzen Sie die Formen von *werden*.

ich \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ er/sie/es \_\_\_\_\_ wir \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_

**Studium oder Lehre?**

3 \_\_\_\_\_

Markiert hier Futur I, Futur II oder keines von beiden? Kreuzen Sie an.

Futur I    Futur II    weder noch

- |  | Futur I                  | Futur II                 | weder noch                          |
|--|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| 0. Ich werde sicher mal Lehrer.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1. Meine Eltern werden das vielleicht nicht wollen.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 2. Aber Lehrer werden überall gesucht.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 3. Was willst du eigentlich werden?                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 4. Meine Tochter wird nicht studieren, sondern eine Lehre machen.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 5. Sie wird sich ihre Entscheidung genau überlegt haben.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 6. Was ist eigentlich nach dem Studium aus ihm geworden?               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 7. Morgen werde ich Bewerbungen schreiben.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 8. Es wird sicher schwierig, eine Stelle zu finden.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 9. Ich bin gespannt, was man mich im Vorstellungsgespräch fragen wird. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 10. Wahrscheinlich werde ich nervös sein.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 11. Weißt du schon, ob du bei der Bank genommen wirst?                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 12. Wegen meiner schlechten Noten werde ich sicher abgelehnt.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 13. Das wird nicht deine letzte Chance gewesen sein.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 14. Du wirst sehen, dass ich recht habe.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

## 4 Das muss sich ändern!

Was passt? Bilden Sie Sätze im Futur I.

~~ab sofort die Haus-~~  
~~arbeit aufteilen~~

~~dieses Hotel nicht~~  
~~mehr buchen~~

~~jetzt mal den Nachbarn~~  
~~einen Brief schreiben~~

~~mal mit eurem Chef~~  
~~reden müssen~~

~~Ihren Eltern nicht mehr~~  
~~alles erzählen~~

~~nichts mehr mit dir zu~~  
~~tun haben wollen~~

gemein = *nicht nett*

miserabel = *sehr schlecht*

0. Ich werde jetzt mal den Nachbarn einen Brief schreiben und sie bitten, nicht immer so laut Musik zu hören.

1. Ihr \_\_\_\_\_  
sonst wird sich in eurer Firma nie etwas ändern.

2. Wir \_\_\_\_\_  
Ich will nicht mehr den ganzen Haushalt allein machen.

3. Er \_\_\_\_\_  
wenn du weiter so gemein zu ihm bist.

4. Sie \_\_\_\_\_  
damit sie sich weniger aufregen müssen.

5. Wir \_\_\_\_\_  
Der Service ist miserabel.

## 5 Wo sind denn die anderen?

Formulieren Sie Vermutungen im Futur. Ergänzen Sie *werden* und den passenden Satzteil.

*bestimmt noch*

*die U-Bahn verpasst*

*keine Lust zu kommen*

*noch bis sechs arbeiten*

~~*unser Treffen vergessen*~~

*wahrscheinlich beim*

*Fußballtraining*

*zu spät losgefahren*

Sie wollten sich mit Freunden treffen, aber nur Diana ist gekommen.

0. Zuzsa wird unser Treffen vergessen haben.

1. Claire und Rene \_\_\_\_\_ kommen.

2. Unser Sportler Alfredo \_\_\_\_\_ sein.

3. Mustafa \_\_\_\_\_ müssen.

4. Claudio und Jana \_\_\_\_\_ sein.

5. Ana \_\_\_\_\_ haben.

6. Marcel \_\_\_\_\_ haben \_\_\_\_\_.



## 6 Was Politiker versprechen

Was passt? Ergänzen Sie die Verben im Futur I.

haben

~~sinken~~

geben

bekommen

~~gesenkt werden~~

~~entlassen müssen~~

~~eingestellt werden~~

können

0. Die Arbeitslosenzahlen werden im nächsten Quartal sinken.

1. Wir \_\_\_\_\_ wieder mehr Geld zur Verfügung \_\_\_\_\_

2. Die Firmen \_\_\_\_\_ niemanden mehr \_\_\_\_\_

3. Es \_\_\_\_\_ viele neue Arbeitskräfte \_\_\_\_\_

4. In den Schulen \_\_\_\_\_ es kleinere Klassen und mehr Lehrer \_\_\_\_\_

5. Alle Kinder \_\_\_\_\_ einen Kindergartenplatz \_\_\_\_\_

6. Die Steuern \_\_\_\_\_ im nächsten Jahr \_\_\_\_\_

Wer's glaubt, wird selig.

idiom. = *Das ist sehr unglaubwürdig.*

2100

7 \_\_\_\_\_

Was passt zusammen? Verbinden Sie die Satzteile.

- |                                   |                                       |   |
|-----------------------------------|---------------------------------------|---|
| 1. Erde                           | <input checked="" type="checkbox"/> a | wird sich um einige Grad erwärmt haben.                 |
| 2. Autos/Taxis                    | <input type="checkbox"/> b            | werden 3 Billionen Euro verschlungen haben.             |
| 3. Meeresspiegel                  | <input type="checkbox"/> c            | wird große Trockenheit herrschen.                       |
| 4. Alpen                          | <input type="checkbox"/> d            | werden nicht mehr auf Straßen fahren, sondern schweben. |
| 5. CO <sub>2</sub> -Konzentration | <input type="checkbox"/> e            | wird zwischen 9 und 88 cm angestiegen sein.             |
| 6. Folgen des Klimawandels        | <input type="checkbox"/> f            | wird um 75 Prozent gestiegen sein.                      |
| 7. Süden Europas                  | <input type="checkbox"/> g            | werden fast schneefrei sein.                            |

### Disziplin im Unterricht

8 \_\_\_\_\_

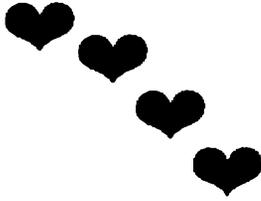
Was ist ein Befehl? Was ist eine Drohung? Kreuzen Sie an.

	Befehl	Drohung
0. Du wirst jetzt aufpassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Werdet ihr jetzt endlich ruhig sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich werde euch nichts mehr erzählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Du wirst gleich eine extra Hausaufgabe bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wir werden gleich deine Eltern verständigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ihr werdet jetzt mal zuhören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wirst du endlich still sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich werde sofort den Direktor holen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich werde keinen Ausflug mehr mit euch unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

extra = *zusätzlich*  
 verständigen = *informieren*

## 9 Liebesschwüre

Formulieren Sie Schlussätze für Liebesbriefe.



0. an • denken • Dich •  
Ich • immer • werde
1. fehlen • mir • Du •  
wirst
2. Dich • Ich • nie •  
vergessen • werde
3. Dir • Ich • jeden •  
schreiben • Tag •  
werde
4. aushalten • Dich •  
es • Ich • nur • ohne •  
werde • Wie?
5. immer • bei • Ich •  
Gedanken • In • Dir •  
sein • werde

0.

Ich werde immer an Dich denken.

Deine große Liebe  
Julia

3.

Viele heiße Küsse  
Sally

1.

Ich ♥ Dich!  
Harry

4.

Dein Dich immer liebender Schatz,

2.

Love!  
Romeo

5.

Dein ewig treuer Spatz

## 10 Ich wandere aus

Formulieren Sie Vermutungen im Futur I. Ergänzen Sie *wahrscheinlich* usw.

wahrscheinlich

0. Ich glaube, dass die ersten Wochen schwer werden.

Die ersten Wochen werden wahrscheinlich schwer werden.

mit Sicherheit

1. Du musst damit rechnen, dass du erst mal nichts verstehst.

vielleicht

2. Es kann sein, dass du das fremde Essen nicht verträgst.

möglicherweise

3. Ich vermute, dass du auch Heimweh bekommst.

auf jeden Fall

4. Ich bin überzeugt, dass du wichtige Erfahrungen sammelst.

sicherlich

5. Ich bin sicher, dass du viele nette Leute kennlernst.

bestimmt

6. Ich gehe davon aus, dass du bei den ersten Schwierigkeiten nicht gleich aufgibst.

## Hochzeit

Formulieren Sie Vermutungen im Futur II.

Die Braut hat gestern in der Karibik geheiratet.  
 Wie es wohl war.

Das Hochzeitspaar wird zu romantischer Musik getanzt haben.

Die Sonne \_\_\_\_\_

Sie hat wenige Freunde \_\_\_\_\_

Die Champagner \_\_\_\_\_

Die beiden \_\_\_\_\_

Alles \_\_\_\_\_

Formulieren Sie Vermutungen im Futur I.

Die Woche vor der Hochzeit haben Sie noch mit Freunden diskutiert:

Sie glauben nicht, dass das Hochzeitspaar zu romantischer Musik tanzen wird?

## 11

bei Sonnenuntergang  
 am Strand spazieren  
 gehen

~~zu romantischer  
 Musik tanzen~~

mitfeiern

ein weißes Kleid tragen

sich einen Smoking  
 ausleihen

in Strömen fließen

perfekt sein  
 scheinen

## Mach dir keine Sorgen!

Umformulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie Futur I oder II und *schon*.

● Hoffentlich klappt es dieses Mal. ■ Es wird dieses Mal schon klappen.

● Hoffentlich haben wir nichts Wichtiges vergessen.

● Hoffentlich haben wir an alles gedacht.

● Hoffentlich werden wir rechtzeitig fertig.

● Hoffentlich ist in der Prüfung nichts schiefgegangen.

● Hoffentlich sind die Prüfer freundlich.

● Hoffentlich wird die Prüfung nicht so schwer.

● Hoffentlich hat sie die Prüfung bestanden.

● Hoffentlich nützt mir das Zertifikat etwas.

## 12



## 13 Typische Redewendungen

Was bedeuten die Redewendungen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                     |    |  |
|---|-------------------------------------|----|--|
| 0. Wird schon werden!   | <input checked="" type="checkbox"/> | a  |  |
| 1. Du wirst dich noch umschauen.                              | <input type="checkbox"/>            | a. | Es wird bestimmt alles gut gehen.                          |
| 2. Ihm wird das Lachen schon noch vergehen.                   | <input type="checkbox"/>            | b. | Es wird noch lange dauern, bis etwas passiert.             |
| 3. Das wird mich Kopf und Kragen kosten.                      | <input type="checkbox"/>            | c. | Irgendwann ist der richtige Zeitpunkt da.                  |
| 4. Bis dahin wird noch viel Wasser den Rhein hinunterfließen. | <input type="checkbox"/>            | d. | Etwas wird keinen Erfolg haben.                            |
| 5. Es wird nichts dabei herauskommen.                         | <input type="checkbox"/>            | e. | Irgendwann wird er noch Schwierigkeiten bekommen.          |
| 6. Der Tag wird kommen.                                       | <input type="checkbox"/>            | f. | Du brauchst keine Angst vor ihm zu haben.                  |
| 7. Das wird sich alles finden.                                | <input type="checkbox"/>            | g. | Du wirst noch eine böse Überraschung erleben.              |
| 8. Er wird dich schon nicht fressen.                          | <input type="checkbox"/>            | h. | Es wird alles in Ordnung kommen.                           |
|   |                                     | i. | Ich gehe das Risiko ein, aber ich bekomme sicher Probleme. |

1 \_\_\_\_\_

## Tipps zum Fremdsprachenlernen

A. Ordnen Sie die Imperativ-Formen zu.

Sie	b	a. Bevor ihr etwas Neues lernt, überlegt, was ihr schon wisst.
		<del>b.</del> <u>Fragen Sie</u> Ihren Lehrer nach geeigneten Übungen.
du		c. Geh nur in Sprachkurse, die deinem Lernniveau entsprechen.
		d. Bildet Lerngruppen, in denen ihr gemeinsam übt.
ihr		e. Reden wir nicht mehr so viel.
		f. Fangen wir endlich zu üben an.
wir		g. Benutzen Sie Techniken und Strategien, die das Lernen leichter machen.
		h. Lies Zeitungen, sieh fern und sprich Deutsch!

Ein Ausrufezeichen ist sehr stark.  
→ Komm endlich!

B. Unterstreichen Sie die Imperativ-Formen.

C. Welche Regeln gibt es beim Imperativ? Ergänzen Sie.

du-Form	Das Verb hat kein -st als _____.
du-/ihr-Form	Hier fehlt das _____ <i>du</i> oder <i>ihr</i> .
Sie-/wir-Form	Das _____ steht immer vor dem Pronomen <i>Sie</i> oder <i>wir</i> .

Endung  
Verb  
Pronomen

D. Ergänzen Sie den Infinitiv der zehn Verben im Imperativ aus A.

Ü  
B  
E  
R  
L  
E  
G  
E  
N

A

## 2 Im Unterricht

### A. Ergänzen Sie den Imperativ in der *du*-Form.

Wartest du auf mich?  
 -> Warte mal.  
 -> Wart mal. *ugs.*

Sie-Form bei Personen ab 16:	<i>du</i> -Form bei Personen unter 16:
0. Sprechen Sie bitte lauter.	Sprich bitte lauter.
1. Lesen Sie bitte weiter.	
2. Hören Sie gut zu.	
3. Schreiben Sie bitte deutlich.	
4. Passen Sie bitte auf.	
5. Reden Sie bitte langsamer.	
6. Seien Sie bitte pünktlich.	
7. Haben Sie etwas Geduld.	
8. Stören Sie die anderen nicht.	
9. Achten Sie auf die neue Rechtschreibung.	
10. Vermeiden Sie Wiederholungen.	

aufpassen = *konzentriert sein*  
 Geduld haben =  
*warten können*  
 stören ↔ *in Ruhe lassen*  
 vermeiden = *nicht machen*

### B. Ersetzen Sie die *du*-Form durch die *ihr*-Form.

0. Sprecht bitte lauter.
1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

### Meine Tochter geht aus.

Ergänzen Sie den Imperativ in der *du*-Form.

0. Triff dich nicht mit deinen Freunden im Park.
1. \_\_\_\_\_ mir, um elf Uhr wieder zu Hause zu sein.
2. \_\_\_\_\_ bitte \_\_\_\_\_, wann die S-Bahn fährt.
3. \_\_\_\_\_ nicht immer bei McDonalds.
4. \_\_\_\_\_ nicht so viel Geld \_\_\_\_\_.
5. \_\_\_\_\_ dein Handy \_\_\_\_\_.
6. \_\_\_\_\_ den Schlüssel nicht.
7. \_\_\_\_\_ mir jetzt noch schnell in der Küche.

### Auf in den Biergarten!

A. Bilden Sie Imperativ-Sätze in der *du*-Form.

0. Hol schon mal den Korb aus dem Keller.  
hoch holen • den Korb • aus dem Keller • schon mal
1. \_\_\_\_\_  
einpacken • zwei Geschirrtücher und Servietten • auch
2. \_\_\_\_\_  
mitnehmen • genug Besteck • für alle • ja
3. \_\_\_\_\_  
zerschlagen • die Teller • beim Einpacken • ja nicht
4. \_\_\_\_\_  
vorbereiten • den Salat • ruhig schon mal
5. \_\_\_\_\_  
einwickeln • die gekochten Eier • in Alufolie • bloß nicht
6. \_\_\_\_\_  
aufschneiden • die Wurst • doch mal
7. \_\_\_\_\_  
fertig machen • den Kartoffelsalat • endlich
8. \_\_\_\_\_  
vergessen • den Geldbeutel • ja nicht
9. \_\_\_\_\_  
sich umziehen • vielleicht noch
10. \_\_\_\_\_  
sich beeilen • bitte mal

B. Ersetzen Sie die *du*-Form durch die *ihr*-Form.

0. Holt schon mal ...

3 \_\_\_\_\_

**treffen • versprechen**  
**nachsehen • essen**  
**ausgeben • mitnehmen**  
**vergessen • helfen**

Verben mit Vokalwechsel  
sprechen: du sprichst  
• Sprich langsamer.

4 \_\_\_\_\_



Mach bitte auf.  
Beeil dich.

 10  
Trennbare &  
untrennbare  
Verben

## 5 Im Deutschkurs

Ergänzen Sie das passende Verb im Imperativ in der Sie-Form.

~~aufschlagen~~  
diskutieren  
durchlesen  
hören  
überlegen  
überprüfen  
unterstreichen  
vergleichen  
versuchen

0. Bitte schlagen Sie die Bücher auf Seite 82 auf.
1. \_\_\_\_\_ die Aufgabe 3 zum Hörtext \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ die Aufgabe mit Ihrem Nachbarn.
2. \_\_\_\_\_ Schlüsselwörter und \_\_\_\_\_ mit Ihrem Nachbarn, welches Thema im Hörtext behandelt wird.
3. \_\_\_\_\_ nun den Text auf der CD und \_\_\_\_\_, die Aufgabe zu lösen.
4. \_\_\_\_\_ die Ergebnisse mit Ihrem Nachbarn und \_\_\_\_\_ beim zweiten Hören Ihre Lösungen.

## 6 Bitten und Ratschläge

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                     |   |  |
|---|-------------------------------------|---|--|
| 0. Du brauchst doch den Stift nicht mehr, oder?                 | <input checked="" type="checkbox"/> | d |  |
| 1. Wenn du Karriere machen willst,                              | <input type="checkbox"/>            |   | a. besorg mir bitte Aspirin.                   |
| 2. Wollt ihr wirklich schon wieder Urlaub in Österreich machen? | <input type="checkbox"/>            |   | b. Fahrt doch mal in die Schweiz.              |
| 3. Falls du Karin siehst,                                       | <input type="checkbox"/>            |   | c. Kauf dir doch mal eine Übungsgrammatik.     |
| 4. Du frierst ja.   | <input type="checkbox"/>            |   | <del>d.</del> Gib ihn mir bitte.               |
| 5. Wenn du spät nach Hause kommst,                              | <input type="checkbox"/>            |   | e. bewirb dich bei einer großen Firma.         |
| 6. Du kennst doch den Redakteur der Lokalzeitung?               | <input type="checkbox"/>            |   | f. Mach doch das Fenster zu.                   |
| 7. Falls du die Prüfung nicht schaffst,                         | <input type="checkbox"/>            |   | g. richte ihr herzliche Grüße von mir aus.     |
| 8. Deine Grammatikkenntnisse könnten besser sein.               | <input type="checkbox"/>            |   | h. Sag ihm doch, wir hätten gern mehr Honorar. |
| 9. Wenn du in die Apotheke gehst,                               | <input type="checkbox"/>            |   | i. sei bitte leise.                            |
| 10. Du triffst doch morgen Hans?                                | <input type="checkbox"/>            |   | j. Stell ihn mir bitte mal vor.                |
|   |                                     |   | k. verzweifle nicht.                           |

verzweifeln

► Verzweifelte nicht.

→ Verzweifel nicht. *ugs.*

B. Ordnen Sie die Imperativ-Sätze nach ihrer Funktion.

Bitte Od,

Ratschlag/Vorschlag \_\_\_\_\_

## Tipps für den Umzug

Bilden Sie Imperativ-Sätze in der *ihr*-Form.

### Checkliste

#### So früh wie möglich oder etwa zwei Monate vor dem Umzug

- rechtzeitig eine Umzugsfirma beauftragen oder einen Umzugswagen reservieren
- den Umzug am besten aufs Wochenende legen
- bei Freunden nachfragen, ob sie beim Umzug helfen können
- den Keller entrümpeln und in der Wohnung altes Zeug ausmisten

#### Zwei Wochen vor dem Umzug

- von Bekannten Umzugskartons besorgen oder welche im Baumarkt kaufen
- sich überlegen, wo in der neuen Wohnung die Möbel stehen sollen

#### Ein paar Tage vor dem Umzug

- Nachsendeantrag bei der Post stellen
- nicht vergessen, Telefonanschluss und Stromanschluss zu kündigen und neu anzumelden
- die Umzugskartons nicht ganz voll packen und jeden Karton beschriften

#### Am Umzugstag

- genug Brotzeit und Getränke für die Umzugshelfer bereitstellen
- Trinkgeld für die Leute der Umzugsfirma einplanen
- die Kinder am Umzugstag bei Oma oder Freunden unterbringen

#### Nach dem Umzug

- die neue Adresse dem Einwohnermeldeamt mitteilen

Sie sind schon oft umgezogen und geben Ihren Freunden Tipps.

0. Beauftragt rechtzeitig eine Umzugsfirma oder reserviert einen Umzugswagen.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

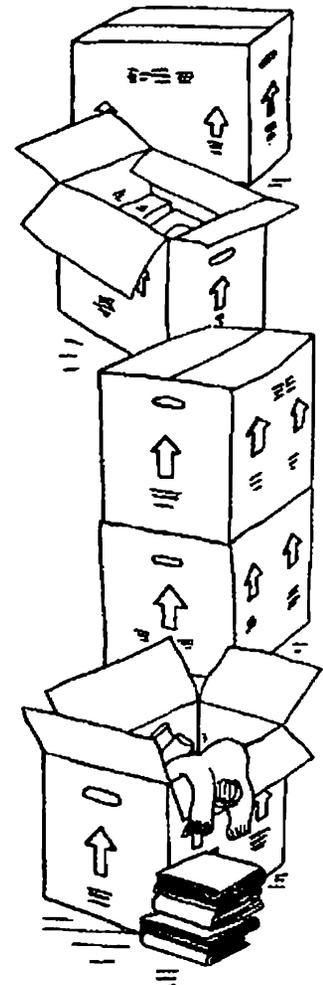
8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

11. \_\_\_\_\_

12. \_\_\_\_\_



entrümpeln / altes Zeug ausmisten = Sachen, die man nicht mehr braucht, wegtun

## 8 Fangen wir an!

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

wir-Form im Imperativ  
→ oft feststehende  
Ausdrücke

- |   |                                     |   |   |
|---|-------------------------------------|---|---|
| 0. Der Lehrer will mit dem Unterricht beginnen und unterbricht deswegen die privaten Gespräche in der Klasse.         | <input checked="" type="checkbox"/> | j | a. Lassen wir es für heute gut sein.                          |
| 1. Die Lehrerin lässt noch eine Übung machen, obwohl der Unterricht in wenigen Minuten zu Ende ist.                   | <input type="checkbox"/>            |   | b. Nehmen wir ein Taxi.                                       |
| 2. Die Party ist zu Ende. Wer noch da ist, muss beim Aufräumen helfen.  | <input type="checkbox"/>            |   | c. Seien wir doch ehrlich, wir müssen den Termin verschieben. |
| 3. Eine Familie könnte zu spät ins Kino kommen, wenn sie sich nicht sofort auf den Weg macht.                         | <input type="checkbox"/>            |   | d. Genug geredet. Treffen wir eine Entscheidung.              |
| 4. Eine Gruppe entscheidet, dass sie eine unangenehme Arbeit sofort erledigen will, damit sie vorbei ist.             | <input type="checkbox"/>            |   | e. Bringen wir es gleich hinter uns.                          |
| 5. Es ist zwei Uhr nachts an der Haltestelle und der Bus ist gerade abgefahren.                                       | <input type="checkbox"/>            |   | f. Kommen wir zum Schluss.                                    |
| 6. Freunde überlegen, wie sie das Wochenende verbringen wollen. Jemand macht einen Vorschlag.                         | <input type="checkbox"/>            |   | g. Gehen wir jetzt endlich los.                               |
| 7. In einer Arbeitsbesprechung wird klar, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden kann.                            | <input type="checkbox"/>            |   | h. Nutzen wir die restliche Zeit. Machen wir noch eine Übung. |
| 8. In einer Diskussion werden die Teilnehmer gebeten, nicht so subjektiv zu argumentieren.                            | <input type="checkbox"/>            |   | i. Kommt, räumen wir auf.                                     |
| 9. Jemand kommt zum letzten Punkt seines Vortrags und will noch mal die Aufmerksamkeit der Zuhörer gewinnen.          | <input type="checkbox"/>            |   | ✶ Los, machen wir uns an die Arbeit.                          |
| 10. Nach langen Diskussionen soll sich die Projektgruppe entscheiden.   | <input type="checkbox"/>            |   | k. Bleiben wir doch objektiv.                                 |
| 11. Nach einem langen Tag mit viel Arbeit meint jemand, dass genug gearbeitet wurde und alle nach Hause gehen dürfen. | <input type="checkbox"/>            |   | l. Fahren wir in die Berge.                                   |

e Besprechung = ein Thema wird in einer Gruppe diskutiert

r Vortrag = einer spricht, alle anderen hören zu

## Absagen

1 \_\_\_\_\_

### A. Unterstreichen Sie alle Konjunktiv-Formen in der indirekten Rede.

Sie erzählen Ihrem Freund, wer nicht zur Party kommen kann und warum.

0. Petra meint, sie habe schon etwas anderes vor.
1. Lisa und Mark haben gesagt, sie hätten keine Zeit.
2. Hans behauptet, er sei nicht eingeladen worden.
3. Max meint, er müsse für die Deutschprüfung lernen.
4. Inge hat erklärt, sie habe für den Abend schon Opernkarten besorgt.
5. Anna und Marina meinten, sie könnten nicht kommen. Sie seien das ganze Wochenende mit dem Umzug beschäftigt.
6. Tobias behauptet, dass wir ihm nichts gesagt hätten.
7. Cara hat erzählt, ihre Großeltern würden goldene Hochzeit feiern und hätten ein großes Fest geplant.
8. Sabine hat gemailt, dass der Termin für sie ungünstig sei, aber dass sie versuchen werde, später nachzukommen.
9. Pia hat angerufen und gesagt, dass sie hingefallen sei und im Krankenhaus liege.
10. Und Michael hat mal wieder gemeint, dass er Partys doof findet.

Er hat gesagt,  
dass er kommt. *ugs.*  
In der Umgangssprache  
statt Konjunktiv I auch  
Indikativ möglich

### B. Ordnen Sie die Konjunktiv-Formen in die Tabelle ein.

	Konjunktiv I	Konjunktiv II
Gegenwart	sie <u>habe</u> <u>vor</u>	
Vergangenheit		
Zukunft		

Er sagt, dass sie  
kommen.  
kämen.  
kommen würden.  
*Konj. II oder würde-Form,*  
wenn  
*Konj. I-Form identisch*  
mit Indikativ

### C. Setzen Sie die Sätze 0–10 in die *direkte* Rede.

0. Petra meint: „Ich habe schon etwas anderes vor.“

### D. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                          |  |  |
|--|--------------------------|--|--|
| 1. Im Konjunktiv I gibt es                           | <input type="checkbox"/> |  | a. vor allem in der Schriftsprache und Nachrichtensprache.                                       |
| 2. Der Konjunktiv in der indirekten Rede zeigt,      | <input type="checkbox"/> |  | b. drei Zeitformen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft.   |
| 3. Den Konjunktiv in der indirekten Rede findet man  | <input type="checkbox"/> |  | c. dass die Person, die spricht oder schreibt, nicht für den Inhalt der Rede verantwortlich ist. |
| 4. In der Umgangssprache wird in der indirekten Rede | <input type="checkbox"/> |  | d. oft der Indikativ verwendet.  |

## 2 Hörensagen

### A. Ergänzen Sie *sein* im Konjunktiv I.

0. Es heißt, Sie seien Expertin für deutsche Grammatik.
- Der Politiker behauptet von sich, er \_\_\_\_\_ kein Lügner.
  - Markus meint, du \_\_\_\_\_ für das Chaos verantwortlich.
  - Verena erzählt herum, ich \_\_\_\_\_ in ihren Freund verliebt.
  - Unser Trainer glaubt, wir \_\_\_\_\_ ein super Team.
  - Kathrin hat mir erzählt, ihr \_\_\_\_\_ krank.
  - Man erzählt sich, unsere neuen Nachbarn \_\_\_\_\_ beide Schauspieler.

In der gesprochenen Sprache: Konjunktiv II öfter als Konjunktiv I

### B. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II.

0. Es heißt, Sie wären Expertin für deutsche Grammatik.



## 3 Was hat die Ärztin gesagt?

### A. Ergänzen Sie das passende Verb im Konjunktiv I.

gebe  
habe  
müsse  
sei  
sei  
solle  
werde  
werde

0. Die Ärztin hat gesagt, ich solle mich schonen. Aber mir fehlt der Sport!
- Der Arzt hat gesagt, meine Freundin \_\_\_\_\_ nur leicht verletzt. Da hat sie großes Glück gehabt.
  - Die Ärztin hat gesagt, die Wunde \_\_\_\_\_ schnell heilen. Hoffentlich hat sie recht.
  - Der Arzt hat gesagt, der Verband \_\_\_\_\_ jeden Tag gewechselt werden. Das machen wir natürlich.
  - Die Ärztin hat gesagt, er \_\_\_\_\_ eine Bronchitis. Jetzt ist er drei Tage krankgeschrieben.
  - Der Arzt hat gesagt, es \_\_\_\_\_ ein neues Medikament. Leider ist es sehr teuer.
  - Die Ärztin hat gesagt, ich \_\_\_\_\_ wieder gesund. Ab morgen arbeite ich wieder.
  - Der Arzt hat gesagt, sie \_\_\_\_\_ bald keine Medikamente mehr brauchen. Das kann sie sich noch gar nicht vorstellen.

### B. Statt Konjunktiv I ist auch Konjunktiv II möglich. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II.

0. Die Ärztin hat gesagt, ich sollte mich schonen.



## Fragen im Vorstellungsgespräch

### A. Ergänzen Sie die passenden Verben im Konjunktiv I.

Ihre Freundin war beim Vorstellungsgespräch und Sie berichten darüber.

- Man hat sie gefragt, 0. wann sie anfangen könne  
 1. wie sie ihre Freizeit \_\_\_\_\_  
 Sie wollten wissen, 2. was sie für Gehaltsvorstellungen \_\_\_\_\_  
 3. ob sie zeitlich flexibel einsetzbar \_\_\_\_\_  
 Man wollte erfahren, 4. warum sie in ihrer alten Firma \_\_\_\_\_  
 5. was sie über die neue Firma \_\_\_\_\_  
 Sie wurde gefragt, 6. welche Fachzeitschriften sie \_\_\_\_\_  
 7. warum sie sich um den Job \_\_\_\_\_  
 8. wie sie sich ihre Arbeit \_\_\_\_\_  
 9. ob sie Stress \_\_\_\_\_  
 10. was sie unter beruflichem Erfolg \_\_\_\_\_

## 4 \_\_\_\_\_

- sein
- haben
- kennen
- können
- wissen
- gekündigt haben
- beworben haben
- verbringen
- vertragen
- verstehen
- vorstellen

e Gehaltsvorstellung = wie hoch das Gehalt sein soll  
 vertragen = kein Problem mit etwas haben

### B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *ich* und den Konjunktiv II.

0. Man hat mich gefragt, wann ich anfangen könnte.

## Utopie oder Wirklichkeit?

Indikativ oder Konjunktiv? Ergänzen Sie die richtige Verbform.

Statistik aus dem Jahr 2050

Männer (0) werden in Europa deutlich schlechter bezahlt als Frauen.

Weltweit (1) \_\_\_\_\_ Frauen im Durchschnitt 25 Prozent mehr als Männer.

Der europäische Finanzminister (2) \_\_\_\_\_ deutlich, dass es dabei nicht nur um unterschiedliche Bezahlung für gleiche Arbeit (3) \_\_\_\_\_. Ein wichtiger Faktor für die Ungleichheit (4) \_\_\_\_\_, dass Männer wegen der Kindererziehung vor allem in Teilzeit oder im Niedriglohnbereich (5) \_\_\_\_\_.

Der Minister (6) \_\_\_\_\_: „Die europäische Regierung (7) \_\_\_\_\_ sich für eine gerechte Bezahlung von Männern einsetzen.“ Mit Gesetzesänderungen allein (8) \_\_\_\_\_ man das Problem aber nicht lösen.

So (9) \_\_\_\_\_ die Doppelbelastung von Familie und Beruf für Männer reduziert werden. Dazu (10) \_\_\_\_\_ man für mehr Kindergärten und Ganztags-schulen sorgen. „Im Durchschnitt (11) \_\_\_\_\_ die Frau sechs Stunden pro Woche im Haushalt, der Mann dagegen 25 Stunden“, (12) \_\_\_\_\_ der europäische Familienminister. Laut Angaben des Europäischen Statistik-Amtes (13) \_\_\_\_\_ die Beschäftigungsquote von Männern mit Kindern in Europa bei 65 Prozent, bei Frauen (14) \_\_\_\_\_ sie 97 Prozent.“

## 5 \_\_\_\_\_

- werden/würden
- verdienen/verdienten
- macht/mache
- geht/gehe
- Ist/sei
- arbeiten/arbeiteten
- verspricht/verspreche
- wird/werde
- kann/könne
- muss/müsse
- muss/müsse
- arbeitet/arbeite
- sagt/sage
- liegt/liege
- beträgt/betrage



## 6 Was sagen die Lehrer?

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                     |  |
|--|-------------------------------------|--|
| 0. Die Lehrer schimpfen über die schlechten Noten der Schüler.     | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Die Schüler müssten besser aufpassen. Sie würden sich viel zu leicht ablenken lassen.                                       |
| 1. Frau Krüger möchte, dass die Schüler pünktlicher sind.          | <input type="checkbox"/>            | b. Auch Mädchen könnten mitspielen. Es werde noch nach einem Termin gesucht.   |
| 2. Die Sportlehrer schlagen ein Fußballturnier vor.                | <input type="checkbox"/>            | c. Er werde seine Schüler vermissen, aber er freue sich auch, mehr Zeit für seine Hobbys zu haben.                             |
| 3. Der Direktor hält eine Rede zum Schuljahresbeginn.              | <input type="checkbox"/>            | d. Die Schule habe einen guten Ruf und er werde alles tun, dass dies so bleibt. Für Verbesserungen sei er offen.               |
| 4. Die Spanischlehrer werben für einen Schüleraustausch.           | <input type="checkbox"/>            | e. So eine begabte Klasse wie die 10 b habe er lange nicht unterrichtet. Es mache wirklich Spaß, in dieser Klasse zu arbeiten. |
| 5. Der Kunstlehrer ist von den Bildern der Klasse 10 b begeistert. | <input type="checkbox"/>            | f. Das sei die Gelegenheit, sein Spanisch zu verbessern. Wer Interesse habe, solle sich anmelden.                              |
| 6. Herr Haller verabschiedet sich in den Ruhestand.                | <input type="checkbox"/>            | g. Sie kämen ständig zu spät in den Unterricht. Damit verliere sie unnötig Zeit.   |

r Ruhestand = Pensionierung / Rente  
 sich ablenken lassen = nicht bei einer Sache bleiben

### B. Was sagen die Lehrer zu den Schülern? Setzen Sie a–g in die direkte Rede.

- a. „Ihr müsst besser aufpassen. Ihr lasst euch viel zu leicht ablenken.“



## Motivationstraining mit Oliver Kahn



### A. Wo steht die direkte und wo die indirekte Rede?

**Der Ex-Fußballprofi Oliver Kahn galt als einer der besten Torhüter der Welt. Er war ehrgeizig, zielstrebig und motiviert. In einem Motivationsprogramm will er seine Erfahrungen in Schulen weitergeben. Die ersten Tipps bekommen Jugendliche in einem Münchner Gymnasium:**

*Aus stilistischen Gründen wird in Texten die direkte und indirekte Rede benutzt.*

(0) „Ich war nie das Supertalent“, betont Kahn. (1) Aber man brauche eine Vision im Leben, ein „Megaziel“, wie er es nennt. (2) „Mein großer Traum war schon als Achtjähriger, einmal als Torhüter in einem großen Stadion zu stehen.“ (3) Kahn erklärt, dass jeder sich auf seine eigenen Stärken und Vorlieben konzentrieren müsse. (4) Dabei sei es wichtig, sich realistische Ziele zu setzen. (5) „Ich hatte ja nicht von Anfang an vor, einmal der beste Torhüter der Welt zu werden.“ (6) Auch vergisst der ehemalige Fußballstar nicht zu erwähnen, dass er unzählige Niederlagen und Rückschläge erlebt habe. (7) Dennoch dürfe man nie aufgeben. (8) „Wie hast du es geschafft, immer Lust zu haben?“, fragt ein Schüler. (9) Kahn gibt zu, dass das nicht immer leicht gewesen sei. (10) „Motivation verhält sich in etwa so wie die Liebe: Man weiß nie genau, wie lange sie anhalten wird.“

aus: „Siegen lernen mit Olli“ (Beate Wild, SZ vom 03.02.2009) (gekürzt)

### Ergänzen Sie.

direkte Rede 0, indirekte Rede \_\_\_\_\_

### B. Schreiben Sie den Text um. Verwenden Sie nur indirekte Rede.

0. Er ~~sei~~ nie das Supertalent gewesen, betont Kahn.

# KONJUNKTIV II

## 1 Wunsch und Wirklichkeit

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Sie träumen ein bisschen:

0. Ich hätte gern einen großen Bruder.  a
1. Wenn doch endlich Sommer wäre!
2. Ich würde jetzt gern in der Sonne sitzen und lesen.
3. Wenn wir doch länger Urlaub gehabt hätten!
4. Ich wäre sehr gern zu deinem Geburtstag gekommen.
5. Wenn ich am Prüfungstag bloß gesund gewesen wäre!
6. Ich wüsste zu gern, wie das hübsche Mädchen heißt.
7. Hättest du doch nur dein Handy nicht vergessen!
8. Wenn es doch mehr gute Grammatik-Übungen gäbe!

Ihre Freundin sieht, wie es wirklich ist:

- a. Sei froh, dass du eine kleine Schwester hast.
- b. Aber es gibt doch dieses Übungsbuch!
- c. Du sitzt aber am Schreibtisch und musst lernen.
- d. Es dauert nicht mehr lang. Bald ist der Winter vorbei.
- e. Kein Problem, denn du hast ja deins dabei.
- f. Hauptsache, du hast die Prüfung bestanden.
- g. Da kann ich dir nicht helfen. Ich kenne sie auch nicht.
- h. Ich weiß. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.
- i. Aber ihr hattet doch mehr als drei Wochen Urlaub.

#### Präteritum

→ Konjunktiv II

hatte → hätte  
 war → wäre  
 konnte → könnte  
 wusste → wüsste  
 lernte → würde lernen  
 (selten: lernte)

### B. Unterstreichen Sie die Konjunktiv-Formen. Ergänzen Sie die Tabelle.

	haben	sein	wissen	würde + Inf.
ich				
du		wärest		
er/sie/es				würde sitzen
wir				
ihr	hättet			
sie/Sie			wüssten	

Vergangenheit	er	er wäre gewesen	er
---------------	----	--------------------	----

Schon was vor?

Ergänzen Sie das passende Verb.

- 1. Hättest du Lust, mit mir ins Kino zu gehen. Ich \_\_\_\_\_ zwei Karten reservieren. – Das \_\_\_\_\_ toll, danke.
- 2. \_\_\_\_\_ ihr Lust, am Wochenende einen Ausflug zu machen? Wir \_\_\_\_\_ Räder organisieren. – Das \_\_\_\_\_ super.
- 3. \_\_\_\_\_ ihr Zeit, am Sonntag zum Essen zu kommen? Ich \_\_\_\_\_ euch gern einladen. \_\_\_\_\_ ihr mir morgen noch Bescheid geben?
- 4. \_\_\_\_\_ Sie Zeit, morgen mit mir Tennis zu spielen? Ich \_\_\_\_\_ mich wirklich freuen. – Gern, \_\_\_\_\_ Sie mich vielleicht abholen?

2 \_\_\_\_\_

~~hättest~~  
hättet  
könnte  
wäre  
wäre  
würden

hätten  
hättet  
könnten  
könntet  
würde  
würde

Im Café

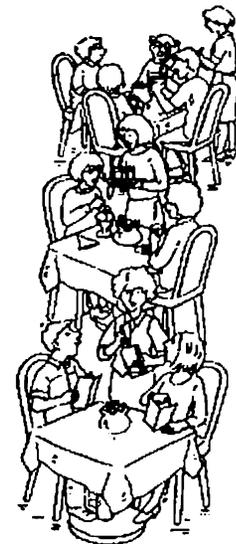
A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- 0. K : Was hätten Sie denn gern?  a
- 1. \_\_\_: Würden Sie bitte draußen rauchen?
- 2. \_\_\_: Könnten Sie uns bitte ein Glas Wasser bringen?
- 3. \_\_\_: Wir hätten gern die Eiskarte.
- 4. \_\_\_: Hätten Sie noch einen Wunsch?
- 5. \_\_\_: Würden Sie die Musik bitte leiser stellen?
- 6. \_\_\_: Könnten Sie uns einen Kuchen empfehlen?
- 7. \_\_\_: Wir möchten gern zahlen.

- a. G: Wir hätten gern zwei Milchkaffee.
- b. \_\_\_: Ist sie Ihnen zu laut?
- c. \_\_\_: Ich bringe sie Ihnen.
- d. \_\_\_: Schwarzwälder Kirschtorte ist unsere Spezialität.
- e. \_\_\_: Zusammen oder getrennt?
- f. \_\_\_: Gerne, mit oder ohne Kohlensäure?
- g. \_\_\_: Natürlich! Entschuldigung.
- h. \_\_\_: Danke, im Moment nicht.

3 \_\_\_\_\_

Höfliche Bitten + Fragen  
Ich hätte gern ...  
Ich möchte (gern) ...  
Würdest du bitte  
(mal)...?  
Könnten Sie ...? /



B. Was sagt der Kellner K, was sagt der Gast G? Ergänzen Sie.

## 4 Im Unterricht

Formulieren Sie höfliche Fragen.

0. Könnten wir morgen etwas später anfangen?  
 anfangen • etwas • morgen • später • wir • könnten

1. \_\_\_\_\_  
 zuerst • bitte • den • ihr • lesen • Text • würdet

2. \_\_\_\_\_  
 bitte • könnten • die • Frage • Sie • wiederholen

3. \_\_\_\_\_  
 bitte • dein • du • Handy • ausschalten • würdest

4. \_\_\_\_\_  
 einen • Kaffee • schnell • dürften • holen • wir

5. \_\_\_\_\_  
 aufmachen • könnten • die • Fenster • mal • wir

6. \_\_\_\_\_  
 bitte • mal • ihr • würdet • zuhören

7. \_\_\_\_\_  
 dein • du • halten • nächste • Referat • Woche • könntest

8. \_\_\_\_\_  
 könnten • bitte • das • einmal • erklären • noch • Sie

9. \_\_\_\_\_  
 ausnahmsweise • früher • dürfte • gehen • heute • ich

10. \_\_\_\_\_  
 bitte • ihr • würdet • leiser • sein

## 5 Was würdest du gern tun?

Formulieren Sie Wünsche mit *würde* und Vorschläge mit *könnte*.

Vorschläge  
 Das könntest du auch  
 anders machen.

0. Ich würde gern daheim bleiben, wir könnten aber auch joggen gehen.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

~~daheim bleiben~~

ein paar E-Mails schreiben

im Internet chatten

eine neue Sonnenbrille kaufen

vor dem Kamin sitzen und lesen

sich mit Freunden auf ein Bier treffen

~~joggen gehen~~

zusammen kochen

einen Film anschauen

den nächsten Urlaub planen

eine Stunde Rad fahren

faulzen

## Karriere-Tipps

### A. Ergänzen Sie *würde* und das passende Verb.

0. An deiner Stelle würde ich die Firma wechseln.
1. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich ein Praktikum im Ausland \_\_\_\_\_.
2. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich eine zweite Fremdsprache \_\_\_\_\_.
3. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich mich um ein Projekt \_\_\_\_\_.
4. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich nicht in Jeans ins Büro \_\_\_\_\_.
5. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich immer pünktlich im Büro \_\_\_\_\_.
6. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich nicht ständig dem Chef \_\_\_\_\_.
7. An deiner Stelle \_\_\_\_\_ ich mich nicht von den Kollegen \_\_\_\_\_.

6 \_\_\_\_\_

bewerben  
kommen  
lernen  
machen  
~~wechseln~~  
widersprechen  
erscheinen  
provokieren lassen

### B. Bilden Sie Sätze mit *müsste* oder *sollte*.

0. Du müsstest/solltest die Firma wechseln.

### C. Setzen Sie die Sätze in die Vergangenheit.

0. An deiner Stelle hätte ich die Firma gewechselt.  
Du hättest die Firma wechseln müssen/sollen.

*Ratschläge / Tipps*  
Du solltest / müsstest  
(mal) lernen.  
An deiner Stelle würde  
ich (mal) ...

## Männerlügen

### Bilden Sie Sätze mit *als (ob)*.

0. Wolfgang kennt sich mit Computern nicht aus.  
Aber er tut so, als ob er sich super auskennen würde.  
Aber er tut so, als würde er sich super auskennen.
1. Jan hat kein großes Einkommen. Aber \_\_\_\_\_
2. Tom ist nur Angestellter. Aber \_\_\_\_\_
3. Thomas ist neu in seinem Job. Aber \_\_\_\_\_
4. Stefan isst kein Gemüse. Aber beim Geschäftsessen \_\_\_\_\_
5. Klaus wohnt noch im Hotel Mama. Aber \_\_\_\_\_

7  \_\_\_\_\_

*Irreale Vergleiche*  
Er tut so,  
als ob er alles wüsste.  
als wüsste er alles.

viel verdienen

etwas zu sagen haben

schon alles können  
und wissen

Ihm alles schmecken

eine eigene Wohnung  
besitzen

## 8 Schein und Sein bei Familie Schneider

### A. Bilden Sie Sätze mit *als ob*. Ergänzen Sie den passenden Inhalt.

die Familie auszuleihen  
wollen

0. Es sieht so aus, als ob Matthias den ganzen Tag lernen würde.

In Wirklichkeit zeichnet er Comicfiguren.  
Comicfiguren zeichnen

die Familie im Lotto  
gewonnen haben

1. Es sieht so aus, \_\_\_\_\_

In Wirklichkeit \_\_\_\_\_  
bis elf unter der Bettdecke lesen

Frau Schneider gern  
Rad fahren

2. Es scheint so, \_\_\_\_\_

In Wirklichkeit \_\_\_\_\_  
das Auto kaputt sein

die Kinder schon um  
zehn Uhr schlafen

3. Es sieht so aus, \_\_\_\_\_

In Wirklichkeit \_\_\_\_\_  
Geld von der Tante geerbt haben

Herr Schneider  
arbeitslos sein

die Töchter sich  
gut verstehen

4. Es scheint so, \_\_\_\_\_

In Wirklichkeit \_\_\_\_\_  
oft streiten

~~Matthias den ganzen~~  
Tag lernen

5. Es scheint so, \_\_\_\_\_

In Wirklichkeit \_\_\_\_\_  
die Wohnung renoviert werden

erben = etwas nach dem Tod  
einer Person bekommen

6. Es sieht so aus, \_\_\_\_\_

In Wirklichkeit \_\_\_\_\_  
seine Arbeit von zu Hause aus erledigen

### B. Bilden Sie Sätze mit *als*.

0. Es sieht so aus, *als würde Matthias den ganzen Tag lernen.*



## Da staunt man

Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *als ob*.

0. Meine Freundin Gina spricht Deutsch wie ihre Muttersprache.  
Meine Freundin Gina spricht Deutsch, als ob es ihre Muttersprache wäre.
1. Emma schwimmt wie ein Fisch.  
\_\_\_\_\_
2. Die beiden sehen aus wie echte Profi-Tänzer.  
\_\_\_\_\_
3. Du benimmst dich wie ein kleines Kind.  
\_\_\_\_\_
4. Christian verhält sich wie ein Pascha.  
\_\_\_\_\_
5. Jungs, ihr schwitzt ja wie Marathonläufer.  
\_\_\_\_\_

## Berufswünsche

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                     |  |
|---|-------------------------------------|--|
| 0. Dolmetscherin                          | <input checked="" type="checkbox"/> | a. spricht viele Sprachen                                      |
| 1. Galeriebesitzer                        | <input type="checkbox"/>            | b. beobachtet den ganzen Tag Menschen und schreibt Romane      |
| 2. Tierpflegerin                          | <input type="checkbox"/>            | c. steht jeden Tag auf der Bühne und spielt eine andere Person |
| 3. Schriftsteller                         | <input type="checkbox"/>            | d. tritt überall auf der Welt auf                              |
| 4. Musikerin in einem berühmten Orchester | <input type="checkbox"/>            | e. kümmert sich im Zoo um Tierbabys                            |
| 5. Schauspieler                           | <input type="checkbox"/>            | f. trifft wichtige Entscheidungen und kann Steuern senken      |
| 6. Bundeskanzlerin/Präsidentin            | <input type="checkbox"/>            | g. stellt interessante Kunstwerke aus und verkauft sie teuer   |

B. Bilden Sie Wunschsätze im Konjunktiv.

- 0a. Ich wäre gern Dolmetscher, dann würde ich viele Sprachen sprechen.

## 11 Liebeskummer

Formulieren Sie Wünsche mit *wenn + (doch) nur*. Achten Sie auf die Negation.

0. Er schaut mich überhaupt nicht an.  
Wenn er mich doch nur anschauen würde!
1. Er interessiert sich nicht für blonde Mädchen.  
 \_\_\_\_\_
2. Ich bin so jung.  
 \_\_\_\_\_
3. Er wohnt nicht in meiner Nähe.  
 \_\_\_\_\_
4. Ich habe seine Handynummer nicht.  
 \_\_\_\_\_
5. Er hat mich nicht angerufen.  
 \_\_\_\_\_
6. Ich werde so schnell rot.  
 \_\_\_\_\_
7. Ich bin so schüchtern.  
 \_\_\_\_\_
8. Ich bin nicht auf sein Fest eingeladen.  
 \_\_\_\_\_

schüchtern =  
unsicher + ängstlich

## 12 Es hat nicht geklappt

Ergänzen Sie das passende Verb im Konjunktiv der Vergangenheit.

bedanken  
~~besuchen~~  
 bleiben  
 einladen  
 gehen  
 helfen  
 kommen

Konj. II Vergangenheit  
 Sie hätte heute Zeit  
 gehabt.

0. Ich hätte dich gern besucht, aber ich hatte keine Zeit.
1. Wir \_\_\_\_\_ gern ins Konzert \_\_\_\_\_, aber es war leider ausverkauft.
2. Wir \_\_\_\_\_ euch gern zum Fest \_\_\_\_\_, aber ihr wart in Urlaub.
3. Ich \_\_\_\_\_ gern zu euch zum Essen \_\_\_\_\_, aber ich musste noch arbeiten.
4. Wir \_\_\_\_\_ uns gern persönlich bei ihnen \_\_\_\_\_, aber leider hatten wir bisher keine Gelegenheit dazu.
5. Ich \_\_\_\_\_ dir gern beim Umzug \_\_\_\_\_, aber es war leider nicht möglich.
6. Ich \_\_\_\_\_ gern ein Jahr länger in Deutschland \_\_\_\_\_, aber es ging nicht.

## Typische Redewendungen

13 

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |  |          |
|---|---------------------------------------|--|----------|
| 0. Wann wollten denn deine Eltern da sein? –                    | <input checked="" type="checkbox"/> a | ⌘ Wenn ich das bloß wüsste!                      | <u>G</u> |
| 1. Keiner hat mir beim Kochen geholfen. –                       | <input type="checkbox"/>              | b. Wäre ich doch schon achtzehn!                 | _____    |
| 2. Ich sage immer das Falsche.                                  | <input type="checkbox"/>              | c. Hättest du doch was gesagt!                   | _____    |
| 3. Der Stress in der Arbeit ist unerträglich.                   | <input type="checkbox"/>              | d. Wenn doch schon Wochenende wäre!              | _____    |
| 4. Nichts kann man ohne Erlaubnis der Eltern machen. Das nervt. | <input type="checkbox"/>              | e. Hätte ich doch auf dich gehört!               | _____    |
| 5. Du hattest recht.  | <input type="checkbox"/>              | f. Hättet ihr doch besser aufgepasst!            | _____    |
| 6. Wir haben einen Computervirus. –                             | <input type="checkbox"/>              | g. Wenn man doch nur jeden Tag Geburtstag hätte! | _____    |
| 7. Mein Geburtstag war so schön!                                | <input type="checkbox"/>              | h. Hätte ich doch bloß meinen Mund gehalten!     | _____    |
| 8. Wenn ich mehr Zeit zum Lernen hätte, dann ...                | <input type="checkbox"/>              | i. Wenn das Wörtchen wenn nicht wär!             | _____    |

unerträglich = *schrecklich*

### B. Markieren Sie die Zeiten im Konjunktiv: Gegenwart G oder Vergangenheit V.

## Was soll das?

14 

### Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- |  |                                       |   |                             |
|--|---------------------------------------|---|-----------------------------|
| 0. Die Kassiererin prüft den Geldschein, | <input checked="" type="checkbox"/> a | ⌘ als bezweifelte sie, dass er echt ist.  | 0. Aber <u>er ist echt!</u> |
| 1. Jan spricht so laut,                  | <input type="checkbox"/>              | b. als ginge es um etwas Wichtiges.       | 1. Aber _____               |
| 2. Warum tust du so erstaunt,            | <input type="checkbox"/>              | c. als hättest du nicht Bescheid gewusst? | 2. Aber _____               |
| 3. Christine kauft wie wahnsinnig ein,   | <input type="checkbox"/>              | d. als gäbe es morgen nichts mehr.        | 3. Aber _____               |
| 4. Sie diskutieren sehr heftig,          | <input type="checkbox"/>              | e. als wären wir schwerhörig.             | 4. Aber _____               |
| 5. Meine Eltern reden mit mir,           | <input type="checkbox"/>              | f. als wäre nichts geschehen.             | 5. Aber _____               |
| 6. Ihr tut so,                           | <input type="checkbox"/>              | g. als wäre ich noch ein Kind.            | 6. Aber _____               |



## 15 80. Geburtstag

A. Was passt? Ergänzen Sie in der E-Mail die Sätze a–g.



Mein Opa hat am Sonntag seinen 80. Geburtstag gefeiert. (0)  a Es gab eine riesige Geburtstagstorte. (1)  Opa war an seinem Geburtstag in Anzug und Krawatte. (2)  Nach dem Essen hat er eine witzige Rede gehalten. (3)  Später wurden alte Schlager gesungen. (4)  Es gab nur eine Panne: Das Gemüse wurde zu kalt serviert. (5)  Zum Schluss haben alle Walzer getanzt. (6)

- a. Da hättest du dabei sein müssen. Es war unglaublich!
- b. Da hätte ich mittanzen wollen. Aber ich kann keinen Walzer.
- c. Das hätte ich ihm gar nicht mehr zugetraut.
- d. Das hätte nicht passieren dürfen. Aber es hat niemanden gestört.
- e. Das hättest du hören sollen. Opa kannte alle Texte auswendig.
- f. Die hättest du sehen sollen. Es waren 80 Kerzen darauf.
- g. Richtig schick! Du hättest ihn kaum wiedererkannt.

B. Formen Sie a–g in Nebensätze um. Achten Sie auf die Stellung der Verben.

- a. Ich weiß, dass ich da hätte dabei sein müssen.

## 16 Ein schwieriger Arbeitstag

Was passt? Streichen Sie die falsche Form.

0. Heute früh hätte/wäre ich fast den Bus versäumt.
1. Ich hätte/wäre beinahe zu spät in die Arbeit gekommen.
2. Auf der Rolltreppe hätte/wäre ich fast gestürzt.
3. Und dann hätte/wäre ich beinahe dem Chef in die Arme gelaufen.
4. Meine Kollegin und ich hätten/wären fast eine Warenlieferung übersehen.
5. Nach der Mittagspause hätte/wäre ich beinahe eingeschlafen.
6. Meine Kollegin und ich hätten/wären fast mit einem Kunden gestritten.
7. Der Kunde hätte/wäre sich beinahe beim Chef beschwert.
8. Die Kinder einer Kundin hätten/wären fast die Dekoration kaputt gemacht.
9. Ich war so genervt, dass ich beinahe gekündigt hätte/wäre.
10. Heute hätte/wäre ich wirklich beinahe verrückt geworden.

**ernsorgen**

Bilden Sie Sätze mit *wenn*.

Du räumst dein Zimmer nie auf. (*regelmäßig*)  
 Es wäre nett, wenn du regelmäßig dein Zimmer aufräumen würdest.

1. Ihr helft mir so selten. (*öfter*)  
 Ich würde mich freuen, \_\_\_\_\_
2. Ihr deckt nie den Tisch. (*auch mal*)  
 Ich wäre froh, \_\_\_\_\_
3. Du gehst viel zu spät ins Bett. (*früher*)  
 Es wäre gut, \_\_\_\_\_
4. Sarah macht zu wenig Sport. (*mehr*)  
 Es wäre gut, \_\_\_\_\_
5. Markus übt zu Hause nie Klavier. (*mal*)  
 Es wäre schön, \_\_\_\_\_
6. Ich muss euch alles zehnmal sagen. (*nicht*)  
 Es wäre einfacher, \_\_\_\_\_
7. Die Kinder lesen zu wenig. (*mehr*)  
 Es würde uns freuen, \_\_\_\_\_
8. Ihr streitet euch regelmäßig um den Nachttisch. (*weniger oft*)  
 Es wäre besser, \_\_\_\_\_

**B. Bilden Sie Sätze in der Vergangenheit.**

Jahre später erinnern sich die Eltern: Es wäre gut gewesen, ...

0. wenn du regelmäßig dein Zimmer aufgeräumt hättest.

**Meine Tiere**

**A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

- |                                  |                                     |                                      |
|----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 0. Wenn ich einen Hund hätte,    | <input checked="" type="checkbox"/> | a. wäre ich weniger allein.          |
| 1. Wenn ich einen Hasen hätte,   | <input type="checkbox"/>            | b. würde er sprechen lernen.         |
| 2. Wenn ich eine Katze hätte,    | <input type="checkbox"/>            | c. würde ich sie Mia nennen.         |
| 3. Wenn ich eine Maus hätte,     | <input type="checkbox"/>            | d. würde ich jeden Tag reiten.       |
| 4. Wenn ich ein Pferd hätte,     | <input type="checkbox"/>            | e. könnte ich die Leute erschrecken. |
| 5. Wenn ich einen Papagei hätte, | <input type="checkbox"/>            | f. bekäme er täglich eine Karotte.   |

**B. Bilden Sie Sätze ohne *wenn*. Beginnen Sie mit dem Hauptsatz.**

0. Hätte ich einen Hund, wäre ich weniger allein.

*Irreale Bedingungen*  
 Wenn ich Zeit hätte, ...  
 Hätte ich Zeit, ...  
 würde ich dich  
 besuchen.



## 19 Städtereisen

### A. Bilden Sie kleine Dialoge nach folgendem Muster.

0. ■ Wenn wir mal an die Ostsee fahren würden, würden wir segeln gehen.  
 ● Ich würde lieber eine Sandburg bauen.

mal an die Ostsee fahren • segeln gehen • eine Sandburg bauen

1. ■ Wenn wir \_\_\_\_\_  
 ● \_\_\_\_\_  
 mal nach München reisen • ins Hofbräuhaus gehen • die BMW Welt besichtigen

2. ■ Wenn ich \_\_\_\_\_  
 ● \_\_\_\_\_  
 mal nach Bayern eingeladen werden • Schloss Neuschwanstein anschauen  
 auf die Zugspitze steigen

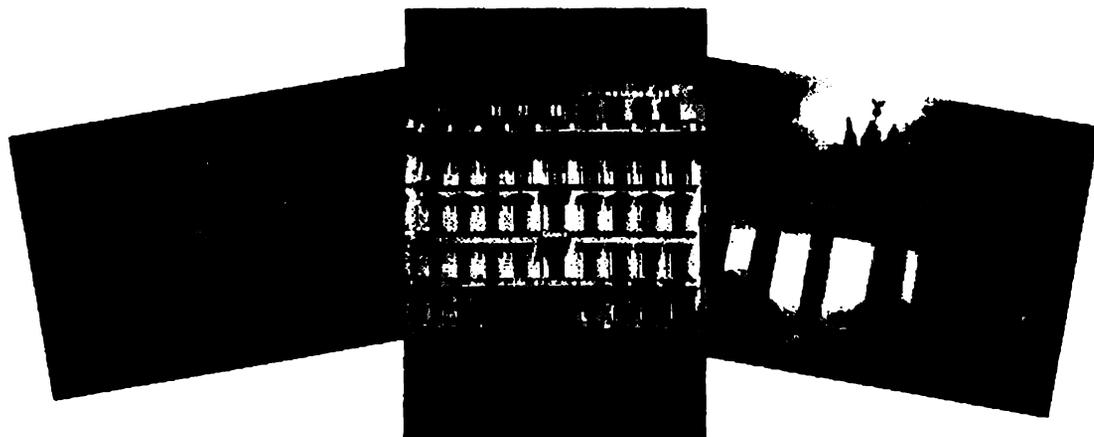
3. ■ Wenn wir \_\_\_\_\_  
 ● \_\_\_\_\_  
 in Wien Urlaub machen • im Hotel Sacher übernachten  
 für das Geld lieber Kuchen essen

4. ■ Wenn ich \_\_\_\_\_  
 ● \_\_\_\_\_  
 einmal in Berlin zu tun haben • durchs Brandenburger Tor gehen  
 das Mauermuseum besichtigen

5. ■ Wenn wir \_\_\_\_\_  
 ● \_\_\_\_\_  
 mal in die Schweiz fahren • in Davos Ski fahren  
 die Filmfestspiele in Locarno besuchen

### B. Setzen Sie die Sätze in die Vergangenheit.

0. Wenn ich an die Ostsee gefahren wäre, wäre ich segeln gegangen. -  
 Ich hätte lieber eine Sandburg gebaut.



## Kollegen in der Kaffeepause

20 

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                       |                                      |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Ich will wissen versuchen, den Auftrag zu bekommen.         | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. Das läge im Interesse der Firma.  |
| 2. Du könntest dich selbständig machen.                        | <input type="checkbox"/>              | b. Das käme für mich nicht in Frage. |
| 3. Vielleicht kann ich morgen nicht zur Betriebsfeier bleiben. | <input type="checkbox"/>              | c. Das täte mir leid.                |
| 4. Du kannst ja früher gehen.                                  | <input type="checkbox"/>              | d. Das ginge vielleicht.             |
| 5. Wir sollten mal eine Rhetorik-Schulung machen.              | <input type="checkbox"/>              | e. Das sähe der Chef nicht gern.     |
| 6. Vielleicht nehme ich nächstes Jahr unbezahlten Urlaub.      | <input type="checkbox"/>              | f. Das brächte sicher viel.          |
| 7. Soll ich wegen der Assistentin mal zum Betriebsrat gehen?   | <input type="checkbox"/>              | g. Das fände ich besser.             |
| 8. Ich könnte mir einen Termin beim Chef geben lassen.         | <input type="checkbox"/>              | h. Das gäbe Ärger mit dem Chef.      |

### B. Ergänzen Sie die Konjunktiv-Formen aus a–h und den Infinitiv.

- |                                |                  |                  |                  |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| a. <u>läge</u> – <u>liegen</u> | c. _____ – _____ | e. _____ – _____ | g. _____ – _____ |
| b. _____ – _____               | d. _____ – _____ | f. _____ – _____ | h. _____ – _____ |

## Was ich noch fragen wollte.

21 

Formulieren Sie höfliche Fragen im Konjunktiv.

Ihr Freund ist manchmal schwierig. Sie fragen ihn deshalb ganz vorsichtig:

- |  |   |
|--|---|
| 0. „Hättest du etwas dagegen, ... wenn wir am Samstag zur Hochzeitsfeier gehen würden / gingen?“ | 6. Wir besprechen das morgen.             |
| 1. Wir gehen am Samstag zur Hochzeitsfeier.  | 7. Ich überlasse dir meine Kreditkarte.   |
| 2. Ich lese dir die Einladung vor.   | 8. Wir treffen uns schon früher.          |
| 3. Ich nehme auch meine Schwester mit.   | 9. Wir singen dem Brautpaar ein Lied vor. |
| 4. Wir bleiben über Nacht.   | 10. Wir fangen morgen zu üben an.         |
| 5. Ich bringe einen Kuchen mit.  |   |
| 6. Wir geben 100 Euro für das Geschenk aus.  |   |

*etwas dagegen haben  
einverstanden sein  
es gut finden  
recht sein  
passen*



## 22 Gedanken eines Studenten

Indikativ oder Konjunktiv? Ergänzen Sie das passende Verb.

~~würde aufhören~~  
~~habe gestritten~~

ist  
habe  
käme  
bezahlen  
sollte suchen  
würde ausziehen

wäre • wäre  
gefiele • gehe  
kenne • nervt  
mache • teilen  
könnte wohnen  
wollen wissen

wäre • ist  
hätte  
bliebe  
ginge  
mag  
tätet

hätte  
wären  
würde machen  
könnte bewerben

glaube  
wäre  
will versuchen  
würde erhöhen  
könnte verbessern

0. Gestern habe ich mal wieder mit meinen Eltern gestritten. Wenn das doch endlich einmal aufhören würde!
1. Ich \_\_\_\_\_ gern von zu Hause \_\_\_\_\_. Das Problem \_\_\_\_\_ dass meine Eltern mir keine eigene Wohnung \_\_\_\_\_.
2. Als Student \_\_\_\_\_ ich natürlich kein Geld. Vielleicht \_\_\_\_\_ ich mir einen Job \_\_\_\_\_. Aber dann \_\_\_\_\_ das Studium zu kurz.
3. Schön \_\_\_\_\_ es, wenn ich mit anderen Studenten zusammen \_\_\_\_\_. Ich \_\_\_\_\_ viele, die sich Wohnungen \_\_\_\_\_ Mir \_\_\_\_\_ das auch.
4. Meine Eltern \_\_\_\_\_ immer \_\_\_\_\_, was ich gerade \_\_\_\_\_ und wohin ich \_\_\_\_\_. Als \_\_\_\_\_ ich noch ein kleines Kind. Das \_\_\_\_\_.
5. Am liebsten \_\_\_\_\_ es ihnen, wenn ich jeden Abend zu Hause \_\_\_\_\_. Das \_\_\_\_\_ natürlich. Aber dann \_\_\_\_\_ ich bald keine Freunde mehr.
6. Mit meinen Eltern \_\_\_\_\_ es schwierig, obwohl ich sie wirklich gern \_\_\_\_\_. Was \_\_\_\_\_ ihr an meiner Stelle?
7. Ich \_\_\_\_\_ mich vielleicht um ein Stipendium \_\_\_\_\_, am besten ein Auslandsstipendium. Ein Studium im Ausland \_\_\_\_\_ mir Spaß \_\_\_\_\_.
8. Meine Eltern \_\_\_\_\_ damit sicher auch einverstanden. Und ich \_\_\_\_\_ endlich einen Grund, von zu Hause ausziehen.
9. Ein Auslandsaufenthalt \_\_\_\_\_ auch meine Berufschancen \_\_\_\_\_. Zumindest \_\_\_\_\_ ich das. Außerdem \_\_\_\_\_ ich meine Fremdsprachenkenntnisse \_\_\_\_\_.
10. Aber jetzt \_\_\_\_\_ ich erst mal \_\_\_\_\_, nicht mehr mit meinen Eltern zu streiten. Das \_\_\_\_\_ schon ein Anfang!

*Zusatzaufgabe:* Was raten Sie dem Studenten? Was sollte er tun?

## Das Essen

Welche Sätze stehen im Passiv? Kreuzen Sie an und unterstreichen Sie die Passiv-Formen.

1. Der asiatischen Küche wird das Gemüse nur kurz angebraten.
2. Italien ist schon immer mit viel Olivenöl gekocht worden.
3. Wir waren gestern bei Freunden zum Essen eingeladen.
4. Das Gemüse muss noch klein geschnitten werden.
5. Der Tisch ist gedeckt und das Essen ist fertig.
6. Jetzt wird gegessen und nicht mehr gespielt!
7. Wann werden die ersten Gäste kommen?
8. Der Wein wurde viel zu kalt serviert.
9. Wenn Fisch billiger wäre, würde mehr Fisch gegessen werden.
10. Er ist Koch geworden.
11. Wenn der Kuchen nicht verbrannt gewesen wäre, wäre er sicher von allen gegessen worden.
12. Geduld! Das Essen wird schon noch serviert werden.

### B. Ordnen Sie die Passiv-Formen in die Tabelle ein.

	Vorgangspassiv	Zustandspassiv
Infinitiv	gekocht werden	gedeckt sein
Präsens	es wird gekocht 0. <u>wird angebraten</u> ,	Der Tisch ist gedeckt.
Imperfekt	es wurde gekocht	Der Tisch war gedeckt.
Perfekt	es ist gekocht worden	Der Tisch ist gedeckt gewesen.
Plusquam-perfekt	es war gekocht worden	Der Tisch war gedeckt gewesen.
Futur	es wird gekocht werden	Der Tisch wird gedeckt sein.
Konj. II Gegenwart	es würde gekocht (werden)	Der Tisch wäre gedeckt.
Konj. II Vergangenheit	es wäre gekocht worden	Der Tisch wäre gedeckt gewesen.

### C. Welche Aussagen passen zu den Sätzen 0–14?

- Im Passiv steht die Handlung oder Tatsache im Mittelpunkt. Die handelnde Person ist weniger wichtig.
- Das Vorgangspassiv wird gebildet mit *werden* + Partizip Perfekt.
- Wird ein Zustand oder eine Situation im Passiv beschrieben, verwendet man *sein* + Partizip Perfekt.
- Nach Modalverben steht das Passiv im Infinitiv.
- Das Partizip Perfekt von *werden* (als Hilfsverb) ist *worden*.

0. \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

## 2 Familienleben

Ergänzen Sie *werden* im Präsens.

- Niklas wird oft mit seinem Bruder verwechselt.
- Ich \_\_\_\_\_ jeden Morgen um sechs von unserem Hund geweckt.
- Du \_\_\_\_\_ von deiner Mutter sehr verwöhnt.
- Gabi \_\_\_\_\_ täglich von ihren Eltern angerufen.
- Wir \_\_\_\_\_ samstags immer zur Oma geschickt.
- Ihr \_\_\_\_\_ nach dem Kino von Papa abgeholt.
- Markus und Lena \_\_\_\_\_ mit dem Auto in die Schule gebracht.

verwöhnen = Dinge tun, die  
 jd. gerne hat

## 3 Umzug

A. Bilden Sie Sätze im Passiv Präsens.

- Morgen wird der Mietvertrag unterschrieben.  
 morgen • der Mietvertrag • unterschreiben
- \_\_\_\_\_  
 dann • offiziell • der Schlüssel • übergeben
- \_\_\_\_\_  
 der Balkon • noch • streichen
- \_\_\_\_\_  
 bei Ikea • neue Möbel • bestellen
- \_\_\_\_\_  
 der Keller • komplett • ausmisten
- \_\_\_\_\_  
 Umzugskisten • organisieren
- \_\_\_\_\_  
 Strom und Wasser • abmelden
- \_\_\_\_\_  
 zuletzt • die alte Wohnung • renovieren

streichen, strich,  
 gestrichen = neue Farbe  
 an die Wände tun  
 ausmisten = aufräumen  
 und Altes wegwerfen

B. Bilden Sie Sätze im Passiv mit *müssen*.

- Morgen muss der Mietvertrag unterschrieben werden.

## Weihnachtseinkäufe

Bilden Sie Sätze im Passiv Präsens mit *wird* oder *werden*.

Was wird am liebsten gekauft?

0. DVDs werden oft gekauft. → Oft werden DVDs gekauft.
1. Bücher \_\_\_\_\_ sehr gern \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
2. Parfüm \_\_\_\_\_ häufig \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
3. Kalender \_\_\_\_\_ bevorzugt \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
4. Winterkleidung \_\_\_\_\_ oft \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
5. Elektronisches Spielzeug \_\_\_\_\_ am liebsten \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
6. Uhren \_\_\_\_\_ vorrangig \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
7. Gutscheine \_\_\_\_\_ gern \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_
8. Schmuck \_\_\_\_\_ meistens \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_

aussuchen  
auswählen  
~~kaufen~~  
nehmen  
mitnehmen  
schenken  
verschenken  
wählen

4

## Was Eltern sagen

Formulieren Sie Aufforderungen im Passiv Präsens.

0. Jetzt wird endlich geschlafen !
1. Jetzt \_\_\_\_\_ endlich mal \_\_\_\_\_ !
2. Jetzt \_\_\_\_\_ aber \_\_\_\_\_ !
3. Jetzt \_\_\_\_\_ mal \_\_\_\_\_ !
4. Jetzt \_\_\_\_\_ endlich mal \_\_\_\_\_ !
5. Jetzt \_\_\_\_\_ aber \_\_\_\_\_ !
6. Jetzt \_\_\_\_\_ endlich \_\_\_\_\_ !
7. Jetzt \_\_\_\_\_ aber mal \_\_\_\_\_ !

schlafen  
lernen  
nicht mehr Nintendo® spielen  
Hausaufgaben machen  
den Fernseher ausschalten  
nicht mehr reden  
das Zimmer aufräumen  
die Zähne putzen

5

## 6 Hast du ...?

Ergänzen Sie in den Fragen das Partizip Perfekt und in den Antworten das Zustandspassiv im Präsens.

- |               |   |
|---------------|---|
| aufräumen     | 0. ● Hast du dein Zimmer <u>aufgeräumt</u> ?<br>■ <u>Mein Zimmer ist schon längst aufgeräumt.</u> |
| einladen      | 1. ● Hast du deine Freunde für Samstag _____ ?<br>■ _____   |
| bügeln        | 2. ● Hast du deine Hemden _____ ?<br>■ _____  |
| erledigen     | 3. ● Hast du deine Hausaufgaben _____ ?<br>■ _____  |
| aufladen      | 4. ● Hast du dein Handy _____ ?<br>■ _____  |
| herunterladen | 5. ● Hast du den neuen James-Bond-Film _____ ?<br>■ _____   |
| wegbringen    | 6. ● Hast du den Müll _____ ?<br>■ _____  |
| gießen        | 7. ● Hast du die Pflanzen _____ ?<br>■ _____  |
| backen        | 8. ● Hast du den Kuchen für Oma _____ ?<br>■ _____  |
| füttern       | 9. ● Hast du die Hasen _____ ?<br>■ _____   |
| ausschalten   | 10. ● Hast du den Computer _____ ?<br>■ _____   |

## 7 Kontoeröffnung

Passiv oder Aktiv? Streichen Sie die falsche Form.

0. Ein Student ~~hat/wird~~ bei der Stadtparkasse ein Konto eröffnet.
1. Die Bank ~~hatte/wurde~~ ihm empfohlen.
2. Überweisungen ~~hat/wird~~ er schon immer online gemacht.
3. Die Kontogebühr ~~hat/wird~~ monatlich abgebucht.
4. Kredite für Studenten ~~haben/werden~~ meistens abgelehnt.
5. Er ~~hat/wird~~ noch nie sein Konto überzogen.
6. Die EC-Karte ~~hat/wird~~ ihm in den nächsten Tagen zugeschickt.
7. Die Bank ~~hat/wird~~ ihm zur Kontoeröffnung ein Fußballticket geschenkt.

e Stadtparkasse = lokale Bank

abbuchen = vom Konto wegnehmen

sein Konto überziehen = kurzzeitig Kredit von der Bank bekommen

## 8

Was passt? Ergänzen Sie die fehlenden Sätze.

**A.** Es wurde geflirtet.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. Es wurde ein Ring geschenkt.
4. Es wurde das Datum festgesetzt.
5. \_\_\_\_\_
6. Es wurde monatelang organisiert.
7. \_\_\_\_\_
8. Es wurde in die Kirche gegangen.
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. Es wurde eine Reise gemacht.

**B.** Welche Situation wird hier beschrieben?

**C.** In welchen Sätzen a–g steht nach es das Verb im Plural? Warum?

Die Sätze \_\_\_\_\_ stehen im Plural,  
weil nach \_\_\_\_\_

**D.** Schreiben Sie den Text neu. Beginnen Sie die Sätze mit:

- |           |                       |                         |
|-----------|-----------------------|-------------------------|
| 0. zuerst | 4. am gleichen Tag    | 8. an einem Tag im Juli |
| 1. dann   | 5. schon sehr früh    | 9. dort                 |
| 2. danach | 6. monatelang         | 10. später              |
| 3. dann   | 7. einen Monat vorher | 11. schließlich         |
0. Zuerst wurde geflirtet.

- a. Es wurden Kleid und Anzug ausgesucht.
- b. Es wurde gefilmt und fotografiert.
- c. Es wurde gegessen und getrunken, gelacht und getanzt.
- d. ~~Es wurde geflirtet.~~
- e. Es wurde geküsst und die entscheidende Frage gestellt.
- f. Es wurden Einladungen verschickt.
- g. Es wurde sich oft verabredet und viel Zeit zusammen verbracht.

Es wurde viel gelacht.  
Heute wurde viel gelacht.  
→ Kein unpersönliches es, wenn Position 1 besetzt.

## 9 Wochenchronik

### A. Ergänzen Sie *werden* im Präteritum.

0. Am Samstag wurde das neue Hallenbad eröffnet.
1. Am Sonntag \_\_\_\_\_ ein neuer Bürgermeister gewählt.
2. Am Montag \_\_\_\_\_ fünf Menschen bei einem Sturm verletzt.
3. Am Dienstag \_\_\_\_\_ mit dem Anbau des Gymnasiums begonnen.
4. Am Mittwoch \_\_\_\_\_ die Olympiasiegerin im Rathaus empfangen.
5. Am Donnerstag \_\_\_\_\_ tausend Euro im Stadtpark gefunden.
6. Am Freitag \_\_\_\_\_ der Bau des neuen Sportzentrums genehmigt.

r Anbau des Gymnasiums =  
zusätzliches, neues  
Gebäude

### B. Bilden Sie Nebensätze mit *dass*.

Eine Schule wird gebaut.  
Ich finde es gut, dass  
eine Schule gebaut  
wird.

Ich habe gelesen/gehört, ...  
Ich finde es toll/schrecklich, ...  
Hast du schon gelesen, ...?  
Ich finde es (nicht) gut, ...  
Ich finde es komisch, ...  
In der Zeitung steht, ...

0. Ich habe gehört, *dass* letzten Samstag das neue Hallenbad eröffnet wurde.

## 10 Flug gebucht?

### Ergänzen Sie das passende Verb im Passiv Perfekt.

aufrufen  
~~bestätigen~~  
canceln  
durchleuchten  
nennen  
reservieren  
umbuchen  
verschieben

0. Ist dein Flugtermin vom Reisebüro bestätigt worden?
1. \_\_\_\_\_ für dich ein Fensterplatz \_\_\_\_\_?
2. \_\_\_\_\_ das Gepäck schon \_\_\_\_\_?
3. \_\_\_\_\_ unser Flug jetzt endlich \_\_\_\_\_?
4. \_\_\_\_\_ unser Gate schon \_\_\_\_\_?
5. \_\_\_\_\_ die Reise schon wieder um eine Woche \_\_\_\_\_?
6. \_\_\_\_\_ dein Flug kostenfrei \_\_\_\_\_?
7. \_\_\_\_\_ unser Flug wegen des Streiks \_\_\_\_\_?

## Wissensquiz: Deutsches Spielzeug

11

Setzen Sie das Passiv Präteritum durch das Passiv Perfekt.

0. Wie heißt die weltbekannte Firma am Bodensee, deren Puzzles 1964 zum ersten Mal *verkauft wurden* / worden sind ?  
 a Ravensburger® Spiele
1. Wie heißen die Stofftiere, die 1880 eigentlich als Nadelkissen *entwickelt wurden* / \_\_\_\_\_ und seit 1903 mit dem Teddy in fast jedem deutschen Kinderzimmer zu finden sind?  
 \_\_\_\_\_
2. Wie heißt das elektrische Spielzeug für Väter und Söhne, das vor allem um die Weihnachtszeit im Wohnzimmer *aufgebaut wurde* / \_\_\_\_\_ ?  
 \_\_\_\_\_
3. Wie heißt die Puppe, die Weihnachten 1905 als erste weiche, warme Puppe *verschenkt wurde* / \_\_\_\_\_ und von der es heute viele verschiedene Modelle gibt?  
 \_\_\_\_\_
4. Wie heißen die kleinen Spielfiguren aus Plastik, die 1974 auf der Spielzeugmesse in Nürnberg *vorgelegt wurden* / \_\_\_\_\_ und von denen es heute unzählige Figuren zu Spielwelten wie Bauernhof, Ritterburg, Piratenschiff usw. gibt?  
 \_\_\_\_\_
5. Wie heißt das leuchtend rote Kinderauto aus stabilen Plastik, das 1972 zum ersten Mal *produziert wurde* / \_\_\_\_\_ ?  
 \_\_\_\_\_
6. Wie heißen die kleinen handbemalten Tiere aus Kunststoff, die in den 80er Jahren in vielen naturgetreuen Varianten *entworfen wurden* / \_\_\_\_\_ ?  
 \_\_\_\_\_

- a. Ravensburger®  
Spiele



- b. Käthe Kruse®-Puppe



- c. Big-Bobby-Car®



- d. Märklin®  
Modelleisenbahn



- e. Playmobil®-Figuren



- f. Steiff®-Tiere



- g. Schleich®-Tiere



entwerfen = planen und herstellen



## 12 Wir protestieren!

A. Bilden Sie Sätze im Passiv. Verwenden Sie *müssen* oder *nicht dürfen*.

<p>0.</p> <p>Mehr Kindergartenplätze!</p>	<p>1.</p> <p>Weniger Steuern!</p>	<p>2.</p> <p>KEINE Kündigungen!</p>
<p>3.</p> <p>Keine Studiengebühren!</p>	<p>4.</p> <p>Gegen Schulreform!</p>	<p>5.</p> <p>FLUGLÄRM – nein danke!</p>
<p>6.</p> <p>HÖHERE RENTEN!</p>	<p>7.</p> <p>Für MINDESTLOHN!</p>	<p>8.</p> <p>KEINE Firmenschließung!</p>

0. Mehr Kindergartenplätze müssen geschaffen werden.  
mehr Kindergartenplätze schaffen

1. \_\_\_\_\_  
die Steuern senken

2. \_\_\_\_\_  
den Mitarbeitern nicht kündigen

3. \_\_\_\_\_  
die Studiengebühren abschaffen

4. \_\_\_\_\_  
die Schulreform zurücknehmen

5. \_\_\_\_\_  
keine neue Startbahn bauen

6. \_\_\_\_\_  
die Renten erhöhen

7. \_\_\_\_\_  
einen Mindestlohn garantieren

8. \_\_\_\_\_  
die Firma nicht schließen

abschaffen = etwas soll es  
nicht mehr geben  
Steuern senken ↓ ↔  
erhöhen ↑

**B. Bilden Sie Nebensätze.**

0. Die Demonstranten fordern, dass mehr Kindergartenplätze geschaffen werden müssen.

**C. Bilden Sie Nebensätze im Konjunktiv II der Vergangenheit.**

Die Proteste haben nichts genutzt, aber Sie bleiben bei Ihrer Meinung:

0. Ich bin noch immer der Meinung, dass mehr Kindergartenplätze hätten geschaffen werden müssen.

Ich finde, dass man für die Leute mehr hätte tun sollen.  
 → Wenn drei oder mehr Verbssteile, dann Änderung der Verbstellung im NS.

**Wissenswertes über die Kartoffel**

**A. Ergänzen Sie das Verb im Passiv Präsens oder Passiv Präteritum.**

0. Die Kartoffel wurde im 16. Jahrhundert aus Peru und Bolivien nach Europa gebracht.
1. 2008 \_\_\_\_\_ das „Internationale Jahr der Kartoffel“ \_\_\_\_\_.
2. Weltweit \_\_\_\_\_ mehr als 5000 Sorten Kartoffeln \_\_\_\_\_. Sie heißen Agata, Bintje, Charlotte, Jelly, Maestro, Nicola, Sieglinde usw.
3. Anders als Reis und Mais \_\_\_\_\_ Kartoffeln nicht auf dem Weltmarkt \_\_\_\_\_, sondern nur regional \_\_\_\_\_.
4. Früher \_\_\_\_\_ die Kartoffelernte oft durch Pilze oder Käfer \_\_\_\_\_.
5. Viele lebenswichtige Nährstoffe wie Ballaststoffe, Mineralstoffe, Eiweiß und Vitamine \_\_\_\_\_ über die Kartoffel \_\_\_\_\_.
6. Während 1969 in Deutschland noch 19 Kilo Kartoffeln pro Person \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_, sind es heute nur noch 5 Kilo \_\_\_\_\_.
7. In Österreich und Bayern \_\_\_\_\_ Kartoffeln auch Erdäpfel \_\_\_\_\_.
8. Kartoffelsalat \_\_\_\_\_ im Süden Deutschlands mit Essig und Öl, im Norden mit Mayonnaise \_\_\_\_\_.
9. Aus Kartoffeln können viele Gerichte \_\_\_\_\_. In Norddeutschland \_\_\_\_\_ sie z. B. zu Kartoffelpuffern \_\_\_\_\_, in Bayern zu Knödeln und in der Schweiz zu Rösti \_\_\_\_\_.
10. Grüne, unreife Kartoffeln enthalten giftige Stoffe und dürfen nicht \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_.

13 

- bringen
- feiern
- anbauen
- handeln
- verkaufen
- zerstören
- aufnehmen
- verzehren
- nennen
- anmachen
- zubereiten
- verarbeiten
- essen

**B. Bilden Sie Nebensätze mit dass.**

0. Wussten Sie, dass die Kartoffel im 16. Jahrhundert aus Peru und Bolivien nach Europa gebracht wurde?

anbauen = hier: pflanzen  
 r Käfer = Insekt  
 verzehren = essen  
 anmachen = mit Salz, Pfeffer, Essig, Öl würzen  
 zubereiten = kochen



## 14 Dialoge aus der Arbeitswelt

Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form und Zeit.

0. Wirst du in deinen neuen Job eingearbeitet? – Vielleicht werde ich noch von meiner Vorgängerin eingearbeitet.
1. Wann \_\_\_\_\_ unser Gehalt zuletzt erhöht? – Alle Gehälter sind letztes Jahr erhöht \_\_\_\_\_.
2. Wohin sind die Kisten gebracht \_\_\_\_\_? – Normalerweise \_\_\_\_\_ sie im Gang abgestellt.
3. Warum \_\_\_\_\_ unser Team verkleinert? – Weil überall gespart \_\_\_\_\_ muss.
4. Müssen die Dokumente noch sortiert \_\_\_\_\_? – Nein, sie können direkt nach Datum abgeheftet \_\_\_\_\_.
5. \_\_\_\_\_ man am Firmeneingang kontrolliert? – Ich bin noch nie kontrolliert \_\_\_\_\_.
6. \_\_\_\_\_ Überstunden bezahlt? – Ja, Überstunden sollen angeblich bezahlt \_\_\_\_\_.
7. Von wem \_\_\_\_\_ gestern die Geschäftspartner aus Polen empfangen? – Sie sind vom Chef persönlich empfangen und durch die Firma geführt \_\_\_\_\_.
8. Von welcher Firma \_\_\_\_\_ wir jetzt eigentlich übernommen? – Das \_\_\_\_\_ gerade entschieden.

e Vorgängerin = Person, die den Job vorher gemacht hat

abheften = Dokumente ordnen und wegräumen

e Überstunde = zusätzlich zur normalen Arbeitszeit



## 15 Auf deutschen Straßen

Von oder durch? Streichen Sie die falsche Präposition.

0. Wegen eines Unfalls auf der Autobahn A8 wird der Verkehr *von der / durch die* Polizei umgeleitet.
1. *Von / Durch* Signaltafeln werden die Autofahrer vor Staugefahren gewarnt.
2. Die Autofahrer wurden *vom / durch das* Radio über den Unfall informiert.
3. Ein Reisebus wurde *von einem / durch einen* Lastwagen überholt und von der Straße gedrängt.
4. Die Businsassen wurden *von Helfern / durch Helfer* der Polizei mit warmen Decken und heißen Getränken versorgt.
5. Der verletzte Busfahrer wurde sofort *vom / durch den* Notarzt untersucht.
6. Defekte Autos werden *vom / durch den* ADAC abgeschleppt. (Für ADAC-Mitglieder kostenlos)
7. An großen Kreuzungen wird der Verkehr *von / durch* Ampeln geregelt.
8. *Von / durch* Geschwindigkeitskontrollen können Raser aus dem Verkehr gezogen werden.
9. Wegen auffälligen Fahrverhaltens wurde einem 81jährigen Autofahrer *von einem / durch einen* Polizisten der Führerschein abgenommen.
10. Von nun an wird er wahrscheinlich *von seiner / durch seine* Frau in die Stadt gefahren werden.

Ich wurde von der Polizei angehalten.

→ konkrete Person / Institution o. ä.

Das Handy ist durch starke Hitze beschädigt.

→ Mittel / Instrument mittels / mit Hilfe von

e Signaltafel = Schild mit wichtigen, aktuellen Verkehrs-Informationen

drängen = schieben

abschleppen = kaputte Autos abtransportieren

ADAC = Allgemeiner Deutscher Automobilclub

regeln = organisieren

r Raser = jemand, der viel zu schnell fährt

auffällig = außergewöhnlich, seltsam

## Altstadtfest

 16 

Schreiben Sie einen Bericht für die Zeitung. Verwenden Sie das Passiv und achten Sie auf die richtige Zeit.

Auf der Pressekonferenz	In der Zeitung
0. Auch dieses Jahr feiern wir am ersten Augustwochenende das Altstadtfest.	Auch dieses Jahr wird am ersten Augustwochenende das Altstadtfest gefeiert.
1. Wir erwarten 100.000 Besucher.	
2. Wir rechnen mit Staus am Stadtrand und vor den Parkhäusern.	
3. Wir wollen zusätzliche Busse und Bahnen einsetzen.	... sollen ...
4. Wir müssen die gesamte Altstadt für den Verkehr sperren.	
5. Wir werden in der Altstadt drei Bühnen aufbauen lassen.	
6. Wir haben zwei große Unternehmen als Sponsoren gewinnen können.	
7. Der Kulturausschuss und verschiedene Vereine werden gemeinsam das Festprogramm gestalten.	
8. Zur Eröffnung am Freitag erwarten wir Gäste aus Politik und Wirtschaft.	
9. Wir möchten aber auch alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt herzlich einladen, mit uns zu feiern.	Alle Bürgerinnen und Bürger sind ...
10. Mit dem Gewinn aus unserer Tombola wollen wir das Jugendhaus unterstützen.	... soll ...

r Sponsor = jemand, der Geld gibt

r Kulturausschuss = Leute, die in einer Stadt für das kulturelle Leben verantwortlich sind

gestalten = organisieren

1 Menschen im Hotel

A. Unterstreichen Sie die Verben mit Vorsilben.

0. Vergessen Sie nicht anzurufen, wenn Sie nach 22 Uhr ankommen.
1. Sie haben das Zimmer vor einer Woche abbestellt.
2. Sie müssen zuerst das Formular ausfüllen und unterschreiben.
3. Die Koffer werden bereits hinaufgebracht.
4. Im Hotelzimmer schalten wir zuerst die Klimaanlage aus.
5. Wann reist der Gast aus Zimmer 32 wieder ab?
6. Erzählst du ihnen bitte, dass wir um einen Tag verlängern?
7. Der Gast verlässt das Hotel, ohne zu bezahlen.
8. Sprich doch wegen unsere Beschwerde mal die Hotelleitung an.

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

*Trennbare Vorsilbe*  
an-, auf-, aus-, durch-,  
mit-, weg-, zurück- usw.  
*Untrennbare Vorsilbe*  
be-, ent-, emp-, er-,  
ver-, zer- usw.

Verben	trennbar	untrennbar
Infinitiv		
Infinitiv + zu	anzurufen	
Präsens Hauptsatz Fragesatz		
Nebensatz	Wenn Sie ... ankommen	
Imperativ		vergessen Sie
Partizip Perfekt		

2 Elternstolz

A. Ergänzen Sie die passenden Verben und markieren Sie die Vorsilbe.

behalten • geben weg  
besteht • fällt durch  
empfiehlt • melden an  
entcheidet • teilen mit  
erledigt • fängt an  
~~gelingt~~ • ~~regt auf~~  
verdient • gibt aus

*Hauptsatz*  
Er ruft jetzt an.  
*Nebensatz*  
Sie hofft,  
dass er anruft.

0. Unserem Sohn Jan gelingt alles. Ihn regt fast nichts auf.
1. Seine Hausaufgaben \_\_\_\_\_ er allein und ohne Fehler.  
Er \_\_\_\_\_ damit sofort nach dem Unterricht \_\_\_\_\_.
2. Seine Lehrerin \_\_\_\_\_ ihm, Latein zu wählen.  
Wir \_\_\_\_\_ ihn deshalb für Latein \_\_\_\_\_.
3. Zur Erinnerung \_\_\_\_\_ wir alle Schulhefte, bis er erwachsen ist.  
Auch die alten Schulbücher \_\_\_\_\_ wir nicht \_\_\_\_\_.
4. Unsere Tochter Angela \_\_\_\_\_ mit Babysitten ihr eigenes Geld.  
Das Geld \_\_\_\_\_ sie auch nicht gleich wieder \_\_\_\_\_.
5. Sie \_\_\_\_\_ morgen sicher die Führerscheinprüfung.  
Sie \_\_\_\_\_ bestimmt nicht \_\_\_\_\_.
6. In den nächsten Tagen \_\_\_\_\_ sich, ob sie studieren kann.  
Sie \_\_\_\_\_ es uns dann sofort \_\_\_\_\_.

B. Bilden Sie Nebensätze. Die Nachbarn fragen sich:

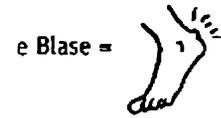
0. Glaubst du wirklich, dass ihrem Sohn Jan alles gelingt und dass ihn fast nichts aufregt?

## Tanzabend

3 \_\_\_\_\_

### A. Unterstreichen Sie das trennbare Verb. Ergänzen Sie den Infinitiv.

- Um acht holt mich mein Freund Dirk zum Tanzen ab. 0. abholen  
 An dem Abend ziehe ich zum ersten Mal meine neuen 1. \_\_\_\_\_  
 Schuhe an. Ich stelle mir vor, wie ich mit den Schuhen 2. \_\_\_\_\_  
 tanze. Aber meine Mutter meint: „Pass auf, dass du 3. \_\_\_\_\_  
 keine Blasen bekommst. Du weißt ja, wie weh das tut.“ 4. \_\_\_\_\_  
 Also packe ich noch meine alten Ballerinas ein 5. \_\_\_\_\_  
 und stecke mir noch schnell ein Pflaster ein. Dann geht 6. \_\_\_\_\_  
 es los. Dirk wartet schon. Wir fahren vorher noch bei 7. \_\_\_\_\_  
 Gabi und Andreas vorbei. Natürlich habe ich schon 8. \_\_\_\_\_  
 nach einer Stunde eine Blase. Deshalb sehe ich die 9. \_\_\_\_\_  
 meiste Zeit den anderen beim Tanzen zu. Zum Glück 10. \_\_\_\_\_  
 findet ja bald der nächste Tanzabend statt. Am Ende 11. \_\_\_\_\_  
 machen wir noch aus, wer das nächste Mal Auto fährt.



Ballerinas (Pl.) = flache Schuhe

### B. Setzen Sie den Text – soweit möglich – ins Perfekt.

Um acht hat mich mein Freund Dirk zum Tanzen abgeholt.

## Handy-Szenen

4 \_\_\_\_\_

### A. Unterstreichen Sie alle untrennbaren Verben.

0. Das Handy hat geklingelt und ich habe es nicht bemerkt.
1. Gehört das Handy Ihnen? Sie haben es auf dem Tisch liegen lassen.
2. Ich habe mich für den billigsten Handytarif entschieden.
3. Vorhin habe ich per SMS erfahren, dass Petra uns einlädt.
4. Ich glaube, du hast mich missverstanden.
5. Was hast du erzählt? Von wem sprichst du? Ich habe gerade nichts gehört.
6. Mein Mann hat mein Handy zerlegt, weil er es reparieren wollte.
7. Wir haben gerade deine SMS empfangen, aber noch nicht gelesen.
8. Haben Sie versucht, mich auf dem Handy zu erreichen?

### B. Notieren Sie die untrennbaren Verben im Infinitiv und markieren Sie die Vorsilben.

bemerken \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

## 5 Meine Freundin, die Stubenhockerin

Was passt? Ergänzen Sie die fehlenden Vorsilben der trennbaren Verben.

ab  
ab  
an  
auf  
auf  
aus  
ein  
ein  
ein  
mit  
nach  
vor  
weg  
zu  
zu  
zurück  
zusammen

0. Nach dem Frühstück schaltet Sie den Fernseher ein, abends um elf schaltet sie ihn wieder aus.
1. Sie geht selten \_\_\_\_\_ und lehnt fast jede Einladung \_\_\_\_\_.
2. Fernsehsendungen, die sie nicht sofort \_\_\_\_\_schauen kann, nimmt sie \_\_\_\_\_.
3. Oft schläft sie vor dem Fernseher \_\_\_\_\_, aber bei den Nachrichten wacht sie sofort wieder \_\_\_\_\_.
4. Statt \_\_\_\_\_zunehmen hat sie in den letzten Jahren immer mehr \_\_\_\_\_ genommen.
5. Manchmal überrede ich sie, ins Fitness-Studio \_\_\_\_\_zugehen. Allein hat sie nie Lust.
6. Bevor ich sie danach \_\_\_\_\_bringe, lade ich sie noch zu einem leichten Essen \_\_\_\_\_.
7. Ich habe ihr schon \_\_\_\_\_geschlagen, mit mir \_\_\_\_\_zuziehen. Sie ist nämlich nett und lustig.
8. Sie will mal in Ruhe darüber \_\_\_\_\_denken.
9. Ich würde mich freuen, wenn sie \_\_\_\_\_sagt.

r Stubenhocker = jemand,  
der nicht gern aus dem  
Haus geht

## 6 Der erste Urlaubstag

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt. Es gibt einen Lesetrick.

nednatægfua  
tfpolkegna  
tkcütöhürfeg  
nemmokeb  
nefualegretnunih  
nefahcæegnie  
thcarbægkcüruz  
neknurtegsua  
tgelegnlh  
negozegna  
tznateghcrud

Wir sind erst so gegen elf Uhr (0) aufgestanden. Das Hotelpersonal hatte nämlich schon fünf Mal (1) \_\_\_\_\_, um das Zimmer sauber zu machen. Alle anderen Hotelgäste hatten schon (2) \_\_\_\_\_, wir haben nur noch einen Kaffee (3) \_\_\_\_\_. Dann sind wir direkt zum Strand (4) \_\_\_\_\_. Nach Schwimmen und Beachvolleyball wäre ich in der Sonne fast (5) \_\_\_\_\_. Mein Freund hat mich kurz danach ins Hotel (6) \_\_\_\_\_. Oben im Zimmer habe ich eine Flasche Wasser (7) \_\_\_\_\_. Nach dem Duschen habe ich mich noch einmal kurz (8) \_\_\_\_\_. Später habe ich für den Disco-Abend meine besten Klamotten (9) \_\_\_\_\_. Natürlich haben wir auch diese Nacht (10) \_\_\_\_\_ ...

Klamotten ugs. = Kleidung

Alltägliches

A. Finden Sie das Gegenteil. Ergänzen Sie die passende Vorsilbe.

0. Ich	steige	am Marktplatz	aus.	a. <u>ein</u> steigen
1. Wir	kommen	um 15.45 Uhr	an.	b. ____ fahren
2. Vor elf	schlafe	ich nicht	ein.	c. ____ wachen
3. Wir	packen	unsere Sachen später	aus.	d. ____ packen
4. Wer	macht	die Tür	auf?	e. ____ machen
5. Ich	gehe	schon mal	voraus.	f. ____ kommen
6.	Schalte	doch das Licht	an.	g. ____ schalten
7. Im Urlaub	nehme	ich immer zwei Kilo	zu.	h. ____ nehmen
8. Die Uhr	geht	ein paar Minuten	nach.	i. ____ gehen
9. Er	hängt	gerade die Wäsche	auf.	j. ____ hängen
10. Warum	sagt	er den Termin	ab?	k. ____ sagen
11. Ihr	räumt	nie die Spülmaschine	ein.	l. ____ räumen
12. Sie	zieht	die Jacke nicht	an.	m. ____ ziehen
13. Wer	zieht	bei dir	ein?	n. ____ ziehen
14. Wann	fangen	wir endlich	an?	o. ____ hören
15. Sie	kommen	gleich	rein.	p. ____ gehen

- ab
- ab
- ab
- auf
- auf
- aus
- aus
- aus
- aus
- aus
- ein
- ein
- nach
- vor
- raus
- zu
- zu

B. Ergänzen Sie die Verben aus a-p im Präsens.

- a. Ihr steigt am Nordfriedhof ein.
- b. Wann \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_?
- c. Ich \_\_\_\_\_ jeden Morgen um sieben \_\_\_\_\_.
- d. \_\_\_\_\_ du den Fotoapparat \_\_\_\_\_?
- e. Ich \_\_\_\_\_ mal das Fenster \_\_\_\_\_.
- f. In zehn Minuten \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_.
- g. Den Computer \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_.
- h. Wenn du Sport machst, \_\_\_\_\_ du schnell wieder \_\_\_\_\_.
- i. Meine Uhr \_\_\_\_\_ schon wieder \_\_\_\_\_.
- j. Wer \_\_\_\_\_ die Handtücher \_\_\_\_\_?
- k. Wenn ich den Job angeboten bekomme, \_\_\_\_\_ ich sofort \_\_\_\_\_.
- l. Wir \_\_\_\_\_ gerade die Garage \_\_\_\_\_.
- m. Warum \_\_\_\_\_ du deine Stiefel nicht \_\_\_\_\_?
- n. Meine Schwester ist 18 und \_\_\_\_\_ jetzt von zu Hause \_\_\_\_\_.
- o. Der Regen \_\_\_\_\_ überhaupt nicht mehr \_\_\_\_\_.
- p. Gleich \_\_\_\_\_ ich mit dem Hund \_\_\_\_\_.

## 8 Zusammen oder getrennt?

*Partizip Perfekt*  
aufgeschrieben  
beschrieben.

*Infinitiv mit zu*  
nachzuholen.  
zu entscheiden.

### A. Markieren Sie die Wortgrenzen.

- Ich|habesievoreinemjahrwiedergesehen  
dumusstsieunbedingtkennenlernen  
siewirddirsichersehrgutgefallen
- istessinnvolldasabiturnachzuholen  
esistimmersinnvollseinwissenzuvermehrten  
invielenberufenwirddasabiturvorausgesetzt
- sicherhabenschonvielemitbekommendassinderschulmensa  
keinfettesessenmehrangebotensich  
esisterwiesendassfettesessendaslernenbehindert  
deswegenhatdieschulmensadieaufgabemehrfischundgemüse  
anzubieten
- über90-Jährigekönnenunfällevermeiden  
siesolltenrechtzeitigmitdemautofahrenaufhören  
auchwäreesbesserwennsiebeidunkelheitdasautostehenließen

### B. Korrigieren Sie die Groß- und Kleinschreibung und ergänzen Sie die Satzzeichen: Punkt, Komma und einmal ein Fragezeichen.

## 9 Betonung

Markieren Sie den Wortakzent.

*Wortakzent*  
trennbar → angekommen  
untrennbar → bekommen

- |                            |                         |                            |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|
| 0. <u>mit</u> geschrieben  | 5. verkauft             | 10. mitbekommen            |
| 1. miss <u>ver</u> standen | 6. <u>an</u> zubieten   | 11. <u>zer</u> stören      |
| 2. <u>ein</u> gekauft      | 7. <u>un</u> terbrechen | 12. <u>ver</u> abreden     |
| 3. <u>vor</u> haben        | 8. <u>zu</u> gehört     | 13. <u>ben</u> achrichtigt |
| 4. <u>un</u> terschreiben  | 9. <u>ge</u> hören      | 14. <u>über</u> arbeiten   |

## 10 Rauf oder runter?

Ergänzen Sie die passende Vorsilbe.

ran / heran  
rauf / herauf  
raus / hinaus  
rein / herein  
rüber / hinüber  
rum / herum  
runter / herunter

ran, rauf, raus, ... ugs.

- Es ist kalt draußen. Komm schnell rein/herein.
- Die Ampel ist grün, wir können \_\_\_\_\_gehen.
- Lehn dich nicht so weit aus dem Fenster, du fällst sonst \_\_\_\_\_.
- Ich suche nichts Bestimmtes, ich möchte nur \_\_\_\_\_schauen.
- Die Getränke sind im Keller. Holst du bitte eine Flasche Wein \_\_\_\_\_?
- Ich habe die Datei schon \_\_\_\_\_geladen.
- Fahr kurz rechts \_\_\_\_\_, dann steige ich aus.

**Fahrerheitstipps**

11 \_\_\_\_\_

**A. Bilden Sie Imperativsätze mit Sie.**

- 0. ~~Beim~~ Fahrradfahren sollte man einen Helm aufsetzen. Setzen Sie immer einen Helm auf!
- 1. Im Auto muss man sich immer anschnallen. \_\_\_\_\_
- 2. Fußgänger sollten den Zebrastreifen immer vorsichtig überqueren. \_\_\_\_\_
- 3. Beim Bezahlen mit EC-Karte sollte man die Geheimzahl verdeckt eintippen. \_\_\_\_\_
- 4. Im Internet sollte man keine persönlichen Daten weitergeben. \_\_\_\_\_
- 5. Am Computer sollte man sich auch für kurze Zeit immer ausloggen. \_\_\_\_\_
- 6. Man sollte keine Medikamente nach dem Verfallsdatum verwenden. \_\_\_\_\_

**B. Bilden Sie Infinitivsätze.**

- 0. Es wird empfohlen, einen Helm aufzusetzen.

**Diebstahl im Kaufhaus**

12  \_\_\_\_\_

Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Zeit und Form. Einige Lücken bleiben leer.

- 0. Eine ältere Frau ist völlig überrascht, als plötzlich ein Kaufhaus-Detektiv vor ihr steht und sie bittet mitzukommen.
- 1. Im ersten Moment versucht sie noch, sich \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- 2. Aber der Kaufhaus-Detektiv hat das sofort \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_.
- 3. In dieser Situation wäre sie fast \_\_\_\_\_.
- 4. Sie \_\_\_\_\_ immer wieder \_\_\_\_\_, dass sie wirklich nichts hat \_\_\_\_\_ lassen.
- 5. Als ihre Tasche \_\_\_\_\_ wird, ist keine unbezahlte Ware zu finden.
- 6. Dennoch ist der Detektiv \_\_\_\_\_, eine Diebin vor sich zu haben.
- 7. Sie \_\_\_\_\_ ihm energisch \_\_\_\_\_.
- 8. Als der Filialleiter \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ er die Frau kurz \_\_\_\_\_ und lässt sie dann gehen.
- 9. Vor lauter Dankbarkeit \_\_\_\_\_ sie ihn \_\_\_\_\_.

- überraschen
- mitkommen
- umdrehen
- verschwinden
- durchschauen
- festhalten
- durchdrehen
- wiederholen
- mitgehen
- durchsuchen
- überzeugen
- widersprechen
- hinzukommen
- befragen
- umarmen

durchdrehen ugs. = verrückt werden  
mitgehen lassen ugs. = stehen

**13 (Staatliche) Ordnung**

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

versehen  
 auszeichnen  
 kennzeichnen  
 abschließen  
 benachrichtigen  
 verursachen  
 vorschreiben  
 beauftragen  
 anvertrauen

0. Jede Ware, die verkauft wird, muss mit einem Etikett versehen sein.
1. Die Preise auf den Waren müssen in Euro \_\_\_\_\_ werden.
2. In öffentlichen Gebäuden müssen die Notausgänge deutlich \_\_\_\_\_ sein.
3. Für jedes Auto muss eine Versicherung \_\_\_\_\_ werden.
4. Bei einem Unfall mit Verletzten muss sofort die Polizei \_\_\_\_\_ werden.
5. Den Schaden, den der Brand \_\_\_\_\_ hat, übernimmt die Versicherung.
6. Der Anspruch auf Urlaub ist gesetzlich \_\_\_\_\_.
7. Die Kanzlerin hat den Minister \_\_\_\_\_, die Sparmaßnahmen umzusetzen.
8. Geld sollte nur sicheren Banken \_\_\_\_\_ werden.

versehen = *haben*  
 auszeichnen = *Preis nennen*  
 kennzeichnen = *sichtbar sein*  
 vorschreiben = *bestimmen*

**14 In der Oper**

Ergänzen Sie das passende Verb im Präsens oder Partizip Perfekt.

begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben  
 begeben

- | Umgangssprache   | Schriftsprache                               |
|--|--|
| 0. Sie <i>fängt</i> um acht <i>an</i> .                              | Die Vorstellung <u>beginnt</u> um 20 Uhr.    |
| 1. Das Theaterrestaurant <i>macht</i> erst in der Pause <i>auf</i> . | Das Buffet ist erst in der Pause _____.      |
| 2. Die Zuschauer <i>setzen</i> sich <i>hin</i> .                     | Die Zuschauer _____ sich auf ihre Plätze     |
| 3. Als erstes <i>kommt</i> das Orchester <i>rein</i> .               | Zuerst _____ das Orchester den Saal.         |
| 4. Der Dirigent <i>hat</i> natürlich einen Smoking <i>an</i> .       | Der Dirigent _____ einen Smoking.            |
| 5. Pünktlich um acht <i>machen</i> sie die Türen <i>zu</i> .         | Um Punkt 20 Uhr werden die Türen _____       |
| 6. Das Publikum <i>findet</i> die Sänger <i>super</i> .              | Die Sänger _____ das Publikum.               |
| 7. Etwa um halb elf <i>ist</i> es <i>aus</i> .                       | Die Vorstellung _____ gegen 22.30 Uhr.       |
| 8. Bald <i>gehen</i> wir wieder <i>in</i> die Oper.                  | Demnächst _____ wir wieder eine Vorstellung. |

## Leben rückwärts

Ergänzen Sie das Verb im Präsens. Einige Lücken bleiben leer.

0. Mit 82 steht plötzlich ein alter Mensch da.
1. An seinem 80. Geburtstag \_\_\_\_\_ ihn seine Familie im Seniorenheim \_\_\_\_\_.
2. Im selben Jahr \_\_\_\_\_ plötzlich seine Frau \_\_\_\_\_.
3. Er \_\_\_\_\_ das Seniorenheim \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ eine Villa \_\_\_\_\_.
4. Zu seinem 70. Geburtstag \_\_\_\_\_ er über fünfzig Leute \_\_\_\_\_.
5. In den nächsten Jahren \_\_\_\_\_ sich sein Gesundheitszustand \_\_\_\_\_.
6. Mit 63 \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_ zu arbeiten.
7. Sein Wissen und Können wird von allen \_\_\_\_\_.
8. Nach dem 30. Hochzeitstag \_\_\_\_\_ er eine Weltreise \_\_\_\_\_.
9. Mit 54 Jahren \_\_\_\_\_ er Verantwortung \_\_\_\_\_ und wechselt ins Labor.
10. Er \_\_\_\_\_ ein wichtiges Projekt \_\_\_\_\_.
11. Sein Chef \_\_\_\_\_ oft seine Ideen und Vorschläge \_\_\_\_\_.
12. Fünfzehn Jahre lang \_\_\_\_\_ er erfolgreich Medikamente \_\_\_\_\_.
13. Am ersten Tag in der Universität \_\_\_\_\_ er seinen Dokortitel \_\_\_\_\_.
14. In der Schule \_\_\_\_\_ sich sein Aussehen \_\_\_\_\_.
15. Mit sechs Jahren \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_, zu lesen und zu schreiben.
16. Mit zwei Jahren \_\_\_\_\_ er immer wieder \_\_\_\_\_, weil er nicht mehr richtig laufen kann.
17. Nach ein paar Monaten \_\_\_\_\_ er sich auch nicht mehr allein \_\_\_\_\_.
18. Er liegt nur noch und \_\_\_\_\_ nur mit Musik aus der Spieluhr \_\_\_\_\_.
19. An seinem Geburtstag \_\_\_\_\_ er aus der Welt \_\_\_\_\_.

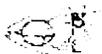
15  \_\_\_\_\_

- dastehen
- besuchen
- auftauchen
- verlassen - beziehen
- einladen
- verbessern
- anfangen
- anerkennen (Part. Perf.)
- vorbereiten
- abgeben
- abschließen
- berücksichtigen
- entwickeln
- zurückgeben
- verändern
- aufhören
- hinfallen
- hinsetzen
- einschlafen
- verschwinden

## Viel geredet!

Ergänzen Sie das passende Verb.

0. Man muss Frau Merkel mit Frau Bundeskanzlerin anreden.
1. Wenn es um Politik geht, kann ich leider nicht \_\_\_\_\_.
2. In einer Diskussion soll man jeden \_\_\_\_\_ lassen.
3. Politiker können viel \_\_\_\_\_, aber sie halten meist wenig.
4. Man kann Arbeitslosen gut \_\_\_\_\_, aber das hilft ihnen nicht.
5. Die Kanzlerin will mit dem Minister aktuelle Probleme \_\_\_\_\_.
6. Manchem Politiker muss man seine Kompetenz \_\_\_\_\_.
7. Er darf bei der Kanzlerin persönlich \_\_\_\_\_.
8. Man kann alles \_\_\_\_\_, bis nichts mehr übrig bleibt.
9. Das Thema ist so interessant, dass man noch lange \_\_\_\_\_ könnte.
10. Diese Übung dürfte mindestens dem Niveau C1 \_\_\_\_\_.

16  \_\_\_\_\_

- absprechen
- besprechen
- entsprechen
- versprechen
- vorsprechen
- ~~anreden~~
- ausreden
- mitreden
- weiterreden
- zerreden
- zureden



## 17 Gesagt, getan

Ergänzen Sie *sagen* im Partizip Perfekt mit passender Vorsilbe.

ab  
an  
auf  
aus  
ein  
nach  
unter  
vor  
vor  
vorher  
voraus  
weiter  
zu

0. Der Professor hat Grippe, die Vorlesung wird kurzfristig abgesagt.
1. Der Prüfungstermin wird in der nächsten Vorlesung \_\_\_\_\_.
2. In der Prüfung wurde den Studenten \_\_\_\_\_, Wörterbücher zu benutzen.
3. Zum Glück hat mir mein Studienkollege in der Prüfung ein paar Lösungen \_\_\_\_\_.
4. In der mündlichen Prüfung hat der Professor dem Studenten die richtige Antwort fast \_\_\_\_\_.
5. Mist! Ich habe in der Prüfung leider total \_\_\_\_\_.
6. Das hat meine Freundin bereits \_\_\_\_\_, weil sie wusste, dass ich zu wenig gelernt habe.
7. Jetzt wissen alle, dass ich durchgefallen bin. Vera hat es allen \_\_\_\_\_.
8. Die Professorin hat in der Vorlesung alle Gedichte auswendig \_\_\_\_\_.
9. Ich habe der Professorin jetzt \_\_\_\_\_, ab März werde ich für sie arbeiten.
10. Der Professor für Biochemie musste gehen. Ihm wird \_\_\_\_\_, dass er Forschungsergebnisse gefälscht hat.
11. Es kam zum Prozess, in dem ein Student gegen den Professor \_\_\_\_\_ hat.
12. Dem Professor wird bereits heute \_\_\_\_\_, dass er an keiner Universität mehr genommen wird.

### B. Was bedeuten die Verben? Ordnen Sie zu.

Sätze 0–3

- a. Sie findet nicht statt.
- b. Die Lösung wird zugeflüstert.
- c. Er wird vorher angekündigt.
- d. Hilfsmittel sind verboten.

Sätze 4–6

- a. Sie wusste, was passieren wird.
- b. Die Prüfung lief schlecht für mich.
- c. Er hat mir in der Prüfung geholfen.

Sätze 7–9

- a. Ich habe den Job angenommen.
- b. Sie hat es anderen erzählt.
- c. Sie hat die Texte frei vorgetragen.

Sätze 10–12

- a. Vor Gericht berichtet er, was er gesehen hat.
- b. Es wird über die Zukunft geredet.
- c. Das erzählt man sich.

Wozu eigentlich „Alltag“?

Unterstreichen Sie alle trennbaren und untrennbaren Verben.

.....  
 Gefühl des Alltags empfinden wir dann, wenn sich – im wahrsten Sinne des  
 „Alltag“ – ein Tag wie alle Tage anfühlt bzw. ein Tag wie jeder Tag. Wir  
 keine Unterschiede mehr zwischen den Tagen wahr, woraus das Ge-  
 von Eintönigkeit entsteht. Doch inwiefern tragen wir selbst zur Entstehung  
 solchen Alltags bei? In gewisser Weise erzeugen wir ihn selbst, indem  
 uns täglich gleich verhalten und auch unsere Blickwinkel auf andere Men-  
 und die Sichtweise auf bestimmte Dinge nicht mehr verändern. Daraus  
 entsteht die Illusion, wir wüssten bereits, „wie alles läuft“ und wir ziehen nicht  
 mehr in Betracht, dass es auch anders sein oder kommen könnte. Dadurch  
 nehmen wir uns selbst die Möglichkeit, uns überraschen zu lassen. Wir neh-  
 men also den Tagen den Unterschied, indem wir schon im Vorhinein anneh-  
 men, dass der nächste Tag „wie all(e) Tag(e)“ wird. Entsprechend verhalten wir  
 uns wie „all(e) Tag(e)“, erzeugen damit jedoch erst den Alltag und fügen uns  
 zugleich nahtlos in ihn ein. Wir fühlen uns in ihm zunehmend zuhause und es  
 fällt uns schwer „dem Alltag zu entkommen“. Wenn wir davon ausgehen, dass  
 auch der „nicht-Alltag“, also das Gegenstück zum Alltag, aktiv von uns selbst  
 hergestellt werden muss, ist es nötig, sich bewusst „anders“ zu verhalten als  
 im Alltag und auch anders wahrzunehmen. So lange uns dieses Repertoire  
 fehlt – und auch der Mut dazu, es zu entdecken und zu nutzen – werden wir uns  
 dem Alltag immer ausgeliefert fühlen. Wir flüchten uns in die Opferrolle, um  
 nicht erkennen zu müssen, dass wir selbst doch meistens sehr „alltäglich“  
 sind.

- e Eintönigkeit = alles ist immer gleich
- erzeugen = produzieren
- r Blickwinkel, e Sichtweise = Perspektive
- e Illusion = falsche Vorstellung
- in Betracht ziehen = einbeziehen, berücksichtigen
- im Vorhinein = im Voraus
- sich nahtlos einfügen = sich total anpassen
- dem Alltag entkommen = etwas Nicht-Alltägliches machen
- wahrnehmen = bewusst sehen
- s Repertoire = Kenntnisse
- sich ausgeliefert fühlen = nicht fähig sein, etwas zu ändern
- flüchten = vor etwas weglaufen
- s Opfer • r Täter

.....  
<http://jetzt.sueddeutsche.de/jetztpages/corneli>, Cornelia Ulrich, 03.10.2008

1. Ergänzen Sie die Tabelle.

trennbare Verben	untrennbare Verben
anfühlt nehmen ... wahr	empfinden entsteht

## 1 Party-Stress

## A. Unterstreichen Sie die Modalverben.

0. Alle müssen mithelfen.
1. Du kannst schon mal die Getränke kaltstellen.
2. Ich muss noch das Bad putzen.
3. Ihr sollt nicht herumstehen, sondern helfen!
4. Die Gäste sollen sich wohl fühlen.
5. Wir können keine Pause machen.
6. Wir wollen doch in zwei Stunden fertig sein.
7. Ich mag keinen Stress.
8. Wer kann schön schreiben?
9. Ihr müsst noch den Salat fertig machen.
10. Möchtest du den Kuchen probieren?
11. Der Sekt darf nicht warm sein.
12. Ihr könnt jetzt die Musik aussuchen.
13. Die meisten Gäste möchten tanzen.
14. Leider kann ich nicht tanzen.
15. Nach 23 Uhr dürfen wir keine laute Musik mehr spielen.
16. Wir wollen keinen Ärger mit den Nachbarn.
17. Darf ich noch jemanden mitbringen?
18. Ihr könnt gerne mit euren Freunden kommen.
19. Dürfen wir in Jeans kommen?
20. Heute soll gefeiert werden!



## B. Was bedeuten die Modalverben in den Sätzen 0–20?

a. Wille, Absicht	<i>wollen</i>	16.
b. Wunsch, Lust	<i>mögen / möchten Konj.</i>	7.
c. Notwendigkeit	<i>müssen</i>	0.
d. Möglichkeit	<i>können</i>	5.
e. Aufforderung, indirekte Bitte	<i>können</i>	1.
f. Fähigkeit	<i>können</i>	8.
g. Erlaubnis, Verbot	<i>dürfen, können</i>	11.
h. Auftrag, Aufgabe, Ziel	<i>sollen</i>	4.
i. höfliche Bitte, Frage	<i>dürfen</i>	17.

**C. Ergänzen Sie die Präsens-Formen. Markieren Sie die Endungen und den Vokalwechsel.**

	dürfen	können	mögen/möchten <i>Konj.</i>	müssen	wollen	sollen
<b>ich</b>				muss		
<b>du</b>		kannst				
<b>er/sie/es</b>						
<b>wir</b>						
<b>ihr</b>						
<b>sie/Sie</b>						

**D. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Regeln für das Präsens.**

1. In der *ich*-Form (1. Person Singular) und der *er*-Form (3. P. Sg.) hat .....
  2. In den Plural-Formen *wir/ihr/sie* werden .....
  3. In den Singular-Formen *ich/du/er* ändert .....
  4. Bei den Modalverben steht .....
- a. sich der Stammvokal bei allen Modalverben außer bei *sollen*.  
 b. die Modalverben regelmäßig gebildet.  
 c. das Modalverb keine Endung.  
 d. (fast) immer ein Infinitiv.

**Eigentlich ...**

2 \_\_\_\_\_

**Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präsens.**

0. Eigentlich mag ich heute nicht ins Kino gehen, aber ich kann meine Freundin nicht allein gehen lassen. können • mögen
1. Eigentlich \_\_\_\_\_ ich schon gut Ski fahren, aber trotzdem \_\_\_\_\_ ich noch einen Skikurs machen. können • wollen
2. Eigentlich \_\_\_\_\_ ich heute noch einkaufen gehen, aber leider \_\_\_\_\_ ich nicht vor 20 Uhr aus dem Büro weg. können • müssen
3. Eigentlich \_\_\_\_\_ ich nichts Süßes essen, aber heute \_\_\_\_\_ ich einen Geburtstagskuchen backen. dürfen • wollen
4. Eigentlich \_\_\_\_\_ ich lernen, aber ich \_\_\_\_\_ gerade nicht. mögen • sollen
5. Eigentlich \_\_\_\_\_ ich die ganze Zeit im Bett liegen, aber zum Essen \_\_\_\_\_ ich aufstehen. dürfen • sollen
6. Eigentlich \_\_\_\_\_ ich jetzt langsam nach Hause gehen, aber ich \_\_\_\_\_ noch nicht. müssen • wollen

### 3 WG-Leben

Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präsens.

dürfen  
müssen  
können  
möchten  
sollen  
wollen

0. Wer muss heute die Küche aufräumen? Musst du sie nicht aufräumen? – Nein, du bist dran. Wir müssen das Bad putzen.
1. \_\_\_\_\_ wir heute Abend zusammen kochen? – Ich \_\_\_\_\_ leider nicht, weil ich schon verabredet bin. Du \_\_\_\_\_ gern mitkommen.
2. \_\_\_\_\_ wir am Samstag in die Berge fahren? – Schon wieder?! Du \_\_\_\_\_ dauernd wandern gehen. Ich \_\_\_\_\_ mal ein Wochenende zu Hause verbringen.
3. \_\_\_\_\_ wir eigentlich den Garten der Vermieterin benutzen? – Ich glaube, du \_\_\_\_\_ draußen sitzen und lesen. Aber man \_\_\_\_\_ nicht grillen.
4. \_\_\_\_\_ wir das Altpapier wegbringen? – Ja, aber wir haben nicht viel Zeit. Ich \_\_\_\_\_ doch noch einkaufen und du \_\_\_\_\_ noch staubsaugen.
5. Nächstes Jahr \_\_\_\_\_ die Vermieterin die Wohnung renovieren lassen. Wenn wir \_\_\_\_\_, können wir beim Renovieren in eine andere Wohnung ziehen. Oder \_\_\_\_\_ ihr lieber bleiben?

e WG = Wohngemeinschaft

### 4 Kurz und knapp

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                     |                                |
|---|-------------------------------------|--------------------------------|
| 0. Ich hole Eis beim Italiener.                   | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Ich kann nicht.             |
| 1. Ich habe keine Lust, darüber zu diskutieren.   | <input type="checkbox"/>            | b. Und ich darf mit.           |
| 2. Warum stornierst du den Urlaub?                | <input type="checkbox"/>            | c. Ich muss los.               |
| 3. Uwe geht mit seinen Freunden zum Fußballspiel. | <input type="checkbox"/>            | d. Was soll das?               |
| 4. Der letzte Bus fährt in fünf Minuten.          | <input type="checkbox"/>            | e. Ich will nicht mehr.        |
| 5. Wer begleitet Lea am Sonntag zum Flughafen?    | <input type="checkbox"/>            | <del>f.</del> Wer möchte eins? |

ich darf mit = mitgehen  
ich muss los = losgehen

B. Ergänzen Sie die Modalverben aus a–f im Präteritum.

0. Ich habe ganz viel Eis mitgebracht.  
Wer wollte eins?
1. Ich weiß, du hattest keine Lust mehr zu diskutieren.  
Du \_\_\_\_\_ nicht mehr.
2. Warum hast du den Urlaub storniert?  
Was \_\_\_\_\_ das?
3. Ich war nicht mit Uwe beim Fußballspiel.  
Ich \_\_\_\_\_ nicht mit.
4. Ich bin gestern nicht länger geblieben.  
Ich \_\_\_\_\_ los. Der letzte Bus fuhr um eins.
5. Warum hast du Lea nicht zum Flughafen begleitet?  
\_\_\_\_\_ du nicht?

## Fragen rund um den Sport

5 \_\_\_\_\_

Ergänzen Sie *kennen*, *können* oder *wissen* im Präsens.

0. Weißt du noch, wer 2006 in Deutschland Fußballweltmeister wurde?
1. \_\_\_\_\_ man ohne Doping Olympiasieger werden?
2. \_\_\_\_\_ Sie Deutschlands bekannteste Tennisspieler?
3. \_\_\_\_\_ Sie zehn Olympiasieger von Peking 2008 nennen?
4. \_\_\_\_\_ Sie, wie oft in Deutschland schon olympische Spiele stattgefunden haben?
5. \_\_\_\_\_ du alle Regeln im Fußball?

## Deutsch mag ich

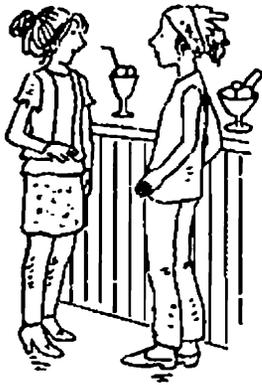
6 \_\_\_\_\_

Bilden Sie Sätze im Präteritum.

0. Ich *möchte* zusammen mit meiner Freundin Deutsch lernen.  
Schon immer wollte ich zusammen mit meiner Freundin Deutsch lernen.
1. In den Ferien *möchten* wir in Hamburg einen Sprachkurs machen.  
Bereits in den letzten Sommerferien \_\_\_\_\_  
Leider hatte es nicht geklappt.
2. Wir *möchten* beide gute Noten in Deutsch (haben).  
Mit den beiden letzten Kursen \_\_\_\_\_  
unsere Noten in Deutsch verbessern.
3. Ich *mag* die deutsche Sprache.  
\_\_\_\_\_  
schon immer.
4. Unsere jetzige Lehrerin *mögen* meine Freundin und ich sehr.  
Unseren ersten Deutschlehrer \_\_\_\_\_  
auch sehr.
5. Alle Studenten *möchten* heute nach dem Kurs noch ein Bier zusammen trinken.  
Im letzten Kurs \_\_\_\_\_  
sogar unsere Lehrerin mitgehen.
6. Komisch, unsere Lehrerin *mag* kein Bier.  
Interessant finden wir, dass unsere letzte Deutschlehrerin auch \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

mögen Vollverb  
= *gernhaben, lieben*  
♦ Prät. mochte  
mögen/möchten  
Modalverb = *wünschen*  
(nicht so stark wie wollen)  
→ Prät. meist wollte

## 7 Erziehung

A. Bilden Sie Sätze mit *müssen* und *dürfen* im Präsens.

0. Ich muss immer die U-Bahn nehmen und darf nie mit dem Auto fahren.  
immer die U-Bahn nehmen • nie mit dem Auto fahren
1. Wir \_\_\_\_\_  
abends immer lernen • nie fernsehen
2. Ich habe gehört, dass sie \_\_\_\_\_  
immer auf Ihre Geschwister aufpassen • nie ihre Freunde treffen
3. Er \_\_\_\_\_  
zweimal pro Woche mit seinem Vater joggen • nicht ins Fitnessstudio gehen
4. Warum \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_?  
zu Hause immer beim Putzen helfen • nie faul sein
5. Stimmt es, dass ihr \_\_\_\_\_?  
jeden Tag um neun ins Bett gehen • nie bei Freunden übernachten
6. Mich nervt es, dass ich \_\_\_\_\_  
immer mit meinen Eltern in Urlaub fahren • nie mit Freunden verreisen

## B. Was war früher? Bilden Sie Sätze im Präteritum.

0. Früher *musste* ich immer die U-Bahn nehmen und *durfte* nie mit dem Auto meiner Eltern fahren.

## 8 Das nervt!

A. Bilden Sie Sätze mit *sollen* und *lieber wollen* im Präsens.

0. Ich soll mein Zimmer aufräumen, aber ich will lieber Musik hören.  
mein Zimmer aufräumen • Musik anhören
1. Sie \_\_\_\_\_  
einkaufen gehen • ihre Lieblingssendung ansehen
2. Wir \_\_\_\_\_  
mit dem Hund spazieren gehen • zum Fußballtraining gehen
3. Du \_\_\_\_\_  
für die Schule lernen • Nintendo® spielen
4. Er \_\_\_\_\_  
einen Ferienjob suchen • nichts tun
5. Die Eltern \_\_\_\_\_  
mal ins Theater gehen • fernsehen
6. Ihr \_\_\_\_\_  
eure Oma besuchen • Freunde treffen

## B. Was war gestern? Bilden Sie Sätze im Präteritum.

0. Gestern *wollte* ich eigentlich Musik hören, aber ich *sollte* mein Zimmer aufräumen

### Informationen für den Hotelgast

**A. Was gehört zusammen? Schreiben Sie vollständige Sätze.**

- |  |                                     |  |
|--|-------------------------------------|--|
| 0. Sie sollen sich bei uns   | <input checked="" type="checkbox"/> | a. geraucht werden darf.                     |
| 1. Kinder unter zwölf Jahren dürfen kostenlos                      | <input type="checkbox"/>            | <del>b.</del> wie zu Hause fühlen.           |
| 2. Wird das Zimmer nicht rechtzeitig storniert,                    | <input type="checkbox"/>            | c. beraten wir Sie gern.                     |
| 3. Am Tag der Abreise müssen die Zimmer                            | <input type="checkbox"/>            | d. bis spätestens 11 Uhr geräumt sein.       |
| 4. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in keinem unserer Zimmer | <input type="checkbox"/>            | e. das Schwimmbad nicht benutzt werden darf. |
| 5. Wenn Sie Ausflugsfahrten buchen möchten,                        | <input type="checkbox"/>            | f. Ihre Handykarte aufladen lassen.          |
| 6. Sie können jederzeit an der Rezeption                           | <input type="checkbox"/>            | g. kann eine Stornogebühr erhoben werden.    |
| 7. Hier steht, dass von 22 Uhr abends bis 7 Uhr früh               | <input type="checkbox"/>            | h. im Zimmer der Eltern übernachten.         |
| 8. Auch im Winter sollten Sie                                      | <input type="checkbox"/>            | i. einmal unser Hotel besuchen.              |

0. Sie sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_

**B. Unterstreichen Sie Modalverb und Infinitiv.**

0. Sie sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen.



**C. Welcher Satz aus B. passt zu welcher Regel?**

- Hauptsatz    ▶ mit Verbkammer    Modalverb + Infinitiv: Satz 0. \_\_\_\_\_
- Nebensatz    → am Satzende        Infinitiv + Modalverb: Satz \_\_\_\_\_

## 10 Alte Zeiten ohne Handy



spontan = schnell und nicht geplant

**Konnte oder musste?** Streichen Sie das Verb, das nicht passt.

0. Früher ~~konnte/musste~~ man nicht immer und überall angerufen werden.
1. Man ~~konnte/musste~~ auch nicht für jeden erreichbar sein.
2. Man ~~konnte/musste~~ noch in Ruhe in Urlaub fahren.
3. Man ~~konnte/musste~~ noch ohne Handy aus dem Haus gehen.
4. Niemand ~~konnte/musste~~ dringend eine SMS schreiben.
5. Früher ~~konnte/musste~~ man seine Verabredungen genau planen.
6. Man ~~konnte/musste~~ sich nicht spontan irgendwo treffen.

## 11 Wie war dein Deutschkurs?

**A. Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präteritum.**

dürfen  
müssen  
sollen

können  
wollen  
wissen

mögen  
wollen

etw. tun müssen  
Notwendigkeit, Befehl  
(ohne Alternative)  
etw. tun sollen  
Auftrag, Aufgabe,  
Empfehlung (nicht so  
stark wie müssen)

0. Musstest du zu Beginn des Kurses einen Einstufungstest machen?
1. Jeder \_\_\_\_\_ sich kurz vorstellen.
2. Schon vom ersten Tag an \_\_\_\_\_ wir Deutsch sprechen.
3. Im Unterricht \_\_\_\_\_ man seine Fehler selbst korrigieren.
4. \_\_\_\_\_ ihr im Unterricht ein Wörterbuch benutzen?
5. Woher \_\_\_\_\_ du die Sprachenschule?
6. Manche \_\_\_\_\_ schon ein bisschen Deutsch.
7. Einige \_\_\_\_\_ nicht, was *Grüß Gott* bedeutet.
8. Die Kursleiterin \_\_\_\_\_ bereits am zweiten Tag unsere Namen.
9. \_\_\_\_\_ ihr, dass unsere Kursleiterin auch Übungsbücher schreibt?
10. Eine Teilnehmerin \_\_\_\_\_ in einen anderen Kurs wechseln.
11. Wir \_\_\_\_\_ unsere Lehrerin sehr.
12. Jeder \_\_\_\_\_ schnell und gut Deutsch lernen.
13. Fast alle Kursteilnehmer \_\_\_\_\_ sich.
14. Am Ende des Kurses \_\_\_\_\_ wir gleich weitermachen.

**B. Bilden Sie Sätze im Perfekt.**

0. Hast du zu Beginn des Kurses einen Einstufungstest machen müssen?

## 12 Kluge Ratschläge

**A. Bilden Sie Sätze mit *er/sie sollte* oder *wir/sie sollten*.**

Ich soll / sollte  
weniger rauchen.  
Sollte nicht so stark  
wie soll

0. weniger arbeiten: Wir sollten weniger arbeiten.
1. endlich heiraten
2. mal in Urlaub fahren
3. mehr Sport treiben
4. weniger Schokolade essen
5. anderen besser zuhören
6. einmal im Ausland arbeiten
7. öfter Zeitung lesen
8. nicht so viel Geld ausgeben

B. Was empfehlen Sie Ihren Freunden? Bilden Sie Sätze mit *du* und *ihr*.

0. Du  *solltest* weniger arbeiten.

**Zusatzaufgabe:** Auch Sie bekommen Ratschläge. Bilden Sie Sätze:

0. Ich weiß, ich  *sollte* weniger arbeiten, aber ich habe gerade ein wichtiges Projekt.

### In der Welt des Theaters

Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze.

- |  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| 0. Sie will eine gute Schauspielerin werden.                 | <input checked="" type="checkbox"/> a | Deswegen besucht sie eine Schauspielschule.                         |
| 1. Sie will Marilyn Monroe persönlich gekannt haben.         | <input type="checkbox"/>              | b. Das behauptet sie jedenfalls. Ich kann mir das nicht vorstellen. |
| 2. Er muss jeden Abend auf der Bühne stehen, ....            | <input type="checkbox"/>              | a. weil die Zweitbesetzung längere Zeit ausfällt.                   |
| 3. Er muss die Rolle bekommen haben, ...                     | <input type="checkbox"/>              | b. weil er so glücklich aussieht.                                   |
| 4. Du kannst dich als Statist für das Theaterstück bewerben. | <input type="checkbox"/>              | a. Es werden nämlich noch Jugendliche ab 15 gesucht.                |
| 5. Er kann sich nicht für die Rolle beworben haben.          | <input type="checkbox"/>              | b. Das ist unmöglich, weil er schon woanders zugesagt hat.          |
| 6. Wir sollen Werbung für unser Theaterstück machen.         | <input type="checkbox"/>              | a. Kann sein, aber ich hab den Artikel noch nicht gesehen.          |
| 7. In der Zeitung soll ein Artikel über unser Stück stehen.  | <input type="checkbox"/>              | b. Aber das ist eigentlich nicht unsere Aufgabe.                    |

13 \_\_\_\_\_

*Subjektive Bedeutung*  
 müssen, sollen  
*starke Vermutung*  
 können  
*Vermutung*  
 wollen  
*Sprecher glaubt eine Behauptung nicht*

### Ferienzeit

Formen Sie die Sätze um, indem Sie *müssen* verwenden.

0. In den Ferien braucht man keine E-Mails zu kontrollieren.  
In den Ferien muss man keine E-Mails kontrollieren.
1. Man braucht keine Geschäfts telefonate zu führen.  
 \_\_\_\_\_
2. Außerdem braucht man seinen BlackBerry® nicht anzuschalten.  
 \_\_\_\_\_
3. Niemand braucht zu wissen, wie man den Tag verbringt.  
 \_\_\_\_\_
4. Man braucht nicht morgens um sechs an einer Telefonkonferenz teilzunehmen.  
 \_\_\_\_\_
5. Wir brauchen nichts anderes zu tun, als das Leben zu genießen!  
 \_\_\_\_\_

14 \_\_\_\_\_

nicht brauchen (zu)  
 oder nicht müssen

## 15 Ein Bücherwurm

Subjektive Bedeutung  
 dürfte  
 vorsichtige Vermutung  
 müsste/sollte  
 stärkere Vermutung

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |  |
|---|--|
| <p>0. Warum kann ich meine bestellten Bücher noch nicht abholen?</p> <p>1. Hast du eine Ahnung, wann die Buchmesse beginnt?</p> <p>2. Wo finde ich das neueste Buch von Uwe Timm?</p> <p>3. Kann ich mich noch für die Lesung von Peter Stamm anmelden?</p> <p>4. Ich bräuchte bis morgen zehn Exemplare von Christoph Heins <i>Tangospieler</i>.</p> <p>5. Wann erscheint das neue Buch von John von Düffel?</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> a. Dahinten müssten noch ein paar Exemplare liegen.</p> <p><input type="checkbox"/> b. Das dürfte kein Problem sein.</p> <p><input type="checkbox"/> c. Das sollte möglich sein, <del>was</del> die Lieferung pünktlich ist</p> <p><input type="checkbox"/> d. Es müsste ab nächster Woche im Handel sein.</p> <p><input type="checkbox"/> e. Sie dürfte morgen losgehen.</p> <p><input type="checkbox"/> <del>f.</del> Eigentlich müssten sie schon da sein.</p> |
|---|--|

## 16 Große und kleine Bitten

dürfte  
 dürften  
 kann  
 könnten  
 könntet  
 möchten  
 muss

Ergänzen Sie das passende Modalverb.

- |  |   |
|--|---|
| <p>0. <u>Könnten</u> Sie sich bitte kurz gedulden?</p> <p>1. _____ wir euch um einen Gefallen bitten?</p> <p>2. _____ ich dich kurz stören?</p> <p>3. _____ ihr einen Moment warten?</p> | <p>4. Wir _____ Sie bitten, kurz zuzuhören.</p> <p>5. _____ ich Sie später noch mal anrufen?</p> <p>6. Ich _____ Sie leider bitten, draußen zu rauchen.</p> |
|--|---|



## 17 Hilfreiche Tipps

A. Reagieren Sie höflich. Verwenden Sie *können/müssen/sollen* im Konjunktiv II.

- |   |  |
|---|--|
| <p>0. Unser alter Fernseher ist kaputt.</p> <p>1. Mein Kühlschrank ist fast immer leer.</p> <p>2. Die Waschmaschine schleudert nicht mehr.</p> <p>3. Meine Frisur gefällt mir nicht mehr.</p> <p>4. Die neue Kaffeemaschine funktioniert nicht richtig.</p> <p>5. Ich finde die deutsche Grammatik so schwer.</p> | <p>Ihr <u>könntet</u> ihn vielleicht noch reparieren lassen.</p> <p>Du _____ nur öfter einkaufen.</p> <p>Da _____ du gleich den Kundendienst anrufen.</p> <p>Du _____ zum Friseur gehen und dich beraten lassen.</p> <p>Ihr _____ auf jeden Fall versuchen, sie umzutauschen.</p> <p>Du _____ nur mehr Übungen machen!</p> |
|---|--|

B. Reagieren Sie weniger höflich und benutzen Sie den Imperativ.

0. Lass ihn doch reparieren.

schleudern = sich schnell drehen  
 r Kundendienst = Hilfe bei Problemen mit einem Produkt

## Sprache

17? Ergänzen Sie das Modalverb im Präsens und Perfekt.

Wie bitte? Du hast nicht auf den Kongress in die USA gedurft?

Darfst du etwa fahren?

In meiner Abteilung habe ich letztes Jahr sogar auf drei Kongresse fahren dürfen.

Habt ihr wirklich Mittwochnacht eure Präsentation fertigstellen \_\_\_\_\_?

Klar, und ich \_\_\_\_\_ bis um drei noch die letzten Verbesserungen machen.

Und heute Morgen, warum hast du da zum Chef \_\_\_\_\_?

Es tut mir leid, aber ich habe nicht früher kommen \_\_\_\_\_.

● Ich glaube, du \_\_\_\_\_ gar nicht pünktlich sein.

■ Ehrlich gesagt, das habe ich noch nie \_\_\_\_\_.

■ Das ist mir aber peinlich! Das habe ich nicht \_\_\_\_\_.

● Mir ist das auch schon passiert. Ich habe Julius eine private E-Mail schicken \_\_\_\_\_ und jeder auf dem Verteiler hat sie lesen können.

■ In Zukunft kontrolliere ich die Adresse zweimal, wenn ich mal schnell etwas verschicken \_\_\_\_\_.

● Ich habe meinen Computer immer noch nicht reparieren \_\_\_\_\_.

■ Warum \_\_\_\_\_ du dir nicht gleich einen neuen geben?

18



~~dürfen~~

können

lassen

müssen

wollen

## Schriftsprache – gesprochene Sprache

Ergänzen Sie das passende Modalverb im Präsens.

0. Wir gehen davon aus, dass Sie *in der Lage sind*, die Ware fristgerecht zu liefern.

Sie können die Ware sicher rechtzeitig liefern.

1. Wir *ziehen es vor*, mit unseren Gästen ins Restaurant zu gehen, statt in der Kantine zu essen.

Wir \_\_\_\_\_ mit unseren Gästen *lieber* im Restaurant als in der Kantine essen.

2. Sie *haben die Gelegenheit*, in der nächsten Mitarbeiterbesprechung Ihre Meinung zu äußern.

Sie \_\_\_\_\_ in der nächsten Mitarbeiterbesprechung Ihre Meinung sagen.

3. Leider *sind wir gezwungen*, weitere Mitarbeiter zu entlassen.

Leider \_\_\_\_\_ wir weitere Mitarbeiter entlassen.

4. Die neue Software *eignet sich* hervorragend für die Buchführung.

Mit der neuen Software \_\_\_\_\_ man die Buchführung sehr schnell erledigen.

5. Mein Chef *hat mir strengstens untersagt*, im Büro private Telefongespräche zu führen.

Ich \_\_\_\_\_ nicht mehr so viel im Büro telefonieren, sonst bekomme ich Ärger mit dem Chef.

19





## 20 Studieren in Deutschland

Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die richtige Wortstellung in Haupt- und Nebensatz.

0. Wenn man in Deutschland studieren will,  
solte man die deutsche Sprache sehr gut beherrschen.  
 beherrschen • die deutsche Sprache • man • sehr gut • sollte
1. Man benötigt eine Sprachprüfung, die  
 \_\_\_\_\_  
 abgelegt • im In- und Ausland • kann • werden
2. Sie müssen sich genau überlegen,  
 \_\_\_\_\_  
 in Deutschland • Sie • studieren • welches Fach • wollen
3. Die Sprachprüfung muss anerkannt sein, damit  
 \_\_\_\_\_  
 bewerben • für einen Studienplatz • können • ohne Probleme • Sie • sich
4. Um z. B. die TestDaF-Prüfung zu bestehen,  
 \_\_\_\_\_  
 absolviert • haben • mindestens 700 Unterrichtseinheiten • Sie • sollten
5. Es wird geprüft, ob  
 \_\_\_\_\_  
 können • schreiben • Sie • und • verstehen • wissenschaftliche Texte
6. Wenn man Geld sparen will,  
 \_\_\_\_\_  
 auf die Prüfung • kann • man • mit Modelltests • sich • vorbereiten • zu Hause
7. Eine Prüfung lohnt sich immer, weil  
 \_\_\_\_\_  
 damit • im In- und Ausland • nachweisen • man • kann • seine Sprachkenntnisse



## Hasso ist weg

Ergänzen Sie die Modalverben in der angegebenen Zeit.

Hallo Tanja,

Ich (0) habe leider nicht früher schreiben können. Meine Nachbarn, Herr und Frau Krafzyk, sind auf Geschäftsreise und (1) \_\_\_\_\_, dass ich währenddessen auf ihr Haus und den Hund aufpasse.

Ich (2) \_\_\_\_\_ mich übrigens auch ab und zu um den Garten kümmern. Jetzt lachst du sicherlich ... ich als Gärtner?! Ich (3) \_\_\_\_\_ mir das vor einer Woche auch noch nicht vorstellen. \_\_\_\_\_

Aber ich bekomme 50 Euro am Tag. Da (4) \_\_\_\_\_ ich doch nicht Nein sagen, oder?

Aber irgendwie läuft es nicht so optimal. Schon am ersten Tag ist mir ein Glas heruntergefallen und der Gartenschlauch geplatzt. Und es (5) \_\_\_\_\_ noch schlimmer kommen:

Seit heute Morgen ist Hasso, der Hund, weg. Ich weiß, ich (6) \_\_\_\_\_ besser aufpassen \_\_\_\_\_ . Ich (7) \_\_\_\_\_ ihn nicht ohne Leine im Wald laufen lassen \_\_\_\_\_. Aber er ist einem Hasen nachgejagt und

plötzlich war er weg. Ich (8) \_\_\_\_\_ rufen \_\_\_\_\_, soviel ich (9) \_\_\_\_\_. Er ist nicht mehr zurückgekommen. Ich habe sofort Leute im Wald befragt, ob sie einen Hund gesehen haben. Und nach zwei Stunden vergeblicher Suche habe ich die Polizei verständigt, aber die (10) \_\_\_\_\_ auch nichts tun \_\_\_\_\_.

Das wäre dir sicher nicht passiert, weil du dich mit Tieren so gut auskennst. Das nächste Mal (11) \_\_\_\_\_ wir uns so einen Job teilen.

Vorhin (12) \_\_\_\_\_ ich Herrn Krafzyk am Telefon alles beichten \_\_\_\_\_ . Erstaunlicherweise (13) \_\_\_\_\_ sie die Reise

nicht abrechnen und nach Hause kommen. Ihr Hund läuft angeblich öfter weg. Warum? In einem Bauernhaus am Waldrand wohnt Hassos liebste Freundin, eine Schäferhündin. Die beiden (14) \_\_\_\_\_

sich und Hasso besucht sie, sooft er (15) \_\_\_\_\_ .

Herr Krafzyk meinte, dort (16) \_\_\_\_\_ ich mal nachschauen.

In einer halben Stunde (17) \_\_\_\_\_ Bernd mit seinem Auto da sein. Er (18) \_\_\_\_\_ mich zu dem Bauernhaus fahren, wo

laut Herrn Krafzyk Hasso zu finden sein (19) \_\_\_\_\_ .

Ich (20) \_\_\_\_\_ jetzt Schluss machen, werde mich aber später wieder bei dir melden. Du (21) \_\_\_\_\_ ja sicher wissen, wie die Geschichte ausgegangen ist.

Bis dann, Tom

## 21

(0) Perfekt können

(1) Präteritum wollen

(2) Präsens sollen

(3) Konj. II Vergangenheit können

(4) Präteritum können

(5) Präteritum sollen

(6) Konj. II Vergangenheit müssen

(7) Konj. II Vergangenheit dürfen

(8) Perfekt können

(9) Präteritum wollen

(10) Perfekt können

(11) Konj. II sollen

(12) Perfekt müssen

(13) Präsens wollen

(14) Präsens mögen

(15) Präsens können

(16) Konj. I sollen

(17) Konj. II dürfen

(18) Präsens wollen

(19) Konj. II müssen

(20) Präsens müssen

(21) möchten

nachjagen = hinterherlaufen  
vergeblich = ohne Erfolg  
verständigen = informieren  
beichten = etwas sagen  
müssen, das unangenehm ist  
erstaunlicherweise = seltsamerweise  
angeblich = anscheinend



## 22 Eine Radtour entlang der Donau

- dürfen
- dürfte
- können
- könnte
- konnten
- müssen
- musste
- mussten
- soll
- sollen
- sollte
- will
- wollen
- ~~wollten~~
- wollten
- wollten

Ergänzen Sie das passende Modalverb in der richtigen Form.

Schon lange (0) wollten wir mit unseren Freunden eine Fahrradtour entlang der Donau machen. Im August hat es dann endlich geklappt.

Vor der Abreise (1) \_\_\_\_\_ wir einiges organisieren und vor allem die genaue Route festlegen. Wir waren so gut vorbereitet, dass eigentlich nichts schief gehen (2) \_\_\_\_\_.

Aber alles haben wir doch nicht planen (3) \_\_\_\_\_! Schon am ersten Tag ist meine Schwester gestürzt und (4) \_\_\_\_\_ deshalb zum Arzt. Der hat ihr geraten, nach Hause zu fahren. Ihr Freund hat dann auch nicht mehr weiterfahren (5) \_\_\_\_\_. Jetzt waren wir nur noch zu acht.

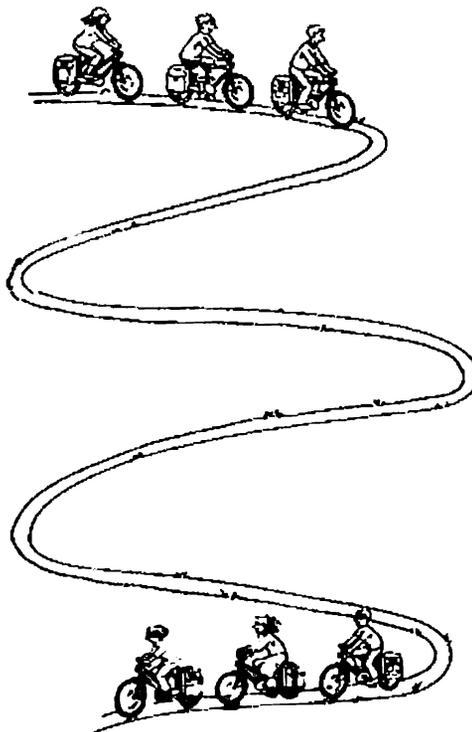
Die erste Etappe nach Tuttlingen legten wir im Zug zurück. Wir (6) \_\_\_\_\_ nämlich unsere Radtour direkt an der Donauquelle beginnen. Mittags (7) \_\_\_\_\_ wir frische Forellen beim „Müllerwirt“ essen. Aber es hat nicht sein (8) \_\_\_\_\_, der Gasthof war geschlossen.

Am nächsten Tag fuhren wir durch das wildromantische Donautal bis Burg Wildenstein. Zur Besichtigung der Burg war es leider zu spät. Bei ständigem Gegenwind (9) \_\_\_\_\_ wir nicht schneller fahren. Da hätten wir Profis sein (10) \_\_\_\_\_!

Die dritte Etappe nach Ulm war mit fast hundert Kilometern die längste. Es hätte wirklich nichts passieren (11) \_\_\_\_\_, sonst wären wir nicht angekommen. Wir (12) \_\_\_\_\_ es schaffen, denn am Abend (13) \_\_\_\_\_ es ein richtig starkes Gewitter geben. Jetzt (14) \_\_\_\_\_ uns der Regen egal sein.

Für nächstes Jahr planen wir eine Radtour nach Budapest. Es heißt, man (15) \_\_\_\_\_ zum Teil direkt an der Donau entlang fahren.

Außerdem (16) \_\_\_\_\_ Budapest total interessant sein. Die Strecke ist lang, aber sie (17) \_\_\_\_\_ zu schaffen sein, wenn wir fleißig trainieren. Ich (18) \_\_\_\_\_ jedenfalls wieder dabei sein.



# **NOMEN + VERB**

<b>12 Verben und Ergänzungen</b>	110
<b>13 Verben mit Präposition</b>	118
<b>14 Reflexive Verben <i>sich</i></b>	124
<b>15 Artikel</b>	128
<b>16 Nomen</b>	132
<b>17 Pronomen</b>	138
<b>18 Präpositionen <i>in</i></b>	145
<b>19 Adjektive</b>	153
<b>20 Adverbien <i>draußen</i></b>	163

## 1 Wiederholung

A. Markieren Sie das Verb.

0. Du bist ein guter Koch.  
 Nom                      Nom
1. Kochst du oder ich?
  2. Ich helfe dir gern.
  3. Ich fahre zum Einkaufen.
  4. Gib mir bitte Geld.
  5. Ich gehe jetzt.
  6. Denkst du daran, Tomaten zu kaufen?
  7. Hallo, ich bin wieder da.
  8. Es gab keine Tomaten.
  9. Ich freue mich richtig auf das Essen.
  10. Das Fleisch ist sehr gut.
  11. Wer hat mein Rezeptbuch weggenommen?
  12. Ich? Nein! Ich bin mir keiner Schuld bewusst.
  13. Willst du mich einen Lügner nennen?
  14. Nein, nein. Hier ist es ja.

## B. Markieren Sie die Ergänzungen des Verbs und benennen Sie diese:

Nom.    Akk.    Dat.    Gen.    feste Präp.    Ort    Zeit

## C. Welche Aussagen passen zu welchen Sätzen 0–14?

- |   |                   |
|---|-------------------|
| a. Jedes Verb hat mindestens eine Ergänzung im Nominativ. (= obligatorisch)                                   | <u>alle Sätze</u> |
| b. Die meisten Verben brauchen neben einem Nominativ auch eine Ergänzung im Akkusativ und/oder Dativ.         | _____             |
| c. Angaben des Ortes ( <i>hier</i> ), der Zeit ( <i>jetzt</i> ) u. a. können beim Verb stehen. (= fakultativ) | _____             |
| d. <i>sein</i> und <i>werden</i> haben zwei Nominative oder Nominativ + Adjektiv u. a.                        | <u>0</u>          |
| e. Manche Verben haben eine feste Präposition (= Präpositionalergänzung).                                     | _____             |
| f. Nur wenige Verben haben eine Ergänzung im Genitiv.   | _____             |

 13 Verben mit Präpositionen

**Vergesslichkeit**

2

**A. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie *der* oder *den*.**

- D. Wo ist bloß der Schlüssel?
- 1. Wohin habe ich \_\_\_\_\_ USB-Stick *gelegt*?
- 2. Wie *heißt* gleich \_\_\_\_\_ neue Nachbar?
- 3. Wo *steht* \_\_\_\_\_ Drucker jetzt?
- 4. Haben wir \_\_\_\_\_ Urlaub schon *gebucht*?
- 5. Wer hat uns \_\_\_\_\_ Obstkorb *geschenkt*?
- 6. Wann wollte \_\_\_\_\_ Handwerker *kommen*?

**B. Unterstreichen Sie alle Ergänzungen, außer die im Nominativ.**

Jemand hat auf die Fragen 0–6 geantwortet:

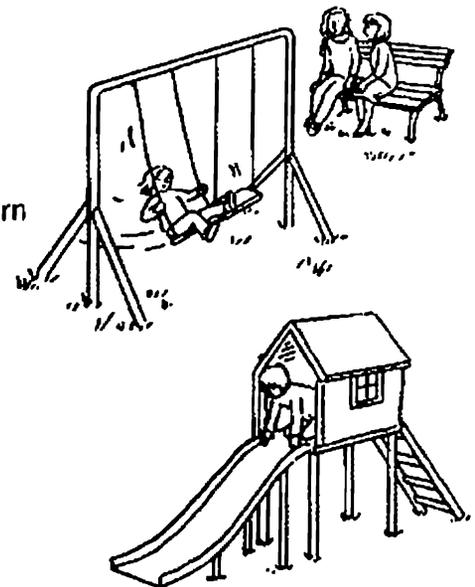
- a. Dein Schlüssel *liegt hier*.
- b. Ich *habe* den USB-Stick doch auf den Tisch *gelegt*.
- c. Unser neuer Nachbar *heißt* Gert.
- d. Der Drucker *steht* jetzt wieder neben dem Computer.
- e. Wir müssen den Urlaub endlich *buchen*.
- f. Unser neuer Nachbar *hat* uns gestern Obst aus seinem Garten *geschenkt*.
- g. Wollte der Handwerker nicht heute um neun *kommen*?

**Nett oder nicht nett?**

3

**A. Ergänzen Sie die Dativendungen *-m, -r, -n*.**

- 0. Warum *hilfst* du deinem kleinen Bruder nicht?
- 1. Würdest du bitte de\_\_ Mädchen den Ball *zurückgeben*?
- 2. De\_\_ Baby *gefällt* es nicht, wenn du es ärgerst.
- 3. Auf dem Spielplatz *begegnen* wir oft eine\_\_ älteren Frau, die de\_\_ Kindern Schokolade *schenkt*.
- 4. Ich *verrate* de\_\_ anderen Müttern gern meine Lieblingsrezepte.
- 5. Ich *erzähle* de\_\_ Kindern gern eine Geschichte, wenn sie wollen.
- 6. Die Kinder *hören* de\_\_ Geschichtenerzählerin neugierig *zu*.
- 7. *Leihst* du deine\_\_ Freundin mal dein Märchenbuch?



**B. Ordnen Sie die *Verben* im Infinitiv in die Tabelle ein.**

Verben + Dat.                    helfen,

Verben + Akk. + Dat.        zurückgeben,

## 4 Das richtige Geschenk

Welches Geschenk passt zu welcher Person? Formulieren Sie Dialoge.

0. ● Sollen wir ihm ein T-Shirt schenken?  
 ■ Kaufen wir ihm lieber einen MP3-Player!



s Laufrad • s Spielzeug  
 s Opernglas • s Konzertkarte  
 e Sportmassage • r Jogginganzug  
 s T-Shirt • r MP3-Player  
 r Rucksack • s Handy  
 e Sonnenbrille • s E-Book  
 e Handtasche • s Fußballticket



1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



s Opernglas = kleines  
 Fernglas

## 5 Gespräche unter Jugendlichen

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

ihn • ihm

dich • dir

er • ihm

ich • du • dich • mir

ich • sie • sie • mir

sie • ihr • mir

mich • mir

0. Gestern habe ich Hannes mal wieder gesehen. – Wo denn? Ich bin ihm nämlich auch begegnet. – Ich habe ihn im Schwimmbad getroffen.
1. Karin, ich muss dir unbedingt was erzählen. – O. K. Ich höre \_\_\_\_\_ zu, aber mein Akku ist gleich leer. – Was hast du gesagt? Ich kann \_\_\_\_\_ nicht richtig hören.
2. Wer wohnt jetzt eigentlich neben euch? – Ich glaube, ein Arzt ist eingezogen. \_\_\_\_\_ gehört jedenfalls das tolle Auto, das vor dem Haus steht. \_\_\_\_\_ hat auch ein super Motorrad.
3. Wann bist du endlich wieder da? \_\_\_\_\_ vermisse \_\_\_\_\_ so sehr. – \_\_\_\_\_ fehlst \_\_\_\_\_ auch. Bitte ruf morgen wieder an.
4. Hast du eigentlich die Schuhe, die wir gesehen haben, gekauft? \_\_\_\_\_ fand \_\_\_\_\_ echt schön. – \_\_\_\_\_ haben \_\_\_\_\_ auch super gefallen, aber sie waren einfach zu teuer.
5. Geht Janina mit auf die Party? Frag \_\_\_\_\_ doch bitte mal. – Ich habe \_\_\_\_\_ schon eine SMS geschickt, aber sie antwortet \_\_\_\_\_ nicht.
6. Könntest du \_\_\_\_\_ bei den Mathe-Hausaufgaben helfen? Ich verstehe sie überhaupt nicht. – Kein Problem. Kannst du \_\_\_\_\_ dafür ein bisschen in Deutsch unterstützen?

**Alles tun**

**A. Ergänzen Sie die passenden Artikel.**

- 0. Die Firma schenkt dem Verein *Schulen in Afrika* ihre alten Computer.
- 1. Der Fußballverein bezahlt \_\_\_\_\_ Spielern der Jugendmannschaft \_\_\_\_\_ Paar Fußballschuhe pro Jahr.
- 2. Zu DDR-Zeiten hat \_\_\_\_\_ Mutter \_\_\_\_\_ Cousine in Ostberlin regelmäßig Pakete mit Schokolade, Strumpfhosen und anderen Sachen geschickt.
- 3. Die Firma hat \_\_\_\_\_ Angestellten für nächstes Jahr \_\_\_\_\_ Betriebskindergarten versprochen.
- 4. Meine Freundin bietet \_\_\_\_\_ Nachbarskind aus Rumänien \_\_\_\_\_ Hilfe beim Hausaufgabenmachen an.

6 \_\_\_\_\_

allen • ein  
dem • ihre  
dem • ihre  
den • einen  
meine • Ihrer

**B. Schreiben Sie die Verben aus 0–4 im Infinitiv in die Tabelle.**

Verben + Akk. + Dat. schenken, \_\_\_\_\_

Verben mit Dat. + Akk.  
▷ Dativ = Person  
▷ Akkusativ = Sache

**C. Bilden Sie sinnvolle Fragen mit *wem* oder *was*.**

- 0. Wem schenkt die Firma ihre Computer?  
Was schenkt die Firma dem Verein *Schulen in Afrika*?

**Familienleben**

**Ergänzen Sie die Endungen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ.**

- 0. Helft euere Mutter mal im Haushalt. Die Arbeit ist für sie allein zu viel und wir haben keine Putzfrau.
- 1. D\_\_\_\_\_ Nachbarn haben eine Postkarte aus dem Urlaub geschickt. Sie grüßen auch d\_\_\_\_\_ Kinder und wünschen uns all\_\_\_\_\_ schöne Ferien.
- 2. Dies\_\_\_\_\_ Schal gehört mir, d\_\_\_\_\_ habe ich gestern erst gekauft. Gib mir d\_\_\_\_\_ Schal jetzt sofort zurück.
- 3. Wo ist d\_\_\_\_\_ Geld, das hier lag? Hast du d\_\_\_\_\_ Geld genommen? Mit d\_\_\_\_\_ Geld wollte ich die Putzfrau bezahlen.
- 4. Morgen findet d\_\_\_\_\_ Schulparty statt. Soll ich da mein \_\_\_\_\_ neue Hose anziehen? Meinst du, dass sie mein\_\_\_\_\_ Freundinnen gefällt?

7 \_\_\_\_\_

	Nom.	Akk.	Dat.
<i>m</i>	der	den	dem
<i>f</i>	die	die	der
<i>n</i>	das	das	dem
Pl.	die	die	den

15 Artikel

## 8 Wir feiern

Bilden Sie Sätze.

Ich kaufe das Obst jetzt immer auf dem Markt. Früher habe ich im Supermarkt gutes Obst bekommen. Wichtige Position am Satzende → Satzstellung je nach Sprechintention variabel

0. Dein Bruder hat euren Eltern immer noch keine Einladung geschickt.  
hat geschickt • Immer noch • euren Eltern • keine Einladung
1. Wir \_\_\_\_\_  
gratulieren • zum Geburtstag • unserer Tante • noch • müssen
2. Willst \_\_\_\_\_, länger aufzubleiben?  
erlauben • den Kindern • du • am Samstag
3. Kannst \_\_\_\_\_  
holen • du • noch • für mich • ein Stück Kuchen • bitte
4. Ich weiß nicht, ob \_\_\_\_\_  
besorgt • alle Geschenke • Michael und Pia • gestern • haben
5. Ich empfehle euch, \_\_\_\_\_  
liefern zu lassen • von einem guten Restaurant • das Essen • für den Geburtstag

## 9 Im Sportverein

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

er • ihm • ihn

1. Kennst du schon den neuen Tennislehrer? Ich finde ihn super. \_\_\_\_\_ hat früher international gespielt. \_\_\_\_\_ gehört auch die Tennisschule.

ich • mir • mich

2. \_\_\_\_\_ passiert es leider immer wieder, dass \_\_\_\_\_ zu spät ins Training komme. Irgendwann wird \_\_\_\_\_ der Trainer nicht mehr beachten.

du • dir • dich

3. Passen \_\_\_\_\_ die neuen Turnschuhe? Wer hat \_\_\_\_\_ denn beim Kauf beraten? \_\_\_\_\_ kannst ja damit gar nicht richtig laufen.

ihm • ihr • ihnen

4. Was ist mit Rick los? Heute gelingt \_\_\_\_\_ im Training aber auch gar nichts. Und Klara? \_\_\_\_\_ fehlten Kraft und Kondition. – Sie sind abends oft lange unterwegs und das wirft \_\_\_\_\_ der Trainer natürlich vor.

10

**Die Krisen**

Was passt? Ergänzen Sie Artikel und Pronomen.

Ich hatte \_\_\_\_\_ Geburtstag meiner besten Freundin vergessen. Deswegen habe \_\_\_\_\_ am nächsten Tag angerufen und \_\_\_\_\_ um Entschuldigung gebeten. \_\_\_\_\_ nahm \_\_\_\_\_ Entschuldigung gern an, denn \_\_\_\_\_ hat \_\_\_\_\_ auch schon zu spät gratuliert.

den • die •  
ich • mir • ihr •  
sie • sie •  
sie • sie

Ja, \_\_\_\_\_ habe \_\_\_\_\_ Freund \_\_\_\_\_ SMS geschrieben. Na und? \_\_\_\_\_ hat \_\_\_\_\_ sogar zurückgeschrieben. Warum glaubst \_\_\_\_\_ nicht?

das • deinem • du •  
eine • er •  
mir • mir • ich

\_\_\_\_\_ Freundin droht \_\_\_\_\_ immer damit, \_\_\_\_\_ zu verlassen. O.K., \_\_\_\_\_ habe \_\_\_\_\_ einmal nicht \_\_\_\_\_ Wahrheit gesagt. Da gebe \_\_\_\_\_ recht. Aber \_\_\_\_\_ habe nie etwas getan, was \_\_\_\_\_ Beziehung geschadet hätte.

ich • ich • ich •  
die • ihr • ihr •  
meine • mich • mir •  
unserer

**Gespräche in der Kneipe**

11

Was passt: Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie.

0. Kann ich Ihnen aus dem Mantel helfen?  
Darf ich dich zu einem Glas Wein einladen?
1. Ich kenne \_\_\_\_\_ Typen nicht  
und gebe \_\_\_\_\_ auf keinen Fall meine Handy-Nummer.
2. \_\_\_\_\_ fällt der Name der Familie nicht ein,  
der \_\_\_\_\_ Teppichgeschäft im Industriegebiet gehört.
3. Sind wir \_\_\_\_\_ Künstler schon mal begegnet  
oder haben wir \_\_\_\_\_ nur im Fernsehen gesehen?
4. Ich muss noch \_\_\_\_\_ Cousine für den Kinotipp danken.  
Wir haben den Film auch \_\_\_\_\_ Bekannten empfohlen.
5. Kannst du \_\_\_\_\_ Freund bitte erklären,  
dass ich \_\_\_\_\_ nicht beleidigen wollte.
6. Gehört der schwarze BMW vor der Tür etwa \_\_\_\_\_?  
So \_\_\_\_\_ will ich später auch mal haben.
7. Muss ich \_\_\_\_\_ die Speisekarte etwa selbst holen?  
Die haben hier aber \_\_\_\_\_ guten Service.
8. Teilen wir uns \_\_\_\_\_ Fischgericht?  
Fisch schmeckt \_\_\_\_\_ doch nicht.

Sie / Ihnen  
dich / dir

den / dem  
ihn / ihm

Mich / Mir  
das / dem

den / dem  
ihn / ihm

meine / meiner  
unsere / unseren

deinem / deinen  
ihn / ihm

dich / dir  
einen / einem

mich / mir  
keinen / keinem

das / dem  
mich / mir



## 12 Probleme mit dem Hund



gehört  
befiehlt  
gelingt  
erlaubt  
raten  
vertraut  
verboten  
zustimmen

Ergänzen Sie das passende Verb und unterstreichen Sie den Dativ.

1. Ich kann meinem Hund nichts befehlen. Er \_\_\_\_\_ mir nur, wenn er Lust hat.
2. Warum \_\_\_\_\_ du den Kindern nicht, mit deinem Hund spazieren zu gehen? \_\_\_\_\_ du ihnen etwa nicht?
3. Ich weiß nicht, warum es ihm nicht \_\_\_\_\_, seinen Hund ordentlich erziehen. Ich glaube, er \_\_\_\_\_ dem Hund viel zu wenig.
4. Ich würde ihm \_\_\_\_\_, so schnell wie möglich eine Hundeschule aufzusuchen. Da würdet ihr mir doch \_\_\_\_\_, oder?



## 13 Mutters Kochkünste

- beigebracht** = etw. von jdn. lernen  
 **berietet** = machen  
 **bescheinigt** = bestätigen  
 **entgegnet** = antworten  
 **entlocken** = jd. erzählt etw. Geheimes  
 **nimmt ... ab** = glauben  
 **versprechen** = sagen + tun  
 **verzeihen** = Fehler machen, Freunde bleiben

A. Was passt? Ergänzen Sie die Verben + Dativ.

0. Ich werde immer gefragt, wer mir das Kochen beigebracht hat. – Meine Mutter.
1. Es \_\_\_\_\_ ihr noch heute Freude, für die ganze Familie zu kochen.
2. Dass meine Mutter nur Kochlehrerin war, das \_\_\_\_\_ mir fast niemand \_\_\_\_\_, denn es schmeckt bei ihr wie in einem 4-Sterne-Lokal.
3. Ein Gourmetkoch war mal bei meiner Mutter zu Gast und hat ihr genau dasselbe \_\_\_\_\_.
4. Darauf hat sie ihm \_\_\_\_\_, dass ihre Oma früher auf dem Land ein Gasthaus besessen habe und sie dort das Kochen gelernt habe.
5. Natürlich wollte ihr der Gourmetkoch das eine oder andere Rezept \_\_\_\_\_, aber das gelang ihm natürlich nicht.
6. Auch wir mussten ihr hoch und heilig \_\_\_\_\_, keines ihrer Rezepte zu verraten.
7. Das würde sie uns auch nie \_\_\_\_\_.

B. Markieren Sie die Verben sowie Dativ und Akkusativ.



## 14 Büroalltag

Ergänzen Sie das passende Verb und den bestimmten Artikel.

reichen + Dat.  
 entwenden + Akk.  
 verweigern + Dat. / + Akk.  
 überlassen + Dat. / + Akk.  
 beantworten + Akk.  
 verschweigen + Akk.

0. Bitte antworten Sie beim nächsten Mal auf die Fragen. In der nächsten Sitzung werden die Fragen beantwortet.
1. Die Firma lehnt es ab, den Angestellten mehr Urlaubstage zu geben. Unsere Firma \_\_\_\_\_ Angestellten mehr Urlaubstage.
2. Wer lässt ständig die Akten von meinem Schreibtisch verschwinden? Wer \_\_\_\_\_ ständig \_\_\_\_\_ Akten von meinem Schreibtisch?

3. Unser Chef nennt uns nicht den Namen seines Nachfolgers.  
 Unser Chef \_\_\_\_\_ uns \_\_\_\_\_ Namen seines Nachfolgers.
4. Könnte ich die Unterlagen bekommen?  
 Könnten Sie mir \_\_\_\_\_ Unterlagen \_\_\_\_\_?
5. Wem gibt unser Chef auf dem Foto die Hand?  
 Wer ist das auf dem Foto, der \_\_\_\_\_ Chef die Hand \_\_\_\_\_?

**6 bedarf des Genitivs**

Was passt? Ersetzen Sie das *kursiv* Gedruckte durch den Ausdruck mit Genitiv.

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| 1. In schwierigen Zeiten <i>braucht man gute Geschäftspartner.</i>  | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. bedarf es guter Geschäftspartner.                 |
| 2. Wir machen nichts Illegales, <i>wir greifen auf die Geldmittel zurück</i> , die uns laut Budget zur Verfügung stehen.                          | <input type="checkbox"/> b            | b. erbarmst du dich seiner                           |
| 3. <i>Ich erinnere mich an einen Vorfall</i> vor zehn Jahren, der damals durch die Presse ging.   | <input type="checkbox"/> c            | c. sich dieser Sache annehmen                        |
| 4. Wie immer <i>hast du Mitleid mit ihm</i> und hilfst ihm bei seinem Projekt. Er muss auch mal allein klarkommen.                                | <input type="checkbox"/> d            | d. Sie wurde des Landes verwiesen.                   |
| 5. Wir müssen etwas tun, damit die Verkaufszahlen in Japan nicht weiter fallen. Herr Sakane könnte <i>sich um diese Sache kümmern.</i>            | <input type="checkbox"/> e            | e. Ich entsinne mich eines Vorfalls                  |
| 6. Ich kann mich nicht entscheiden, ob ich für oder gegen die Schließung der Niederlassung in Polen bin, deshalb <i>gebe ich keine Stimme ab.</i> | <input type="checkbox"/> f            | f. enthalte ich mich der Stimme.                     |
| 7. Die Aufenthaltserlaubnis meiner Kollegin wurde nicht verlängert. <i>Sie muss das Land verlassen.</i>   | <input type="checkbox"/> g            | g. Wir bedienen uns der Geldmittel,                  |
| 8. Ich habe gerade vor wichtigen Kunden ein privates Gespräch am Handy angenommen. <i>Das ist mir wirklich peinlich.</i>                          | <input type="checkbox"/> a            | a. beschuldigt einen unserer Manager der Korruption? |
| 9. Wie? Ich soll einen Fehler gemacht haben? <i>Das stimmt nicht.</i>   | <input type="checkbox"/> b            | b. Das entzieht sich meiner Kenntnis.                |
| 10. Wenn Sie die Beförderung nicht annehmen, wird das Konsequenzen für Ihre Karriere haben. <i>Ist Ihnen das klar?</i>                            | <input type="checkbox"/> c            | c. Ich bin mir keiner Schuld bewusst.                |
| 11. Wer hat erzählt, dass die Firma verkauft werden soll? <i>Davon weiß ich nichts.</i>   | <input type="checkbox"/> d            | d. Ich schäme mich meines Verhaltens.                |
| 12. Seit wir nur noch Teilzeit arbeiten, <i>ignoriert uns der Chef.</i>   | <input type="checkbox"/> e            | e. Sind Sie sich dessen bewusst?                     |
| 13. Wer behauptet, <i>dass einer unserer Manager bestechlich ist?</i>   | <input type="checkbox"/> f            | f. würdigt uns der Chef keines Blickes mehr.         |

## 1 Zirkus

A. Unterstreichen Sie die Verben und die feste Präposition beim Verb.

0. Habt ihr schon einmal von Zirkus Krone gehört?
1. Zirkus erinnert mich an meine Kindheit.
2. Jedes Jahr haben wir ungeduldig auf die Zirkus-Plakate gewartet.
3. Im Zirkus riecht es nach Popcorn, Sägemehl und Tieren.
4. Am meisten kann ich immer über die Clowns lachen.
5. Als Kind habe ich mich oft gefragt, wer sich eigentlich um die Tiere im Zirkus kümmert.
6. Wir freuen uns auf die nächste Zirkusvorstellung.
7. Erzähl mir ein bisschen von deinem letzten Besuch im Zirkus!
8. Interessierst du dich überhaupt für den Zirkus?

B. Ergänzen Sie aus 0–8:

Verb	Präposition	Kasus
0. hören	von	+ Dativ
1.		+
2.		+
3.		+
4.		+
5.		+
6.		+
7.		+
8.		+

## 2 Immer für euch da

Was passt? Ergänzen Sie.

beim Aufräumen  
auf euren Hund  
~~um alles~~  
an eure Schokolade  
bei mir  
über euch  
über eure Erfolge  
für eure Hobbys

0. Ich kümmere mich um alles.
1. Ich helfe euch gern \_\_\_\_\_
2. Ich denke beim Einkaufen auch \_\_\_\_\_
3. Ich passe \_\_\_\_\_ auf, wenn ihr in der Schule seid.
4. Ich freue mich mit euch \_\_\_\_\_
5. Ich interessiere mich \_\_\_\_\_
6. Aber ich muss mich auch oft \_\_\_\_\_ ärgern.
7. Und ihr bedankt euch nie \_\_\_\_\_!

**Personlicher Fragebogen**

Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- Wovor fürchten Sie sich?  a. Vor Dingen, die ich nicht kenne.
- Wofür kämpfen Sie?  b. Oft auf Kleinigkeiten, die nicht wichtig zu sein scheinen.
- Worüber regen Sie sich am meisten auf?  c. Auf meine Familie.
- Über welchen Politiker ärgern Sie sich meisten?  d. Eigentlich über fast alle.
- Worauf kommt es im Leben an?  e. Für bessere Schulen.
- Mit wem unterhalten Sie sich am liebsten?  f. Mit meinem 86-jährigen Nachbarn.
- Auf wen können Sie sich immer verlassen?  g. Mit meinem Hund.
- Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?  h. Über das Gerede der Politiker.

3 \_\_\_\_\_

An wen denkst du gerade?  
 An dich.  
 → bei Personen  
 Präp. + wen/wem?  
 Woran denkst du gerade?  
 An die Prüfung.  
 → bei Sachen  
 wo(r) + Präp.?

**Was man alles tun muss**

4 \_\_\_\_\_

**A. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.**

0. Harald hat sich bei seinem Onkel noch nicht für das Geld bedankt.
1. Zu Weihnachten verschicken wir \_\_\_\_\_ alle Verwandten Fotokarten.
2. Nach langer Planung möchte Julia endlich \_\_\_\_\_ der Renovierung anfangen.
3. Klaus sollte sich noch \_\_\_\_\_ seinem Vermieter \_\_\_\_\_ den Partylärm entschuldigen.
4. Ich darf auf keinen Fall vergessen, meiner Freundin \_\_\_\_\_ Geburtstag zu gratulieren.
5. Seit drei Tagen bereitet sich Herbert intensiv \_\_\_\_\_ die Prüfung vor.
6. Am Sonntag müssen wir unsere Eltern \_\_\_\_\_ Essen einladen.
7. Habt ihr euch seit dem Umzug schon mal \_\_\_\_\_ euren alten Freunden gemeldet?
8. Sei nicht beleidigt, sondern denk in Ruhe \_\_\_\_\_ unser Gespräch nach.

- an
- auf
- ~~bei~~
- bei
- bei
- ~~für~~
- für
- mit
- über
- zum
- zum

**B. Formulieren Sie Fragen mit Präposition.**

0. Bei wem hat sich Harald noch nicht bedankt?  
 Wofür hat sich Harald noch nicht bedankt?

## 5 Im Beruf

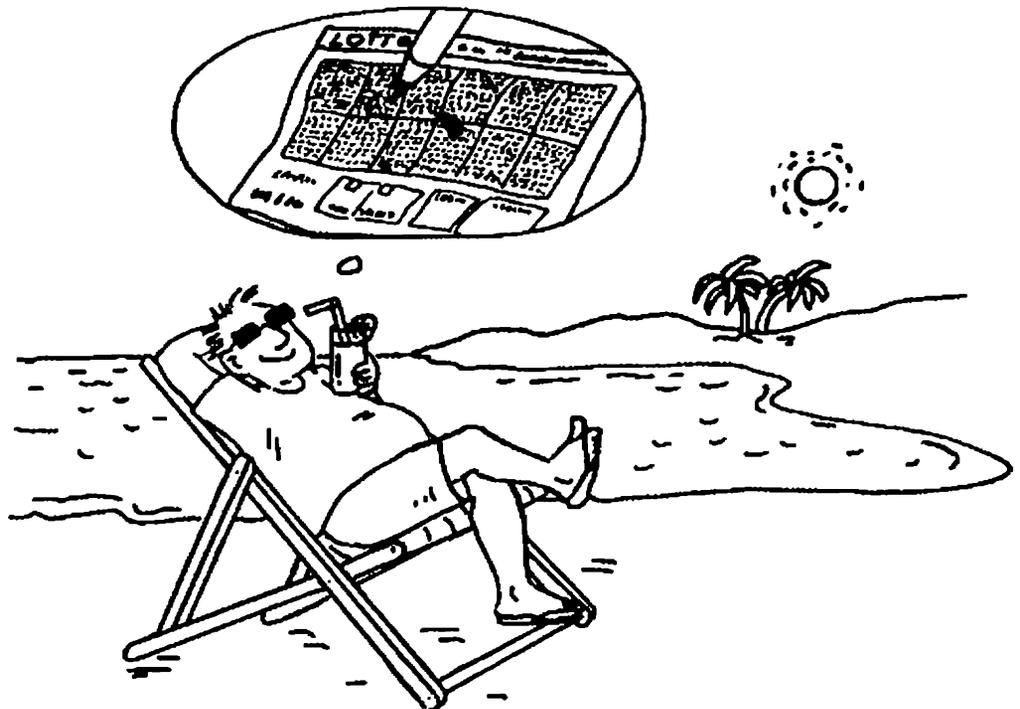
Denk an die Milch.  
Denk daran, ...  
dass wir Milch brauchen.  
Milch einzukaufen.

## A. Was kann man auch sagen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

0. Ich träume davon, dass ich einmal einen besseren Job finde.  a. Ich träume von einem besseren Job.
1. Er rechnet \_\_\_\_\_, dass er bei der Firma genommen wird.  b. \_\_\_\_\_ auf eine Gehaltserhöhung im nächsten Jahr.
2. Wir bereiten uns \_\_\_\_\_ vor, dass unsere Firma verkauft wird.  c. \_\_\_\_\_ mit einer Zusage der Firma
3. Sie hofft \_\_\_\_\_, dass sie nächstes Jahr mehr Gehalt bekommt.  d. \_\_\_\_\_ über die vielen Überstunden
4. Alle beklagen sich \_\_\_\_\_, dass sie so viele Überstunden machen müssen.  e. \_\_\_\_\_ auf einen Verkauf der Firma vor.
5. Wir haben ihn \_\_\_\_\_ überredet, dass er an unserem Seminar teilnimmt.  f. \_\_\_\_\_ vom Erfolg unseres Produkts
6. Warum bist du nicht \_\_\_\_\_ überzeugt, dass das Produkt ein Erfolg wird?  g. \_\_\_\_\_ zur Teilnahme an unserem Seminar \_\_\_\_\_

B. Formen Sie die *dass*-Sätze, wenn möglich, in Infinitivsätze um.

0. Ich träume davon, einmal einen besseren Job zu finden.



**Nicht!**

6 \_\_\_\_\_

passt? Ergänzen Sie.

0. Darum geht es überhaupt nicht.
1. \_\_\_\_\_ will ich nichts wissen.
2. \_\_\_\_\_ wird sich nichts ändern.
3. \_\_\_\_\_ sprechen Sie eigentlich?
4. Es handelt sich \_\_\_\_\_ ein Missverständnis.
5. \_\_\_\_\_ will ich nichts zu tun haben.
6. \_\_\_\_\_ kann ich nur warnen.
7. \_\_\_\_\_ mir können Sie nicht rechnen.
8. \_\_\_\_\_ soll ich denn noch verzichten?
9. Ich kann Ihnen sagen, \_\_\_\_\_ ich zweifle.
10. \_\_\_\_\_ antworte ich nicht.
11. \_\_\_\_\_ möchte ich nicht mit Ihnen diskutieren.
12. \_\_\_\_\_ wen halten Sie mich?

- für
- mit
- um
- damit
- daran
- darauf
- darüber
- darum
- davon
- davor
- woran
- worauf
- wovon

**Peter liebt Eva**

7 \_\_\_\_\_

Bilden Sie Sätze. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

0. Peter leidet unter Liebeskummer.  
leidet • Liebeskummer • Peter
1. \_\_\_\_\_  
muss • Tag und Nacht • Eva • er • denken
2. \_\_\_\_\_  
er • ihr • will • allen Leuten • erzählen
3. \_\_\_\_\_  
nichts anderes • er • interessiert • mehr • sich
4. \_\_\_\_\_  
schon lange • hofft • ein Lächeln • er • von ihr
5. \_\_\_\_\_  
unbedingt • treffen • sich • mal • ihr • will • er
6. \_\_\_\_\_  
ist • bis über beide Ohren • Eva • er • verliebt

- an
- auf
- für
- in
- mit
- unter
- von



## 8 Schauen Sie genau hin!

A. Wo steht in der Spalte links und rechts dasselbe Verb? Ergänzen Sie die passende Verbform.

entschuldigen  
denken  
sorgen  
~~freuen~~  
leiden  
schicken  
sprechen

- |  |                                       |  |
|--|---------------------------------------|--|
| 0. Wir <u>freuen</u> uns auf die große Feier nächsten Sonntag. | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. Wir haben uns sehr um den Wein <u>gefremt</u> . |
| 1. _____ Sie an einer Allergie?                                | <input type="checkbox"/>              | b. _____ hier <del>keine</del> für Ordnung?        |
| 2. _____ Sie doch mal an Ihre Zukunft!                         | <input type="checkbox"/>              | c. Was _____ du über die Deutschen?                |
| 3. Meine Eltern _____ sich immer um mich.                      | <input type="checkbox"/>              | d. Wer _____ heutzutage nicht unter Stress?        |
| 4. Mit wem hast du gerade _____?                               | <input type="checkbox"/>              | e. Wer ist zum Chef _____ worden?                  |
| 5. _____ Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse.               | <input type="checkbox"/>              | f. Hört endlich auf, über den neuen Lehrer _____.  |
| 6. _____ dich bei ihm!   | <input type="checkbox"/>              | g. Wofür soll ich mich denn _____?                 |

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

- |   |   |
|---|---|
| 0. <input checked="" type="checkbox"/> <u>sich freuen</u> | / auf die Feier<br>/ <u>über den Wein</u> |
| 1. <input type="checkbox"/> _____                         | / an einer Allergie<br>/ _____            |
| 2. <input type="checkbox"/> _____                         | / an Ihre Zukunft<br>/ _____              |
| 3. <input type="checkbox"/> _____                         | / um mich<br>/ _____                      |
| 4. <input type="checkbox"/> _____                         | / mit wem<br>/ _____                      |
| 5. <input type="checkbox"/> _____                         | / an folgende Adresse<br>/ _____          |
| 6. <input type="checkbox"/> _____                         | / bei ihm<br>/ _____                      |

**Änderung**

Was passt? Ergänzen Sie.

ehrte Damen und Herren,

haben uns (0) auf Ihr Schreiben vom 10.03.10, in dem Sie uns aus  
 in Gründen (1) \_\_\_\_\_ baten, die Lieferung (2) \_\_\_\_\_ vier Wochen  
 \_\_\_\_\_ . Leider ist es uns nicht möglich, (3) \_\_\_\_\_ kurzfristige Auftrags-  
 \_\_\_\_\_ zu reagieren. Bitte melden Sie sich in den nächsten Tagen. (4) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ . Wir werden unser Möglichstes tun, um (5) \_\_\_\_\_ einer für beide  
 \_\_\_\_\_ befriedigenden Lösung zu kommen.

Freundlichen Grüßen

Blechschnitt

Geschäftsführer

- \_\_\_\_\_ auf
- \_\_\_\_\_ auf
- \_\_\_\_\_ bei
- \_\_\_\_\_ darum
- \_\_\_\_\_ um
- \_\_\_\_\_ zu

**Schauen Sie genau hin!**

**A.** Ergänzen Sie das passende Verb. Achten Sie auf die Präpositionen.

Auf einen Auslandsaufenthalt muss man sich gut (0) vorbereiten. Es genügt meist  
 nicht, nur die Sprache zu lernen, man sollte sich auch mit der Kultur des Gastlandes  
 (1) \_\_\_\_\_. Es (2) \_\_\_\_\_ nämlich darauf an, für welches Land man  
 sich (3) \_\_\_\_\_ hat. Ist das Gastland dem eigenen Land ähnlich oder nicht?  
 Wenn man nicht unter Heimweh (4) \_\_\_\_\_ möchte, muss man versuchen, sich  
an den neuen Alltag (5) \_\_\_\_\_. (6) \_\_\_\_\_ Sie nicht darauf,  
 dass man sie anspricht, (7) \_\_\_\_\_ Sie sich selbst um Kontakte.  
 Es (8) \_\_\_\_\_ auch von Ihnen ab, ob der Auslandsaufenthalt zu einer positiven  
 Erfahrung (9) \_\_\_\_\_. Auch wenn man mit verschiedenen Schwierigkeiten  
 (10) \_\_\_\_\_ wird, sollte man nicht gleich an eine Rückkehr in die Heimat  
 (11) \_\_\_\_\_. Anderen Leuten gefällt es so gut im Ausland, dass sie darüber  
 (12) \_\_\_\_\_, länger zu bleiben als geplant. Ein Auslandsaufenthalt ist  
 auf jeden Fall ein spannendes Abenteuer. (13) \_\_\_\_\_ Sie nicht mit Ihrer  
 Entscheidung!

- \_\_\_\_\_ anzupassen
- \_\_\_\_\_ bemühen
- \_\_\_\_\_ denken
- \_\_\_\_\_ beschäftigen
- \_\_\_\_\_ entschieden
- \_\_\_\_\_ hängt ... (ab)
- \_\_\_\_\_ kommt ... (an)
- \_\_\_\_\_ leiden
- \_\_\_\_\_ konfrontiert
- \_\_\_\_\_ nachdenken
- \_\_\_\_\_ vorbereiten
- \_\_\_\_\_ warten
- \_\_\_\_\_ wird
- \_\_\_\_\_ zögern

**B.** Ergänzen Sie das passende Nomen. Achten Sie auf die Präpositionen.

- a. Sie müssen Lust auf neue Erfahrungen haben.
- b. Sie müssen sich \_\_\_\_\_ für die Vorbereitung nehmen.
- c. Sie dürfen keine \_\_\_\_\_ vor Veränderungen haben.
- d. Sie müssen großes \_\_\_\_\_ am Gastland mitbringen.
- e. Vielleicht haben Sie \_\_\_\_\_ nach Freunden und Familie.
- f. Die \_\_\_\_\_ an den fremden Alltag kann schwierig werden.
- g. Es kann auch mal \_\_\_\_\_ bei der Rückkehr geben.
- h. Je mehr die \_\_\_\_\_ für das Gastland wächst, desto mehr wächst auch  
 die \_\_\_\_\_ an der Heimat.

- \_\_\_\_\_ Angst
- \_\_\_\_\_ Begeisterung
- \_\_\_\_\_ Gewöhnung
- \_\_\_\_\_ Probleme
- \_\_\_\_\_ Heimweh
- \_\_\_\_\_ Interesse
- \_\_\_\_\_ Kritik
- \_\_\_\_\_ Lust
- \_\_\_\_\_ Zeit

REFLEXIVE VERBEN *sich*

## 1 Opernbesuch

A. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

Ein Ehepaar will in die Oper gehen:

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 
a				h			

- a. Schatz, hast du dich schon umgezogen?  
 b. Den blauen Anzug natürlich! Ich glaube, wir müssen uns jetzt beeilen. Ich freue mich schon so!  
 c. Weiß ich, sonst regst du dich wieder über meinen Dreitagebart auf.  
 d. Ja, aber nicht so lange. Bevor man die Oper geht, rasiert man sich übrigens.  
 e. Nein, ich wollte mich erst noch kurz duschen. Wir haben doch noch genug Zeit, oder?  
 f. Ich freue mich vor allem darüber, dass die Oper nur zwei Stunden und nicht wie sonst drei Stunden dauert.  
 g. O. K. Hast du dir eigentlich schon überlegt, was ich anziehen soll?  
 h. Gut. Während du dich duschst, putze ich mir schon mal die Zähne und schminke mir die Augen.

B. Unterstreichen Sie die reflexiven Verben. Ergänzen Sie die Tabelle.

	Dat.	Akk.	Infinitiv
a		<u>sich</u>	<u>umziehen</u>
b			
b+f			
c			
d			
e+h			
g			
h			

C. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ					euch	sich
Dativ			sich	uns	euch	sich

## ank

2

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |                                      |                                     |   |                                       |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------------------------|
| 0. Er ist krank und muss             | <input checked="" type="checkbox"/> | a |                                       |
| 1. Sie ist bei Regen gejoggt und hat | <input type="checkbox"/>            |   | <del>a.</del> sich unbedingt schonen. |
| 2. Bleib bitte zu Hause. Wir möchten | <input type="checkbox"/>            |   | b. dich beim Sport verletzt?          |
| 3. Was ist mit deinem Bein? Hast du  | <input type="checkbox"/>            |   | c. dir den Magen verdorben.           |
| 4. Beim Skifahren habe ich           | <input type="checkbox"/>            |   | d. euch wehgetan?                     |
| 5. Was ist passiert? Habt ihr        | <input type="checkbox"/>            |   | e. sich dabei erkältet.               |
| 6. Der Fisch war schlecht. Du hast   | <input type="checkbox"/>            |   | f. mich noch nicht richtig erholt.    |
| 7. Ich war vor Kurzem krank und habe | <input type="checkbox"/>            |   | g. uns nicht anstecken.               |
|                                      | <input type="checkbox"/>            |   | h. mir das Bein gebrochen.            |

unbedingt = auf jeden Fall  
 Magen verderben = krank,  
 weil man das Falsche  
 gegessen hat  
 sich anstecken = krank  
 werden durch Kontakt mit  
 kranken Personen

B. Ergänzen Sie die reflexiven Verben im Infinitiv.

sich schonen.

## Immer morgens

3

Ergänzen Sie das Reflexivpronomen an der richtigen Stelle.

0. Vor dem Frühstück duschen wir <sup>uns</sup> ↓.
1. Ich vermute, dass die Kinder das Gesicht wieder nicht gewaschen haben.
2. Putzt bitte nach dem Frühstück die Zähne.
3. Wer muss noch die Haare föhnen?
4. Um halb acht müssen die Kinder für die Schule fertig machen.
5. Wir können dann noch eine halbe Stunde Zeit lassen.
6. Es wäre schön, wenn ihr heute mal beeilen könntet.
7. Das wiederholt jeden Tag, Woche für Woche.
8. Und dann fragen mich die Kinder, ob ich gestresst fühle!

Peter föhnt sich  
 die Haare.  
 Selten föhnt sich Peter  
 die Haare.  
 Selten föhnt er sich  
 die Haare.  
 Ich weiß, dass ...  
 sich Peter die Haare  
 nicht föhnt.  
 er sich die Haare  
 nicht föhnt.  
 → kurz vor lang, d. h.  
 Pronomen sich vor  
 Nomen/Namen möglich

## 4 Auf zur Silvesterparty

Was passt? Ergänzen Sie.

mich • jemanden  
 dich • die hohen Schuhe  
 dich • etwas  
 mich • es  
 uns • sie  
 sich • es

sich verändern  
 Du hast dich verändert.  
 etw. verändern  
 Ich habe nichts  
 verändert.

0. Zieh dich bitte endlich an. – Soll ich die hohen Schuhe anziehen?
1. Ich feiere nicht gern Silvester. Das wird \_\_\_\_\_ auch nicht ändern. – Wir haben aber zugesagt und jetzt können wir \_\_\_\_\_ nicht mehr ändern.
2. Aber Hofners kommen da auch hin. – Mit denen können wir \_\_\_\_\_ auch so treffen. Außerdem haben wir \_\_\_\_\_ erst vor kurzem getroffen.
3. Ich ärgere \_\_\_\_\_ wirklich, dass ich überhaupt mitgekommen bin. – \_\_\_\_\_ ärgert mich, dass wir den Weg nicht finden.
4. Ich frage \_\_\_\_\_ wirklich, ob wir noch rechtzeitig ankommen. Ich glaube, wir müssen \_\_\_\_\_ nach dem Weg fragen. – ...
5. Deine schlechte Laune nervt mich. Hör bitte endlich auf, \_\_\_\_\_ aufzuregen! – Sd \_\_\_\_\_ regt mich nun mal auf!

## 5 Vorwürfe

Hast du dich für die  
 Blumen bedankt?  
 Oft: Reflexivpronomen bei  
 Verben mit Präposition

Ergänzen Sie das Reflexivpronomen im Akkusativ oder Dativ.

- Ulrike, du musst (0) dich mehr um unsere Eltern kümmern.
- Aber Gabi, du machst (1) \_\_\_\_\_ viel zu viele Sorgen um sie.
- Mag sein, aber du konzentrierst (2) \_\_\_\_\_ nur auf deine Arbeit. Ich finde, du könntest (3) \_\_\_\_\_ ein bisschen mehr für deine Familie interessieren. Stell (4) \_\_\_\_\_ einfach mal vor, wie ein Leben ohne Familie wäre.
- Gabi, wenn du so mit mir redest, brauchst du (5) \_\_\_\_\_ nicht zu wundern, dass ich (6) \_\_\_\_\_ so selten bei dir melde.
- O. K., ich entschuldige (7) \_\_\_\_\_ für den Ton, aber dann kannst du (8) \_\_\_\_\_ auch mal bei mir entschuldigen.
- Wofür denn?
- Du erzählst überall herum, dass Stefan und ich (9) \_\_\_\_\_ scheiden lassen.
- Aber das stimmt doch auch!
- Ja, aber das muss ja nicht gleich jeder erfahren. Bitte merk (10) \_\_\_\_\_, dass ich so etwas nicht mag.

r Vorwurf = sagen, was der  
 andere falsch macht

## 6. Planen eines Schüleraustauschs

6

Bilden Sie Sätze und ergänzen Sie die passenden Reflexivpronomen.

0. Am Anfang haben sich die Schüler noch nicht gekannt.  
noch nicht • gekannt • haben • die Schüler
1. Wir \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_  
begrüßen gleich • kennenzulernen • versuchen • ein bisschen
2. Rick und Pierre \_\_\_\_\_, aber \_\_\_\_\_  
finden • sofort • sympathisch verstehen • Paula und Julie • überhaupt nicht
3. Manche \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_  
verlieben • ganz schnell von Anfang an • andere • streiten
4. An manchen Tagen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_  
im Unterricht • langweilt • man mit den Banknachbarn • lieber • unterhält
5. Es ist faszinierend, \_\_\_\_\_ zu sagen haben.  
dass • viel • wir • trotz mancher Sprachprobleme
6. Am letzten Tag \_\_\_\_\_  
zum Grillen • alle • treffen • am See
7. Wir \_\_\_\_\_, aber \_\_\_\_\_  
umarmen • beim Abschied nicht alle • wollen • wiedereehen

Wir küssen uns. =  
Ich küsse dich und  
du küsst mich.  
sich *gegenseitig* küssen  
→ Reflexivpronomen im Pl.

## 7. Tipps für das Bewerbungsgespräch

7

Was passt? Ergänzen Sie das passende Reflexivpronomen.

1. Es versteht sich von selbst, dass ein Bewerbungsgespräch wichtig ist und dass man \_\_\_\_\_ gut darauf vorbereiten sollte. Du solltest \_\_\_\_\_ genau überlegen, was du sagen möchtest und was du lieber für \_\_\_\_\_ behältst. Achte auch darauf, \_\_\_\_\_ angemessen anzuziehen.
2. Im Gespräch kann man \_\_\_\_\_ an ein paar Regeln halten. Lasst \_\_\_\_\_ nicht provozieren und antwortet nicht auf private Fragen. Es macht \_\_\_\_\_ gut, über die Firma Bescheid zu wissen. Also informiert \_\_\_\_\_. Man sollte \_\_\_\_\_ trauen, selbst Fragen zu stellen. Damit erspart ihr \_\_\_\_\_ vielleicht unangenehme Fragen im Bewerbungsgespräch.
3. Am Ende solltest du \_\_\_\_\_ auch allein für oder gegen die Stelle entscheiden. Lass \_\_\_\_\_ Zeit für deine Entscheidung und hol \_\_\_\_\_ Rat bei Familie oder Freunden. Dann hat \_\_\_\_\_ die Mühe gelohnt.

angemessen = *passend*  
provozieren = *ärgern*  
ersparen = *nicht bekommen*

## 1 Reisetipp

## A. Unterstreichen Sie die Nomen und Artikelwörter.

Ich habe schon (0) manches Land bereist und spreche (1) mehrere Sprachen, unter anderem auch (2) Chinesisch. In (3) Europa gefällt mir vor allem (4) die Schweiz mit (5) ihren Bergen und (6) dem Genfer See. Auf (7) unserer letzten Schweizreise waren wir nicht wie sonst in (8) irgendeinem Hotel, sondern in (9) einem teuren 5-Sterne-Hotel. Schon (10) die Lage (11) des Hotels ist einmalig. Von (12) allen Zimmern aus kann man (13) den See sehen. Deswegen heißt es auch (14) Hotel Vista. Es hat (15) zwei Schwimmbäder und (16) Tennisplätze. (17) Dieses Hotel kann ich Ihnen wirklich empfehlen. (18) Manche Gäste kommen (19) jedes Jahr wieder. Wir haben jetzt leider (20) kein Geld mehr für (21) solche exklusiven Hotels!

## B. Ordnen Sie die Nomen nach ihrem Artikelwort in die Tabelle ein.

	der	bestimmter Artikel
	ein, kein	unbestimmter Artikel
	kein Artikelwort	Nullartikel
	mein	Possessivartikel
	dieser	Demonstrativartikel
0,	kein, irgendein, jeder, mancher, alle, solche	andere Artikel

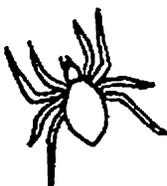
## 2 Zuhause

## Was passt? Streichen Sie den bestimmten oder den unbestimmten Artikel.

der = bestimmter Artikel  
→ Information + Kontext  
bekannt  
ein = unbestimmter Art.  
→ Information + Kontext  
neu

- Möchtest du noch *die/eine* Zeitung lesen? – Nein, ich lese jetzt lieber *das/ein* Buch. Was steht denn in *der/einer* Zeitung?
- Du hast *den/einen* Brief von Martina bekommen. Ich habe dir *den/einen* Brief auf *den/einen* Schreibtisch gelegt.
- Hast du noch *den/einen* Teller Suppe für mich? – Nein, Papa hat *die/eine* Suppe aufgegessen. – Dann esse ich noch *die/eine* Scheibe Brot.
- Ich habe im Keller *die/eine* Spinne gesehen. Kannst du bitte mal kommen und *die/eine* Spinne fangen?
- Der/Ein* Anruf für dich! Soll ich *den/einen* Anruf in dein Zimmer umleiten?
- Gestern hat *der/ein* Mann an der Tür geklingelt, den ich noch nie gesehen habe. Ich glaube, das war *der/ein* Hausmeister. – Kennst du *den/einen* neuen Hausmeister noch nicht?

e Spinne =



## ung muss sein

Ergänzen Sie die Genitivendungen.

0. Das ist komisch. In unserem Briefkasten ist die Post de\_r Nachbarin.
1. Brauchen wir noch den Zeitungsartikel über die Firma deine\_\_ Bruders?
2. Die Zimmer unsere\_\_ Kinder sind mal wieder nicht aufgeräumt.
3. Die Tastatur de\_\_ Computers ist total schmutzig.
4. Überall liegen die Kleider deine\_\_ Schwester herum.

B. Ergänzen Sie die Endungen aus den Übungen 1–3.

	Nom.	Akk.	Dat.	Gen.
m	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/> m	de <input type="checkbox"/>
f	di <input type="checkbox"/>	di <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/> r
n	da <input type="checkbox"/>	da <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>
Pl.	di <input type="checkbox"/>	di <input type="checkbox"/> e	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>

	Nom.	Akk.	Dat.	Gen.
m	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>
f	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/> e	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>
n	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>	ein <input type="checkbox"/>
Pl.	---	---	---	---

## Mein Sohn

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel, wo nötig.

0. Mein Sohn heißt \_\_\_ Joseph.
1. Er ist \_\_\_ Redakteur und wohnt in \_\_\_ München.
2. Er liebt \_\_\_ Schnitzel mit \_\_\_ Pommes. \_\_\_ Pommes müssen aber ganz dünn sein.
3. Er trinkt nur \_\_\_ Kaffee, den aber schwarz ohne \_\_\_ Milch und \_\_\_ Zucker.
4. Er besucht mich auch bei \_\_\_ Sturm und Regen. Aber wenn \_\_\_ Regen zu stark ist, kommt er später.
5. Er nimmt sich immer \_\_\_ Zeit für mich und hat \_\_\_ Geduld mit mir.
6. Er kämpft für \_\_\_ Freiheit und Gerechtigkeit auf \_\_\_ Welt.  
Möchten Sie meinen Sohn vielleicht kennenlernen?

3 \_\_\_\_\_

Die alten Möbel  
der Eltern Gen.  
von den Eltern Dat. ugs.

4 \_\_\_\_\_

Nullartikel  
→ Berufe, Nationalität,  
Länder, Städte,  
Abstrakta usw.

Pommes ugs. = Pommes  
frites  
s Schnitzel = Fleischgericht

## 5 Geschmacksfrage

dieser  
~~diese~~  
 dieses  
 diesen  
 diesen  
 das andere  
 die anderen  
 dem anderen  
 einen anderen  
 andere

Was passt? Ergänzen Sie pro Satz *dies-* und *ander-*.

0. Diese Schuhe hier nehme ich. Die anderen gefallen mir nicht.
1. Über \_\_\_\_\_ Film habe ich nur Schlechtes gehört. Schauen wir lieber \_\_\_\_\_ an.
2. Mir gefällt \_\_\_\_\_ Blumenstrauß nicht. Der Blumenstrauß in \_\_\_\_\_ Geschäft war viel schöner.
3. Ich würde mich für \_\_\_\_\_ Handy entscheiden. Oder hat dir \_\_\_\_\_ von Nikoi besser gefallen?
4. Das ist nicht meine Idee! Mein Vater hat \_\_\_\_\_ Vorschlag gemacht. Er hat aber auch noch \_\_\_\_\_ gute Ideen.

## 6 Stereotypen

dieser / jeder /  
 mancher / alle  
 → Endungen wie  
 bestimmter Artikel

manchen  
 mancher  
 jedes  
 jeder  
 alle  
 nicht alle

Bilden Sie Sätze.

0. Alle Menschen sind gleich.  
 gleich • Menschen • sind
1. \_\_\_\_\_  
 weiß • doch • das • Kind
2. \_\_\_\_\_ Nur du nicht  
 versteht • das • doch
3. \_\_\_\_\_  
 Junge • davon • träumt • Millionär • werden • zu
4. \_\_\_\_\_  
 Mädchen • werden • möchten • Prinzessin
5. \_\_\_\_\_  
 nicht • man • kann • es • Menschen • recht machen

## 7 Warum nicht?

kein / irgendein  
 → Endung wie  
 unbestimmter Artikel

irgendeinen  
 irgendeine  
 kein  
 kein  
 keine  
 keine  
 keine  
 keinen

Ergänzen Sie *kein* oder *irgendein*.

0. Ich trinke heute keinen Wein.
1. Ich möchte auch \_\_\_\_\_ Musik hören.
2. Ich habe \_\_\_\_\_ Lust, mich mit Euch zu unterhalten.
3. Ich werde euch auf eure Fragen \_\_\_\_\_ Antworten geben.
4. Habt ihr etwa \_\_\_\_\_ Verständnis für mich?
5. Ich möchte jetzt wirklich \_\_\_\_\_ Wort mehr sagen.
6. \_\_\_\_\_ Mensch weiß, warum das heute so ist.
7. Das muss doch \_\_\_\_\_ Grund haben!
8. Habt ihr \_\_\_\_\_ Idee?

## h der Schule

8

### A. Was gehört zusammen. Verbinden Sie.

- |                             |                            |  |
|-----------------------------|----------------------------|--|
| 0. Wo hast du denn          | <input type="checkbox"/> a |  |
| 1. Da vorne steht           | <input type="checkbox"/>   | <input checked="" type="checkbox"/> dein Fahrrad abgestellt? |
| 2. Sarah wird heute von     | <input type="checkbox"/>   | b. unseren Hausaufgaben?                                     |
| 3. Tim wartet noch auf      | <input type="checkbox"/>   | c. ihre Mathehausaufgabe vorbei.                             |
| 4. Um drei bringt Sarah     | <input type="checkbox"/>   | d. meine Schultasche gesehen?                                |
| 5. Habt ihr zufällig        | <input type="checkbox"/>   | e. unser Klassenlehrer.                                      |
| 6. Hilfst du uns bei        | <input type="checkbox"/>   | f. euer Laptop?  |
| 7. Wie teuer war eigentlich | <input type="checkbox"/>   | g. seinen Freund.  |
|                             |                            | h. ihren Eltern abgeholt.                                    |

### B. Ergänzen Sie die Possessivartikel ohne Endung.

\_\_\_\_\_ dein \_\_\_\_\_ unser \_\_\_\_\_

## Was man im Keller so findet

9

### A. Ergänzen Sie die Endungen.

- Das ist unser Geschirr, uns \_\_\_ Kaffeemaschine, uns \_\_\_ Toaster. Und das sind uns \_\_\_ Töpfe. Brauchen wir das alles noch?
- Das hier gehört alles Robert. Sein \_\_\_ CDs, sein \_\_\_ Schaukelstuhl, sein \_\_\_ Baseballmütze und sein \_\_\_ FC-Bayern-Trikot will er später vielleicht wiederhaben.
- Mein \_\_\_ leeres Weinregal, mein \_\_\_ Sonnenbrille, mein \_\_\_ Picasso und mein \_\_\_ Fotoalben gebe ich nicht weg.
- Könnt ihr euch nicht von eur \_\_\_ Schlittschuhen, eur \_\_\_ Surfbrett, eur \_\_\_ Modelleisenbahn und eur \_\_\_ Puppenhaus trennen?

### B. Ergänzen Sie den passenden Possessivartikel.

- Seid ihr einverstanden, wenn ich euere alten Winterschuhe wegwerfe?
- Hier ist ja Omas altes Radio. Wer hat eigentlich \_\_\_\_\_ Fernseher bekommen?
- Wem gehören denn die alten Schulhefte? Ich glaube, Johanna, das ist \_\_\_\_\_ Schrift.
- Wisst ihr noch, wann die Nachbarn \_\_\_\_\_ Tisch bei uns abgestellt haben? Er steht immer noch hier.
- In dem Plastiksack stehen \_\_\_\_\_ Bücherkisten aus Studentenzeiten. Die brauchen wir doch nicht mehr, oder?
- Die schwere Kiste hier ist von Papa. Darin ist \_\_\_\_\_ erster Computer.
- Und, wie sieht es in \_\_\_\_\_ Keller aus? Ja genau, ich meine SIE!



unser Vater unsere Mutter  
(ugs. unsre Mutter)  
euer Vater eure Mutter

## 1 Wer ist Alissa?

## A. Unterstreichen Sie die Genitivformen.

0. Alissa ist die Tochter der Nachbarn.
1. Alissa hat zwei Schwestern und zwei Brüder.
2. Alissas Vater ist der Freund meines Vaters und ihre Mutter ist die Freundin meiner Mutter.
3. Die Freundinnen und Freunde von Alissa sind oft zu Besuch. Ich auch.
4. Sie hat ein Haustier, denn sie liebt Tiere.
5. Wie der Name des Tiers ist, weiß ich nicht. Kennst du das Tier?
6. Alissa hat viele Puppen und Autos, aber auch Bücher.
7. Alissa ist so, wie viele Mädchen sind.

## B. Ergänzen Sie in der Tabelle die Nomen mit Genitiv.

Das sind  
Peters und Liz' Räder.  
die Räder von Peter  
und Liz. ugs.  
→ Genitiv Apostroph nur  
bei Namen mit Endung  
-s, -z usw.

Singular	maskulin	feminin	neutral	Plural	Namen
Genitiv	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/>	die Tochter de <input type="checkbox"/> r Nachbarn	

## C. Ergänzen Sie den Artikel beim Nomen.

\_\_\_ Tochter    \_\_\_ Bruder    \_\_\_ Freund    \_\_\_ Tier    \_\_\_ Freundinnen  
\_\_\_ Schwester    \_\_\_ Vater    \_\_\_ Mutter    \_\_\_ Freundin    \_\_\_ Freunde

## D. Wie heißt der Plural? Ordnen Sie die Nomen in die Tabelle ein.

e Tochter  
r Nachbar  
e Schwester  
r Bruder  
r Vater  
e Mutter  
e Freund  
r Freundin  
s Tier  
r Name  
e Puppe  
s Auto  
e Buch  
e Mädchen

Singular	Plural	
		(Umlaut +) -e
r Nachbar	Nachbarn	
		-n -en
		(Umlaut +) -er
e Tochter	Töchter	(Umlaut +) -
		-s

# NOMEN

2 \_\_\_\_\_

## Nicht sehr logisch

### A. Ergänzen Sie die Artikel *der, die, das*.

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 0. <u>der</u> Lehrer, <u>die</u> Lehrerin, <u>das</u> Lehrwerk | = <u>der</u> Unterricht |
| 1. ___ Mond, ___ Sonne, ___ Stern                              | = ___ Himmel            |
| 2. ___ Messer, ___ Gabel, ___ Löffel                           | = ___ Besteck           |
| 3. ___ Tasse, ___ Teller                                       | = ___ Geschirr          |
| 4. ___ Apfel, ___ Birne  | = ___ Obst              |
| 5. ___ Frau, ___ Mann, ___ Kind                                | = ___ Familie           |
| 6. ___ Morgen, ___ Tag, ___ Nacht                              | = ___ Zeit              |
| 7. ___ Regen, ___ Sturm, ___ Gewitter                          | = ___ Wetter            |
| 8. ___ Bett, ___ Tisch, ___ Lampe                              | = ___ Möbel             |
| 9. ___ Computer, ___ Kamera, ___ Handy                         | = ___ Gerät             |
| 10. ___ Kalender, ___ Anmeldung, ___ Datum                     | = ___ Termin            |
| 11. ___ Trockenheit, ___ Frühling, ___ Veilchen                | = ___ Natur             |
| 12. ___ Rhein, ___ Donau, ___ Elbe                             | = ___ Fluss             |
| 13. ___ Meer, ___ See, ___ Ozean                               | = ___ Gewässer          |
| 14. ___ BMW, ___ Auto, ___ Harley-Davidson                     | = ___ Fahrzeug          |

*der/die/das + Nomen mit Endung*

*immer der -er/-ling*

*immer die -ung/-heit/-keit/ usw.*

*immer das -um*

*meist die -e/-ur*

*Tipp: Lernen Sie die Nomen immer mit Artikel.*

### B. Welche Nomen haben keine Pluralform?

## Was man mag

### A. Ergänzen Sie die Nomen im Plural ohne Artikel.

- Ich esse gern Äpfel und \_\_\_\_\_, aber ich mag keine \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- Mein Sohn malt am liebsten \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, aber nie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- Mein Freundin trägt gern \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, aber selten \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- Wir gehen oft in \_\_\_\_\_ und zu \_\_\_\_\_, aber nie auf \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ sind viel praktischer als \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- Schüler mögen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ nicht so gern wie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

3 \_\_\_\_\_

- r Apfel • e Birne
- e Mango • r Pfirsich
- r Hund • e Pferd
- e Haus • r Baum
- e Hose • r Pulli
- r Rock • r Mantel
- e Konzert • e Lesung
- r Ball • e Party
- r Koffer • r Rucksack
- e Tasche • e Plastiktüte
- r Test • e Prüfung
- e Freistunde • r Feiertag

### B. Welche Nomen haben welche Pluralendungen?

∴e	-(e)n	-s	∴
			Apfel - Äpfel
			-er

## 4 In der Natur

Ergänzen Sie das Nomen im Dativ Plural.

r Berg  
s Ufer  
r Fluss  
r Baum  
r Wald  
s Feld  
e Wiese  
r Stein  
r See

0. In den Bergen kann man ab und zu einen Bären sehen.
1. An den \_\_\_\_\_ deutscher Flüsse gibt es viele Radwege.
2. In manchen \_\_\_\_\_ findet man wieder Lachse.
3. Auf den \_\_\_\_\_ singen Vögel.
4. In den \_\_\_\_\_ sagen sich Fuchs und Hase gute Nacht.
5. Auf den \_\_\_\_\_ arbeiten Bauern.
6. Auf bayerischen \_\_\_\_\_ grasen meist braun-weiße Kühe.
7. Unter diesen \_\_\_\_\_ findet man vielleicht einen Schatz.
8. An den \_\_\_\_\_ gibt es zu viele Enten.

## 5 In der Schule

Ergänzen Sie die Pluralendungen.

s Zeugnis – Zeugnisse  
e Lehrerin – Lehrerinnen

0. Zweimal im Jahr erhalten Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse.
1. Schulausflüge sind für Schüler immer tolle Erlebnis\_\_\_\_\_.
2. Wichtige Ereignis\_\_\_\_\_ während des Jahres sind die Schulparty und der Schüleraustausch mit einer Schule in Madrid.
3. In meiner Schulzeit wollten viele Mädchen Flugbegleiterin\_\_\_\_\_ werden.
4. In diesem Jahr haben wir an unserer Schule zwei Siegerin\_\_\_\_\_ in der Mathe-Olympiade.
5. In der Schule sind nette Freundin\_\_\_\_\_ vielleicht das Wichtigste.
6. Hattet ihr auch viele Geheimnis\_\_\_\_\_, die bis heute niemand erfahren hat?

## 6 Lauter Fragen

Ergänzen Sie das Nomen im Genitiv mit -s, -es oder ohne Endung.

r Berg  
r Kuchen  
r Chef  
Kinder Pl.  
r Film  
e Fußballmannschaft  
Spiele Pl.  
e Geschichte  
e Buch  
e Jahr

0. Kennst du den Namen des Berges ?
1. Wo ist der Rest meines \_\_\_\_\_ ?
2. Kennst du die Frau meines \_\_\_\_\_ ?
3. Kennst du die Lehrerinnen deiner \_\_\_\_\_ ?
4. Wie ist gleich wieder das Ende des \_\_\_\_\_ ?
5. Wie findest du den neuen Trainer der \_\_\_\_\_ ?
6. Wer wird der Star der nächsten Olympischen \_\_\_\_\_ ?
7. Wie lautet der Titel der \_\_\_\_\_ ?
8. Wie heißt der Autor des \_\_\_\_\_ ?
9. Was war das Wort des \_\_\_\_\_ 2006? – Fanmeile.

**7** **Wählen Sie das?**

7 \_\_\_\_\_

**A. Verbinden Sie das Nomen mit dem passenden Genitiv.**

- 0. 1989 war das Jahr des  a.
- 1. Am 3. Oktober feiert man den Tag der
- 2. Kennen Sie den Text der  ~~a.~~ Mauerfalls.
- 3. 2009 war das Jahr vieler  b. wichtiger Jubiläen.
- 4. Wie heißt die größte Stadt  c. Deutschen Einheit.
- 5. Wo fand 2006 das Endspiel der  d. Fußballweltmeisterschaft statt?
- 6. Der Reichstag in Berlin ist Sitz des  e. Bundestages.
- 7. Köln, Düsseldorf, Mainz und Aachen  f. Nationalhymne?  
sind die Hochburgen des  g. Karnevals.  
 h. Deutschlands?

e Hochburg = Zentrum

**B. Setzen Sie die Artikel und Nomen aus a–h in den Nominativ.**

- a. der Mauerfall

**Menschen**

8 \_\_\_\_\_

**A. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen der Nomen.**

- 1. Wer sind die Herr en an der Rezeption? – Das sind neue Kunde \_\_\_ von uns. Sie warten auf einen unserer Experte \_\_\_, der ihnen ein paar Fragen beantworten kann. Ich lasse gerade unseren Biologe \_\_\_ holen.
- 2. Habt ihr die Elefant \_\_\_ im Zoo gesehen? Nein, ich habe die meiste Zeit den Affe \_\_\_ im Affenhaus zugeschaut. Und dann waren wir noch bei den Löwe \_\_\_ und zum Schluss bei den Eisbär \_\_\_.
- 3. Zur Eröffnung unseres Büros sind Presse und Fotograf \_\_\_ gekommen. Ich habe sogar einem Journalist \_\_\_ ein kurzes Interview gegeben. Leider habe ich seinen Name \_\_\_ schon wieder vergessen. Aber ich habe mit so vielen Mensch \_\_\_ gesprochen.

<i>n-Deklination → best. maskuline Nomen</i>	
Nom.	der Student
Akk.	den Studenten
Dat.	dem Studenten
Gen.	des Studenten
Pl.	drei Studenten

**B. Ordnen Sie die Nomen der n-Deklination in die Tabelle ein.**

-ant	-e	-ist	-oge	Tier	andere
					Herren

## 9 Herren im Büro

Ergänzen Sie das maskuline Nomen *Herr* mit der richtigen Endung.

0. Wenden Sie sich bitte in dieser Sache an Herrn Fritsch.
1. Ich schaue sofort, ob \_\_\_\_\_ Fritsch in seinem Büro ist.
2. Sie können hier auf \_\_\_\_\_ Fritsch warten.
3. Ist das der Ausweis des \_\_\_\_\_, der gerade mit \_\_\_\_\_ Fritsch spricht?
4. Würden Sie den beiden \_\_\_\_\_ bitte einen Kaffee bringen.
5. Die \_\_\_\_\_ haben das Büro schon wieder verlassen.

## 10 Königin der Herzen

A. Bilden Sie das Nomen *Herz* mit der richtigen Endung.

0. Weißt du, wer Königin der Herzen genannt wurde?
1. Ein Prinz hat ihr das \_\_\_\_\_ gebrochen.
2. Ihr flogen die \_\_\_\_\_ der Menschen zu.
3. Sie hatte alles, was das \_\_\_\_\_ begehrt, und war doch nicht glücklich.
4. Sie hatte ein \_\_\_\_\_ für Kinder.
5. Soziales Engagement war ihr eine Sache des \_\_\_\_\_.
6. Sie sprach vielen Menschen aus dem \_\_\_\_\_.
7. In den \_\_\_\_\_ ihrer Fans lebt sie weiter.

B. Von welcher Person ist die Rede?

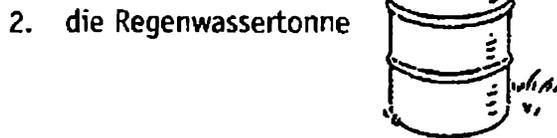
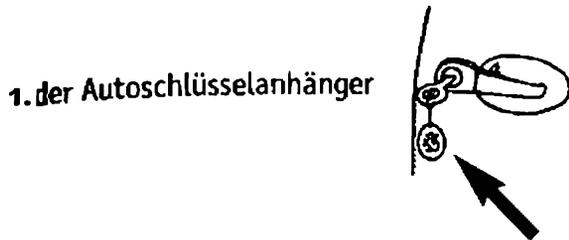




die Autotür =  
das Auto + die Tür

**Komposita**

A. Was ist mit dem Wort gemeint? Machen Sie einen Pfeil.



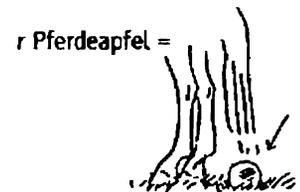
B. Sind Sie kreativ? Bilden Sie aus den Nomen Komposita mit Artikel.

3 Bein	s Holz	<u>der Gartenstuhl / der Gartentisch /</u>
Blumen Pl.	r Tisch	<u>der Blumengarten</u>
e Decke	r Strauß	_____
e Erde	r Stuhl	_____
r Garten	e Fläche	_____

C. Ergänzen Sie das fehlende Nomen und die Artikelendung.

- Bei unserem Spaziergang haben wir uns gemütlich unter einen Apfel baum gesetzt und \_\_\_\_\_saft getrunken. Leider ist Hanna später in einen Pferde\_\_\_\_\_ getreten. Du hättest ihre Schuhe sehen sollen!
- Unser neuer Kinder\_\_\_\_\_ ist für unseren Klein\_\_\_\_\_ viel zu groß. Jetzt fahren wir mit dem Zug im Großraum\_\_\_\_\_ in den Urlaub.
- Bald ist \_\_\_\_\_zeit! Wohin fährt ihr in den Sommer\_\_\_\_\_ ? Wir kennen eine tolle \_\_\_\_\_anlage am Meer. Dort haben wir die Pfingst\_\_\_\_\_ verbracht.
- Was halten Sie vom Nicht\_\_\_\_\_schutz? Sind Nicht\_\_\_\_\_ wirklich benachteiligt? Sind extra \_\_\_\_\_ecken und \_\_\_\_\_ zimmer eine Lösung? Gibt es zu viele oder zu wenige \_\_\_\_\_clubs? Was ist Ihre Meinung?
- Machst du noch einige \_\_\_\_\_fehler? Dann arbeite noch mehr mit diesem \_\_\_\_\_übungsbuch!

- r Apfel
- Ferien Pl.
- r Wagen
- r Raucher
- e Grammatik



# PRONOMEN

## 1 Das kennen Sie

### A. Unterstreichen Sie die Pronomen.

0. Ich suche mal wieder meinen Schlüssel. Ich weiß nie, wo er ist. Ich verlege ihm immer.
1. Kennst du die *Prinzen*? – Nein, von denen habe ich noch nie was gehört.
2. Heute muss das Bad geputzt werden. Jennifer ist an der Reihe. Ich habe es ihr schon gesagt.
3. Zurzeit habe ich kein Geld für einen Urlaub. Mein Freund hat auch keins. Deswegen können wir dieses Jahr nicht wegfahren.
4. Die Socken in meinem Schrank gehören mir nicht. Das sind wahrscheinlich deine.
5. Chris glaubt, dass das sein Joghurt ist. Oder ist das deiner?
6. Heute kommt *Lola rennt* im Fernsehen. Ein super Film! Habt ihr den schon gesehen?
7. Ich finde Carstens Bücher nicht mehr. Hat einer von euch sie ihm schon zurückgegeben?
8. Wir brauchen wieder Servietten. Hier sind keine mehr. Hat schon jemand welche gekauft?

### B. Was ist richtig? Korrigieren Sie das *kursiv* Gedruckte.

betont  
nah beim  
bekannte  
~~anstelle des Nomens~~

- a. Pronomen stehen *vor dem Nomen*. anstelle des Nomens.
- b. Pronomen stehen für *neue* Information. \_\_\_\_\_
- c. Die Personalpronomen stehen *weit weg vom Verb*. \_\_\_\_\_
- d. Pronomen auf Position 1 sind *nicht so wichtig*. \_\_\_\_\_

## 2 Sie und du

### A. Ergänzen Sie die höfliche *Sie*-Form an der richtigen Stelle.

0. ■ Wie heißen <sup>Sie</sup>↓?      <sup>Sie</sup>↓  
● Paula und Mario. Und <sup>Sie</sup>↓?
1. ■ Kommen aus Spanien?  
● Nein, wir kommen aus Italien.
2. ■ Wie lange lernen schon Deutsch?  
● Seit wir hier wohnen.
3. ■ Können mal einen Satz auf Italienisch sagen?  
● Come sta?
4. ■ Können mir das bitte übersetzen?  
● Wie geht es Ihnen?
5. ■ Welche andere Sprache sprechen noch?  
● Russisch.
6. ■ Wo wohnen hier?  
● Im Studentenwohnheim.

Wie geht es  
Dir und Deiner Familie?  
→ in Briefen usw. Groß-  
schreibung möglich

**B. Schreiben Sie den Dialog um. Verwenden Sie die *ihr-* und *du-*Form.**

Wie heißt ihr? – Paula und Mario. Und ihr?  
 Wie heißt du? – Paula. Und du?

**wird knapp**

3 \_\_\_\_\_

**Ergänzen Sie *er, ihn, sie* oder *es*.**

0. Ich kann die Kinder nicht abholen. Oma bringt sie heim.
1. Wo bleibt denn Kirsten? Ach, da kommt \_\_\_\_\_ ja endlich.
2. Mein Fahrrad ist kaputt, aber ich kann \_\_\_\_\_ nicht allein reparieren.
3. Hoffentlich ist die Prüfung leicht. Ich muss \_\_\_\_\_ unbedingt schaffen.
4. Gleich fährt der Bus. Beeil dich, dann erwischst du \_\_\_\_\_ noch.
5. Ich suche die Druckerpatronen. \_\_\_\_\_ lagen bisher immer im Schrank.
6. Der Termin ist viel zu früh. \_\_\_\_\_ passt mir überhaupt nicht.
7. Das Auto springt nicht an. Wahrscheinlich ist \_\_\_\_\_ wieder kaputt.

**Mir oder mich?**

4 \_\_\_\_\_

**A. Was ist richtig? Streichen Sie das falsche Pronomen.**

0. Uwe Timms Bücher gefallen ~~mich~~/mir sehr gut. Kennst du ~~ihn~~/~~ihm~~?
1. Kann ich ~~Sie~~/~~Ihnen~~ helfen? – Danke, im Moment brauche ich ~~Sie~~/~~Ihnen~~ nicht.
2. Du musst mal mit Katrin sprechen. Triffst du ~~sie~~/~~ihr~~ heute? – Nein, aber ich bin ~~sie~~/~~ihr~~ gestern zufällig begegnet.
3. Wenn sie ~~dich~~/~~dir~~ etwas fragen, dann musst du ~~sie~~/~~ihnen~~ auch antworten.
4. Julia chattet im Internet mit einer Freundin. Ich habe ~~sie~~/~~ihr~~ gerade beobachtet. Aber die Mädchen möchten nie, dass man ~~sie~~/~~ihnen~~ zuschaut.

**B. Ergänzen Sie die Tabelle.**

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Akk.			ihn			uns	euch		
Dat.	mir					uns	euch		

## 5 Abreise

du mich  
wir dich  
es ihm  
es mir  
du dir  
ich es  
er es

Ergänzen Sie die passenden Pronomen im Nominativ und Akkusativ/Dativ.

0. Es wird sicher kalt. Hast du dir eine warme Jacke eingepackt?
1. Das Hemd ist ja nicht gebügelt. Gib \_\_\_\_\_ bitte, dann bügle \_\_\_\_\_.
2. Hast du deinen Pass eingesteckt? – Warum fragst \_\_\_\_\_ dauernd?
3. Willst du wirklich deinem Freund unser Zelt leihen? – Ich habe \_\_\_\_\_ versprochen.
4. Unter welcher Telefonnummer können \_\_\_\_\_ anrufen?
5. Dein Freund wollte sich doch um das Malaria-Mittel kümmern. Hat \_\_\_\_\_ schon besorgt?

## 6 Das ist nett

sie Ihnen  
es dir  
es euch  
sie ihm  
sie ihr  
ihn dir

Ergänzen Sie die passenden Pronomen im Akkusativ oder Dativ.

0. Diese Tasche gehört deiner Oma. Gib sie ihr bitte, wenn du sie siehst.
1. Die Pullis sind für die Kinder. Wir schenken \_\_\_\_\_ zu Weihnachten.
2. Kennt ihr schon unser neues Haus? Ich kann \_\_\_\_\_ gern zeigen.
3. Wann willst du denn deinem Freund die CDs zurückgeben? – Ich wollte \_\_\_\_\_ morgen bringen.
4. Kannst du das Gedicht schon auswendig? – Soll ich \_\_\_\_\_ beweisen?
5. Heute ist ein Brief von deinen Eltern gekommen. Ich habe \_\_\_\_\_ auf den Tisch gelegt.

Ich schenke  
dem Kind das Auto.

es ihm.

## 7 Probleme

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

das  
dir • dir  
es • es  
euch  
ihn • ihn • ihn  
Ihnen • Ihnen  
mir • mir • mir  
sie • sie • sie  
uns

0. Ich vermisse mein Handy. Vielleicht hat es mir jemand gestohlen.
1. Meine Freunde hätten gern dein Computerspiel. Leihst du \_\_\_\_\_ mal?
2. Die Lautsprecher brauche ich nicht mehr. Ich schenke \_\_\_\_\_.
3. Diesen Link kennen wir nicht. Schickst du \_\_\_\_\_ mal?
4. Ihr wollt jetzt ein neues Notebook kaufen? \_\_\_\_\_ verbiete ich \_\_\_\_\_!
5. Ich habe deine neue Handy-Nummer nicht. Gibst du \_\_\_\_\_ bitte?
6. Schade, dass der neue iPod® so teuer ist. – Oma zahlt \_\_\_\_\_ bestimmt.
7. Ihr Drucker steht bei mir. Wollen Sie, dass ich \_\_\_\_\_ zurückgebe?
8. Meine USB-Sticks sind nicht mehr da. Wer hat \_\_\_\_\_ weggenommen?

8

## Wieder mal was Neues

Ergänzen Sie *der/die/das* im Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

Was denken die anderen ...  
über die neue Kollegin?

0. Die sieht aber jung aus.
1. Ob \_\_\_\_\_ das Mofa im Hof gehört?
2. Mit \_\_\_\_\_ würde ich gern mal Kaffee trinken.
3. Ach, für \_\_\_\_\_ sind die Blumen.

... über das neue Computerprogramm?

4. \_\_\_\_\_ ist ja kompliziert.
5. Mit \_\_\_\_\_ komme ich gar nicht zurecht.
6. Nichts Besonderes, \_\_\_\_\_ kenne ich schon.

... über den neuen Schüler?

7. \_\_\_\_\_ sieht so aus, als ob er alles kann.
8. Neben \_\_\_\_\_ möchte ich gern sitzen.
9. Für \_\_\_\_\_ interessieren sich sicher einige Mädchen.

... über die neuen Nachbarn?

10. \_\_\_\_\_ sehen ganz nett aus.
11. Für \_\_\_\_\_ gieße ich gern mal die Blumen.
12. Mit \_\_\_\_\_ will ich nichts zu tun haben.

## Die Qual der Wahl

Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

0. Sag mal, welche Kaffeemaschine soll ich kaufen? Vielleicht diese hier?  
Die würde mir auch gefallen. Mit der kann man nichts falsch machen.
1. Für eines der Häuser müssen wir uns entscheiden. Ich wäre für \_\_\_\_\_ am Stadtrand. Bei \_\_\_\_\_ anderen ist die Miete zu hoch.
2. Wie findest du die Schränke hier? – \_\_\_\_\_ dunkelbraune gefällt mir ganz gut, \_\_\_\_\_ anderen sind mir zu modern.
3. Was hältst du von den Stühlen? – \_\_\_\_\_ hier würden gut in unsere Wohnung passen. Aber auf \_\_\_\_\_ sitzt man nicht gut. Wir nehmen besser \_\_\_\_\_ anderen.
4. Welchen Tennisschläger willst du denn jetzt kaufen? Ich würde \_\_\_\_\_ aus China nehmen. \_\_\_\_\_ ist doch nicht schlecht. Oder findest du \_\_\_\_\_ hier besser?
5. Von den leckeren Pralinen muss ich \_\_\_\_\_ mitnehmen. \_\_\_\_\_ mit dunkler Schokolade mag ich am liebsten. Von \_\_\_\_\_ kann ich nicht genug kriegen.

9

die • der • diese

das • dem

die • der

die • diese • denen

der • den • diesen

die • denen • welche

kriegen ugs. = bekommen

## 10 Ausverkauft

Ergänzen Sie das passende Pronomen.

welches  
eine  
~~eine~~  
welchen  
keine  
keinen  
welche

Gibt es noch Bonbons?  
Ja, nimm dir eins.  
Wir haben keine mehr.  
Wir haben noch welche.  
→ zählbar  
Kann ich noch Brot haben?  
Nimm dir eins.  
Nimm dir welches. ugs.  
→ unzählbar

Kräuter Pl. / s Basilikum  
= Gewürz

r Spargel = 

e Ananas / e Melone  
= tropische Früchte

0. Haben Sie noch Ananas? – Wie viele brauchen Sie denn? – Nur eine.
1. Ich suche Blattsalat. – Tut mir leid, wir haben \_\_\_\_\_ mehr.
2. Gibt es irgendwo noch kleine Kartoffeln? – Nein, leider \_\_\_\_\_ mehr.
3. Wo sind Ihre Kräuter? – Da im Regal stehen \_\_\_\_\_ im Glas.
4. Haben Sie noch deutschen Spargel? – Leider nein, nur noch \_\_\_\_\_ aus Griechenland.
5. Ich bräuchte frisches Basilikum. – Ich bringe Ihnen gleich \_\_\_\_\_.
6. Ich hätte gern eine große Wassermelone. Draußen in der Kiste müsste noch \_\_\_\_\_ sein.

## 11 Washtag in einer WG

A. Ergänzen Sie das Possessivpronomen mit der richtigen Endung.

mein-  
dein-  
sein-  
ihr-  
unser-  
euer-  
ihr-

Das de Hemd gehört mir.  
Das ist meins.

Signalendung

Nom.	r	e	<u>s</u>	e
Akk.	n	e	s	e
Dat.	m	r	m	n

0. Die de blauen Socken sind meine.
1. Das schwarze T-Shirt gehört Ulrike. Ist das braune auch \_\_\_\_\_?
2. Hier ist noch ein weißes Hemd. Ist das \_\_\_\_\_, André? – Nein, an \_\_\_\_\_ fehlen keine Knöpfe.
3. Ist das nicht die Tischdecke von deinen Eltern? Ich glaube, das ist \_\_\_\_\_. Wir haben noch nie eine rote besessen.
4. Der Pullover ist aber eingegangen. – Das war \_\_\_\_\_! Der hätte mit der Hand gewaschen werden müssen.
5. Die Hose hat doch Mark getragen. Das ist bestimmt \_\_\_\_\_.
6. Die bunte Bettwäsche kenne ich. Ilka und Adrian, das kann nur \_\_\_\_\_ sein. – Nein stimmt nicht! Wir haben \_\_\_\_\_ schon selbst gewaschen. Das ist Sebastians. Ich bin ganz sicher, das ist \_\_\_\_\_.

B. Markieren Sie die Signal-Endungen.

## Es wird ernst.

Was passt? Ergänzen Sie.

0. Es regnet ziemlich stark. Ich bin schon ganz nass.
1. Die ganze Nacht \_\_\_\_\_ . Hoffentlich finde ich mein Auto wieder.
2. \_\_\_\_\_ nur zwei Minuten lang \_\_\_\_\_. Aber im Garten sind alle Blumen kaputt.
3. \_\_\_\_\_ an der Tür. Das ist bestimmt der Paketdienst.
4. \_\_\_\_\_ leider keine warmen Gerichte mehr. Die Küche schließt um 23 Uhr.
5. Wann \_\_\_\_\_ endlich Sommer? Wir haben Juni und es ist immer noch so kalt.
6. Wie \_\_\_\_\_ dir? – Es geht. Und dir?
7. Wegen eines Unfalls \_\_\_\_\_ auf dieser Straße nicht weiter. Der Verkehr wird umgeleitet.
8. Und wie \_\_\_\_\_? – Was meinst du? Den Film oder das Treffen mit Judith?
9. Jetzt \_\_\_\_\_ ernst. Morgen findet die Prüfung statt.

12

es gibt  
 es geht  
 es geht dir  
 es klingelt  
 es hat gehagelt  
 es hat geschneit  
~~es regnet~~  
 es war  
 es wird  
 es wird

## Macht Fernsehen dumm?

Ergänzen Sie es an der richtigen Stelle.

Kinder diskutieren im Internet:

- es  
↓
- (0) **Leila:** Ich finde nicht gut, wenn Erwachsene Kindern das Fernsehen verbieten.
  - (1) **hb:** hängt davon ab, welche Sendungen man anschaut. ist nicht jede Sendung schlecht.
  - (2) **Marie:** Ich finde auch, dass darauf ankommt, ob man eine Wissenssendung oder einen dummen Zeichentrickfilm ansieht.
  - (3) **KuLa:** Wenn Fernsehen informiert, dann macht nicht dumm. Man sollte aber nicht den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzen.
  - (4) **Gabi:** Man sollte wirklich nicht zu lange fernsehen, weil schädlich für die Augen ist.
  - (5) **Spongi:** Ist doch egal, ob dumm oder krank macht. Kinder lieben das Fernsehen und das wird so bleiben.
  - (6) **Mandy:** Wenn draußen schön ist, spiele ich lieber mit meinen Freunden. macht mir auch Spaß, allein in meinem Zimmer zu lesen
  - (7) **ELKE:** Wenn Kinder nur fernsehen und wenig sprechen, kann zu Sprachproblemen kommen.
  - (8) **Luisa:** Ich denke nicht, dass Fernsehen dumm macht. gibt so viele interessante Sendungen, bei denen man etwas lernt.
  - (9) **Uli:** Mir hat Fernsehen bisher nicht geschadet. Aber dass schaden kann, stimmt sicher.
  - (10) **Anna:** Warum sollte Fernsehen dumm machen? Im Gegenteil. bietet ja nicht nur Unterhaltung, sondern auch Information.

13



## 14 Sprachkurs-Statistik

### A. Ergänzen Sie *all-*, *jed-* oder *einig-*.

0. In unserem Sprachkurs wollen alle Deutsch lernen.
1. \_\_\_\_\_ e brauchen ein Kurs- und Arbeitsbuch.
2. Mit \_\_\_\_\_ em von uns wurde am ersten Tag ein Einzelgespräch geführt.
3. Fast \_\_\_\_\_ er will am Ende die Prüfung machen.
4. Wir haben schon \_\_\_\_\_ es über die Prüfung erfahren.

### B. Ergänzen Sie die Endungen.

5. In unserem Sprachkurs sprechen nur wenig\_\_ Französisch.
6. All\_\_ bekommen ein Kurs- und Arbeitsbuch.
7. Einig\_\_ haben den Einstufungstest im Internet gemacht.
8. Die Schule bittet jed\_\_ von uns, sich bald zur Prüfung anzumelden, denn es haben sich noch nicht all\_\_ angemeldet.
9. Einig\_\_ von uns macht die Prüfung Angst.

## 15 Irgendjemand kann das schon

### Was passt? Ergänzen Sie.

Irgendeine  
Irgendeins  
Irgendetwas  
irgendetwas  
Irgendetwas  
Irgendjemand

0. Ich möchte heute Abend meine Ruhe haben und irgendetwas im Fernsehen anschauen.
1. Führt mich \_\_\_\_\_ zum Bahnhof? Ich habe so viel Gepäck.
2. Wir brauchen noch ein Geschenk für Mama. Hast du eine Idee? Wir können ja nicht \_\_\_\_\_ kaufen.
3. Was für ein Bier möchten Sie denn? Ein Weißbier, ein Helles oder ...? – Ich weiß nicht, ach, bringen Sie einfach \_\_\_\_\_.
4. Hast du noch \_\_\_\_\_ im Kühlschrank? Ich habe Hunger.
5. Die Blusen sind alle schön. Nimm \_\_\_\_\_ und komm. Ich möchte nicht mehr überlegen.

Kann ich  
irgendetwas essen?  
= *egal, was es ist*  
= *irgendwas* ugs.

## Mamakind

1

### A. Unterstreichen Sie die Ausdrücke mit Präpositionen.

0. Vor einem Jahr bin ich von zu Hause ausgezogen.
1. Ich bin in eine kleine Wohnung an den Stadtrand von Köln gezogen.
2. Wir wohnen im zweiten Stock.
3. Auf dem Weg zur Universität komme ich immer am Haus meiner Eltern vorbei.
4. In den ersten Wochen nach dem Auszug war ich noch jeden Tag bei ihnen zum Abendessen.
5. Meine Mama macht alles für mich.
6. Ich bringe ihr immer noch die Hemden zum Waschen und Bügeln.
7. Manchmal bringt sie mir vom Bäcker Brötchen mit oder holt meine Hosen aus der Reinigung.
8. Auch fahre ich immer noch gern mit meinen Eltern in Urlaub.
9. Ohne meine Eltern entscheide ich eigentlich nichts.
10. Nur wegen meines Papas habe ich das Studium der Zahnmedizin angefangen.
11. Seit einem Semester studiere ich nun an der Universität Köln.
12. Innerhalb des nächsten Semesters mache ich in der Praxis meines Vaters ein Praktikum.

### B. Welche Bedeutung hat die Präposition? Ordnen Sie zu.

Zeit / temporal	Ort / lokal	Grund / kausal / u. a.
vor einem Jahr	von zu Hause	

## Deutsch lernen

2

### A. Ergänzen Sie die passende Präposition.

0. Ich bin nach Österreich gekommen, um Deutsch zu lernen.
1. \_\_\_\_\_ zwei Monaten mache ich einen Sprachkurs.
2. \_\_\_\_\_ meiner österreichischen Freundin spreche ich immer Deutsch.
3. Man kann eine Sprache nicht nur \_\_\_\_\_ Büchern lernen.
4. \_\_\_\_\_ Grammatikproblemen frage ich meine Lehrerin.
5. \_\_\_\_\_ ihr bekommt man immer nützliche Tipps.
6. Komm doch auch \_\_\_\_\_ uns und lern Deutsch!

aus  
bei  
mit  
nach  
seit  
von  
zu

### B. Stehen die Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ?

### 3 Im Straßenverkehr

#### A. Verbinden Sie die Sätze.

bis um drei Uhr  
bis zur Kreuzung  
bis in drei Stunden  
→ bis + Präposition

r Reflektor = kann Licht  
wiedergeben  
rasen = schnell fahren

- |   |                          |  |
|---|--------------------------|--|
| 0. Ich fahre niemals                      | <input type="checkbox"/> | a  |
| 1. <i>Durch</i> Spielstraßen fahre ich    | <input type="checkbox"/> | <del>a.</del> ohne Fahrradhelm.          |
| 2. Falschparken kann                      | <input type="checkbox"/> | b. brauche ich noch Reflektoren          |
| 3. <i>Für</i> den Kindersitz am Fahrrad   | <input type="checkbox"/> | c. <i>gegen</i> höhere Strafen für Rasen |
| 4. Ich habe nichts                        | <input type="checkbox"/> | d. Autobahnringe geben.                  |
| 5. <i>Um</i> große Städte herum sollte es | <input type="checkbox"/> | e. immer besonders langsam.              |
|   |                          | f. <i>bis</i> zu 40 Euro kosten.         |

#### B. Steht nach den Präpositionen Akkusativ oder Dativ?

### 4 Wahre Liebe

Ergänzen Sie *mit dir* oder *ohne dich*.

0. Ohne dich wäre ich nicht glücklich.
1. \_\_\_\_\_ kann ich nicht mehr leben.
2. Mein zukünftiges Leben möchte ich nur \_\_\_\_\_ verbringen.
3. \_\_\_\_\_ möchte ich alt werden.
4. \_\_\_\_\_ wäre das Leben nicht schön.
5. Mein Leben hat \_\_\_\_\_ keinen Sinn.
6. Ich möchte alles \_\_\_\_\_ teilen.
7. Was wäre mein Leben \_\_\_\_\_ ?

### 5 Am Handy

#### A. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.

Rate mal, wo ich gerade bin. –

an • am  
-auf  
auf  
bei  
in • im  
über  
unter  
vor

0. Auf dem Fahrradweg? Auf der Straße? – Nein, auf dem Fernsehturm.
1. \_\_\_\_\_ Auto? \_\_\_\_\_ der Arbeit? – Nein, \_\_\_\_\_ einer Pferdekutsche.
2. \_\_\_\_\_ der Bushaltestelle? \_\_\_\_\_ der Ampel? – Nein, \_\_\_\_\_ Strand.
3. \_\_\_\_\_ einer Brücke? \_\_\_\_\_ einem Baum? – Nein, \_\_\_\_\_ deinem Fenster.
4. \_\_\_\_\_ dem Supermarkt? \_\_\_\_\_ der Bäckerei? – Nein, \_\_\_\_\_ deiner Tür.
5. \_\_\_\_\_ deiner Oma? \_\_\_\_\_ Freunden? – Nein, \_\_\_\_\_ mir zu Hause.
6. \_\_\_\_\_ dem Balkon? \_\_\_\_\_ der Terrasse? – Nein, \_\_\_\_\_ einem Ruderboot.
7. \_\_\_\_\_ den Dächern von Berlin? – Nein, \_\_\_\_\_ dir in einem Heißluftballon.

e Pferdekutsche = Wagen,  
der von Tieren gezogen wird  
r Heißluftballon = damit  
kann man fliegen  
s Boot = kleines Schiff

**B. Ergänzen Sie Artikel oder Pronomen im Akkusativ.**

0. Ich fahre gleich mit meiner neuen Freundin auf den Fernsehturm.
1. Ich steige gerade mit ihr in \_\_\_\_\_ Pferdekutsche.
2. Ich gehe gleich mit ihr an \_\_\_\_\_ Strand.
3. Ich stelle mich unter \_\_\_\_\_ Fenster und warte auf ein Zeichen von ihr.
4. Ich lege einen Liebesbrief vor \_\_\_\_\_ Tür.
5. Ich fahre jetzt in \_\_\_\_\_ neues Haus und warte dort auf sie.
6. Ich steige gerade in \_\_\_\_\_ Ruderboot.
7. Ich fliege in einem Heißluftballon über \_\_\_\_\_ hinweg.

- der  
ein  
der  
ihr  
ihre  
mein  
ein  
du

**Einen Kuchen backen**

**A. Was passt? Streichen Sie die falsche Form.**

0. Erstens brauchen wir Mehl. Das steht schon *auf dem / auf den* Schrank.
1. Zweitens Eier. Die sind noch *in der / in die* Einkaufstasche.
2. Drittens Butter. Die liegt *in den / im* Kühlschrank.
3. Viertens Zucker. Den findest du *hinter der / hinter die* Kaffeedose.
4. Fünftens Salz. Das steht *neben die / neben der* Pfeffermühle.
5. Sechstens das Rührgerät. Das ist *in die / in der* großen Schublade.

Danke für deine Hilfe!

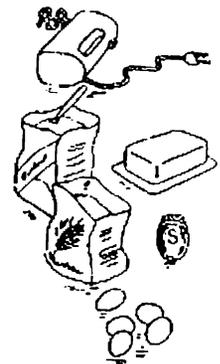
**B. Was passt? Ergänzen Sie den Artikel.**

0. Das Mehl gehört auf den (r) Schrank.
1. Die Eier gehören in \_\_\_\_\_ (s) Eierfach.
2. Die Butter muss in \_\_\_\_\_ (r) Kühlschrank.
3. Die Zuckerdose kann vor \_\_\_\_\_ (e) Kaffeedose.
4. Das Salz gehört neben \_\_\_\_\_ (r) Pfeffer.
5. Das Rührgerät muss wieder in \_\_\_\_\_ (e) Schublade.

Danke!

**6**

*Wechselpräpositionen*  
an auf über unter  
vor hinter zwischen  
Ich bin in der Küche.  
→ Wo? Dativ  
Ich gehe in die Küche.  
→ Wohin? Akkusativ



**Häufige Fragen**

**Was passt? Ergänzen Sie.**

0. Gehen wir <sup>ins</sup> \_\_\_\_\_ Schwimmbad?
1. Fahren wir \_\_\_\_\_ Meer?
2. Kommst du mit \_\_\_\_\_ Fest?
3. Gehst du \_\_\_\_\_ Hochzeit?
4. Wann gehst du \_\_\_\_\_ Friseur?
5. Bist du gerade \_\_\_\_\_ Friseur?
6. Wartest du \_\_\_\_\_ Café auf mich?
7. Holst du mich \_\_\_\_\_ Bahnhof ab?
8. Soll ich dich \_\_\_\_\_ Kino einladen?
9. Treffen wir uns \_\_\_\_\_ Haupteingang?
10. Wann kommst du \_\_\_\_\_ Einkaufen zurück?

**7**

- am • ans  
aufs  
beim  
im • ins • ins  
vom • vom  
zum • zur

am = an + dem  
ins = in + das  
zur = zu + der

## 8 Was macht Gina?

Was passt? Ergänzen Sie.

an die • in die • nach  
in die • zu • zum  
durch den • im • um den  
in den • ins • zum  
in die • nach • zu

0. Sie joggt gerade im Stadtpark / um den See / durch den Wald.
1. Sie fährt gleich \_\_\_\_\_ Kindergarten / \_\_\_\_\_ Büro / \_\_\_\_\_ Flughafen.
2. Sie will schnell \_\_\_\_\_ Oma / \_\_\_\_\_ Hause / \_\_\_\_\_ Stadt
3. Sie geht \_\_\_\_\_ Freunden / \_\_\_\_\_ Arbeit / \_\_\_\_\_ Arzt.
4. Sie fliegt \_\_\_\_\_ Moskau / \_\_\_\_\_ Alpen / \_\_\_\_\_ Ostsee.

## 9 Viel unterwegs

Ergänzen Sie *in, nach, bei* oder *zu*.

1. Ich fahre morgen beruflich nach Berlin, aber ich werde \_\_\_\_\_ Freunden übernachten.
2. Nächste Woche muss ich \_\_\_\_\_ Mercedes \_\_\_\_\_ die Zentrale.
3. Ich war gestern \_\_\_\_\_ Hamburg \_\_\_\_\_ der Eröffnung unseres zweiten Geschäfts.
4. In diesem Monat plane ich noch eine Reise \_\_\_\_\_ wichtigen Kunden \_\_\_\_\_ Italien.
5. Ich bleibe drei Tage \_\_\_\_\_ Italien. Dann fahre ich wieder \_\_\_\_\_ Hause \_\_\_\_\_ meiner Familie.
6. Am Freitag fahren wir \_\_\_\_\_ unser Ferienhaus \_\_\_\_\_ die Berge.



## 10 Mithelfen

Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die passende Präposition mit oder ohne Artikel.

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| 0. Gehst du <i>ran</i> ?                           | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Gehst du <u>ans</u> Telefon?   |
| 1. Bringst du das Paket <i>rüber</i> ?             | <input type="checkbox"/>            | b. Jemand muss die Wäsche _____ Haus bringen.                           |
| 2. Wer hilft mir, die Stühle <i>raufzutragen</i> ? | <input type="checkbox"/>            | c. Schmutzige Schuhe müssen _____ draußen _____ Tür                     |
| 3. Wer bringt die Wäsche <i>rein</i> ?             | <input type="checkbox"/>            | d. Komm bitte sofort _____ mir.   |
| 4. Ich gehe gleich <i>runter</i> in den Keller.    | <input type="checkbox"/>            | e. Ich gehe gleich _____ unten.   |
| 5. Schmutzige Schuhe gehören <i>raus</i> .         | <input type="checkbox"/>            | f. Das Paket muss _____ drüben _____ Nachbarn gebracht werden.          |
| 6. Komm bitte sofort <i>her</i> .                  | <input type="checkbox"/>            | g. Wir müssen die Stühle wieder _____ oben _____ zweiten Stock bringen. |

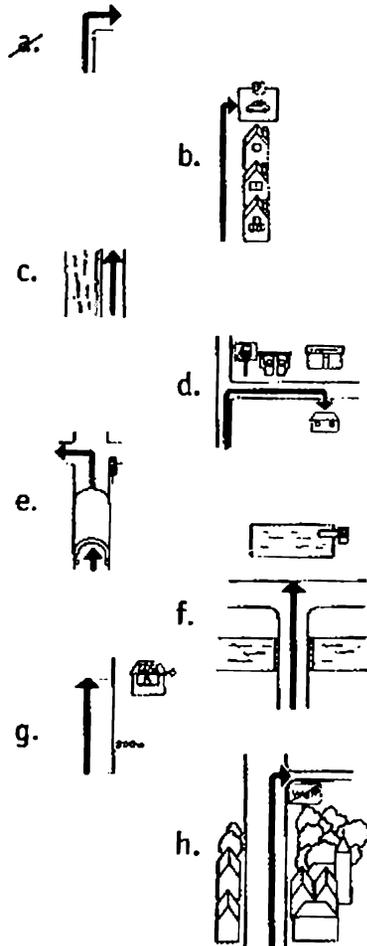


11

### Vegbeschreibung

Ergänzen Sie die Präpositionen und ordnen Sie die Skizzen zu.

- D. Gehen Sie geradeaus und vorne an der nächsten Ecke nach rechts.  a.
1. Du musst erst einmal \_\_\_\_\_ Fluss \_\_\_\_\_ fahren.
2. \_\_\_\_\_ 200 Metern siehst du dann \_\_\_\_\_ rechten Seite einen Kiosk.
3. Sie müssen zuerst \_\_\_\_\_ Tunnel und dann \_\_\_\_\_ ersten Ampel links.
4. Fahren Sie \_\_\_\_\_ gelben Häusern vorbei. Direkt \_\_\_\_\_ letzten Haus sehen Sie schon den Parkplatz.
5. \_\_\_\_\_ Tankstelle geht es rechts ab. Wir wohnen \_\_\_\_\_ Supermarkt.
6. Wenn Sie \_\_\_\_\_ Schwimmbad wollen, müssen Sie hier \_\_\_\_\_ Brücke.
7. Fahren Sie \_\_\_\_\_ Ortsende und biegen Sie rechts \_\_\_\_\_ kleinen Weg ein.



- an der
- an der
- an den
- auf der
- bis zum
- durch den
- am ... entlang
- gegenüber dem
- hinter dem
- über die
- vor der
- in den
- nach
- nach
- zum

12

### Im Flugzeug

**A. Ergänzen Sie den passenden Artikel.**

0. Bitte hängen Sie Ihre Jacke an den (r) Haken.
1. Bitte legen Sie Ihre Tasche in \_\_\_\_\_ (s) Gepäckfach.
2. Auch die Kinder müssen sich auf \_\_\_\_\_ Plätze setzen.
3. Sie dürfen nichts vor \_\_\_\_\_ (r) Notausgang stellen.

**B. Ergänzen Sie Pronomen und Artikel.**

0. Meine Jacke hängt schon am Haken.
1. Meine Tasche liegt schon \_\_\_\_\_ Gepäckfach
2. Die Kinder sitzen jetzt \_\_\_\_\_ Plätzen.
3. Von mir steht nichts mehr \_\_\_\_\_ Notausgang.

**C. Ergänzen Sie in der Tabelle die Verben und das Partizip Perfekt.**

Wohin? → Präposition + Akkusativ	Wo? → Präposition + Dativ
hängen – gehängt	hängen – gehangen

Perfekt S. 31

## 13 Daten

ab  
an  
~~ble~~  
in  
ohne Präp.  
ohne Präp.  
über  
von ... an  
von ... bis  
zwischen

### A. Ergänzen Sie die passende Präposition.

0. Ich bleibe bis Sonntag.
1. \_\_\_\_\_ Montag \_\_\_\_\_ wird gestreikt.
2. \_\_\_\_\_ nächsten Mittwoch ist schulfrei.
3. \_\_\_\_\_ morgen habe ich Urlaub.
4. \_\_\_\_\_ Weihnachten und Neujahr fahre ich weg.
5. Ich bleibe \_\_\_\_\_ drei Tage
6. \_\_\_\_\_ die Feiertage soll es regnen.
7. \_\_\_\_\_ Dienstag \_\_\_\_\_ Freitag habe ich Besuch.
8. \_\_\_\_\_ einer Woche sind Ferien.
9. \_\_\_\_\_ Ostern kommt Oma.

### B. Ordnen Sie die Präpositionen in die Tabelle ein.

Präp. + Akkusativ	bis,
Präp. + Dativ	

## 14 Unser Baby

### A. Ergänzen Sie *vor*, *nach*, *seit* oder *in*.

0. Mein Mann und ich haben uns vor sechs Jahren kennengelernt.
1. Schon \_\_\_\_\_ kurzer Zeit waren wir ein Paar und uns war schnell klar, dass wir heiraten würden. \_\_\_\_\_ vier Jahren war es dann soweit.
2. \_\_\_\_\_ unserem Leben hat sich \_\_\_\_\_ der Hochzeit nicht viel verändert.
3. Jetzt haben wir \_\_\_\_\_ Juni Nachwuchs. \_\_\_\_\_ der Geburt von Amelie ging der Stress los.
4. \_\_\_\_\_ der Nacht will Amelie ständig trinken und wir kommen kaum \_\_\_\_\_ vier Uhr morgens zur Ruhe.
5. Vielleicht ist der Stress auch schon vorbei. \_\_\_\_\_ einer Woche schläft unser Baby durch!

### B. Ordnen Sie die Präpositionen in die Tabelle 13 B ein.

## 15 Meine Arbeit macht Spaß!

### Ergänzen Sie die Präpositionen *seit* oder *vor*.

seit + Verb im Präsens  
vor + Verb in der  
Vergangenheit

0. Seit einem Jahr arbeite ich für eine junge Software-Firma.
1. Die Firma wurde erst \_\_\_\_\_ einem Jahr gegründet.
2. \_\_\_\_\_ einer Woche macht die Arbeit richtig Spaß.
3. Denn \_\_\_\_\_ zwei Wochen habe ich eine neue Chefin bekommen.
4. Eigentlich wollte ich \_\_\_\_\_ einem Monat noch kündigen.

## ■ Rollenspiele

16 \_\_\_\_\_

Ergänzen Sie die passenden Präpositionen.

0. Um wie viel Uhr beginnt die Visite des Chefarztes? – Um neun.
1. \_\_\_\_\_ wie vielen Personen besteht das Ärzteteam? – \_\_\_\_\_ zwei bis fünf Personen.
2. \_\_\_\_\_ wie vielen Ärzten waren Sie schon? – Nur \_\_\_\_\_ einem.
3. \_\_\_\_\_ wie viel Uhr schließt die Praxis? – \_\_\_\_\_ fünf.
4. \_\_\_\_\_ wie vielen Tagen soll ich wiederkommen? – \_\_\_\_\_ einer Woche.
5. \_\_\_\_\_ wie vielen Jahren gehen Sie zum selben Arzt? – \_\_\_\_\_ meiner Kindheit.

## Auf einer Konferenz

17 \_\_\_\_\_

Ergänzen Sie die passende Präposition.

0. Wegen Platzmangels können nur Voranmeldungen berücksichtigt werden.
1. \_\_\_\_\_ des Vortrags bitten wir Sie, Ihre Handys auszuschalten.
2. Sie müssen \_\_\_\_\_ der nächsten Tage entscheiden, ob Sie am Abendprogramm teilnehmen.
3. \_\_\_\_\_ des Seminars mache ich lieber den Workshop.
4. \_\_\_\_\_ des schlechten Wetters fällt die Stadtführung am Nachmittag aus.
5. \_\_\_\_\_ des Konferenzgebäudes können Sie natürlich Ihr Namensschild abnehmen.
6. \_\_\_\_\_ großer Visaprobleme sind auch Kollegen aus dem Iran angereist.

außerhalb  
innerhalb  
statt  
trotz  
während  
wegen  
wegen

wegen des Wetters  
→ Genitiv  
wegen dem Wetter ugs.  
→ Dativ

## Fußball-Sorgen

18  \_\_\_\_\_

A. Was passt? Ergänzen Sie.

0. Wegen unseres Torwarts haben wir vier Tore kassiert.
1. Wegen \_\_\_\_\_ konnte Anton drei Spiele lang nicht mitspielen.
2. Wegen \_\_\_\_\_ wird es noch viele Diskussionen geben.
3. Wegen \_\_\_\_\_ habe ich nur noch wenig Zeit zum Trainieren.
4. Wegen \_\_\_\_\_ bekam ein Spieler die Rote Karte.
5. Wegen \_\_\_\_\_ musste das Spiel abgebrochen werden.

des Elfmeters  
des Unwetters  
einer Verletzung  
~~unseres Torwarts~~  
eines groben Fouls  
meines neuen Jobs

B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *wegen* + Dativ (ugs.).

0. Wegen unserem Torwart haben wir vier Tore kassiert.

kassieren = hier: bekommen  
s Foul = ein Spieler bringt  
einen Gegenspieler zu Fall

## 19 Fahrradunfall

Streichen Sie die Präposition, die nicht passt.

Liebe Ulrike,

stell Dir vor, ich hatte (0) ~~seit~~/vor einer Woche einen Unfall. Ich war (1) *an/mit dem* Rad (2) *in der / durch die* Stadt unterwegs und hatte meiner Mutter versprochen, um sechs wieder (3) *zu/nach* Hause zu sein. Dann kam alles ganz anders.

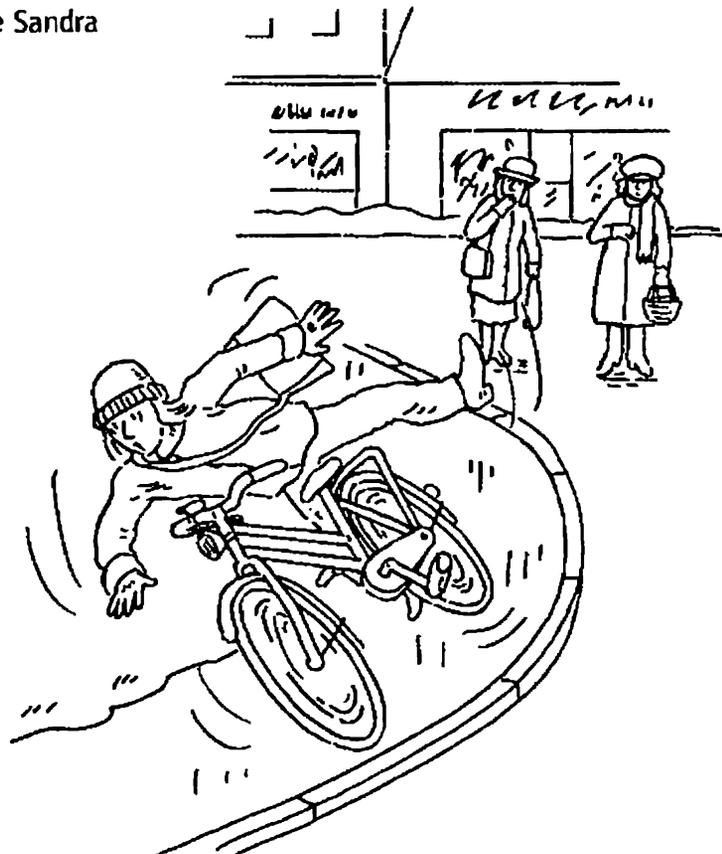
(4) *Aus dem / Im* ersten Geschäft habe ich festgestellt, dass ich kein Geld bei mir habe. Also musste ich umkehren ... und das war ein Fehler. Vielleicht erinnerst du dich noch, wie die Fahrradwege (5) *an/in* der letzten Woche ausgesehen haben? Na ja, es kam, wie es kommen musste: Ich bin (6) *an/auf* dem vereisten Radweg ausgerutscht und (7) *mit dem / ohne das* Rad gestürzt und dabei irgendwie (8) *an/auf* den linken Arm gefallen. Ich habe einfach nicht aufgepasst!

Zwei Frauen haben mir sofort (9) *beim/zum* Aufstehen geholfen. Eine Frau hat mich dann (10) *ins/zum* Krankenhaus gebracht. (11) *In/Nach* einer Stunde Wartezeit kam ich endlich dran. Es war schnell klar, dass der Arm gebrochen war. (12) *Vor/Zum* Glück muss ich nicht operiert werden. Aber unseren Skiurlaub (13) *am/im* Februar können wir nun vergessen. Jetzt haben wir umsonst so viel Zeit (14) *bei/mit* der Hotelsuche verbracht. Na ja, vielleicht klappt es noch (15) *an/in* den Osterferien.

Ruf mich doch mal an oder schreib mir.

Bis dann, deine Sandra

ausrutschen = *hinfallen*



## Im Blumenland

1

### A. Unterstreichen Sie die Artikel und Adjektive.

Kennst du (0) das kleine Blumenmädchen Rosa aus (1) dem schönen Blumenland? Du weißt nicht, wo (2) das schöne Blumenland liegt?

Es liegt hinter (3) den hohen Bergen an (4) einem riesigen See. Rosa spielt (5) den ganzen Tag auf (6) bunten Blumenwiesen. Dort wachsen (7) rote, gelbe, blaue und weiße Blumen. Rosa sieht in (8) ihrem gelben Kleid selbst wie (9) ein kleines Blümchen

aus. Zu (10) dem gelben Kleid trägt sie (11) grüne Hosen, (12) rote Schuhe und (13) einen großen Hut. Das Leben (14) im schönen Blumenland gefällt (15) der kleinen Rosa. Dort ist immer (16) gute Luft und (17) schönes Wetter. Ich war vor (18) langer Zeit mal dort und habe (19) die kleine Rosa besucht.

(20) Nächstes Mal nehme ich dich mit – wenn du willst.



### B. Ergänzen Sie die drei Regeln für die Adjektivendung.

- Bei Artikel + Adjektiv vor Nomen gibt es sehr oft \_\_\_\_\_.
- Hat der Artikel \_\_\_\_\_, dann hat das Adjektiv die Endung –en, aber im Nominativ und Akkusativ Singular die Endung –e.
- Hat der Artikel \_\_\_\_\_, hat das Adjektiv die Signalendung.

nur ein Signal  
EIN Signal  
KEIN Signal

### C. Markieren Sie in 0–19 nur die Signale beim Artikel oder Adjektiv. Die Tabelle hilft Ihnen.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
m	der blaue See	den blauen See	dem blauen See	des blauen See
f	die gelbe Blume	die gelbe Blume	der gelben Blume	der gelben Blume
n	das grüne Kleid	das grüne Kleid	dem grünen Kleid	des grünen Kleides
Pl.	die roten Blumen	die roten Blumen	den roten Blumen	der roten Blumen
m	ein blauer See	einen blauen See	einem blauen See	eines blauen Sees
f	eine gelbe Blume	eine gelbe Blume	einer gelben Blume	einer gelben Blume
n	ein grünes Kleid	ein grünes Kleid	einem grünen Kleid	eines grünen Kleides
Pl.	rote Blumen	rote Blumen	roten Blumen	roter Blumen
m	blauer See	blauen See	blauem See	kalten Tees
f	gelbe Blume	gelbe Blume	gelber Blume	kalter Milch
n	grünes Kleid	grünes Kleid	grünem Kleid	kalten Biers
Pl.	rote Blumen	rote Blumen	roten Blumen	roter Blumen

### D. Welche Adjektive in 0–19 haben ein Signal?

auf bunten Blumenwiesen.

## 2 Alles ist weg!

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie das Adjektiv im Nominativ oder Akkusativ.

- |   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| 0. Ich finde die rote Bluse nicht mehr.         | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. Hier ist doch die <u>rote</u> Bluse                      |
| 1. Hast du das blaue T-Shirt gesehen?           | <input type="checkbox"/>              | b. Die _____ Schuhe stehen<br>der Tür.                      |
| 2. Ich suche den gelben Schal.                  | <input type="checkbox"/>              | c. Da ist doch das _____<br>T-Shirt.                        |
| 3. Ich sehe die braunen Schuhe nicht.           | <input type="checkbox"/>              | d. Der _____ Schal ist hier.                                |
| 4. Wo ist bloß die neue Hose?                   | <input type="checkbox"/>              | a. Die _____ Sportsocken habe<br>ich in der Wäsche gesehen. |
| 5. Der lange Rock ist nicht mehr<br>im Schrank. | <input type="checkbox"/>              | b. Die _____ Hose habe ich<br>gerade gewaschen.             |
| 6. Das blaue Hemd fehlt.<br>Mein Lieblingshemd! | <input type="checkbox"/>              | c. Das _____ Hemd war kaputt<br>ich habe es weggeworfen.    |
| 7. Die weißen Sportsocken sind weg.             | <input type="checkbox"/>              | d. Den _____ Rock hat sich<br>deine Schwester ausgeliehen.  |

## 3 Ist das wirklich nötig?

A. Ergänzen Sie die Adjektive *neu* und *alt* mit der richtigen Endung.

mein/kein neues Buch  
meine/keine  
neuen Bücher  
→ Adjektivendung wie  
nach unbestimmtem  
Artikel

0. Wollen wir einen neuen Fernseher kaufen? Unser alter ist schon wieder kaputt.
1. Ich möchte gern ein \_\_\_\_\_ Rad. Mit meinem \_\_\_\_\_ kann ich nicht mehr gut fahren.
2. Du bräuchtest eine \_\_\_\_\_ Jeans. Deine \_\_\_\_\_ sehen alle unmöglich aus.
3. Ich würde gern \_\_\_\_\_ Gartenstühle kaufen. Unsere \_\_\_\_\_ gefallen mir nicht mehr.
4. Wie würde dir ein \_\_\_\_\_ Wohnzimmertisch gefallen? Ich finde unseren \_\_\_\_\_ total hässlich.
5. Wir sollten endlich ein \_\_\_\_\_ Auto kaufen. Mit unserem \_\_\_\_\_ werden wir nicht mehr lange fahren können.
6. Ich wünsche mir eine \_\_\_\_\_ Sonnenbrille. Bei meiner \_\_\_\_\_ sind die Gläser zerkratzt.

zerkratzt = kaputt, aber  
nicht zerbrochen

B. Ergänzen Sie die Sätze. Verwenden Sie *kein* + *neu*.

0. Wir kaufen keinen neuen Fernseher.
1. Du bekommst \_\_\_\_\_.
2. Ich will aber \_\_\_\_\_.
3. Wir kaufen \_\_\_\_\_.
4. Ich brauche \_\_\_\_\_.
5. Ich will im Moment \_\_\_\_\_.
6. Deswegen brauchst du doch \_\_\_\_\_.

## Fragen und mehr

Ergänzen Sie das Adjektiv.

0. Trinken Sie gern deutsches Bier?
1. Vertragen Sie \_\_\_\_\_ Kaffee?
2. Schmeckt dir \_\_\_\_\_ Tee?
3. Magst du den Geruch \_\_\_\_\_ Farbe?
4. Besitzt du \_\_\_\_\_ Schmuck?
5. Hörst du gern \_\_\_\_\_ Musik?
6. Interessieren Sie sich für \_\_\_\_\_ Sendungen?
7. Sie lernen sicherlich mit \_\_\_\_\_ Interesse Deutsch.
8. Behaltet die Übungen in \_\_\_\_\_ Erinnerung.
9. Diese Übungen sind nicht nur \_\_\_\_\_ Zeug.
10. Bis bald, in \_\_\_\_\_ Frische!

4 \_\_\_\_\_

deutsch  
stark  
kalt  
frisch  
teuer  
laut  
politisch  
groß  
gut  
dumm  
alt

## Wohnen

Ergänzen Sie das *kursiv* gesetzte Adjektiv.

0. Die Wohnung ist leider sehr *dunkel* und dunkle Wohnungen mag ich nicht.
1. Wie *hoch* sind die Nebenkosten? Ich kann schon die \_\_\_\_\_ Miete kaum zahlen.
2. München ist wirklich *teuer*. Ich werde diese \_\_\_\_\_ Wohnung mieten müssen, weil ich keine andere finde.
3. Meine Freundin hat eine \_\_\_\_\_ Wohnung, aber die Lage ist nicht so *super*.
4. Ich habe viele Sachen, die *lila* sind. Besonders liebe ich mein \_\_\_\_\_ Sofa.

5 \_\_\_\_\_

dunkel ein dunkles  
Zimmer  
hoch ein hoher Turm  
teuer eine teure  
Wohnung  
eine super Idee  
ein prima Vorschlag  
→ immer ohne Endung

## Reg dich nicht auf!

Bilden Sie Sätze.

0. Ich finde die deutsche Grammatik nicht so schwer.  
die • nicht so schwer • deutsche Grammatik • finde
1. Sie \_\_\_\_\_  
beim • locker • müssen • bleiben • einfach • Lernen
2. Die Regeln \_\_\_\_\_,  
kompliziert • wirken • anfangs • aber • einfach • sie • eigentlich • sind • ganz
3. Sie \_\_\_\_\_  
nicht • werden • Lernen • nur • ungeduldig • dürfen • beim
4. Es \_\_\_\_\_,  
wäre • wenn • die • würden • gut • Sie • Adjektive • beherrschen
5. Aber machen Sie sich und andere \_\_\_\_\_  
nicht • der • verrückt • mit • vielen Lernerei

6 \_\_\_\_\_

Verb + Adjektiv  
Sie ist  
Sie wirkt  
Ich finde sie  
→ Adj. ohne Endung  
} nett.

## 7 Mahlzeit!

### Adjektiv als Adverb

Du übst  
Er lernt  
Wir arbeiten } fleißig.  
→ Adj. ohne Endung

langsam • ~~schnell~~

klein • groß

kurz • lang

heiß • kalt

Ergänzen Sie das passende Adjektiv.

0. Heute muss alles schnell gehen, weil Gäste kommen.
1. Wir haben \_\_\_\_\_ eingekauft, aber trotzdem etwas vergessen.
2. Die Nudeln dürfen nicht zu \_\_\_\_\_ kochen, sonst haben sie keinen Biss.
3. Die Zwiebel muss noch \_\_\_\_\_ geschnitten werden.
4. Ich hoffe, du hast das Fleisch nur \_\_\_\_\_ angebraten.
5. Das Essen sollte \_\_\_\_\_ serviert werden und alle sollen es gleichzeitig bekommen.
6. Wir möchten unseren Kaffee nicht \_\_\_\_\_ trinken.
7. Wir möchten \_\_\_\_\_ essen und genießen.

## 8 Beim Arzt

Adjektiv oder Adverb? Ergänzen Sie.

kurzfristig

0. Zum Glück habe ich einen kurzfristigen Termin bekommen.
1. Wenn \_\_\_\_\_ ein Termin frei wird, sagen wir Ihnen Bescheid.

schwer

2. Die Patientin ist \_\_\_\_\_ gestürzt und hat sich verletzt.
3. Sie hat sich noch nicht von ihrem \_\_\_\_\_ Sturz erholt.

genau

4. Der Arzt hat uns die Untersuchung \_\_\_\_\_ erklärt.
5. Wir haben den Arzt um eine \_\_\_\_\_ Erklärung der Untersuchung gebeten.

ausführlich

6. Die Therapie wurde \_\_\_\_\_ besprochen.
7. Wir haben ein \_\_\_\_\_ Gespräch über die Therapie geführt.

lang

8. Manchmal müssen Patienten \_\_\_\_\_ warten, bis sie an der Reihe sind.
9. Die \_\_\_\_\_ Warterei beim Arzt kann sehr anstrengend sein.

kurz

10. Ich muss \_\_\_\_\_ beim Arzt anrufen, weil ich ein Rezept brauche.
11. Für ein Rezept genügt ein \_\_\_\_\_ Anruf.

## Im Büro

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                       |  |
|--|---------------------------------------|--|
| 0. Das ist der neue Mitarbeiter.             | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. Der Chef begrüßt jeden <u>neuen</u> Mitarbeiter persönlich.       |
| 1. Wo gibt es diesen guten Kuchen zu kaufen? | <input type="checkbox"/>              | b. Ich? Nein! Welche _____ E-Mail meinst du?                         |
| 2. Ich suche den blauen Ordner.              | <input type="checkbox"/>              | c. Welchen _____ Ordner?   |
| 3. Meine alte Software war besser.           | <input type="checkbox"/>              | d. Alle _____ Kunden werden zu unseren Veranstaltungen eingeladen.   |
| 4. Wie werden wichtige Kunden betreut?       | <input type="checkbox"/>              | e. Manche _____ Programme sind wirklich besser als neue.             |
| 5. Weißt du, wo mein gelber Stift ist?       | <input type="checkbox"/>              | f. Dieser _____ Kuchen ist aus der Cafeteria.                        |
| 6. Hast du meine private E-Mail gelesen?     | <input type="checkbox"/>              | g. Meinst du diesen _____ Stift hier, der schon nicht mehr schreibt? |

### B. Ergänzen Sie in a-g die Adjektive aus 0-6.

9



mancher alte Film  
alle alten Filme  
dies-/jed-/welch-/  
manch-/alle  
• Adjektivendung wie  
bestimmter Artikel

## Im Buchhandel

### Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Endung -e oder -en.

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| 0. Jeden Monat erscheinen viele                 | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. neu <u>e</u> Bücher.                            |
| 1. Wir führen Bücher aller                      | <input type="checkbox"/>              | b. preiswert _____ Ausgaben von Kinderbüchern.     |
| 2. An der Kasse liegen kostenlos einige         | <input type="checkbox"/>              | c. interessant _____ Neuheiten für Sie.            |
| 3. In diesem Monat gibt es mehrere              | <input type="checkbox"/>              | d. unser _____ Büchern viel _____ Spaß beim Lesen. |
| 4. Wir können Ihnen gern noch andere            | <input type="checkbox"/>              | e. frei _____ Zeit zum Lesen.                      |
| 5. In der Kinderbuchabteilung haben wir weitere | <input type="checkbox"/>              | f. aktuell _____ Prospekte zum Mitnehmen.          |
| 6. Leider habe ich seit Studienbeginn nur wenig | <input type="checkbox"/>              | g. unbekannt _____ Autoren zu lesen.               |
| 7. Es lohnt sich, auch Bücher mancher           | <input type="checkbox"/>              | h. groß _____ Verlage in Deutschland.              |
| 8. Wir wünschen Ihnen mit allen                 | <input type="checkbox"/>              | i. schön _____ Bildbände zeigen.                   |

10



viel/wenig Arbeit  
→ Singular ohne Endung  
viele/wenige Tage  
→ Plural mit Endung  
viele gute Freunde  
viele/einige/mehrere  
• Artikel + Adjektiv  
mit Signal

## 11 Volksfest

besetzt  
betrunken  
flirtend  
geschmückt  
gestresst  
lachend  
leuchtend  
reserviert  
stauend  
streitend  
umweltschonend  
vergnügt

Partizip als Adjektiv  
schreiende Kinder  
→ Part. Präsens  
genervte Mütter  
→ Part. Perfekt

### A. Ergänzen Sie das passende Partizip mit oder ohne Endung.

- Zu einem richtigen Volksfest gehören festlich geschmückte Bierzelte.
- Nur die \_\_\_\_\_ Tische sind noch frei, alle anderen sind \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Bedienungen warten auf den Feierabend.
- An einem Tisch machen \_\_\_\_\_ Gäste Ärger.
- Am Eingang stehen drei \_\_\_\_\_ Jugendliche mit ein paar Mädchen.
- Es gibt \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Kinder und Kinder, die mit \_\_\_\_\_ Augen auf Luftballons zeigen.
- Man sieht viele Besucher, die \_\_\_\_\_ sind, aber auch manche \_\_\_\_\_ Paare.
- Auf den Plakaten steht: Verhalten Sie sich \_\_\_\_\_ und lassen Sie Ihr Auto zu Hause, wenn Sie aufs Volksfest gehen.

### B. Ergänzen Sie den Infinitiv.

- geschmückt – schmücken

## 12 Geburtstagsgeschenk

### Ergänzen Sie die Adjektive als Nomen.

besonder-  
falsch • passend  
best- • modlach  
ander-  
aufregend  
besser  
weiter-  
toll • schönst-  
gut

- Hast du eine Idee, was wir Tom zum Geburtstag schenken könnten? Es sollte etwas Besonderes sein.
- Da fragst du die \_\_\_\_\_. Mir fällt doch nie was \_\_\_\_\_ ein.
- Das \_\_\_\_\_ wäre, wenn wir ihm irgendwas \_\_\_\_\_ zum Anziehen kaufen würden.
- Aber Tom interessiert sich doch nicht für Mode! Der will lieber was a. \_\_\_\_\_.
- Das ist es ja! Er hat wirklich nichts \_\_\_\_\_ im Schrank.
- Vielleicht hast du recht. Etwas \_\_\_\_\_ weiß ich auch nicht.
- Wir könnten gleich zusammen einkaufen gehen. Alles \_\_\_\_\_ entscheiden wir dann.
- Tom wird schauen! Wir haben was ganz \_\_\_\_\_ gekauft, das \_\_\_\_\_, was wir finden konnten.
- Alles \_\_\_\_\_ zum Geburtstag, Tom!



Adjektiv als Nomen  
(et)was Gesundes  
viel/wenig/nichts Süßes  
das/alles Wichtige  
der/die/das Beste

**Übst du das wirklich?**

**A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

- |  |                                     |   |                          |
|--|-------------------------------------|---|--------------------------|
| 0. Julia finde ich nicht so nett wie Klara. – Findest du Klara wirklich            | <input checked="" type="checkbox"/> | a | a. netter als Julia?     |
| 1. Lukas ist nicht so groß wie sein Vater. – Ist sein Vater wirklich               | <input type="checkbox"/>            |   | b. jünger als du?        |
| 2. Hamburg ist nicht so teuer wie München. – Ist München wirklich                  | <input type="checkbox"/>            |   | c. dunkler als unsere?   |
| 3. Eure Wohnung ist nicht so dunkel wie unsere. – Ist eure Wohnung wirklich        | <input type="checkbox"/>            |   | d. besser als der Film?  |
| 4. Der Film gefällt mir nicht so gut wie das Buch. – Gefällt dir das Buch wirklich | <input type="checkbox"/>            |   | e. schwerer als Deutsch? |
| 5. Sie haben nicht so viel Geld wie wir. – Haben wir wirklich                      | <input type="checkbox"/>            |   | f. mehr Geld als sie?    |
| 6. Ich bin nicht mehr so jung wie du. – Was? Bin ich                               | <input type="checkbox"/>            |   | g. lieber als du?        |
| 7. Ich koche nicht so gern wie mein Mann. – Kocht dein Mann wirklich               | <input type="checkbox"/>            |   | h. größer als er?        |
| 8. Deutsch ist nicht so schwer wie Japanisch. – Ist Japanisch wirklich             | <input type="checkbox"/>            |   | i. teurer als Hamburg?   |

**B. Ordnen Sie die Adjektive und ihre Komparativformen in die Tabelle ein.**

Grundform	Komparativ + -er	Superlativ + -(e)st	
nett	netter	das netteste Mädchen	regelmäßig
			a, o, u → ä, ö, ü
			Komparativ kein -e
			unregelmäßig

*Vergleich mit Komparativ*  
 schön → schöner  
 Er ist so schön wie ich.  
 schöner als ich.

*Superlativ*  
 Aber sie ist am schönsten.  
 das schönste Mädchen.

**C. Unterstreichen Sie Superlativformen und ergänzen Sie die Tabelle.**

- Marina ist das netteste Mädchen von allen.
- Der Größte in der Familie ist sein Bruder.
- Am teuersten ist Berlin.
- Am dunkelsten ist das Schlafzimmer.
- Die Filmmusik gefällt mir am besten.
- Wer das meiste Geld hat, weiß ich nicht.
- Die jüngste Kollegin ist Diana.
- Ich mag es am liebsten, wenn meine Mutter kocht.
- Welche Sprache ist am schwersten zu lernen?

## 14 Im Kaufhaus

billig  
gern  
gut  
hell  
klein  
kurz  
schön

Ergänzen Sie das passende Adjektiv im Komparativ.

0. Nimm doch das gelbe T-Shirt. – Das rote ist aber schöner.
1. Diese Jeans sieht super aus. – Die andere sah noch \_\_\_\_\_ aus.
2. Der Rock ist leider zu groß. – Ich frage mal, ob sie ihn eine Nummer \_\_\_\_\_ haben.
3. Stellen Sie sich doch mal vor den Spiegel. Da ist es auch \_\_\_\_\_.
4. Der Pulli ist recht günstig, aber der andere ist noch etwas \_\_\_\_\_.
5. Soll ich die blaue Jacke kaufen? – Das würde ich mir \_\_\_\_\_ noch mal über legen.
6. Die Bluse gefällt mir. Nur die Ärmel müssten etwas \_\_\_\_\_ sein.

## 15 Tatsachen oder Meinungen

Streichen Sie *wie* oder *als* und ergänzen Sie den Superlativ.

0. Ich schwimme *lieber* im See *wie/als* im Schwimmbad. Am liebsten schwimme ich im Meer.
1. Meine Mutter macht die \_\_\_\_\_ Semmelknödel der Welt. Sie schmecken *besser wie/als* im Restaurant.
2. Mein Vater ist genauso *alt wie/als* deiner. Pias Vater ist der \_\_\_\_\_.
3. Meine Schwester ist viel *erfolgreicher* im Beruf *wie/als* ich. Aber mein Bruder ist am \_\_\_\_\_ . Er hat eine eigene Firma.
4. Ich glaube nicht, dass du *höher* und *weiter* springst *wie/als* mein Freund. Er springt am \_\_\_\_\_ und am \_\_\_\_\_ in seiner Klasse.
5. Mein Onkel ist Bodyguard. Er ist der \_\_\_\_\_ Mann, den ich kenne. Mein Bruder und ich sind zusammen nicht so *stark wie/als* er.
6. Meine Cousine ist das \_\_\_\_\_ Mädchen in ihrer Klasse. Ich finde sie *hübscher wie/als* viele Fotomodells.

Adjektiv als Nomen  
Weißt du schon  
das Neueste?  
→ für Abstrakta  
Er ist der Beste.  
→ für Personen



## 16 Unsere Stadt

Ergänzen Sie die passenden Nomen.

Arme  
Fremde  
Hässliches  
Modernes  
Nächstes  
Reiche  
Reisende  
Schönste  
Verliebten

0. In unserer Stadt trifft man Fremde aus allen Ländern.
1. Am Bahnhof kommen \_\_\_\_\_ aus der ganzen Welt an.
2. In manchen Stadtvierteln wohnen nur \_\_\_\_\_ mit teuren Autos, in anderen nur \_\_\_\_\_ in Sozialwohnungen.
3. Das \_\_\_\_\_ in unserer Stadt ist der riesige Stadtpark.
4. Dort sieht man die \_\_\_\_\_ Hand in Hand spazieren gehen.
5. Es gibt aber auch \_\_\_\_\_ wie die Hochhäuser am Stadtrand.
6. Als \_\_\_\_\_ plant die Stadt den Bau eines modernen Einkaufszentrums.
7. Eine Stadt braucht doch auch etwas \_\_\_\_\_, oder?

### Sprachprüfung

17

**A. Verbinden Sie das Adjektiv mit der passenden Präposition.**

- |  |                                     |   |                              |
|--|-------------------------------------|---|------------------------------|
| 0. Karla ist sehr glücklich                        | <input checked="" type="checkbox"/> | a | über die bestandene Prüfung. |
| 1. Marian ist ganz blass                           | <input type="checkbox"/>            | b | für euch.                    |
| 2. Elena ist begeistert                            | <input type="checkbox"/>            | c | vor Prüfungsangst.           |
| 3. Die Prüfung war viel zu leicht                  | <input type="checkbox"/>            | d | vom vielen Lernen.           |
| 4. Ist jemand von euch enttäuscht                  | <input type="checkbox"/>            | e | auf seine gute Note.         |
| 5. Wir sind alle müde                              | <input type="checkbox"/>            | f | für den Beruf.               |
| 6. Eure Sprachkenntnisse sind euch sicher nützlich | <input type="checkbox"/>            | g | über sein Prüfungsergebnis?  |
| 7. Adrian ist stolz                                | <input type="checkbox"/>            | h | von ihrem neuen Lehrer.      |

**B. Ergänzen Sie die Adjektive mit Präposition (mit Akk. oder Dat.)**

Adjektiv	Präposition	Adjektiv	Präposition
glücklich	über + Akk.		

### Wohnungssuche

18



**Ergänzen Sie zu den kursiv gesetzten Adjektiven die passende Präposition.**

Wir suchen eine Wohnung, die (0) *für* eine Familie mit drei Kindern und Hund *geeignet* ist. Das ist so schwierig, dass wir (1) \_\_\_\_\_ jedes Angebot *froh* sind. Familien sind nämlich nicht gerade *beliebt* (2) \_\_\_\_\_ Vermietern. Zum Glück bin ich (3) \_\_\_\_\_ einem Immobilienmakler *befreundet*, der uns (4) \_\_\_\_\_ der Suche *behilflich* ist. Vorhin hat er angerufen und gefragt, ob wir auch (5) \_\_\_\_\_ einer Neubauwohnung *interessiert* wären. Wir waren natürlich sofort (6) \_\_\_\_\_ dem Besichtigungstermin, den er uns vorgeschlagen hat, *einverstanden*. Jetzt sind wir sehr *gespannt* (7) \_\_\_\_\_ diese Wohnung. Sie liegt nicht weit *entfernt* (8) \_\_\_\_\_ der Schule der Kinder. Sie hat einen großen Keller, der (9) \_\_\_\_\_ meinen Mann *nützlich* wäre, und es gibt einen Garten für alle Mieter, (10) \_\_\_\_\_ den die Kinder *glücklich* wären. Hoffentlich ist der Vermieter *nett* (11) \_\_\_\_\_ uns. Wenn die Miete nicht zu hoch ist, haben wir bald eine neue Wohnung, (12) \_\_\_\_\_ der wir alle *zufrieden* sein können.

- an
- auf
- bei
- bei
- für
- für
- mit
- mit
- mit
- über
- über
- von
- zu

gespannt = *neugierig*  
nützlich = *hilfreich, wichtig*



## 19 Wetter

ausgesprochen mild  
 besonders viel  
 extrem heiß  
 sehr stark  
 total verregneten  
 ziemlich kalten

äußerst trocken  
 recht angenehm  
 relativ schönes  
 ungewöhnlich heftiges  
 zu früh

## A. Was passt? Ergänzen Sie.

- Gestern hat es sehr stark geregnet.
- Letztes Jahr war der Winter \_\_\_\_\_.
- Wir hatten heuer einen \_\_\_\_\_ Frühling.
- Der Juli ist dieses Jahr \_\_\_\_\_.
- Im Januar gab es \_\_\_\_\_ Schnee.
- Wir müssen heute mit einer \_\_\_\_\_ Nacht rechnen.
- Am Samstag hatten wir ein \_\_\_\_\_ Gewitter.
- Es wurde \_\_\_\_\_ Wetter vorhergesagt.
- Die Temperaturen sind im Moment \_\_\_\_\_.
- Leider wird es ab November viel \_\_\_\_\_ dunkel.
- Im April war das Wetter \_\_\_\_\_.

## B. Welches Adverb verstärkt das Adjektiv, welches schwächt es ab?

Verstärkung +	Abschwächung -
sehr	ziemlich



## 20 Unser Urlaub

ungemein lustig •  
 ganz toll  
 ausgesprochen nett •  
 ziemlich schlecht  
 höchst erholsamer •  
 außerordentlich viel  
 ganz gut •  
 einigermaßen sauber  
 relativ teuer •  
 komplett ausgebucht

ganz schön  
 → ganz betont = sehr  
 schön  
 ganz schön  
 → ganz unbetont = nicht  
 so schön

## Was passt? Ergänzen Sie.

- Unser Urlaub war dieses Jahr ausgesprochen nett. Allerdings war das Wetter ziemlich schlecht.
- Die Hotelzimmer waren \_\_\_\_\_ und das Essen \_\_\_\_\_.
- Das Hotel war \_\_\_\_\_, obwohl es \_\_\_\_\_ war.
- Das Freizeitangebot war \_\_\_\_\_. Es gab auch zwei Tanzabende, die \_\_\_\_\_ waren.
- Es war wirklich ein \_\_\_\_\_ Urlaub, der \_\_\_\_\_ Spaß gemacht hat.

## Draußen

1 \_\_\_\_\_

### A. Unterstreichen Sie die Adverbien.

0. Wir spielen oft draußen hinter unserem Haus.
- Da gibt es eine große Wiese und dahinter fängt gleich der Wald an.
  - Dort ist auch ein altes Baumhaus, das jetzt uns gehört.
  - Unten am See kann man sogar baden, aber das Wasser ist meistens kalt.
  - Hoffentlich ist es morgen schön, weil mein Freund kommen möchte.
  - Dann könnten wir aufs Baumhaus klettern und von oben die Leute beobachten.
  - Das machen wir eigentlich immer.
  - Vielleicht kommst du auch? Es würde dir sicher gefallen!

### B. Ordnen Sie die Adverbien in die Tabelle ein.

Adverbien des Orts	<i>draußen,</i>
Adverbien der Zeit	<i>oft,</i>
andere Adverbien	<i>auch,</i>

## Wann hast du denn Zeit?

2 \_\_\_\_\_

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                     |  |
|--|-------------------------------------|--|
| 0. Wann hast du denn Zeit?                   | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Ich habe immer Zeit.  |
| 1. Wie sieht es am Sonntag aus?              | <input type="checkbox"/>            | b. Nein, samstags muss ich meistens arbeiten                                   |
| 2. Hast du Samstag frei?                     | <input type="checkbox"/>            | c. Abends bin ich öfter noch am Arbeiten. Ruf doch vorher einfach an.          |
| 3. Wann könnten wir uns mal treffen?         | <input type="checkbox"/>            | d. Dienstags kann ich nie.   |
| 4. Wie ist es mit Dienstag?                  | <input type="checkbox"/>            | e. Sonntags bin ich selten zu Hause. Da spiele ich Squash.                     |
| 5. Und Freitag?                              | <input type="checkbox"/>            | f. Vielleicht mal mittags. Manchmal kann ich eine längere Mittagspause machen. |
| 6. Kann ich abends mal bei dir vorbeikommen? | <input type="checkbox"/>            | g. Freitags gehe ich zum Tennisspielen.  |
| 7. Du hast ja wirklich gar keine Zeit!       | <input type="checkbox"/>            | h. Ich weiß! Das wurde mir schon oft gesagt.                                   |

### B. Ergänzen Sie die Tabelle mit den passenden Adverbien aus A.

Wie oft? → Häufigkeit	Wann? → Wiederholung
immer → _____ → _____ → _____ → nie	<i>samstags,</i>

öfter / ugs. öfters

### 3 Im Haus

Streichen Sie, was nicht passt.

0. Steht da jemand ~~drinnen~~/draußen vor der Tür?
1. Ich sitze *drinnen*/draußen auf der Terrasse.
2. Von *innen*/außen sieht das Haus größer aus, als es ist.
3. Nachts schließen wir immer die Haustür von *innen*/außen ab.
4. Bei geöffneten Fenstern hört man von *drinnen*/draußen den Straßenlärm.
5. Das Haus ist *innen*/außen modern eingerichtet.
6. Hunde müssen leider *drinnen*/draußen bleiben.

### 4 Rechts und links

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                     |   |
|---|-------------------------------------|---|
| 0. Hier wohne ich.                            | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Da wohnst du.  |
| 1. Ich sitze immer vorne im Auto.             | <input type="checkbox"/>            | b. Und ein bisschen weiter weg <del>eiß</del> Pizzeria. |
| 2. Unten im Keller ist der Hobbyraum.         | <input type="checkbox"/>            | c. Oben im ersten Stock sind die Schlafzimmer.          |
| 3. Rechts in der Küche steht der Kühlschrank. | <input type="checkbox"/>            | d. Links haben wir den Herd.                            |
| 4. Nebenan gibt es ein Eiscafé.               | <input type="checkbox"/>            | e. Meine Schwester sitzt gern <del>hinten</del>         |

B. Wie heißen die Gegensatzpaare? Ergänzen Sie.

0. hier ↔ da/dort
1. \_\_\_\_\_ ↔ \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_ ↔ \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_ ↔ \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_ ↔ \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

**Familienfoto**

**Sie um.** Ergänzen Sie das Adverb.

Vorne, das bin ich. Rechts daneben steht meine Schwester.

In der dritten Reihe direkt \_\_\_\_\_ siehst du Onkel Hugo.

Ganz außen ist Tante Martha, \_\_\_\_\_ meine Cousine Britta.

\_\_\_\_\_ erkennt man das Gesicht von Monika.

Schau mal, Britta trägt auf dem Foto einen super Pulli und \_\_\_\_\_ eine schicke Bluse.

Weißt du, wer auf dem Foto fehlt? – Ich glaube, dein Bruder ist nicht \_\_\_\_\_.

neben mir

hinter uns

vor Martha

zwischen Hugo  
und Martha

unter dem Pulli

auf dem Foto

daneben / darunter /  
drunter ugs.  
→ da(r) + Präposition

**Jetzt schon?**

**Was passt?** Ergänzen Sie *erst* oder *schon*.

- Wir müssen endlich gehen. Es ist schon zehn. – Nein, wir haben doch noch Zeit. Wir gehen \_\_\_\_\_ in einer Stunde.
- Wann kommst du endlich nach Hause? Ich warte \_\_\_\_\_ über eine Stunde auf dich. – Tut mir leid, im Büro ist noch so viel zu tun. Ich kann \_\_\_\_\_ gegen neun losfahren.
- Du lernst \_\_\_\_\_ zwei Jahre Deutsch und sprichst \_\_\_\_\_ so gut. Wie hast du das geschafft?
- Verrückt! Sie hat das Buch \_\_\_\_\_ vorgestern zum Geburtstag bekommen und hat es heute \_\_\_\_\_ ausgelesen.
- Er ist \_\_\_\_\_ 14 Jahre alt und \_\_\_\_\_ 1,85 Meter groß. Wahrscheinlich wird er noch größer werden.
- Was? Ihr habt gerade \_\_\_\_\_ gefrühstückt? Wir sind \_\_\_\_\_ beim Mittagessen.

6 \_\_\_\_\_

Ich warte  
erst eine Stunde.  
→ *weniger als erwartet*  
*relativ wenig*  
Ich warte  
schon eine Stunde.  
→ *mehr als erwartet*  
*relativ viel*



## 7 Schule und Unterricht

Was passt? Ergänzen Sie das Adverb auf *-weise*.

~~glücklich~~

0. Glücklicherweise haben wir dieses Schuljahr nur gute Lehrer. Letztes Jahr war das anders.

normal  
Seite +n

1. Am Wochenende muss ich \_\_\_\_\_ viel lernen, aber dieses Wochenende habe ich frei.

2. Manchmal sitze ich stundenlang am Schreibtisch, wenn wir \_\_\_\_\_ Hausaufgaben aufhaben.

dumm  
Vergleich +s

3. Die Deutschhausaufgabe ist heute \_\_\_\_\_ einfach. Sonst brauche ich immer viel mehr Zeit dafür.

4. \_\_\_\_\_ hatte ich in der letzten Englischschulaufgabe eine schlechte Note. Jetzt bekomme ich eine Vier ins Zeugnis.

möglich  
Reihe +n

5. Unser Physiklehrer verteilt \_\_\_\_\_ gute Noten an uns. Deswegen mögen wir ihn und seinen Unterricht.

6. In Musik bekommen wir \_\_\_\_\_ einen neuen Lehrer. Unser Musiklehrer soll bald in Rente gehen.

bekannt  
Probe

7. Morgen schreiben wir \_\_\_\_\_ einen kleinen Test, damit unser Lehrer sieht, was wir können.

8. \_\_\_\_\_ sind Noten nicht alles im Leben. Oder bist du anderer Meinung?

normalerweise  
→ Adjektiv + er + weise  
beispielsweise /  
seitenweise  
→ Nomen + s/n + weise  
probeweise  
→ Nomen + weise

# SATZ + SATZBAU

21 Satzstellung	168
22 Fragesatz	171
23 Negation <i>nicht</i>	175
24 Satzverbindung <i>und</i>	179
25 <i>dass</i> -Satz	183
26 Infinitivsatz <i>zu</i>	186
27 Relativsatz	190
28 Kausalsatz <i>weil</i>	198
29 Temporalsatz <i>als</i>	205
30 Konditionalsatz <i>wenn</i>	215
31 Finalsatz <i>damit</i>	222
32 Konsekutivsatz <i>sodass</i>	228
33 Konzessivsatz <i>obwohl</i>	234
34 Modalsatz <i>indem</i>	241



## Schwerige Wochenendplanung

2 \_\_\_\_\_

**A.** Ordnen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem Subjekt.

Habt ihr Lust, morgen mit uns in Garmisch Ski zu fahren?

0. Morgen kann ich nicht. / Ich kann morgen nicht.
1. Lust habe ich schon, aber keine Zeit. / \_\_\_\_\_
2. ~~Mit mir~~ kannst du immer rechnen. \_\_\_\_\_
3. ~~In Garmisch~~ fahre ich nicht so gern Ski. / \_\_\_\_\_
4. ~~Wenn Peter nicht mitfährt~~, bleibe ich auch zu Hause. / \_\_\_\_\_
5. ~~Bei schlechtem Wetter~~ mache ich lieber etwas anderes. / \_\_\_\_\_
6. ~~Skifahren~~ ist langweilig. / Es \_\_\_\_\_, Ski zu fahren.
7. ~~Statt nach Garmisch zu fahren~~, könnten wir hier etwas unternehmen. / \_\_\_\_\_

**B.** Was kann am Satzanfang stehen? Ergänzen Sie.

- a. Zeit, Ort, Grund usw. 0.
- b. Ergänzung im Nom., Akk., Dat., mit Präp. \_\_\_\_\_
- c. Nebensatz \_\_\_\_\_
- d. Infinitivsatz \_\_\_\_\_

Um drei bin ich bei dir.  
 ↳ wichtige Information  
 auf Position 1

**C.** Wo steht das Subjekt in 0-7?

Das Subjekt steht \_\_\_\_\_.

## Was macht ihr gerade?

3 \_\_\_\_\_

Ergänzen Sie die Verben an der richtigen Stelle.

frühstücken

0. Im Moment ↓ wir noch.
1. Wir am Computer.
2. Zurzeit ich nur abends.
3. Ich mich auf den Unterricht.
4. Aber das du doch.
5. In fünf Minuten ich aus dem Haus.
6. Du wirklich, was wir?
7. Du doch, dass wir ein Buch.
8. Hoffentlich wir es bald.



- frühstücken
- sitzen
- bin ... erreichbar
- bereite ... vor
- weißt
- will ... gehen
- fraget - machen
- weißt - schreiben
- haben ... geschafft

## 4 Auch ein deutscher Lebenslauf

### A. Ergänzen Sie die Sätze.

0. Cem Özdemir kam 1965 als Sohn türkischer Gastarbeiter in Bad Urach zur Welt  
 in Bad Urach • 1965 • zur Welt • als Sohn türkischer Gastarbeiter
1. Er hat \_\_\_\_\_ gelernt  
 Deutsch • von seinen Freunden • auf der Straße
2. Cem schloss \_\_\_\_\_ ab  
 die Schule • mit der mittleren Reife • nach der 10. Klasse
3. Er begann \_\_\_\_\_  
 nach seiner Ausbildung als Erzieher • ein Studium • in Reutlingen
4. Er nahm \_\_\_\_\_ an  
 nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern • die deutsche Staatsbürgerschaft • 1983
5. Cem machte \_\_\_\_\_  
 einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge • 1994 • an der Universität Reutlingen
6. Cem Özdemir wurde \_\_\_\_\_ gewählt.  
 mit großer Mehrheit • 2008 • zum Bundesvorsitzenden der Grünen

Cem Özdemir = erster Deutscher türkischer Abstammung im Bundestag

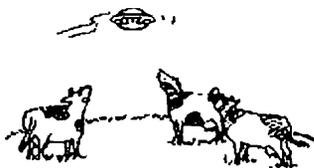
### B. Formen Sie die Sätze sinnvoll um.

1. Deutsch hat er von seinen Freunden auf der Straße gelernt.  
 Von seinen Freunden auf der Straße hat er Deutsch gelernt.

## 5 Kühe und Ufos

Bilden Sie einen unsinnigen Satz, der von 1–6 immer länger wird.

0. Drei bayerische Kühe haben gestern ein Ufo beobachtet.  
 + gestern
1. \_\_\_\_\_  
 + am Himmel
2. \_\_\_\_\_  
 + trotz Ihrer Kurzsichtigkeit
3. \_\_\_\_\_  
 + gemeinsam
4. \_\_\_\_\_  
 + aus Langeweile
5. \_\_\_\_\_  
 + stundenlang
6. \_\_\_\_\_  
 + Glaubst du wirklich, dass



unsinnig = lustig, weil mit wenig Sinn

## Fragen an Leonardo DiCaprio

1

## A. Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- |   |                                     |  |
|---|-------------------------------------|--|
| 0. Wie heißen Sie?  | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Leonardo DiCaprio.  |
| 1. Kommen Sie aus Italien?  | <input type="checkbox"/>            | b. Doch, ein bisschen. Mit meiner Oma habe ich immer Deutsch gesprochen. |
| 2. Wo sind Sie geboren?   | <input type="checkbox"/>            | c. Ja, das können wir versuchen.   |
| 3. Sie sprechen kein Deutsch?                                       | <input type="checkbox"/>            | d. In Los Angeles.   |
| 4. Kann ich meine Fragen auf Deutsch stellen?                       | <input type="checkbox"/>            | e. Nein, aus den USA, aber mein Vater ist Halbtaliener.                  |
| 5. Was ist typisch deutsch an Ihnen?                                | <input type="checkbox"/>            | f. Da gibt es viele: Johnny Depp, Sandra Bullock, ...                    |
| 6. Wissen Sie, welche Hollywood-Schauspieler auch Deutsch sprechen? | <input type="checkbox"/>            | g. Nein, denn ich liebe L.A.   |
| 7. Ich frage mich schon lange, ob Sie auch in Berlin leben könnten. | <input type="checkbox"/>            | h. Ich sage, was ich denke – wie meine Oma.                              |

## B. Welche Aussage passt zu den Fragen 0–7?

- A. In Fragesätzen steht fast immer das Subjekt nach dem Verb. O.
- B. Fragewörter beginnen immer mit *w-*. O.
- C. Auf Fragen ohne Fragewörter antwortet man mit *ja* oder *nein*. \_\_\_\_\_
- D. Auf verneinte Fragen antwortet man mit *doch* oder *nein*. \_\_\_\_\_
- E. Indirekte Fragesätze beginnen mit *ob* oder Fragewörtern. \_\_\_\_\_
- F. In der gesprochenen Sprache kann die Satzmelodie eine Aussage zur Frage machen. \_\_\_\_\_

## Bekannte Fragen

2

A. Fragen Sie nach dem *kursiv* gedruckten Wort oder Satzteil.

0. Wie heißt du ? – Ich heiße *Anita*.
1. \_\_\_\_\_ ? – Ich komme *aus Prag*.
2. \_\_\_\_\_ ? – Ich wohne *in München*.
3. \_\_\_\_\_ ? – *Ich arbeite hier*.
4. \_\_\_\_\_ ? – Ich bin *28 Jahre*.
5. \_\_\_\_\_ ? – Ja, *ich bin verheiratet*.
6. \_\_\_\_\_ ? – Nein, *ich habe keine Kinder*.
7. \_\_\_\_\_ ? – *Seit einem Jahr* bin ich hier.
8. \_\_\_\_\_ ? – Mir gefällt es hier *gut*, aber dir wohl nicht so.

B. Bilden Sie Fragen mit *Sie*.

0. Wie heißen Sie?

### 3 Kinoabend

Formulieren Sie zu den Antworten die Fragen in der *du*-Form.

- |  |  |
|--|--|
| nicht mitkommen                            | 0. <u>Kommst</u> du <u>nicht mit</u> ? – Doch.       |
| heute Zeit haben                           | 1. _____ Luisa _____? – Nein, sie kann nicht.        |
| welchen Film<br>ansehen wollen             | 2. _____ wir _____? – Den Film <i>Der Vorleser</i> . |
| ein guter Film sein                        | 3. _____ das _____? – Meiner Meinung nach schon.     |
| schlechte Kritiken nicht<br>bekommen haben | 4. _____ er _____? – Doch, aber das ist mir egal.    |
| die Kinokarten kaufen                      | 5. _____ du _____? – Ja, mache ich.                  |

### 4 Wie bitte?

Fragen Sie nach dem *kursiv* gedruckten Wort oder Satzteil.

Für wen  
Mit wem  
Warum  
Was  
Womit  
Was  
Wem  
Was  
~~Wer~~  
Was  
Wen

Personen	Sachen
Wer ist da?	Was ist das?
Wen? Wem? Was?	
Mit wem? Womit?	

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 0. <i>Diana und Dimi</i> helfen uns.                                 | – <u>Wer hilft euch</u> ? |
| 1. Ich habe nicht verstanden, <i>warum ihr nicht gekommen seid</i> . | – _____?                  |
| 2. Gestern habe ich <i>Valentin</i> gesehen.                         | – _____?                  |
| 3. Wir kaufen jetzt <i>einen Ventilator</i> .                        | – _____?                  |
| 4. Er meldet sich nicht, <i>weil er unterwegs ist</i> .              | – _____?                  |
| 5. Das rote Fahrrad gehört <i>meiner Schwester</i> .                 | – _____?                  |
| 6. Gestern habe ich mit <i>Nele</i> gespielt.                        | – _____?                  |
| 7. Das Geschenk ist <i>für Herrn Hillreiner</i> .                    | – _____?                  |
| 8. Sie hat versprochen, <i>den Laptop zu reparieren</i> .            | – _____?                  |
| 9. Oma hat ein Problem <i>mit ihrer Heizung</i> .                    | – _____?                  |
| 10. Wir wollen, <i>dass ihr gern Deutsch lernt</i> .                 | – _____?                  |

### 5 Meine Traumfrau

Ergänzen Sie *dass* oder *ob*.

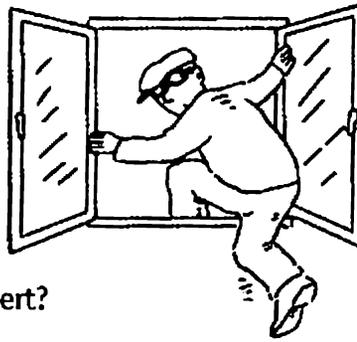
- Mir ist wichtig, dass sie anders ist als alle anderen.
- Es ist aber egal, \_\_\_\_\_ sie blonde oder braune Haare hat.
- Es ist nicht wichtig, \_\_\_\_\_ sie schon einmal verheiratet war.
- Ich wünsche mir, \_\_\_\_\_ sie sich für meine Hobbys interessiert.
- Ich glaube, \_\_\_\_\_ ich sie verwöhnen würde.
- Ich bin mir unsicher, \_\_\_\_\_ ich später Kinder haben will.
- Ich hoffe, \_\_\_\_\_ ich eine Frau finde, die mich versteht.
- \_\_\_\_\_ ich wirklich heiraten will, weiß ich aber noch nicht.

verwöhnen – alles für  
jdn. tun

## ort

### A. Ergänzen Sie das passende Fragewort.

0. Was ist hier genau passiert?
1. \_\_\_\_\_ hat die Polizei gerufen?
2. \_\_\_\_\_ wurde die Tür aufgebrochen?
3. \_\_\_\_\_ stammen die Scherben?
4. \_\_\_\_\_ Geld fehlt?
5. \_\_\_\_\_ groß ist der Schaden?
6. \_\_\_\_\_ hat die Alarmanlage nicht funktioniert?
7. \_\_\_\_\_ Handy liegt unter dem Schrank?
8. \_\_\_\_\_ hat man Fingerabdrücke gefunden?
9. \_\_\_\_\_ Zeugen gibt es?
10. \_\_\_\_\_ könnte der Täter geflüchtet sein?



### B. Bilden Sie indirekte Fragesätze.

0. Keiner weiß, was hier genau passiert ist.

## Fragen im Büro

### A. Formulieren Sie indirekte Fragen mit Punkt oder Fragezeichen am Ende.

0. Ich hätte gern gewusst, wann ich einen eigenen Computer bekomme.  
Ich • wann • eigenen • bekomme • Computer • einen
1. Können Sie mir sagen, \_\_\_\_\_  
das • überwiesen • ob • Gehalt • wurde • schon
2. Du weißt sicher, \_\_\_\_\_  
neue • funktioniert • wie • Softwareprogramm • das
3. Erklär mir doch bitte, \_\_\_\_\_  
Formular • wozu • ausfüllen • ich • dieses • soll
4. Ich wollte fragen, \_\_\_\_\_  
stattfindet • nächste • wann • Mitarbeiterbesprechung • die
5. Weißt du vielleicht, \_\_\_\_\_  
bekommen • im • ob • nächsten • eine • Jahr • wir • Gehaltserhöhung
6. Sag mir doch, \_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_\_  
Chef • woher • hat • erfahren • unser // Weiterbildung • abends • ich • mache • eine

### B. Formen Sie die Nebensätze in Fragesätze um.

0. Wann bekomme ich einen eigenen Computer?

## 6

Weshalb  
Wessen  
Wie viel  
~~Was~~  
Wer  
Wie  
Wo  
Wohin  
Womit  
Woher  
Wie viele

Scherben = kaputtes Glas  
oder Porzellan  
flüchten = weglaufen  
r Zeuge = jd., der etw.  
gesehen oder gehört hat

r Fingerabdruck =



## 7

Können Sie mir (bitte)  
sagen, wie spät es ist?  
→ Indirekte Frage  
höflicher als direkte  
Frage: Wie spät ist es?

## 8 Auf Geschäftsreise

### A. Ergänzen Sie in 0-6 das passende Fragewort.

Seit wann  
Um wie viel  
~~Wann~~  
Wann  
Wie lange  
Wie oft  
Wie weit

0. Wann kommst du zurück?  a
1. \_\_\_\_\_ dauert diese Geschäftsreise?  b
2. \_\_\_\_\_ bist du auch für China zuständig?  c
3. \_\_\_\_\_ musst du in Zukunft nach China fliegen?  d
4. \_\_\_\_\_ Uhr landet dein Flugzeug in Peking?  e
5. \_\_\_\_\_ ist dein Hotel vom Flughafen entfernt?  f
6. \_\_\_\_\_ kann ich mit einer Nachricht von dir rechnen?  g

- ~~a. Mittwoch ein~~  
b. Alle drei W  
c. Ich n  
wenn  
Hotel  
d. Nicht  
denke  
e. Um 16  
Ortsze  
f. Seit me  
gekünd  
g. Zehn

### B. Welche Antwort a-g passt zu den Fragen 0-6? Ordnen Sie zu.

## 9 Umzug

### Was passt? Ergänzen Sie.

Welche  
~~In welche~~  
In welchem  
In welcher  
Was für  
Was für eine  
Was für einen

0. In welche Stadt zieht ihr? – Nach Köln.
1. \_\_\_\_\_ Wohnung habt ihr gemietet? – Eine große Drei-Zimmer Wohnung mit Garten.
2. \_\_\_\_\_ Stockwerk liegt die Wohnung? – Im fünften, unter dem Dach.
3. \_\_\_\_\_ Nachbarn habt ihr? – Keine Ahnung. Das werden wir noch sehen.
4. \_\_\_\_\_ Farbe willst du das Wohnzimmer streichen? Wieder in Hellgrün? – Vielleicht.
5. \_\_\_\_\_ Mietvertrag habt ihr? – Leider nur einen Mietvertrag auf Zeit.
6. \_\_\_\_\_ Umzugsfirma habt ihr beauftragt? – Die Spedition Br  
Kennst du die?

Welches Sofa gefällt dir?  
Das schwarze. *Auswahl*

Was für ein Sofa sucht ihr?  
Ein schwarzes Ledersofa.  
*Art, Qualität*

1 \_\_\_\_\_

**Unterstreichen Sie *nicht*.**

Am Wochenende arbeite ich nicht.

5. Eigentlich mag ich Wochenenden nicht.

Ich bin nicht fern.

6. Nicht jeder versteht das.

Ich lese auch nicht lesen.

7. Ich diskutiere auch nicht gern darüber.

Ich bin nicht am Computer.

8. Aber denken Sie nicht, dass ich freie

Abende nicht aus dem Haus.

Tage nicht genieße.

**Wohin nicht? Ergänzen Sie die Tabelle.**

Wo nicht steht

Satz

Satzende.

0 \_\_\_\_\_

am Verb oder vor einer Ergänzung am Satzende.

in einem verneinten Wort oder Satzteil.

\_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

**Ihr Lust?**

**Wenden Sie die Sätze.**

Ich kann mitkommen.

Ich kann nicht mitkommen.

Er spielt gern Karten.

Wir gehen auf das Fest.

Es gefällt diese Stadt.

Wir besuche euch in der Schweiz.

Ich w möchte das Museum besuchen.

Er will die neuen Nachbarn kennenlernen.

3 \_\_\_\_\_

**(s) gewusst?**

**Was ist? Streichen Sie das falsche Wort.**

Die ältere Leute wollen *nicht/nichts* ins Seniorenheim.

Die wollen ihre Wohnung *nicht/nichts* verlassen.

Die wollen in ihrem Alltag *nicht/nichts* mehr ändern.

*Nicht/Nichts* kann sie von den Vorteilen eines Altersheims überzeugen.

Die Heime sind auch *nicht/nichts* immer ganz billig.

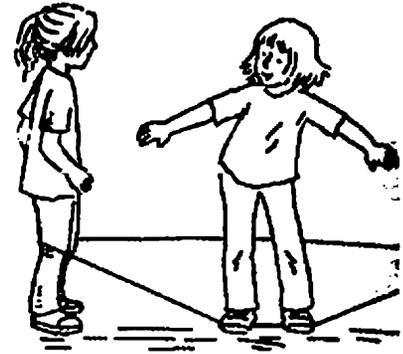
Die Eltern haben *nicht/nichts* dagegen, später ins Heim zu ziehen.

### 4 Gummitwist

Was passt? Ergänzen Sie.

- keinen
- nichts
- nicht
- nicht
- nicht
- nie
- niemand

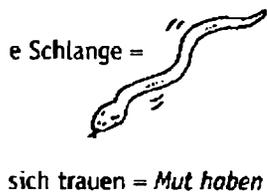
0. Heute wird es nicht mehr so oft gespielt.
1. Man braucht \_\_\_\_\_ Ball, nur ein sehr langes Gummiband.
2. Es kostet \_\_\_\_\_, weil man nur drei Leute und einen Gummi braucht.
3. \_\_\_\_\_ jeder lernt es schnell, weil man springen und sich gleichzeitig drehen muss.
4. Man muss \_\_\_\_\_ viele Regeln kennen.
5. Erwachsene spielen es eigentlich \_\_\_\_\_.
6. Außerhalb von Deutschland kennt es fast \_\_\_\_\_ . – Oder doch?



### 5 Überall und nirgends

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |   |
|---|---|
| 0. Hier kann man <u>überall</u> gut essen.                                  | <input checked="" type="checkbox"/> a. Wirklich? Ich habe <u>hier</u>                 |
| 1. Habt ihr schon etwas gegessen?   | <input type="checkbox"/> b. Nein! Das traut sich <u>niemand</u> .                     |
| 2. Indisches Essen ist <u>nie</u> (mals) langweilig.                        | <input type="checkbox"/> c. Da gibt es immer <u>einen</u> Geschmack zu entdecken.     |
| 3. Kennst du jemanden, der schon mal Schlange gegessen hat?                 | <input type="checkbox"/> d. Nein, noch nichts.  |
| 4. Ich kaufe fast alles bei <u>eBay</u> .                                   | <input type="checkbox"/> a. Ich habe <u>nirgendwo</u> gesehen.                        |
| 5. Ich bin sowohl bei StayFriends als auch bei Facebook angemeldet. Und du? | <input type="checkbox"/> b. Ich kaufe dort gar <u>niemals</u> .                       |
| 6. Hast du schon einen neuen Laptop?  | <input type="checkbox"/> c. Ich interessiere mich <u>immer</u> für alte Schulfreunde. |
| 7. Irgendwo muss es doch ein Internetcafé geben.                            | <input type="checkbox"/> d. Nein, ich habe <u>noch</u> keine andere Internetkonten.   |



B. Unterstreichen Sie die Negationen und ihr Gegenteil im Text. Ergänzen Sie.

- A. überall ↔ nirgends
- B. irgendwo ↔ \_\_\_\_\_
- C. sowohl ... als auch ↔ \_\_\_\_\_
- D. etwas ↔ \_\_\_\_\_
- E. alles ↔ \_\_\_\_\_
- F. jemand ↔ \_\_\_\_\_
- G. ein ↔ \_\_\_\_\_
- H. immer ↔ \_\_\_\_\_

man Deutsch  
 s Gegenteil.  
 ber schon gut Deutsch.  
 aber noch nie einen Sprachkurs gemacht.  
 in unserem Dorf, der Deutsch spricht.  
 k Begriffe sagen mir \_\_\_\_\_.  
 er Familie spricht \_\_\_\_\_ Deutsch.  
 in Büchereien \_\_\_\_\_ in Buchhandlungen habe ich  
 Bücher gefunden.  
 gab es Deutschkurse.  
 in war \_\_\_\_\_ in Deutschland.

6 \_\_\_\_\_

schon oft  
 Jeden  
 etwas  
 Jeder  
 nicht nur ... sondern auch  
 überall  
 immer

latsch  
 le *nicht* an der richtigen Stelle.  
 nicht  
 llten uns <sup>nicht</sup> heute sondern , erst morgen treffen .  
 können alle kommen .  
 t unser Treffen heute nun statt oder ?  
 weiß , warum Patricia keine Zeit hat .  
 seid wieder so unpünktlich .  
 café am Marktplatz treffen wir uns dieses Mal .  
 ann dich heute mit dem Auto abholen .  
 arbeite grundsätzlich am Wochenende.  
 Arbeiten mache ich am Wochenende.  
 fahre diesen Freitag weg.  
 hast Daniel zum Geburtstag gratuliert.  
 ihr daran gedacht, ihm zu gratulieren?  
 habe mich entschieden, ihm das Geschenk zu geben.

7 \_\_\_\_\_

r Kaffeeklatsch = man trifft  
 sich am Nachmittag zum  
 Kaffeetrinken und Reden

## 8 Fragen nach einem Unfall

~~nichts~~  
~~nicht~~  
~~nicht~~  
niemanden  
keine  
nicht  
nicht  
~~nichte~~

### A. Ergänzen Sie die passenden Negationen.

0. ■ Stimmt es, dass du einen Autounfall hattest?

- Ja, aber mir ist nichts passiert.
- b. Ja, leider. e. Erzähl ich dir später.

1. ■ Wie ist der Unfall denn passiert?

- \_\_\_\_\_ Ahrung. Ich kann mich an \_\_\_\_\_ erinnern.
- \_\_\_\_\_

2. ■ Bist du zu schnell gefahren?

- Ich glaube \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_

3. ■ War die Polizei gleich am Unfallort?

- \_\_\_\_\_ sofort, erst nach einer halben Stunde.
- \_\_\_\_\_

4. ■ Gab es irgendwelche Zeugen?

- Kann ich \_\_\_\_\_ sagen. Ich habe \_\_\_\_\_ gesehen.
- \_\_\_\_\_

5. ■ Kann man das Auto noch reparieren?

- Sicher \_\_\_\_\_ . Es ist total kaputt.
- \_\_\_\_\_

### B. Wo passen auch folgende Antworten?

- a. Ich hoffe es.
- b. Ja, leider.
- c. Schon nach 5 Minuten.
- d. Wahrscheinlich schon.
- e. Erzähl ich dir später.
- f. Ja, einen Radfahrer.

## Hobbys

1 \_\_\_\_\_

**A.** Unterstreichen Sie die Satzverbindungen und markieren Sie die Kommas.

0. Uli fährt gern Ski o aber Ute kann nicht Ski fahren.
1. Dafür taucht Ute gern und Uli geht gern Fallschirmspringen.
2. Ute geht abends oft ins Kino oder sie trifft sich mit Freundinnen.
3. Freitags geht sie nie ins Kino, sondern meist mit Uli ins Konzert.
4. Manchmal haben weder Ute noch Uli Lust und Zeit, etwas zu unternehmen.
5. Sowohl Uli als auch Ute lesen gern Sportnachrichten im Internet.
6. Uli will nicht nur alles über Fußball wissen, sondern auch bei Tennis und Ski-springen mitreden können.
7. Am Wochenende machen die beiden entweder Radtouren oder sie laden Freunde ein.

**B.** Ordnen Sie die Satzverbindungen / Konjunktionen in die Tabelle ein.

Bedeutung	Konjunktion	Zweiteilige Konjunktion
Aufzählung	und	
Alternative		

Sie macht gern Sport,  
aber heute ist sie faul.

0      1      2

► Position 0:  
und/oder/  
aber/sondern, denn

28 Kausalsatz

## Freundinnen

2 \_\_\_\_\_

Was passt? Verbinden Sie die Sätze mit *und* oder (Komma +) *aber*.

0. Petra wohnt in München. Monika wohnt in Hamburg.  
Petra wohnt in München und Monika (wohnt) in Hamburg.
1. Sie sind Freundinnen. Sie sehen sich nicht oft.  
 \_\_\_\_\_
2. Sie telefonieren fast täglich. Sie erzählen sich alles.  
 \_\_\_\_\_
3. Petra liebt das Meer. Monika surft gern.  
 \_\_\_\_\_
4. Sie fahren immer gemeinsam in Urlaub. Leider klappt es dieses Jahr nicht.  
 \_\_\_\_\_
5. Petra fährt jetzt allein in Urlaub. Monika bleibt zu Hause.  
 \_\_\_\_\_

### 3 Freundin zu Besuch

Ergänzen Sie *aber* oder *sondern*.

Ich heiße nicht Sabine,  
sondern Susanne.  
▸ nach Negation

0. Heute Nachmittag kommt meine Freundin Bettina zu Besuch, aber sie kann nicht lange bleiben.
1. Diesmal wollen wir nichts unternehmen, \_\_\_\_\_ in Ruhe quatschen.
2. Bettina trinkt wie ich keinen Kaffee, \_\_\_\_\_ nur Tee.
3. Ich will noch schnell einen Kuchen backen, \_\_\_\_\_ ich muss mich beeilen.
4. Bettina liebt Schokoladenkuchen, \_\_\_\_\_ ich habe leider keine Schokolade da.
5. Also gibt es keinen Schokoladenkuchen, \_\_\_\_\_ Apfelkuchen.
6. Wir sitzen gern auf dem Balkon, \_\_\_\_\_ heute ist es zu kalt dafür.

quatschen ugs. = reden

### 4 Im Gasthof Zur Post

Ergänzen Sie *sowohl ... als auch* oder *weder ... noch*.

Er spricht sowohl  
Bairisch als auch  
Hochdeutsch.  
▸ verbindet  
nur Satzteile,  
keine ganzen Sätze

0. Im Gasthof *Zur Post* gibt es <sup>sowohl</sup> ↓ Tagesmenüs <sup>als auch</sup> ↓ Essen à la carte.
1. Wir gehen gern hin, denn man isst dort billig gut.
2. \_\_\_\_\_ der Chef die Bedienungen sind sehr freundlich. Das finde ich wichtig.
3. Der Gasthof liegt in einer engen Straße und ist mit dem Bus mit dem Auto gut zu erreichen.
4. Es ist immer gut besucht. ältere jüngere Leute fühlen sich dort wohl.
5. In einem Nebenraum kann man Geburtstage feiern Seminare durchführen.
6. Leider hat das Restaurant eine Terrasse einen Garten.

s Essen à la carte = kein  
festes Menü

## Entscheidungen

A. Was passt? Bilden Sie die Sätze mit *entweder ... oder*.

0. Wir kaufen entweder einen VW oder einen Opel.
1. Ich \_\_\_\_\_ ich schicke dir morgen eine E-Mail.
2. Ihr \_\_\_\_\_ das Fahrrad nehmen.
3. Ich \_\_\_\_\_ wir treffen uns gleich im Café.
4. Man \_\_\_\_\_ neu kaufen.
5. Du \_\_\_\_\_ später.

B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit *entweder*.

0. Entweder kaufen wir einen VW oder einen Opel.

## Bayern

Bilden Sie Sätze mit *nicht nur ..., sondern auch* oder *weder ... noch*.

0. Bayern ist nicht nur das größte Bundesland, sondern hat auch die niedrigste Arbeitslosenquote.  
+ das größte Bundesland sein + die niedrigste Arbeitslosenquote haben
1. \_\_\_\_\_ kommen am liebsten nach Bayern.  
+ deutsche Touristen + ausländische Touristen
2. In Bayern fehlt es \_\_\_\_\_  
- an alten Städten und schönen Landschaften - an moderner Architektur
3. Auf den bayerischen Seen kann man \_\_\_\_\_  
+ surfen + segeln
4. In den Alpen kann man im Sommer \_\_\_\_\_  
+ wandern + Ski fahren
5. München \_\_\_\_\_  
+ die Hauptstadt Bayerns sein + die nördlichste Stadt Italiens genannt werden
6. Das bayerische Bier ist \_\_\_\_\_ beliebt.  
+ im Inland + im Ausland
7. Man kann in Bayern zu Essen \_\_\_\_\_ bestellen, sondern nur Fleischpflanzerl.  
- Buletten - Frikadellen

5

vor dem Café warten  
die Übung jetzt machen  
das Auto günstig leasen  
können  
mit der U-Bahn fahren  
können  
dich heute Abend kurz  
anrufen  
~~einem VW kaufen~~

6



e Arbeitslosenquote = 5 %  
der Bayern ohne Arbeit

## 7 Dresden

Was passt? Ergänzen Sie.

nicht nur ..., sondern auch  
weder ... noch  
und  
aber  
oder  
und  
nicht nur ..., auch  
sowohl ... als auch

Elbe = Fluss durch Dresden  
einzigartig = besonders  
verschonen = nicht zerstören  
prächtig = sehr schön und  
reich dekoriert  
s Bauwerk = Gebäude,  
Monument, z. B. Dresdner  
Zwinger  
einweihen = offiziell  
eröffnen

0. Nicht nur berühmte Persönlichkeiten wie Goethe waren von Dresden begeistert. Auch die heutigen Besucher finden die Stadt faszinierend.
1. Das Dresdner Elbtal verlor 2009 schon nach fünf Jahren den Titel „Welterbe der UNESCO“ wieder, weil durchs Elbtal eine neue Autobahnbrücke gebaut wurde. Warum sich \_\_\_\_\_ die Stadt Dresden \_\_\_\_\_ das Land Sachsen um einen Kompromiss bemüht haben, versteht niemand.
2. Die Mischung aus Kunst, Kultur \_\_\_\_\_ Geschichte ist in Dresden einzigartig.
3. Dresden ist ein beliebtes Reiseziel und gehört \_\_\_\_\_ zu den schönsten \_\_\_\_\_ bekanntesten Städten in Europa.
4. In Dresden kann man \_\_\_\_\_ prächtige Bauwerke wie den Dresdner Zwinger, \_\_\_\_\_ herrliche Naturlandschaften an der Elbe bewundern.
5. Die Dresdner Frauenkirche wurde 1945 total zerstört. \_\_\_\_\_ mit privaten und staatlichen Geldern konnte sie schließlich wiederaufgebaut \_\_\_\_\_ 2005 eingeweiht werden.
6. Rufen Sie uns an \_\_\_\_\_ informieren Sie sich genauer unter folgendem Link: [www.dresden.de](http://www.dresden.de)

## Trennung

1 \_\_\_\_\_

**A. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.**

Zwei Freundinnen unterhalten sich:



- a. Hast du schon gehört, dass sich Theresa von Jens getrennt hat?
- b. Das hoffe ich auch.
- c. So schnell? Ich bin sicher, dass ihr neuer Freund nicht viel anders als Jens ist. Was meinst du?
- d. Ja, aber ich kann nicht glauben, dass das wirklich stimmt. Die beiden waren doch ein nettes Paar, oder?
- e. Kann sein. Aber dass Jens jetzt so leidet, hat er jedenfalls nicht verdient.
- f. Stimmt. Ich hoffe, dass er Theresa schnell vergisst.
- g. Das habe ich anders erlebt. Weißt du nicht, dass sie sich in letzter Zeit öfter gestritten haben? Außerdem heißt es, dass Theresa schon wieder einen neuen Freund hat.

**B. Markieren Sie bitte in den dass-Sätzen:**

Einleitung + dass + Verb

## Was denkst du darüber?

2 \_\_\_\_\_

Bilden Sie Sätze mit *dass*.

0. Theresa hat nicht richtig gehandelt.	Ich finde, dass Theresa nicht richtig gehandelt hat.
1. Theresa kommt zu ihm zurück.	
2. Ihre Beziehung ist kaputt.	
3. Theresa und Jens sind kein Paar mehr.	
4. Jens soll jetzt erst mal in Urlaub fahren.	
5. Sie haben nichts falsch gemacht.	

Ich finde

Jens denkt

Theresa ist sicher

Es stimmt

Wir meinen

Beide glauben

Ich weiß,  
dass er um 6 ankommt.  
er kommt um 6 an. ugs.

### 3 Starke Gefühle

A. Was passt? Verbinden Sie die Sätze mit *dass*. Achten Sie auf das Komma.

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| 0. Ich habe die Prüfung nicht bestanden.                           | <input checked="" type="checkbox"/> | a   |
| 1. Unser Auto fährt immer noch.                                    | <input type="checkbox"/>            |   |
| 2. Wegen des neuen Computerspiels stürzt sein Computer ständig ab. | <input type="checkbox"/>            | a. Ich bin geschockt.<br>b. Meine Mutter ist unzufrieden<br>c. Mein Bruder ist genervt.<br>d. Wir sind alle froh.<br>e. Mein Vater ist stolz.<br>f. Sind Sie zufrieden? |
| 3. Seine älteste Tochter steigt in das Familienunternehmen ein.    | <input type="checkbox"/>            |   |
| 4. Das Team konnte diese Aufgabe gut und schnell erledigen.        | <input type="checkbox"/>            |   |
| 5. Sie hat immer noch keine Halbtagsstelle gefunden.               | <input type="checkbox"/>            |   |

geschockt *ugs.* = negativ  
überrascht  
genervt *ugs.* = gestresst  
abstürzen = Computer  
beendet allein das  
Programm

0 a. Ich bin *geschockt*, *dass* ich die Prüfung nicht bestanden habe.

B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit *dass*, beenden Sie den Satz mit *ist* (nicht so) gut.

0a. *Dass* ich die Prüfung nicht bestanden habe, ist nicht so gut.



### 4 Auto und Verkehr

Bilden Sie Sätze mit Komma + *dass*.

0. Es ist richtig, dass die meisten Leute in Deutschland ein Auto besitzen.  
in • Leute • Deutschland • besitzen • Auto • die • meisten • ein
1. Es ist klar \_\_\_\_\_  
viele • für • Auto • das • Deutsche • wichtig • ist • sehr
2. Es ist eine Tatsache \_\_\_\_\_  
zu • Alkohol • führt • am • Steuer • Unfällen
3. Es ist wirklich wichtig \_\_\_\_\_  
Auto • auch • anschnallt • sich • auf • den • Rückeltzen • man • im
4. Es ist erwiesen \_\_\_\_\_  
Männer • Unfälle • Frauen • als • weniger • verursachen
5. Es lässt sich kaum vermeiden \_\_\_\_\_  
im • zu • Zeiten • man • Stau • bestimmten • steht
6. Es kommt oft vor \_\_\_\_\_  
Wohngebieten • viel • fahren • zu • Autofahrer • echnell • in

s Steuer =



sich anschnallen =



ist erwiesen = es gibt  
Beweise

es lässt sich kaum  
vermeiden = es lässt sich  
nicht ändern

7. Es ist schrecklich \_\_\_\_\_  
immer • schwere • gibt • wieder • Unfälle • es • Straßenverkehr • Im
8. Stimmt es wirklich \_\_\_\_\_?  
Heutzutage • nichts • ohne • geht • Auto

## Aktuelles aus der Presse

Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form.

0. In der Zeitung steht, dass der Außenminister nach Afghanistan gereist ist.
1. Wo hast du \_\_\_\_\_, dass das Kindergeld gekürzt wird?
2. Wer \_\_\_\_\_, dass das Asylgesetz geändert wird?
3. In einer aktuellen Meldung \_\_\_\_\_ es, dass der Präsident erkrankt ist.
4. Aus Berlin wurde \_\_\_\_\_, dass der neue Flughafen in einem Jahr eröffnet wird.
5. Überall wird \_\_\_\_\_, dass eine Grippewelle auf uns zukommt.
6. Die Bild-Zeitung hat die Nachricht \_\_\_\_\_, dass die Deutschen immer älter werden.
7. Gestern wurde \_\_\_\_\_, dass die Steuern doch nicht erhöht werden.
8. In der Presse wurde \_\_\_\_\_, dass die Bundespräsidentin morgen die englische Königin empfängt.
9. Auf der Pressekonferenz wurde \_\_\_\_\_, dass die Firma TIU pleite ist.
10. Es ist nicht \_\_\_\_\_, dass alles stimmt, was man in der Zeitung liest.

5 

- stehen
- lesen
- schreiben
- heißen
- melden
- berichten
- verbreiten
- bekannt geben
- ankündigen
- mitteilen
- sagen

## Viel Glück für die Prüfung!

Was passt? Ergänzen Sie. Setzen Sie auch Kommas.

6 

Liebe Elena,

(0) schön dass du dich mal wieder gemeldet hast.

Ich (1) \_\_\_\_\_ dass du zurzeit viel lernen musst.

Deswegen (2) \_\_\_\_\_ dass du jetzt nicht mit uns an den See fahren kannst. Aber der Sommer ist ja noch lang ... (3) \_\_\_\_\_ dass es noch viele Gelegenheiten zum Baden und Grillen geben wird.

Übrigens: (4) \_\_\_\_\_ noch dass es mir letztes Jahr genauso ging?

(5) \_\_\_\_\_ jedenfalls dass du die Prüfung bestehst und (6) \_\_\_\_\_ dir natürlich dass du eine gute Note bekommst.

So, jetzt lasse ich dich aber in Ruhe weiterlernen. Mit diesen paar Zeilen (7) \_\_\_\_\_ nur dass du (8) \_\_\_\_\_ dass ich an dich denke und dir die Daumen halte.

Viel Glück für die Prüfung!

Deine Miki

PS: Oder muss ich (9) \_\_\_\_\_ dass du im Moment keine E-Mails liest?

- Erinnerst du dich
- ich bin sicher
- befürchten
- ich hoffe
- weiß
- ~~schön~~
- weißt
- wünsche
- wollte ich
- tut es mir leid

# INFINITIVSATZ zu

## 1 Unpünktlich

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| 0. Findest du es etwa in Ordnung,         | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. immer zu spät zu kommen?                             |
| 1. Habe ich dich nicht gebeten,           | <input type="checkbox"/>              | b. früher von zu Hause loszugehen                       |
| 2. Du könntest ja mal versuchen,          | <input type="checkbox"/>              | c. endlich einmal pünktlich zu sein                     |
| 3. Es ärgert mich,                        | <input type="checkbox"/>              | d. zu wichtigen Terminen zu spät gekommen zu sein.      |
| 4. Dir ist es sicher auch schon passiert, | <input type="checkbox"/>              | e. immer auf dich warten zu müssen.                     |
| 5. In Deutschland ist es üblich,          | <input type="checkbox"/>              | a. bei Einladungen zum Essen pünktlich zu erscheinen.   |
| 6. Ich habe keine Lust mehr,              | <input type="checkbox"/>              | b. sich über unpünktliche Menschen nicht zu ärgern.     |
| 7. Es ist schwer,                         | <input type="checkbox"/>              | c. unpünktliche Menschen einzuladen.                    |
| 8. Es nervt mich,                         | <input type="checkbox"/>              | d. unpünktliche Menschen zur Pünktlichkeit zu erziehen? |
| 9. Gibt es eine Möglichkeit,              | <input type="checkbox"/>              | e. dauernd versetzt zu werden.                          |

üblich = normal  
 jdn. versetzen ugs. = jdn.  
 warten lassen, ohne zu kommen

### B. Unterstreichen Sie den Infinitiv mit zu. Ergänzen Sie die Tabelle.

Verb	zu kommen
	zu
	zu
trennbares Verb	zu
	zu
untrennbares Verb	zu
	zu
Modalverb	zu
Perfekt	zu
Passiv	zu

### C. Wann steht der Infinitiv mit zu? Ordnen Sie 0-9 in die Tabelle ein.

Infinitivsatz nach bestimmten

a. Verben	
b. unpersönlichen Ausdrücken	
c. Nomen	
d. festen Wendungen	0. du findest es in Ordnung

## Hochzeit

2 \_\_\_\_\_

### A. Ergänzen Sie den Infinitivsatz.

- |   |  |
|---|--|
| 0. Es ist nicht so wichtig,                   | ein Hochzeitsfest perfekt <u>zu planen</u> . |
| 1. Es ist normal,                             | vor der Hochzeit nervös _____.               |
| 2. Es ist nicht immer leicht,                 | den „richtigen“ Partner _____.               |
| 3. Es macht Spaß,                             | mit Familie und Freunden _____.              |
| 4. Es ist eine schwierige Aufgabe,            | alle Gäste _____.                            |
| 5. Es kann ein unvergessliches Erlebnis sein, | in Weiß _____.                               |

planen  
sein  
finden  
feiern  
zufriedenstellen  
geheiratet haben

### B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem Infinitivsatz.

0. Ein Hochzeitsfest perfekt zu planen, ist nicht so wichtig.

Es ist gut,  
alles zu planen.  
Alles zu planen,  
ist gut.

## Pläne fürs Wochenende

3 \_\_\_\_\_

### A. Ergänzen Sie zu an der richtigen Stelle.

0. Wir planen <sup>zu</sup> an die Ostsee ↓ fahren.
1. Wir sind eingeladen dort segeln gehen.
2. Wir haben am Samstag vor gemeinsam grillen.
3. Ich hoffe endlich mal meine Eltern wiedersehen.
4. Ich habe die Absicht sie besuchen.
5. Ich vergesse auch nicht einen Kuchen mitbringen.

### B. Ergänzen Sie das Komma.

## 4 Kluge Ratschläge

Bilden Sie Infinitivsätze und ergänzen Sie das Komma.

0. Bei Kopfweg rate ich dir, dich hinzulegen oder spazieren zu gehen.  
hinlegen • dich • oder • gehen • spazieren
1. Bei Halsweh empfiehlt meine Oma \_\_\_\_\_  
mit Honig • trinken • heiße Milch • und • umbinden • ein Halstuch
2. Nach einer Krankheit ist es vernünftig \_\_\_\_\_  
schonen • noch etwas • sich • und • arbeiten • nicht gleich wieder • gehen
3. Bei Migräne kann es sinnvoll sein \_\_\_\_\_  
Tabletten • so früh wie möglich • einnehmen • und • entspannen • sich
4. Bei einer Grippe ist es am besten \_\_\_\_\_  
alle Termine absagen • im Bett bleiben • sich ausruhen • und

## 5 Mutter kommt zu Besuch

Formen Sie die Sätze um. Bilden Sie Infinitivsätze.

Er hofft, dass er Zeit hat.  
Er hofft, Zeit zu haben.  
Ich bitte ihn, dass er geht.  
Ich bitte ihn, zu gehen.

0. Sie freut sich, eine Woche lang für uns kochen zu dürfen.  
*dass sie eine Woche lang für uns kochen darf.*
1. Sie bedauert, \_\_\_\_\_  
*dass sie nicht länger bleiben kann.*
2. Wir haben ihr angeboten, \_\_\_\_\_  
*dass wir sie vom Bahnhof abholen.*
3. Sie glaubt, \_\_\_\_\_  
*dass sie ein zu teures Bahnticket gekauft hat.*
4. Ich habe sie gebeten, \_\_\_\_\_  
*dass sie keine Geschenke mitbringt.*
5. Sie verbietet uns, \_\_\_\_\_  
*dass wir ihretwegen Urlaub nehmen.*
6. Wir wollen sie überreden, \_\_\_\_\_  
*dass sie mit uns ins Theater geht.*



## Der ideale Chef

6 \_\_\_\_\_

A. Was passt? Ergänzen Sie den Infinitiv mit oder ohne zu.

0. Er nimmt sich immer Zeit mit uns einen Kaffee zu trinken.

erzählen • trinken

1. Er hat auch nichts dagegen etwas aus seinem Privatleben \_\_\_\_\_.

2. Er wünscht über alles \_\_\_\_\_ und versucht Probleme direkt \_\_\_\_\_.

ansprechen • informiert werden

3. In jedem Meeting bekommen wir die Chance \_\_\_\_\_, was wir können. Es fällt ihm nicht schwer uns immer wieder neu \_\_\_\_\_.

motivieren • zeigen

4. Er lässt uns selbständig \_\_\_\_\_ und genießt es nicht immer alles \_\_\_\_\_.

arbeiten • kontrollieren müssen

5. Er ist immer bereit uns \_\_\_\_\_.  
Wir haben auch keine Angst etwas falsch \_\_\_\_\_.

helfen • machen

6. Es ist ihm wichtig uns \_\_\_\_\_.  
Er duldet es nicht \_\_\_\_\_.

angeflogen werden • vertrauen können

7. Jetzt will er sogar unser Gehalt \_\_\_\_\_.  
Kannst du dir das \_\_\_\_\_?

erhöhen • vorstellen

8. Es gibt überhaupt keinen Grund mit unserem Chef \_\_\_\_\_.  
Du musst dich unbedingt bei uns \_\_\_\_\_.

bewerben • unzufrieden sein

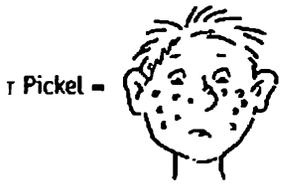
nicht dulden = nicht wollen,  
nicht akzeptieren

B. Ergänzen Sie das Komma.

# RELATIVSATZ

## 1 Einkaufen

Relativsätze beschreiben Sachen, Personen, Orte usw. genauer.



### A. Unterstreichen Sie das Relativpronomen und das Wort, auf das es sich bezieht.

0. Gibt es hier keine Geschäfte, die bis 20 Uhr geöffnet sind?
1. Wo finde ich einen Staubsauger, für den man keine Tüten braucht?
2. In dem Geschäft, in dem meine Freundin arbeitet, habe ich eine tolle Tasche gekauft.
3. Können Sie mir eine Creme empfehlen, die wirklich gegen Pickel hilft?
4. Das T-Shirt, das ich kaufen wollte, gab es nicht mehr in meiner Größe.
5. Zeig mir doch mal die Uhr, die du so schön findest.
6. Ich kaufe nur Lebensmittel, von denen ich weiß, woher sie kommen.
7. Ich suche schon lange nach einem Kochbuch, das ihm gefallen könnte.
8. Die Kreditkarte, mit der ich zahlen wollte, hat schon das zweite Mal nicht funktioniert.
9. Kennst du jemanden, der nicht gern einkauft? – Ja, meinen Mann.
10. Wie heißt die neue Kosmetikmarke, deren Produkte so gut sein sollen?

### B. Ergänzen Sie die Relativpronomen. Kasussignale werden mit markiert.

	Nom.	Akk.	Dat.	Gen.
m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/> m	de <input type="checkbox"/> s sen
f	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/> s sen
Pl.	di <input type="checkbox"/> e	di <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/>	de <input type="checkbox"/> r en

## 2 Tolle Frau!

### A. Unterstreichen Sie das Relativpronomen und das Verb.

Da drüben steht die Frau, ...

Kennst du den Mann, ...

0. die ich gern kennenlernen möchte.
1. der ich Blumen geschenkt habe.
2. für die ich alles tun würde.
3. deren Mann ich beneide.
4. mit der ich verabredet bin.
5. die mir so gut gefällt.
6. der da vorne steht?
7. mit dem ich gerade gesprochen habe?
8. dessen Hund so süß ist?
9. den deine Schwester heiratet?
10. für den sich niemand interessiert?
11. neben dem deine Freundin steht?

### B. Formen Sie die Relativsätze in Hauptsätze um.

0. Ich möchte sie gern kennenlernen.

## Nachgefragt

## A. Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze.

0. Was wollte der Mann,  a
1. Wem gehört das Fahrrad,  a. der an der Tür geklingelt hat?
2. Wo ist der Schlüssel,  b. das sich Oma gewünscht hat?
3. Wann kommen endlich die Bücher,  c. die ich bei Amazon bestellt habe?
4. Was machst du mit der Kamera,  d. den ich auf den Tisch gelegt habe?
5. Wann besorgst du das Handy,  e. das vor dem Haus steht?
- f. die du nicht mehr brauchst?

## B. Bilden Sie aus a-f Relativsätze mit anderen Nomen und setzen Sie ein Komma.

0. Was wollten die Kinder, die an der Tür geklingelt haben?
1. Wem gehört \_\_\_\_\_
2. Wo ist \_\_\_\_\_
3. Wann \_\_\_\_\_
4. Was machst du mit \_\_\_\_\_
5. Wann besorgst du \_\_\_\_\_

Kinder Pl.

r BMW

e Brille

s Wörterbuch

Weingläser Pl.

r Regenschirm

## C. Ergänzen Sie den Relativsatz und das Komma.

0. Was wollte der Mann, mit dem du an der Tür geredet hast?  
Du hast mit ihm an der Tür geredet.
1. Wem gehört das Fahrrad \_\_\_\_\_  
Die Kinder streiten gerade darum.
2. Wo ist der Schlüssel \_\_\_\_\_  
Man kann damit das Gartenhaus aufsperrern.
3. Wann kommen endlich die Bücher \_\_\_\_\_  
Ich habe 80 Euro für sie bezahlt.
4. Was machst du mit der Kamera \_\_\_\_\_  
Du hängst so sehr an ihr.
5. Wann besorgst du das Handy \_\_\_\_\_  
Oma hat mir davon erzählt.



## 4 Treffpunkte

Was passt? Streichen Sie die falschen Relativpronomen.

Wir treffen uns ...

0. vor der Pizzeria, ~~der/die/das~~ gegenüber der Kirche liegt.
1. im Blumenladen, ~~der/die/das~~ neu eröffnet hat.
2. in dem Café, in ~~dem/der~~ es den guten Schokoladenkuchen gibt.
3. bei Julian und Judith, mit ~~dem/der/denen~~ wir zusammen essen waren.
4. an der Haltestelle, von ~~dem/der~~ der Bus nach Blankenese abfährt.
5. in der Uni in Raum 203, ~~den/die/das~~ du so ungemütlich findest.

## 5 Verpasst

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen.

denen  
dem  
~~das~~  
der  
die  
deren  
dessen

0. Am Samstag fand das Konzert statt, das ich gern besucht hätte.
1. Jetzt habe ich die Kochsendung verpasst, auf \_\_\_\_\_ ich mich schon so lange gefreut habe.
2. Gestern kamen Meiers vorbei, \_\_\_\_\_ wir unsere alte Couch geschenkt haben.
3. Auf dem Fest war auch Thea, \_\_\_\_\_ Mutter bei BMW arbeitet.
4. Das war übrigens gerade die Frau, \_\_\_\_\_ das Haus nebenan gehört.
5. Vor zwei Tagen lief ein guter Film im Fernsehen, in \_\_\_\_\_ es um Energiesparen ging.
6. Wir hatten neulich Franz Hohler bei uns zu Besuch, \_\_\_\_\_ Bücher man jetzt überall im Buchhandel findet.

## 6 Gelungener Geburtstag?

Verbinden Sie die Sätze mit einem Relativpronomen und setzen Sie das Komma.

0. Es gab eine riesige Geburtstagstorte, die viel zu süß war.  
Es gab eine riesige Geburtstagstorte. Sie war viel zu süß.

1. \_\_\_\_\_  
Ich habe eine Kaffeemaschine bekommen. Damit kann ich nichts anfangen.
2. \_\_\_\_\_  
Mir wurde ein teures Fahrrad geschenkt. Es gefällt mir aber nicht.
3. \_\_\_\_\_  
Mama hat mir wieder bunte Kissen genäht. Davon habe ich schon ungefähr zehn.
4. \_\_\_\_\_  
Nur Oma hat meinen Geburtstag vergessen. Von ihr bekomme ich immer Socken.

## Mitbewohner(in) gesucht

### A. Was passt? Ergänzen Sie.

\_\_\_\_\_ sollte ein Mann oder eine Frau sein, ...

0. der oder die nicht älter als 23 ist.
1. \_\_\_\_\_ wir bei Computerproblemen um Hilfe bitten können.
2. \_\_\_\_\_ es nichts ausmacht, auch mal für alle zu kochen.
3. \_\_\_\_\_ Eltern nicht ständig vor der Tür stehen.
4. \_\_\_\_\_ es selbstverständlich ist, zu putzen.
5. \_\_\_\_\_ man auch mal Quatsch machen kann.

~~der oder die~~  
mit dem oder der  
dem oder der  
den oder die  
für den oder die  
dessen oder deren

### B. Zwei neue Mitbewohner sind da. Bilden Sie neue Sätze.

0. Wir haben zwei neue Mitbewohner, die nicht älter als 23 sind.

es macht mir nichts aus =  
es ist für mich in Ordnung  
r Quatsch = Spaß, Blödsinn

## Beim Kleiderkauf

### Was passt? Ergänzen Sie.

0. Ihre Hose, die bis heute fertig sein sollte, ist leider noch nicht da.
1. Ich suche Ihre Kollegin Frau Kluge, \_\_\_\_\_ vorhin telefoniert habe.
2. Können Sie mir bitte sagen, was die Kleider kosten, \_\_\_\_\_ Preis-  
schild fehlt?
3. Am besten gefällt mir der Anzug, \_\_\_\_\_ aus dem Schaufenster geholt haben.
4. Da hinten hängen noch Hemden, \_\_\_\_\_ Preis heruntergesetzt sind.
5. Wo ist jetzt der Verkäufer, \_\_\_\_\_ meinen Rock zur Änderung gegeben habe?
6. Endlich habe ich eine Jacke gefunden, \_\_\_\_\_ sehr gut steht.

8 \_\_\_\_\_

an denen das  
den Sie mir  
dem Ich  
die im  
die mir  
mit der Ich  
~~die bis heute~~

## Neugier oder Kontrolle?

### Ergänzen Sie das passende Nomen und Relativpronomen.

0. Was hat er denn mit den Gummibärchen gemacht, die er sich gekauft hat?
1. Warum benutzt sie \_\_\_\_\_ nicht, \_\_\_\_\_ wir ihr geschenkt haben?
2. Warum habt ihr \_\_\_\_\_ noch nicht zurückgebracht, \_\_\_\_\_ ihr  
aus der Bibliothek ausgeliehen habt?
3. Sind \_\_\_\_\_, mit \_\_\_\_\_ du immer Ärger hattest, jetzt  
ausgezogen?
4. Wozu brauchst du denn \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ vor der Tür liegt?
5. Wer ist denn \_\_\_\_\_, von \_\_\_\_\_ alle so schwärmen?

9 \_\_\_\_\_

r Karton  
Bücher Pl.  
Nachbarn Pl.  
Gummibärchen Pl.  
s Handy  
e Lehrerin



## 10 Verschiedene Orte

Verbinden Sie die Sätze mit *wo* oder *wohin*.

In der Stadt,  
     wo ich lebe, ...  
 in der ich lebe, ...  
 Da, wo ich lebe, ...  
 Wohin du gehst,  
     gehe auch ich.  
 → (bei unbestimmten)  
 Ortsangaben, Städte-  
 und Ländernamen

0. Ich wohne in München, wo ich auch geboren bin.  
 Ich wohne in München. Dort bin ich auch geboren.
1. \_\_\_\_\_  
 Kennst du Cannes? Da finden im Mal die Filmfestspiele statt.
2. \_\_\_\_\_  
 Wir lieben die Ostsee. Dorthin fahren wir immer in Urlaub.
3. \_\_\_\_\_  
 Da möchte er sich ein Haus bauen. Seine Geschwister wohnen da.
4. \_\_\_\_\_  
 Lasst uns irgendwohin fahren. Dort ist es warm und es scheint die Sonne.
5. \_\_\_\_\_  
 Es gefällt mir überall. Dort habe ich Freunde.
6. \_\_\_\_\_  
 Sie geht regelmäßig in die Kunsthalle. Dorthin gehe ich auch gern.

## 11 Üben

Wer Zeit hat,  
 (der) kann kommen.  
 Wem das schmeckt,  
 der kann noch mehr  
 essen.  
 → Bezug auf eine unbestimmte Person

A. Ergänzen Sie *wer, wen, wem*.

0. Wem diese Übung zu schwer ist, dem helfe ich gern.
1. \_\_\_\_\_ Lust hat, kann mehrere Übungen machen.
2. \_\_\_\_\_ die Übungen nerven, der kann das Buch weglegen.
3. \_\_\_\_\_ die Dialoge nicht gefallen, der kann sich neue ausdenken.
4. \_\_\_\_\_ nicht üben will, braucht dieses Buch nicht.
5. \_\_\_\_\_ das Übungsbuch gefällt, der soll es weiterempfehlen.

Und wem hat jetzt die Übung keinen Spaß gemacht?

B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *derjenige/denjenigen/demjenigen* + Komma + Relativpronomen.

0. *Demjenigen, dem diese Übung zu schwer ist, helfe ich gern.*

C. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *jeder/jeden/jedem* + Komma + Relativpronomen.

0. *Jedem, dem diese Übung zu schwer ist, helfe ich gern.*

## Buchgeschäfte

12 \_\_\_\_\_

### A. Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze.

- |   |                                     |    |  |
|---|-------------------------------------|----|--|
| 0. Im Baumarkt gibt es                                    | <input checked="" type="checkbox"/> | a  |  |
| 1. Bei H&M finde ich immer                                | <input type="checkbox"/>            | a. | alles, was ein Heimwerker braucht.                 |
| 2. Vieles, was ich trage,                                 | <input type="checkbox"/>            | b. | Unbeschreiblich, was die alles haben!              |
| 3. Warst du schon in dem neuen Modegeschäft?              | <input type="checkbox"/>            | c. | war ein Sofa.                                      |
| 4. Das Einzige, was wir bis jetzt bei Ikea gekauft haben, | <input type="checkbox"/>            | d. | etwas, was mir gefällt.                            |
| 5. Bei Saturn finden Sie                                  | <input type="checkbox"/>            | e. | das Neueste, was es auf dem Elektronik-Markt gibt. |
| 6. Aber nicht immer findet man                            | <input type="checkbox"/>            | f. | genau das, was man sucht.                          |
|   |                                     | g. | habe ich von C&A.                                  |

Mach doch  
(das), was du willst!  
Ich habe  
alles, was ich brauche.

### B. Unterstreichen Sie die Relativpronomen und worauf sie sich beziehen.

### C. Bilden Sie Relativsätze. Denken Sie an das Komma.

0. Das ist alles, was wir zurzeit haben.  
zurzeit • wir • haben
1. Hier habe ich etwas \_\_\_\_\_  
kann • sehr • ich • empfehlen • Ihnen
2. Hier gibt es nichts \_\_\_\_\_  
könnte • ich • brauchen
3. Interessant \_\_\_\_\_  
angeboten • alles • wird • hier
4. Das ist das Beste \_\_\_\_\_  
haben • gesehen • bisher • wir
5. Ist es das \_\_\_\_\_?  
gesucht • Sie • haben

## 13 Wohnungsrenovierung

Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie Relativsätze.

Sie treibt viel Sport,  
was ich gut finde.  
worüber ich staune.  
→ Bezug auf den  
ganzen Satz

0. Wir renovieren gerade unsere Wohnung, was dringend notwendig ist.  
Das ist dringend notwendig.
1. Die neue Küche haben wir selbst montiert, \_\_\_\_\_  
Dabei ist einiges schiefgegangen.
2. Der Parkett-Boden war sehr teuer, \_\_\_\_\_  
Damit haben wir nicht gerechnet.
3. Die Fenster müssten auch erneuert werden, \_\_\_\_\_  
Dafür haben wir jetzt kein Geld mehr.
4. Die Wände im Schlafzimmer haben wir blau gestrichen, \_\_\_\_\_  
Das sieht wirklich toll aus.
5. Morgen bauen wir die letzten Möbel auf, \_\_\_\_\_  
Dabei wollen uns Freunde helfen.
6. Die Wohnung ist sehr schön geworden, \_\_\_\_\_  
Darüber freuen wir uns sehr.

schiefgehen ugs. =  
misslingen



## 14 Schulausflug

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen.

Zwei ehemalige Schulfreunde erinnern sich:

was  
wofür  
wofür  
woran  
worauf  
wogegen  
~~worüber~~  
wovon  
wozu

wo(r) + Präp.  
worauf, woran, worüber  
womit, wofür, wozu

0. Weißt du noch? Unser Zug ist mit einer Stunde Verspätung abgefahren, worüber  
sich vor allem die Lehrer aufgeregt haben.
1. Aber trotzdem waren alle bei der Ankunft gut gelaunt, \_\_\_\_\_ am schönen  
Wetter lag.
2. Erinnerst du dich? Bei der Stadtführung haben wir unseren Lehrern tausend  
Fragen gestellt, \_\_\_\_\_ sie nicht vorbereitet waren.
3. Dann stand der Besuch des Schokoladen-Museums auf dem Programm,  
\_\_\_\_\_ wir aber viel zu wenig Zeit hatten.
4. Ach ja, und mittags ging es in den Biergarten, \_\_\_\_\_ keiner überredet  
werden musste.
5. Für den Nachmittag hatten unsere Lehrer Spiel und Sport geplant, \_\_\_\_\_ es  
aber viel zu heiß war.
6. Folglich haben wir den Nachmittag frei bekommen, \_\_\_\_\_ niemand  
protestierte.
7. Um vier Uhr sollten wir wieder pünktlich am Bahnhof sein, \_\_\_\_\_ sich auch  
alle gehalten haben.
8. Auf der Heimfahrt im Zug war es noch recht lustig, weil ein Lehrer eingeschlafen  
ist und laut geschnarcht hat, \_\_\_\_\_ heute noch jeder spricht.

schnarchen = beim Schlafen  
laut atmen



## Heimat

A. Was passt? Streichen Sie die falschen Relativpronomen.

0. Heimat ist etwas, ~~das/was/worüber~~ man lange diskutieren kann.
1. Viele verstehen unter Heimat den Ort, an dem/wo/da sie geboren und aufgewachsen sind.
2. Was bedeutet Heimat für jemanden, der/wer/was mehr als die Hälfte seines Lebens in der Fremde verbracht hat?
3. Das Gegenteil von Heimat ist Fremde, die/das/was aber nicht immer einfach zu trennen ist.
4. Jedem/Dem/Wem es in der Fremde gefällt und jeder/der/wer gut integriert ist, der kann auch eine neue Heimat in der Fremde finden.
5. Der Sänger Herbert Grönemeyer behauptet: „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl.“ Das ist das Interessanteste, das/was/davon ich bisher gehört habe.
6. Vielleicht ist Heimat einfach alles, das/was/wonach wir uns in der Fremde sehnen.
7. Diskutieren Sie doch mal mit ihren Freunden darüber, das/was/wo sicherlich spannend ist.

B. Unterstreichen Sie, worauf sich das Relativpronomen bezieht.

## Eindrücke von Heidelberg

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen und die Kommas.

Text von Lara

Weißt du, wo ich vor Kurzem war? In Heidelberg. Das ist eine Stadt, in der (0) ich mir gut vorstellen kann zu leben. Vor allem die Altstadt und der Neckar \_\_\_\_\_ (1) man zu jeder Tages- und Nachtzeit Leute trifft haben mich begeistert. \_\_\_\_\_ (2) hier wohnt hat echt Glück. In den Kneipen sind fast nur Studenten \_\_\_\_\_ (3) man schnell in Kontakt kommt. Und dann gibt es noch das Schloss \_\_\_\_\_ (4) auf einem Hügel liegt. Von dort oben hat man einen traumhaften Blick auf die Stadt \_\_\_\_\_ (5) man sich nicht entgehen lassen darf. Vielleicht fahren wir mal gemeinsam nach Heidelberg \_\_\_\_\_ (6) mir sehr viel Spaß machen würde!

Text von Wolfgang

Letzte Woche war ich in Heidelberg \_\_\_\_\_ (7) doch deine Freundin Eva zum Studieren gezogen ist. Ich habe sie sogar besucht. Sie wohnt direkt am Neckar \_\_\_\_\_ (8) sie vom Wohnzimmerfenster schauen kann. Überall in der Stadt sind Studenten oder Touristen \_\_\_\_\_ (9) mich auf Dauer nerven würden. Man findet weder ein Café noch eine Kneipe \_\_\_\_\_ (10) man in Ruhe sitzen kann. Deiner Freundin gefällt das. Man trifft angeblich immer jemanden \_\_\_\_\_ (11) man kennt. \_\_\_\_\_ (12) ihr gefällt muss mir ja nicht gefallen, oder? Warst du eigentlich schon in Heidelberg?



mit denen  
auf den  
~~In der~~  
den  
den  
das  
die  
wohin  
was  
was  
wer  
wo  
wo

# KAUSALSATZ *weil*

## 1 Ausreden

### A. Unterstreichen Sie die Wörter mit kausaler Bedeutung.

Sie kommen zu spät in die Arbeit und müssen eine Ausrede finden.

0. Der Bus kam nicht. Darum komme ich zu spät.
1. Es ging nicht schneller, weil ich im Stau gestanden habe.
2. Ich musste Lea in die Schule bringen, da mein Mann keine Zeit hatte.
3. Ich konnte nicht früher kommen, denn ich musste noch zum Arzt.
4. Ich bin spät dran. Mein Auto ist nämlich nicht angesprungen.
5. Da die Ampeln ständig Rot zeigten, habe ich so lange gebraucht.
6. Ich hatte mein Geld vergessen. Deshalb musste ich wieder nach Hause.
7. Heute wird bei Bus und Bahn gestreikt. Ich musste deshalb zu Fuß gehen.

e Ausrede = Erklärung, die nicht unbedingt stimmt  
ständig = immer

### B. Ergänzen Sie die Tabelle.

	kausal	Subj.	Verb 1	Subj.	kausal		Verb 2
0.	Darum		komme	ich		zu spät.	
1.	weil	ich				im Stau	gestanden habe.
2.							
3.							
4.					nämlich		
5.							
6.							
7.					deshalb		

### C. Ergänzen Sie die Wörter mit kausaler Bedeutung.

- a. weil, \_\_\_\_\_ + Nebensatz mit Verb am Ende
- b. Hauptsatz: \_\_\_\_\_ + Verb + Subjekt
- c. Hauptsatz: \_\_\_\_\_ + Subjekt + Verb
- d. Hauptsatz: Subjekt + Verb + \_\_\_\_\_

Warum? Wieso?  
Weshalb?

### D. Formulieren Sie Fragen mit *warum*?

0. Warum kommen Sie zu spät? – Der Bus kam nicht.

## Es schmeckt nicht!

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Ich weiß, warum es nicht schmeckt:

- |                           |                                     |    |                   |
|---------------------------|-------------------------------------|----|-------------------|
| 0. Weil keiner von uns    | <input checked="" type="checkbox"/> | a. | kochen kann.      |
| 1. Weil das Gemüse        | <input type="checkbox"/>            | b. | versalzen habe.   |
| 2. Weil das Essen         | <input type="checkbox"/>            | c. | nicht durch ist.  |
| 3. Weil ich die Suppe     | <input type="checkbox"/>            | d. | kalt ist.         |
| 4. Weil wir die Sahne     | <input type="checkbox"/>            | e. | scharf ist.       |
| 5. Weil das Fleisch       | <input type="checkbox"/>            | f. | nicht frisch war. |
| 6. Weil die Sauce viel zu | <input type="checkbox"/>            | g. | vergessen haben.  |

nicht durch = roh, noch rot

B. Sie sind mit der Antwort nicht zufrieden und fragen nach.

0. Und warum kann keiner von euch kochen?

## Samstagmorgen

A. Antworten Sie mit *weil*.

0. Warum kaufst du samstags nie ein? – Weil ich gern ausschlafe.
1. Warum rufst du deine Eltern nicht an? – \_\_\_\_\_
2. Warum gehen wir so selten aus? – \_\_\_\_\_
3. Warum gibt es keine frischen Semmeln? – \_\_\_\_\_
4. Warum kommt heute keine Zeitung? \_\_\_\_\_
5. Warum machst du beim Stadtlauf nicht mit? – \_\_\_\_\_

Ich schlafe gern aus.

Ich will sie mit einem Besuch überraschen.

Das kostet zu viel.

Ich bin spät aufgestanden.

Heute ist Feiertag.

Ich bin nicht angemeldet.

B. Bilden Sie Sätze mit *deshalb*.

0. Ich schlafe samstags gern aus. Deshalb gehe ich da nie einkaufen.
1. Ich möchte meine Eltern mit meinem Besuch überraschen. \_\_\_\_\_
2. Das kostet zu viel. \_\_\_\_\_
3. Ich bin spät aufgestanden. \_\_\_\_\_
4. Heute ist Feiertag. \_\_\_\_\_
5. Ich bin nicht angemeldet. \_\_\_\_\_

Weshalb? – Deshalb ...

## 4 Alltagserklärungen

Sie kann nicht  
schwimmen.

Mein Taxi ist schon da.

Ich muss noch arbeiten.

Wir hatten einen  
anstrengenden Tag.

Sie tanzen gern.

Sie ~~liebt~~ Tiere.

Er fährt morgen in Urlaub.

### A. Welcher Satz passt? Verbinden Sie die Sätze mit *denn*.

- Sie besitzt zwei Hunde und eine Katze, denn sie liebt Tiere.
- Ich habe jetzt keine Zeit, \_\_\_\_\_
- Wir bleiben heute Abend zu Hause, \_\_\_\_\_
- Er packt gerade die Koffer, \_\_\_\_\_
- Sie geht nie ins Schwimmbad, \_\_\_\_\_
- Sie gehen jeden Samstag in die Disco, \_\_\_\_\_
- Ich muss jetzt los, \_\_\_\_\_

### B. Verbinden Sie die Sätze mit *weil*.

- Sie besitzt zwei Hunde und eine Katze, *weil sie Tiere liebt.*

## 5 Zufrieden?

### A. Bilden Sie Sätze mit *weil*.

1. Petra ist	unglücklich	a. (k)einen neuen Job gefunden haben
2. Ich bin	zufrieden	b. (k)ein gutes Abitur geschrieben haben
3. Wir sind	glücklich	c. frisch verliebt sein
	unzufrieden	d. sich gerade getrennt haben
	traurig	e. Geld verloren haben
		f. Geld gefunden haben

- Petra ist glücklich, weil sie Geld gefunden hat.

### B. Bilden Sie Sätze mit *nämlich*.

Petra geht es gerade sehr gut. Sie hat nämlich Geld gefunden.

Uns geht es gerade nicht so gut. Wir ... nämlich ...

## 6 Essgewohnheiten

### Bilden Sie Sätze.

- Warum isst du nie Fisch? – Weil mir Fisch nicht schmeckt.  
weil • Fisch • nicht • mir • schmeckt
- Leider verträgt Verena keine Milchprodukte. \_\_\_\_\_  
deswegen • kann • keinen Käse • sie • auch • essen
- Philipp isst jetzt immer japanisch. \_\_\_\_\_  
nämlich • eine japanische Freundin • hat • er • seit Kurzem
- Wir lieben frischen Spargel. \_\_\_\_\_  
deshalb • es • Im Frühjahr • bei uns • Spargel • sehr oft • gibt

r Spargel = 

vertragen = etw. essen,  
ohne gesundheitliche  
Probleme zu haben

## KAUSALSATZ *weil*

4. Nachmittags trinke ich keinen Kaffee mehr. \_\_\_\_\_  
mlich • kann • ich • sonst abends • nicht • einschlafen
5. Warum esst ihr kein Fleisch? - \_\_\_\_\_  
weil • ernähren • uns • vegetariisch • wir

## Eine Party

### A. Welcher Satz passt? Beginnen Sie mit *da*.

0. Da über 30 Gäste kommen, haben wir das Wohnzimmer umgeräumt.  
1. \_\_\_\_\_, liefert das Restaurant um die Ecke das Essen.  
2. \_\_\_\_\_, geht meine Schwester nie auf Partys.  
3. \_\_\_\_\_, kümmert sich mein Freund um die Musik.  
4. \_\_\_\_\_, kann Gabi nicht lange bleiben.  
5. \_\_\_\_\_, müssen wir ab elf leiser sein.  
6. \_\_\_\_\_, lade ich meinen neuen Kollegen ein.

### B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *deswegen*, *darum*, *daher*.

0. Es kommen über 30 Gäste. *Deswegen/Darum/Daher* haben wir das Wohnzimmer umgeräumt.

## Viele Berufe

Ergänzen Sie *weil*, *da*, *denn* oder *deshalb* und sechs Kommas.

0. Ich bin Fahrradkurier geworden, weil ich Geld verdienen und gleichzeitig fit bleiben will.
1. Nach der Pensionierung wollte ich weiterarbeiten, ich helfe \_\_\_\_\_ Schulkindern in der Nachbarschaft bei den Hausaufgaben.
2. Ich habe mich entschlossen, in die Schweiz zu gehen \_\_\_\_\_ dort soll es noch gut bezahlte Jobs geben.
3. Mein Berufswunsch ist Sportmanager \_\_\_\_\_ ich einmal bei den Olympischen Spielen dabei sein möchte.
4. \_\_\_\_\_ in Grundschulen zurzeit Männer als Lehrer gefragt sind studiere ich ab nächstem Semester Grundschulpädagogik.
5. Ich reise gern. \_\_\_\_\_ habe ich den Job als Flugbegleiterin angenommen.
6. Meine neue Stelle als Stadtführer ist optimal für mich \_\_\_\_\_ ich arbeite am liebsten mit Menschen und liebe meine Stadt.
7. Mein Vater war Installateur \_\_\_\_\_ bin ich auch Installateur geworden.
8. Ich konnte Bücher schreiben \_\_\_\_\_ mich mein Mann immer finanziell unterstützt hat.

## 7 \_\_\_\_\_

Sie muss am nächsten Tag früh aufstehen.  
Er hat die besten CDs.  
Sie langweilt sich oft.  
Unsere Nachbarn sind ältere Leute.  
~~Es kommen über 30 Gäste.~~  
Meine Frau ist neugierig.  
Für 30 Leute will ich nicht kochen.

Weswegen? Warum?

## 8 \_\_\_\_\_

r Fahrradkurier = liefert z. B. Briefe mit dem Rad  
e Pensionierung = Rente  
e Flugbegleiterin = arbeitet im Flugzeug  
r Installateur = Handwerker für Bad und WC

## 9 Kein Interesse

### A. Verbinden Sie die Sätze und setzen Sie einen Punkt oder ein Komma.

- deshalb* 0. Die Preise sind zu hoch. Deshalb gehe ich nie wieder in dieses Restaurant.  
Die Preise sind viel zu hoch. In dieses Restaurant gehen wir nie wieder.
- weil* 1. \_\_\_\_\_  
Das Sofa kaufe ich nicht. Die Farbe gefällt mir nicht.
- darum* 2. \_\_\_\_\_  
Die Wohnung liegt in keinem schönem Viertel. Wir mieten sie nicht.
- nämlich* 3. \_\_\_\_\_  
Er kann heute Abend nicht mit uns ins Kino gehen. Er hat schon etwas anderes vor.
- da* 4. \_\_\_\_\_  
Unser altes Auto ist noch in Ordnung. Wir brauchen kein neues.
- nämlich* 5. \_\_\_\_\_  
Sie macht nur noch Langlauf. Skifahren ist ihr zu gefährlich geworden.
- denn* 6. \_\_\_\_\_  
Den Film will ich nicht sehen. Er soll schlecht sein.

### B. Bilden Sie Fragesätze mit *wieso, weshalb*.

0. *Wieso/Weshalb* gehst du nicht mehr in dieses Restaurant? – Die Preise sind zu hoch.

## 10 Verkehrsprobleme

Was passt? Formen Sie die Sätze um.

wegen Alkohols  
am Steuer  
wegen Bauarbeiten  
wegen einer  
Veranstaltung  
wegen eines Staus  
wegen eines Unfalls  
wegen starken Regens  
wegen eines Streiks

Pröp. wegen + Gen.  
 18 Präpositionen

0. <i>Da es zwei Tage lang ununterbrochen geregnet hat, sind manche Straßen nicht mehr befahrbar.</i>	Wegen starken Regens sind manche Straßen nicht mehr befahrbar.
1. <i>Ein Stau hat uns aufgehalten. Deshalb haben wir das Flugzeug verpasst.</i>	
2. <i>Heute fahren den ganzen Tag keine Busse, weil gestreikt wird.</i>	
3. <i>Am Sonntag fand das Open-Air-Konzert statt. Darum war die gesamte Innenstadt gesperrt.</i>	
4. <i>Ein Lastwagen war umgestürzt. Deswegen wurde der Verkehr umgeleitet.</i>	
5. <i>Er hatte 2,0 Promille im Blut. Darum wurde ihm der Führerschein entzogen.</i>	
6. <i>In der Stadt staut sich der Verkehr, weil die Umgehungsstraße noch nicht fertig ist.</i>	

## Mobbing

Was passt? Ergänzen Sie.

An den Betriebsrat

Sehr geehrter Herr Kaufmann,  
in den letzten Wochen wurde ich immer wieder von Kolleginnen gemobbt,  
(0) deshalb wende ich mich heute an Sie. Auch (1) \_\_\_\_\_,  
(2) \_\_\_\_\_ ich mit unserer Abteilungsleiterin keine Lösung finden konnte.  
Jeden Tag verschlimmert sich die Situation (3) \_\_\_\_\_ Kleinigkeiten.  
(4) \_\_\_\_\_ ich nicht mehr weiß, an wen ich mich wenden soll, sind Sie so-  
zusagen meine letzte Rettung. Bitte kontaktieren Sie mich bald, (5) \_\_\_\_\_  
lange halte ich diese Situation nicht mehr aus.  
Mit freundlichen Grüßen  
Ina Kowalski

11



da  
weil  
denn  
wegen  
~~deshalb~~  
deswegen

s Mobbing = Arbeitskollegen  
schlecht behandeln  
kontaktieren = sich wenden an  
aushalten = tolerieren

## Beim Juwelier

Was passt? Ergänzen Sie.

0. Herr Kremer hat sein Schmuckgeschäft aus Altersgründen an seinen Sohn übergeben.
1. Vermutlich \_\_\_\_\_ ist der Verkäuferin beim Einpacken die teure Uhr heruntergefallen.
2. Wir sollten \_\_\_\_\_ auf ältere Kunden in unserem Geschäft mehr Sitzgelegenheiten anbieten.
3. \_\_\_\_\_ konnten wir die Schaufenster bis heute nicht neu dekorieren.
4. \_\_\_\_\_ habe ich die Telefonnummer der Kundin falsch notiert.
5. \_\_\_\_\_ hat das Geschäft die neueste Alarmanlage installieren lassen.
6. \_\_\_\_\_ wird Familienschmuck zum Verkauf angeboten.
7. \_\_\_\_\_ hat Kremer Junior das Juweliergeschäft nach fünf Jahren schließen müssen.
8. Ein Mitarbeiter von ihm wurde wegen Diebstahl angeklagt, aber \_\_\_\_\_ wieder freigesprochen.

12



aus Geldnot  
aus Mangel an Beweisen  
aus Rücksicht  
aus Sicherheitsgründen  
~~aus Altersgründen~~  
aus Unachtsamkeit  
aus verschiedenen Gründen  
aus Versehen  
aus Zeitmangel

einbrechen = mit Gewalt  
und unbemerkt in ein  
Geschäft eindringen  
anklagen = jdn. vor Gericht  
bringen  
freisprechen = vor Gericht  
nicht schuldig



## 13 Post vom Hausverwalter

Was passt? Verbinden Sie die Sätze.

zur Verfügung stellen  
= geben  
sanieren = renovieren,  
erneuern  
e Betriebskosten = Geld für  
Müll, Garten, ...  
vermehrt = mehr als normal  
e Belästigung = e Störung

- |   |                          |  |
|---|--------------------------|--|
| 0. Die Hausverwaltung stellt Ihnen ab sofort einen Fahrradraum im Keller zur Verfügung.     | <input type="checkbox"/> | a. <del>Aus diesem Grund</del> bitten wir Sie, die Fahrräder nicht mehr vor dem Hauseingang abzustellen. |
| 1. Das Haus Knorrstraße wird in den nächsten Monaten komplett saniert.                      | <input type="checkbox"/> | b. Infolgedessen erhöht sich zum 1. Mai Ihre Miete um fünf Prozent.                                      |
| 2. Die Heizungskosten haben sich im laufenden Jahr wegen des kalten Winters erhöht.         | <input type="checkbox"/> | c. Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, das Mietverhältnis zu kündigen.                             |
| 3. Die Miete ist zehn Jahre unverändert geblieben, der Wert der Wohnung ist aber gestiegen. | <input type="checkbox"/> | d. Aus diesem Grund bitten wir Sie um eine Nachzahlung in Höhe von 187 Euro.                             |
| 4. In den letzten drei Monaten haben Sie uns keine Miete überwiesen.                        | <input type="checkbox"/> | e. Infolgedessen müssen Sie in dieser Zeit mit vermehrter Lärmbelästigung rechnen.                       |



## 14 Blinddate

Was passt? Formen Sie die Sätze um.

aus Interesse an neuen Freunden  
aus Neugier  
aus Liebe  
~~vor lauter Freude~~  
aus Langeweile  
vor lauter Begeisterung  
vor Nervosität  
aus Angst, das Falsche zu sagen

Aus (lauter) Neugier  
Gefühl, Charakter  
Vor (lauter) Aufregung  
plötzliches Gefühl,  
spontane Reaktion

18 Präpositionen

s Blinddate = Verabredung mit einer unbekanntem Person

0. Vor lauter Freude brachte sie kein Wort heraus.  
Sie brachte kein Wort heraus, weil sie sich so freute.
1. \_\_\_\_\_  
Er vergaß, sich vorzustellen, weil er so begeistert von ihr war.
2. \_\_\_\_\_  
Ich habe mich angemeldet, weil mich neue Bekanntschaften interessieren.
3. \_\_\_\_\_  
Du bist nur zum Blinddate gekommen, weil du neugierig warst.
4. \_\_\_\_\_  
Sie hat ihm immer wieder Geld geliehen, weil sie total verliebt in ihn war.
5. \_\_\_\_\_  
Manche Leute machen bei Blinddates mit, weil sie sich langweilen.
6. \_\_\_\_\_  
Er wurde bei manchen Fragen immer wieder rot, weil er so nervös war.
7. \_\_\_\_\_  
Sie sagte fast nichts, weil sie Angst hatte, das Falsche zu sagen.



## Der Tatort und ich

1 \_\_\_\_\_

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| 0. Wenn ich <i>Tatort</i> ansehe,   | <input checked="" type="checkbox"/> a | 0. möchte ich nicht gestört werden.  |
| 1. Meine Eltern haben mich jedes Mal ins Bett geschickt,                  | <input type="checkbox"/>              | 1. wenn <i>Tatort</i> kam, aber ich habe heimlich mitgeschaut.             |
| 2. Als ich den ersten <i>Tatort</i> -Krimi sehen durfte,                  | <input type="checkbox"/>              | 2. essen wir Popcorn.  |
| 3. Jedes Mal wenn im <i>Tatort</i> eine wichtige Szene gezeigt wird,      | <input type="checkbox"/>              | 3. war ich 18 (Jahre alt).   |
| 4. Früher musste ich immer weinen,  | <input type="checkbox"/>              | 4. klingelt das Telefon.   |
| 5. Immer wenn ich mit Freunden <i>Tatort</i> anschau,                     | <input type="checkbox"/>              | 5. können wir über die letzte Folge diskutieren.                           |
| 6. Als ich noch studiert habe,  | <input type="checkbox"/>              | 6. wenn jemand im <i>Tatort</i> gestorben ist.                             |
| 7. Erst wenn ich alle <i>Tatort</i> -Kommentare im Internet gelesen habe, | <input type="checkbox"/>              | 7. habe ich jede <i>Tatort</i> -Folge in einer Studentenkneipe angeschaut. |



r Tatort = deutsche Krimi-  
serie, [www.tatort.de](http://www.tatort.de)

### B. Ergänzen Sie die Tabelle.

Satz	Konjunktion	Vergangenheit	Gegenwart/ Zukunft	einmal	wiederholt
0	wenn immer/jedes Mal wenn immer/jedes Mal ..., wenn	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	erst wenn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	als	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Was ich noch wissen wollte

2 \_\_\_\_\_

### Welche Antwort passt?

- |  |                                       |                                    |
|--|---------------------------------------|------------------------------------|
| 0. Wann besuchst du mich mal?          | <input checked="" type="checkbox"/> a | 0. Wenn ich wieder mehr Zeit habe. |
| 1. Wann kann ich dich anrufen?         | <input type="checkbox"/>              | 1. Wenn ich wieder mehr Geld habe. |
| 2. Wann fährst du in Urlaub?           | <input type="checkbox"/>              | 2. Wenn ich aus der Arbeit komme.  |
| 3. Wann räumst du dein Zimmer mal auf? | <input type="checkbox"/>              | 3. Wenn der Kühlschrank leer ist.  |
| 4. Wann gehst du einkaufen?            | <input type="checkbox"/>              | 4. Wenn es nicht mehr regnet.      |
| 5. Wann willst du joggen gehen?        | <input type="checkbox"/>              | 5. Wenn ich nichts mehr finde.     |

r Dreck ugs. = r Schmutz

### 3 Nicht vergessen!

ins Bett gehen  
das Haus verlassen  
abends heimkommen  
Zeit haben  
Hunger haben  
langweilig sein  
einkaufen gehen

#### A. Ergänzen Sie die Sätze.

0. Schalte den Fernseher aus, wenn du ins Bett gehst .

1. Macht die Fenster zu, wenn ihr \_\_\_\_\_
2. Sei leise, wenn du \_\_\_\_\_
3. Ruf Oma an, wenn du \_\_\_\_\_
4. Sagt Bescheid, wenn ihr \_\_\_\_\_
5. Räum dein Zimmer auf, wenn dir \_\_\_\_\_
6. Nimm die leeren Flaschen mit, wenn du \_\_\_\_\_

#### B. Formen Sie die Sätze um.

Sie antworten:

0. *Keine Sorge!* Wenn ich ins Bett gehe, schalte ich den Fernseher aus.

### 4 Immer dasselbe!

Bilden Sie Sätze mit *Immer wenn ...*

0. Immer wenn der Briefträger kommt, bellt der Hund.  
Immer wenn der Hund bellt, bekommt der Briefträger Angst.  
*der Briefträger kommen → der Hund bellen → der Briefträger Angst bekommen*

1. Immer wenn \_\_\_\_\_  
Immer wenn \_\_\_\_\_  
*ich Schokolade kaufen → du die Schokolade aufessen → Ich mich aufregen*

2. Immer wenn \_\_\_\_\_  
Immer wenn \_\_\_\_\_  
*Tim fernsehen → er vor dem Fernseher einschlafen → seine Frau den Fernseher ausschalten*

3. Immer wenn \_\_\_\_\_  
Immer wenn \_\_\_\_\_  
*Petra viel arbeiten → sie mittags nur Joghurt und Obst essen → ein Kilo abnehmen*

4. Immer wenn \_\_\_\_\_  
Immer wenn \_\_\_\_\_  
*die Sonne scheinen → Ich auf dem Balkon sitzen → in der Sonne einschlafen*

5. Immer wenn \_\_\_\_\_  
Immer wenn \_\_\_\_\_  
*meine Eltern anrufen → wir streiten über Kleinigkeiten → es mir danach leidtun*

bellen = Hunde-„Sprache“

**Persönliches und Historisches**

**A. Was passt zusammen? Bilden Sie Sätze.**

- |   |                                     |   |
|---|-------------------------------------|---|
| 0. Meine Urgroßeltern lebten noch,<br>als 1961              | <input checked="" type="checkbox"/> | a. die Mauer gebaut wurde.                                |
| 1. Meine Eltern waren noch jung,<br>als 1965                | <input type="checkbox"/>            | b. Barack Obama Präsident der USA wurde.                  |
| 2. Mein Opa war schon gestorben,<br>als 1969                | <input type="checkbox"/>            | c. Berlin wieder die Hauptstadt Deutschlands wurde.       |
| 3. Mein Vater hat noch studiert,<br>als 1972                | <input type="checkbox"/>            | d. das erste Handy auf den Markt kam.                     |
| 4. Ich war noch nicht geboren,<br>als 1983                  | <input type="checkbox"/>            | e. der erste Mensch den Mond betrat.                      |
| 5. Ihr wart gerade geboren,<br>als 1989                     | <input type="checkbox"/>            | f. der Euro eingeführt wurde.                             |
| 6. Meine Kinder waren noch klein,<br>als 1999               | <input type="checkbox"/>            | g. die Berliner Mauer fiel.                               |
| 7. Wir waren zwanzig,<br>als 2002                           | <input type="checkbox"/>            | h. in München die Olympischen Sommerspiele stattfanden.   |
| 8. Meine Schwester wollte Politikerin werden,<br>als 2005   | <input type="checkbox"/>            | i. Franz Beckenbauer Profifußballer wurde.                |
| 9. Du warst zwei Jahre alt,<br>als 2006                     | <input type="checkbox"/>            | j. die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfand. |
| 10. Ich habe ein Studienjahr in Amerika verbracht, als 2008 | <input type="checkbox"/>            | k. die erste deutsche Bundeskanzlerin gewählt wurde.      |

- 1961 Mauerbau
- 1965 Beckenbauer Profi
- 1969 Mondlandung
- 1972 Olympische Spiele
- 1983 1. Handy
- 1989 Mauerfall
- 1999 Berlin Hauptstadt
- 2002 Euro-Einführung
- 2005 Merkel Bundeskanzlerin
- 2006 Fußball-WM
- 2008 Obama Präsident

**B. Beginnen Sie die Sätze mit als.**

0a. Als 1961 die Mauer gebaut wurde, lebten meine Urgroßeltern noch.

**So ein Pech!**

Was passt? Ergänzen Sie die Sätze im Präteritum. Denken Sie an das Komma.

0. Als ich gestern aus dem Urlaub zurückkam, funktionierte die Heizung nicht mehr.
1. Als wir am Wochenende \_\_\_\_\_ fing es an zu regnen.
2. Als ich mir am Abend \_\_\_\_\_ fiel der Strom aus.
3. Als ich heute Morgen \_\_\_\_\_ kam plötzlich kein Tropfen Wasser mehr.
4. Als wir letzte Woche \_\_\_\_\_ ging mitten im Spiel der Fernseher kaputt.
5. Als ich neulich \_\_\_\_\_ war mein Geldbeutel weg.
6. Als ich \_\_\_\_\_ war plötzlich die Verbindung unterbrochen.

- an der Kasse bezahlen wollen
- Fußball schauen
- mit Oma telefonieren
- unter der Dusche stehen
- aus dem Urlaub zurückkommen
- in den Biergarten fahren wollen
- einen heißen Tee machen wollen

## 7 Ganz schön sportlich!

Ergänzen Sie *wenn*, *als* oder *immer wenn*.

erschöpft = müde, kaputt  
 r Muskelkater = Schmerzen  
 im Muskel nach Sport  
 r Germknödel = österreichische  
 Süßspeise  
 r Almdudler® = süßes Limonadengetränk

0. Wenn ich keinen Sport mache, fühle ich mich nicht wohl.
1. \_\_\_\_\_ er vorhin vom Fitnessstudio zurückkam, war er völlig erschöpft.
2. \_\_\_\_\_ sie Tennis spielt, bekommt sie einen Muskelkater.
3. \_\_\_\_\_ sie an der Ostsee Urlaub gemacht haben, sind sie täglich im Meer geschwommen.
4. Wir segeln erst dann, \_\_\_\_\_ der Wind nicht mehr so stark ist.
5. \_\_\_\_\_ wir in Österreich Skifahren waren, haben wir Germknödel gegessen und Almdudler® getrunken.
6. \_\_\_\_\_ du noch kein Auto hattest, bist du viel öfter Rad gefahren.

## 8 Unterwegs

A. Verbinden Sie die Sätze. Beginnen Sie mit *wenn* oder *als* und einem Komma.

0. Als der Unfall passiert ist, regnete es.  
Der Unfall ist passiert. Es regnete.
1. \_\_\_\_\_  
Man steht stundenlang im Stau. Man wird schnell müde.
2. \_\_\_\_\_  
Die Ampel schaltete plötzlich auf Rot. Der Autofahrer vor uns musste scharf bremsen.
3. \_\_\_\_\_  
Wir hörten die Feuerwehirsirene. Wir fuhren sofort zur Seite.
4. \_\_\_\_\_  
Die Ampel schaltet von Grün auf Gelb. Man soll nicht mehr Gas geben.
5. \_\_\_\_\_  
Der Bus hielt. Fast alle Fahrgäste stiegen aus.
6. \_\_\_\_\_  
Man will an einer Bushaltestelle aussteigen. Man drückt den Halteknopf.
7. \_\_\_\_\_  
Die Straßen sind glatt. Man fährt langsam und vorsichtig.
8. \_\_\_\_\_  
Das Schlossfest fand statt. Die Innenstadt war total gesperrt.
9. \_\_\_\_\_  
Der Tunnel wurde gebaut. Es gab monatelang nur eine Fahrspur für beide Richtungen.
10. \_\_\_\_\_  
Man sitzt schon mehr als zwei Stunden am Steuer. Man soll eine Pause machen.

e Feuerwehirsirene = Signal  
 der Feuerwehr  
 e Fahrspur = Straße mit  
 2–4 Fahrspuren

B. Formen Sie nur die *wenn*-Sätze um.

1. Wenn man stundenlang im Stau steht, dann wird man schnell müde.  
*Steht* man stundenlang im Stau, wird man schnell müde.

9 \_\_\_\_\_

### Erholsamer Schlaf

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Bevor ich abends ins Bett gehe,<br/> <i>a.</i> _____</p> <p>2. Während man schläft,<br/>         _____</p> <p>3. Nachdem man ein Mittags-schläfchen gemacht hat,<br/>         _____</p> | <p><i>a.</i> trinke ich keinen Kaffee mehr.<br/>         b. soll man nicht gestört werden.<br/>         c. erholt sich der Körper.<br/>         d. kann man sich wieder gut konzentrieren.<br/>         e. putze ich mir die Zähne.<br/>         f. arbeitet man schneller und besser.<br/>         g. mache ich manchmal einen Spaziergang.<br/>         h. ist man wieder fit.<br/>         i. träumt man.</p> |
|---|--|

während, wenn, als  
 → *gleichzeitig*  
 bevor, nachdem  
 → *nicht gleichzeitig*

### Beim Arzt

Verbinden Sie die Sätze. Denken Sie an das Komma.

0. Am besten geht man erst zum Arzt, nachdem man einen Termin vereinbart hat.  
 Man geht zum Arzt. Zuvor vereinbart man einen Termin.
1. Bevor \_\_\_\_\_  
 Der Arzt schickt den Patienten zum Röntgen. Davor wird er genau untersucht.
2. Nachdem \_\_\_\_\_  
 Der Arzt analysiert das Röntgenbild. Danach stellt er die Diagnose.
3. Nachdem \_\_\_\_\_  
 am besten \_\_\_\_\_  
 In der Apotheke holt man sich gleich die Medikamente. Vorher bekommt man vom Arzt ein Rezept.
4. Bevor \_\_\_\_\_ nicht \_\_\_\_\_ nicht \_\_\_\_\_  
 Man ist wieder ganz gesund. Dann soll man zur Arbeit gehen.

10 \_\_\_\_\_

nachdem NS	HS
+ Perf.	+ Präs.
+ Plusqu.	+ Perf.

4 Plusq. perfekt

einen Termin vereinbaren  
 = sich geben lassen, aus-machen  
 röntgen = Bild vom Körper machen

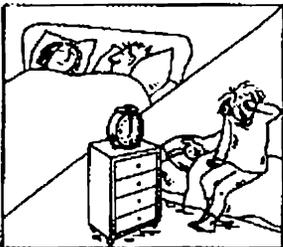
## 11 Tipps für Städtereisen

Bilden Sie Sätze mit *bevor*. Denken Sie an das Komma.

0. Bevor Sie die Stadt besichtigen, besorgen Sie sich einen Stadtplan.  
besichtigen • sich besorgen • die Stadt • einen Stadtplan
1. Bevor Sie \_\_\_\_\_  
informieren • buchen • Sie • über die Lage des Hotels • ein Hotel • sich
2. Bevor Sie \_\_\_\_\_  
sich informieren • im Reisebüro • gehen • ins Restaurant • über das übliche Trinkgeld
3. Bevor Sie \_\_\_\_\_  
fragen • nehmen • nach dem Preis • ein Taxi
4. Bevor Sie \_\_\_\_\_  
sich erkundigen • einen Museumsbesuch • nach den Öffnungszeiten • einplanen
5. Bevor Sie \_\_\_\_\_  
im Handy • das Hotel • Adresse und Telefonnummer • verlassen • speichern

## 12 Morgens bei Familie Komisch

Ergänzen Sie *bevor*, *während* oder *nachdem*.



1. Nachdem der Wecker geklingelt hat, steht die neunjährige Sophie auf und geht ins Bad. \_\_\_\_\_ sie duscht, hört sie Nachrichten.
2. Sophies kleine Schwester Lena macht, \_\_\_\_\_ sie ins Bad geht, Morgengymnastik und weckt die Eltern.
3. Die Eltern, Jörg und Linda Komisch, stehen aber erst auf, \_\_\_\_\_ Lena mindestens dreimal nach ihnen gerufen hat.
4. \_\_\_\_\_ schon alle am Frühstückstisch sitzen, macht Lena noch schnell die Betten.
5. \_\_\_\_\_ die Eltern frühstücken, bereitet Sophie für die ganze Familie die Brotzeit vor.
6. \_\_\_\_\_ sie die Brote und Äpfel eingepackt hat, füllt sie noch die Wasserflaschen.
7. \_\_\_\_\_ Sophie und Lena noch frühstücken, machen sich Jörg und Linda auf den Weg in die Schule.
8. Kurz \_\_\_\_\_ Lena das Haus verlässt, bespricht sie mit Sophie den Tag.
9. Sophie räumt noch schnell die Küche auf, \_\_\_\_\_ sie in Gedanken schon in der Arbeit ist. Dann geht auch sie aus dem Haus.

e Brotzeit *slüddt.* = Essen für  
zwischen durch

**Während der Arbeitszeit**

**A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| 0. Während Sie eine E-Mail beantwortet haben,             | <input checked="" type="checkbox"/> a | habe ich drei wichtige Anrufe erledigt.              |
| 1. Während der Telefonkonferenz                           | <input type="checkbox"/> b            | werden schon Kaffee und Kuchen bereitgestellt.       |
| 2. Während der Messe                                      | <input type="checkbox"/> c            | dürfen wir nicht privat im Internet surfen.          |
| 3. Während zwei Kollegen die Gäste durch die Firma führen | <input type="checkbox"/> d            | darf kein Urlaub genommen werden.                    |
| 4. Während der Personalchef noch Bewerbungen durchsieht   | <input type="checkbox"/> e            | müssen die Handys ausgeschaltet bleiben.             |
| 5. Während der Arbeitszeit                                | <input type="checkbox"/> f            | schreibt seine Assistentin schon die ersten Absagen. |

Während sie telefoniert,  
+ NS  
während der Pause  
+ Gen.

18 Präpositionen

e Messe = Ausstellung, um neue Produkte vorzustellen  
durchsehen = (schnell, oberflächlich) anschauen  
e Absage = etw./jdn. ablehnen

**B. In welchen Sätzen fehlt das Komma? Ergänzen Sie die fehlenden Kommas.**

**Wenn Sie einen Sprachkurs machen wollen**

Was passt? Ersetzen Sie den Nebensatz.

0. Nutzen Sie die Sprachberatung, *bevor Sie sich anmelden.*  
Nutzen Sie vor der Anmeldung die Sprachberatung.
1. Sie können sich von uns beraten lassen, *bevor Sie einen Kurs auswählen.*  
\_\_\_\_\_
2. Geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an, *wenn Sie sich anmelden.*  
\_\_\_\_\_
3. Sie können eine Prüfung ablegen, *wenn der Kurs beendet ist.*  
\_\_\_\_\_
4. *Bevor Sie ein Lehrbuch kaufen,* sprechen Sie mit der Kursleiterin.  
\_\_\_\_\_
5. *Wenn Sie Probleme haben,* können Sie sich immer an uns wenden.  
\_\_\_\_\_
6. *Auch wenn der Kurs schon begonnen hat,* können Sie noch teilnehmen.  
\_\_\_\_\_
7. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung, *nachdem Sie die Kursgebühr bezahlt haben.*  
\_\_\_\_\_

bei der Anmeldung  
bei Problemen  
nach Bezahlung der Kursgebühr  
nach Kursbeginn  
nach Kursende  
vor dem Kauf eines Lehrbuchs  
~~vor der Anmeldung~~  
vor Ihrer Kurswahl

## 15 Bis man Deutsch kann

Was passt? Ergänzen Sie die Sätze.

die C1-Prüfung bestehen  
~~fast keine Fehler  
 mehr machen~~  
 einen Partner für  
 einen Tandem-Kurs  
 gefunden haben  
 jeder die Bedeutung  
 verstanden haben  
 wissen, was gemeint ist  
 für einen Österreicher  
 gehalten werden

0. Ich will die Adjektiv-Endungen so lange üben, bis ich fast keine Fehler mehr mache.
1. Er will so lange in Österreich bleiben, bis \_\_\_\_\_
2. Sie will so lange Deutschkurse besuchen, bis \_\_\_\_\_
3. Unser Lehrer erklärt ein unbekanntes Wort so lange, bis \_\_\_\_\_
4. Ich muss manche Texte mehrmals lesen, bis \_\_\_\_\_
5. Er will so viele Zettel in Cafés aufhängen, bis \_\_\_\_\_

## 16 Was man alles ändern kann

Bilden Sie Sätze mit *seit*. Denken Sie an das Komma.

0. Seit ich regelmäßig schwimme, bin ich selten erkältet.  
 regelmäßig schwimmen • selten erkältet sein
1. Seit wir \_\_\_\_\_  
 weniger Auto und öfter Rad fahren • viel Benzin sparen
2. Seit du \_\_\_\_\_  
 ins Fitnessstudio gehen • eine gute Figur haben
3. Seit ihr \_\_\_\_\_  
 zusammen Tennis spielen • sich besser verstehen
4. Seit du \_\_\_\_\_  
 weniger Kaffee trinken • ruhiger geworden sein
5. Seit ich \_\_\_\_\_  
 täglich Gymnastik machen • kaum mehr Rückenprobleme haben
6. Seit er \_\_\_\_\_  
 sich mehr bewegen • nachts besser schlafen
7. Seit ihr \_\_\_\_\_  
 jeden Tag joggen • eine bessere Kondition haben
8. Seit ich \_\_\_\_\_  
 mehr Obst und Gemüse essen • sich wohler fühlen

## Büroleben

Was passt? Streichen Sie die falsche Konjunktion.

0. Ich verdiene gut, *bis/seit* ich eine feste Stelle habe.
1. *Bis/Seit* die neue Kollegin da ist, sind immer frische Blumen im Büro.
2. *Bis/Seit* die neue Kantine aufmacht, müssen wir auswärts essen.
3. *Bis/Seit* die Firma umgezogen ist, haben wir mehr Platz.
4. *Bis/Seit* die neuen Bürostühle kommen, benutzen wir noch die alten.
5. Wir haben weniger Stress, *bis/seit* zwei Praktikantinnen da sind.
6. Ich habe noch viel zu tun, *bis/seit* ich Feierabend habe.
7. Nichts funktioniert mehr, *bis/seit* ich den neuen Computer habe.
8. Es wird nicht lange dauern, *bis/seit* der Software-Fehler gefunden wird.
9. *Bis/Seit* wir einen Computerspezialisten haben, sind die Computerprobleme schnell behoben.

## Hoffentlich bald!

Was passt? Bilden Sie Nebensätze mit *sobald*. Denken Sie an das Komma.

0. Sobald das Wetter besser ist, können die Kinder wieder draußen spielen.
1. \_\_\_\_\_ können die Flugzeuge wieder starten.
2. \_\_\_\_\_ können wir weiterwandern.
3. \_\_\_\_\_ muss man nicht mehr heizen.
4. \_\_\_\_\_ kann man wieder Rad fahren.
5. \_\_\_\_\_ stellen wir die Blumen wieder auf den Balkon.

## Nicht so ungeduldig!

A. Was passt? Antworten Sie mit *sobald*.

0. Wann können wir endlich gehen? – Sobald die Küche aufgeräumt ist.
1. Wann gibt es endlich den Kuchen? – Sobald ich \_\_\_\_\_
2. Wann wäscht du wieder mal meine Jeans? – Sobald die \_\_\_\_\_
3. Wann kann ich endlich an den Computer? – Sobald die \_\_\_\_\_
4. Wann darf ich endlich die Zeitungen wegwerfen? – Sobald ich \_\_\_\_\_
5. Wann wirst du endlich die kaputte Glühbirne austauschen? – Sobald eine \_\_\_\_\_

B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *solange + nicht/kein*.

0. *Solange* die Küche nicht aufgeräumt ist, können wir nicht gehen.

17 \_\_\_\_\_

bis  
 † Zeitpunkt  
 seit / seitdem  
 → Zeitdauer

Probleme beheben = lösen

18 \_\_\_\_\_

der Nebel ist weg  
~~das Wetter ist besser~~  
 (es) liegt kein Schnee  
 mehr auf den Straßen  
 das Gewitter ist  
 vorbeigezogen  
 es bleibt länger warm  
 es friert nachts  
 nicht mehr

19 \_\_\_\_\_

Waschmaschine voll sein  
~~die Küche aufge-~~  
~~räumt sein~~  
 Zeitungen gelesen haben  
 zwei E-Mails beant-  
 wortet sein  
 neue gekauft sein  
 den Kaffee gekocht  
 haben

## 20 Krankes Kind

Was passt? Ergänzen Sie *sobald* oder *solange*.

sobald → Zeitpunkt  
solange → Zeitdauer

0. Sobald das Kind eingeschlafen ist, können Sie es allein lassen.
1. Lassen Sie das Kind in Ruhe, \_\_\_\_\_ es schläft.
2. \_\_\_\_\_ das Kind Schmerzen hat, können Sie ihm Schmerzmittel geben.
3. \_\_\_\_\_ das Medikament wirkt, werden die Schmerzen weniger.
4. \_\_\_\_\_ das Fieber gesunken ist, darf das Kind aufstehen.
5. \_\_\_\_\_ das Kind Fieber hat, soll es im Bett bleiben.
6. \_\_\_\_\_ das Kind viel trinkt, besteht kein Grund zur Sorge.
7. Geben Sie dem Kind Suppe und Zwieback, \_\_\_\_\_ es Hunger hat.
8. \_\_\_\_\_ das Kind wieder gesund ist, kann es in die Schule gehen.
9. \_\_\_\_\_ das Kind noch krank ist, soll es zu Hause bleiben.



## 21 Die Sache mit dem Kochkurs

Was passt? Ergänzen Sie die richtige Konjunktion. Denken Sie an das Komma.

jedes Mal wenn  
immer wenn  
während • während  
sobald • bevor  
wenn • wenn • wenn  
seit • seit  
bis • bis  
als • als



witzig = lustig

überkochen =



verkohlen = schwarz werden  
überfordert sein = etw. ist zu viel und zu schwer für jdn.  
dreigängiges Menü = Essen mit drei Gängen: Vor-, Haupt-, Nachspeise

Hallo Christiane und Carolin,  
es ist wirklich witzig: (0) Immer wenn ich mich an den Computer setze und eine E-Mail an Euch schreiben will, erhalte ich gleichzeitig eine von Euch.  
(1) \_\_\_\_\_ ich Euch die Sache mit dem Kochkurs erzähle möchte ich Christiane noch nachträglich zum Geburtstag gratulieren. Ich weiß, ihr werdet es nicht glauben: Kochen ist mein neues Hobby (2) \_\_\_\_\_ mir meine Eltern zum Geburtstag einen 3-tägigen Kochkurs geschenkt haben. (3) \_\_\_\_\_ Ihr jetzt lachen müsst dann kann ich nur sagen: Wartet ab (4) \_\_\_\_\_ Ihr mein Menü gegessen habt. Warum ich einen Kochkurs geschenkt bekommen habe. Das kam so: (5) \_\_\_\_\_ mich meine Eltern zum ersten Mal in meiner neuen Wohnung besucht haben habe ich für sie gekocht. Und da ist alles schiefgegangen. (6) \_\_\_\_\_ in der Küche die Suppe übergekocht und das Gemüse verkohlt ist haben wir im Wohnzimmer gemütlich einen Aperitif getrunken. Ich war anscheinend total überfordert. (7) \_\_\_\_\_ dann auch noch die Vanillecreme misslungen war kam ihnen wohl die Idee mit dem Kochkurs. Eigentlich hatte ich gar keine Lust auf einen Kochkurs, aber Lena redete so lange auf mich ein (8) \_\_\_\_\_ ich mich angemeldet habe. Sie hatte recht:  
(9) \_\_\_\_\_ ich jetzt keinen Kochkurs mache mache ich nie einen. Lena hat gleich mitgemacht und zu zweit war es doppelt lustig. Aber man hat auch viel gelernt – und viel gegessen. (10) \_\_\_\_\_ wir Kochkurs hatten wurde ein dreigängiges Menü gekocht. (11) \_\_\_\_\_ eine Gruppe die Vorspeise zubereitete kümmerten sich die anderen um die Hauptspeise und die Nachspeise. (12) \_\_\_\_\_ eine Gruppe fertig war wurde deren Gericht sofort gegessen.  
(13) \_\_\_\_\_ der Kochkurs zu Ende ist kochen Lena und ich einmal pro Woche zusammen ein richtiges Menü. Wollt ihr nicht mal zum Essen kommen? (14) \_\_\_\_\_ Ihr am Samstag Lust und Zeit habt dann kommt doch einfach so gegen sieben vorbei und lasst Euch überraschen.  
Tschüs, Judith

## In der Arztpraxis

1 \_\_\_\_\_

- A. Unterstreichen Sie die Satzteile, die eine Bedingung ausdrücken.**  
 Man kann mit *wenn* nach ihnen fragen, außer in Satz 4 und 6.
0. Wenn Sie allergisch sind, dann sollten Sie auf Haustiere verzichten.
  1. Rufen Sie kurz an, falls es Ihnen übermorgen noch nicht besser geht.
  2. Sie brauchen ein Rezept. Sonst bekommen Sie das Medikament nicht.
  3. Bei Fieber darf das Kind nicht in die Schule gehen.
  4. Es macht nichts, wenn Sie etwas später kommen.
  5. Sollte Ihr Kind weiter husten, müssen Sie noch einmal kommen.
  6. Es wäre gut, wenn Sie weniger rauchen würden.
  7. Hättest du auf den Arzt gehört, wäre das nicht passiert.

Es wäre gut, wenn er das machen würde.

8 Konjunktiv II

**B. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle ein.**

Bedingung	→ Folge
0. Wenn Sie allergisch sind,	dann sollten Sie auf Haustiere verzichten.
Folge	← Bedingung

## Na klar!

2 \_\_\_\_\_

Was gehört zusammen? Bilden Sie Sätze.

falls = wenn

- |                               |                                     |    |                            |
|-------------------------------|-------------------------------------|----|----------------------------|
| 0. Wenn man müde ist,         | <input checked="" type="checkbox"/> | a  | soll man schlafen.         |
| 1. Wenn man Hunger hat,       | <input type="checkbox"/>            | b. | soll man Sport treiben.    |
| 2. Wenn man Durst hat,        | <input type="checkbox"/>            | c. | soll man was essen.        |
| 3. Wenn man fit bleiben will, | <input type="checkbox"/>            | d. | soll man was trinken.      |
| 4. Ich gebe dir die Zeitung,  | <input type="checkbox"/>            | a. | falls deins nicht geht.    |
| 5. Ich leihe dir mein Handy,  | <input type="checkbox"/>            | b. | falls du keine Zeit hast.  |
| 6. Ich kaufe für dich ein,    | <input type="checkbox"/>            | c. | falls du Lust hast.        |
| 7. Wir können Musik hören,    | <input type="checkbox"/>            | d. | falls du sie lesen willst. |

### 3 Wann soll man zum Arzt gehen?

Antworten Sie mit *wenn*.

- |                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 0. Man hat seit drei Tagen Fieber. | 5. Man ist verletzt und blutet stark. |
| 1. Man hustet wochenlang.          | 6. Man hört nicht mehr gut.           |
| 2. Man fühlt sich ständig unwohl.  | 7. Man muss geimpft werden.           |
| 3. Man hat immer Kopfschmerzen.    | 8. Man hat oft Alpträume.             |
| 4. Man hat Zahnweh.                |                                       |

0. Wenn man seit drei Tagen Fieber hat.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_

impfen = *Immunisierung*  
gegen *Infektionskrank-*  
*heiten*  
r Alptraum = *schlechter*  
*Traum*

### 4 Bei Oma

Ergänzen Sie die passende Antwort.

Die Enkelin sorgt sich um Oma:

- |  |   |
|--|---|
| 0. ■ Soll ich dir Tee kochen?                    | ● Nur wenn du <u>auch einen möchtest.</u> |
| 1. ■ Soll ich dir aus der Zeitung vorlesen?      | ● Nur wenn es _____                       |
| 2. ■ Brauchst du eine neue Brille?               | ● Erst wenn ich _____                     |
| 3. ■ Wann gehst du wieder zum Arzt?              | ● Erst wenn ich _____                     |
| 4. ■ Soll ich für dich in die Apotheke gehen?    | ● Erst wenn _____                         |
| 5. ■ Willst du dir nicht eine neue Jacke kaufen? | ● Erst wenn die alte _____                |
| 6. ■ Gehen wir ein bisschen spazieren?           | ● Nur wenn es _____                       |

*etwas Interessantes*  
*geben*  
*wieder ein neues Rezept*  
*brauchen*  
*Löcher haben*  
*auch einen möchten*  
*unbedingt sein müssen*  
*das Rezept da sein*  
*dich nicht mehr erkennen*

## In der Ferienwohnung

5 \_\_\_\_\_

Was passt? Ergänzen Sie *falls* + Verb.

0. Geben Sie sofort Bescheid, falls Sie früher abreisen müssen.
1. Informieren Sie uns, \_\_\_\_\_ in der Wohnung etwas \_\_\_\_\_
2. Sie können sich jederzeit an uns wenden, \_\_\_\_\_ Sie ein Problem \_\_\_\_\_
3. Wir nennen Ihnen gern günstige Restaurants, \_\_\_\_\_ Sie Tipps \_\_\_\_\_
4. Wir haben Spiel- und Sportgruppen, \_\_\_\_\_ Sie die Kinder \_\_\_\_\_
5. Es gibt eine Bäckerei und einen Kiosk, \_\_\_\_\_ Sie mal schnell was \_\_\_\_\_
6. Sie können auch Fahrräder bei uns ausleihen, \_\_\_\_\_ Sie daran \_\_\_\_\_

haben  
fehlen  
brauchen  
interessiert sein  
abreisen müssen  
einkaufen möchten  
beschäftigen wollen

## Das ist ja Erpressung!

6 \_\_\_\_\_

A. Was passt? Ergänzen Sie *wenn* + *nicht*.

0. Wenn du das Gemüse nicht isst, bekommst du kein Eis zum Nachtisch.
1. \_\_\_\_\_, dürft ihr heute Abend nicht weggehen.
2. \_\_\_\_\_, helfe ich dir auch nicht in Chemie.
3. \_\_\_\_\_, nehme ich euch den MP3-Player weg.
4. \_\_\_\_\_ feiern wir deinen Geburtstag nicht.
5. \_\_\_\_\_, kommen sie auf den Bauernhof zurück.

Du hilfst mir im Haushalt.  
Du fährst zu Oma und Opa mit.  
~~Du isst das Gemüse.~~  
Ihr habt bis um sechs aufgeräumt.  
Ihr kümmert euch um die Katzen.  
Ihr macht die Musik leiser.

B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *jetzt* und *sonst*.

0. Du isst *jetzt* das Gemüse. *Sonst* bekommst du kein Eis zum Nachtisch.

e Erpressung = keine Wahl lassen, zwingen

## Stress in der Arbeit

7 \_\_\_\_\_

Was passt? Ergänzen Sie.

0. Ich kann erst dann nach Hause gehen, wenn der Server wieder läuft.
1. Sie bekommen erst wieder Urlaub, \_\_\_\_\_ dieses Projekt \_\_\_\_\_.
2. Es gibt nur dann mehr Gehalt, \_\_\_\_\_ Sie mehr \_\_\_\_\_.
3. Sie sind erst dann fest übernommen, \_\_\_\_\_ die Probezeit \_\_\_\_\_.
4. Wir werden Ihren Vertrag nur dann verlängern, \_\_\_\_\_ Sie \_\_\_\_\_, Überstunden zu akzeptieren.
5. Sie können nur dann beruflich weiterkommen, \_\_\_\_\_ Sie \_\_\_\_\_.

Verantwortung übernehmen  
wieder läuft  
ist abgelaufen  
ist abgeschlossen  
sind bereit  
regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen

## 8 Aus der Wirtschaft

### A. Verbinden Sie die Sätze mit *sollte*.

0. Sollte die Firma pleite gehen, werden viele Mitarbeiter arbeitslos.  
Die Firma geht pleite. Viele Mitarbeiter werden arbeitslos.

1. \_\_\_\_\_  
Der Ölpreis steigt weiter. Weniger Autos mit hohem Benzinverbrauch werden gekauft.

2. \_\_\_\_\_  
Die Tarifverhandlungen bei der Bahn scheitern. Mit Streiks muss gerechnet werden.

3. \_\_\_\_\_  
Das Unternehmen bekommt keine Aufträge mehr. Es gibt Kurzarbeit.

4. \_\_\_\_\_  
Es gibt keine staatlichen Subventionen mehr. Mitarbeiter müssen entlassen werden.

5. \_\_\_\_\_  
Die Firma wird verkauft. Nicht alle Arbeitsplätze können erhalten werden.

pleite gehen = *bankrott / kaputt gehen*  
Tarifverhandlungen = *für eine Erhöhung des Gehalts*  
scheitern ↔ *erfolgreich sein*  
rechnen mit = *erwarten*  
s Unternehmen = *Firma*  
Subventionen = *finanzielle Hilfe*

### B. Verbinden Sie die Sätze mit *wenn ... dann*.

0. Wenn die Firma pleite geht, dann werden viele Mitarbeiter arbeitslos.

## 9 Ausländer in Deutschland

Was passt? Ergänzen Sie *weil* oder *wenn*.

0. Irina versteht nichts, weil sie kein Deutsch kann.

1. Pedro will nur dann in Hamburg bleiben, \_\_\_\_\_ er einen Studienplatz bekommt.

2. Charlotte möchte für einige Zeit in Berlin leben, \_\_\_\_\_ sie genug Geld dafür gespart hat.

3. Edina macht einen Sprachkurs, \_\_\_\_\_ sie die B2-Prüfung bestehen will.

4. Alessandro wird seine Deutschkenntnisse nie verbessern, \_\_\_\_\_ er keinen Sprachkurs besucht.

5. Polina lebt gern in Frankfurt, \_\_\_\_\_ sie dort deutsche Freunde hat.

6. Ayse kann nur dann ein Stipendium beantragen, \_\_\_\_\_ sie einen sehr guten Schulabschluss schafft.

7. Erkan würde gern eine Stelle als Ingenieur finden, \_\_\_\_\_ er das studiert hat.

8. Karolina ist in Deutschland geblieben, \_\_\_\_\_ sie einen Deutschen geheiratet hat.

## Indum versichert

10 \_\_\_\_\_

Setzen Sie den *wenn*-Satz durch *bei* und das passende Nomen.

0. Bei Autounfällen zahlt die Autoversicherung.  
Wenn Sie einen Autounfall haben,
1. \_\_\_\_\_ zahlt die Hausratversicherung.  
Wenn es in der Wohnung brennt,
2. \_\_\_\_\_ zahlt die Krankenversicherung.  
Wenn Sie ärztlich behandelt werden müssen,
3. \_\_\_\_\_ zahlt die Unfallversicherung.  
Wenn Sie sich beim Sport verletzen,
4. \_\_\_\_\_ zahlt die Elementarschadenversicherung.  
Wenn das Haus unter Wasser steht,
5. \_\_\_\_\_ zahlt die Haftpflichtversicherung.  
Wenn Sie für einen Schaden verantwortlich sind,
6. \_\_\_\_\_ zahlt die Gebäudeversicherung.  
Wenn ein Sturm das Dach abdeckt,

Feuer  
Krankheit  
Autounfällen  
Sturmschäden  
Sportverletzungen  
Wasserschäden  
Sach- und Personenschäden

## Gedankenspiele

11 \_\_\_\_\_

A. Bilden Sie irrealer Wunschsätze im Konjunktiv II. Denken Sie an das Komma.

0. Hätten wir Flügel wie Vögel, könnten wir fliegen.  
Flügel wie Vögel • wir • könnten • fliegen • wir
1. Hätten \_\_\_\_\_  
Flossen wie Fische • könnten • besser • wir • wir • schwimmen
2. Wären \_\_\_\_\_  
wir • könnten • Harry Potter • wir • sprechen • Schlangen • mit
3. Würden \_\_\_\_\_  
unter Wasser • wir • leben • gäbe • es • Platz • mehr • auf der Erde
4. Könnten \_\_\_\_\_  
in die Zukunft • wir • wären • sehen • glücklicher • dann • wir • wirklich ?
5. Hättest \_\_\_\_\_  
du • freil • was • du • drei Wünsche • würdest • dir • wünschen ?



Flossen = Arme und Beine  
bei Fischen

B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem Hauptsatz und verwenden Sie im Nebensatz *wenn*.

0. Wir könnten fliegen, wenn wir Flügel wie Vögel hätten.

## 12 Mal ausprobieren!

Du bist eigentlich ein  
Langschläfer.

Du bist überzeugt, dass  
sie dir nicht schmeckt.

Du glaubst, dann nicht  
mehr erreichbar zu sein.

Du interessierst dich  
weder für Fußball noch  
für die Oper.

Du kannst deine E-Mails  
nicht mehr abrufen.

Du mußt eigentlich  
nicht sparen.

Du weißt dann nicht,  
was du tun sollst.

Alle wollen mit dir  
sprechen.

Ergänzen Sie die passenden Sätze mit *auch wenn*.

0. Probier mal eine exotische Speise, auch wenn du überzeugt bist, dass sie dir nicht schmeckt.
1. Steh am Sonntag mal früh auf, \_\_\_\_\_
2. Versuch mal, eine Woche lang mit niemandem zu sprechen, \_\_\_\_\_
3. Gib eine Woche lang mal nicht mehr als 50 Euro aus, \_\_\_\_\_
4. Besuch mal ein Fußballspiel oder geh mal in die Oper, \_\_\_\_\_
5. Lass mal drei Tage deinen Computer ausgeschaltet, \_\_\_\_\_
6. Verzichte mal einen Tag auf dein Handy, \_\_\_\_\_
7. Sieh mal ein paar Tage nicht fern, \_\_\_\_\_



## 13 Anders als geplant

Formen Sie die Sätze um. Ersetzen Sie den *weil*-Satz durch einen *wenn*-Satz + Konjunktiv II. Achten Sie auf die Stellung der Negation.

0. Ich kann den Flug nicht antreten, weil ich krank bin.  
Wenn ich nicht krank wäre, könnte ich den Flug antreten.
1. Wir haben den Anschlussflug verpasst, weil das Flugzeug nicht pünktlich gelandet ist.  
\_\_\_\_\_
2. Ich muss drei Stunden am Flughafen verbringen, weil ich den früheren Flug nicht erreicht habe.  
\_\_\_\_\_
3. Jetzt muss ich zum Schalter, weil mein Koffer verschwunden ist.  
\_\_\_\_\_
4. Ich fliege nicht gern, weil ich schon so oft Ärger hatte.  
\_\_\_\_\_

**Schade!**

Was passt? Ergänzen Sie die fehlenden Satzteile.

Liebe Fiona,  
 tut mir leid, dass ich mich erst jetzt bei dir melde.  
 Seit drei Tagen liege ich im Bett. (0) Wenn ich nicht krank geworden wäre,  
 hätte ich dir sicher früher geschrieben.  
 Ich weiß, du willst wissen, wie der Mallorca-Urlaub war. Es war eigentlich wie  
 immer, (1) \_\_\_\_\_.  
 Leider haben wir diesmal kein Auto gemietet, (2) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_. Sogar abends sind wir  
 im Hotel geblieben. Aber wir haben uns super erholt, (3) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_.  
 Du hast natürlich auch gefehlt. (4) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, musst du  
 unbedingt mitkommen. Ich würde so gern mal ein Segelboot mieten,  
 (5) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_.  
 Ich ruf dich an, (6) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ 😊  
 Bis bald, liebe Grüße  
 von der kranken Sophia

- a. Wenn ich nicht krank geworden wäre
- b. sonst hätten wir mehr unternehmen können
- c. wenn ich mit meinen Eltern in Urlaub fahre
- d. auch wenn ich es ein bisschen langweilig fand
- e. falls das nicht zu teuer ist
- f. wenn es mir wieder besser geht
- g. Sollten wir nächstes Jahr wieder nach Mallorca fliegen

## 1 Karrierepläne

A. Unterstreichen Sie die Satzteile, die auf *wozu* oder *warum* antworten.

Wozu soll das gut sein?

0. Sie lernt Chinesisch, damit sie bessere Berufschancen hat.
1. Er will einen Dokortitel machen, um mehr Möglichkeiten in der Forschung zu haben.
2. Für ihre Karriere würde sie sogar den Chef heiraten.
3. Um beruflich weiterzukommen, besucht er Management-Kurse.
4. Damit sie nichts Wichtiges vergisst, helfe ich ihr bei der Bewerbung.
5. Zur Verbesserung seiner Karrierechancen will er ins Ausland gehen.
6. Ich habe ein Praktikum gemacht, um Berufserfahrung zu sammeln.

r Dokortitel = Abschluss an  
der Universität  
e Karriere = Erfolg im Beruf

B. Ergänzen Sie die Tabelle.

Zweck, Absicht, Ziel → wozu?		Satz
Nebensatz	damit	O,
Infinitivsatz		
Präposition + <i>Dat.</i>		
Präposition + <i>Akk.</i>		

## 2 Das liebe Geld

Antworten Sie mit *um ... zu*.

- |  | ■ Wozu braucht man Geld? – |
|--|----------------------------|
| 0. Man will reisen.                    | ● <u>0. Um zu reisen.</u>  |
| 1. Man will ein Haus kaufen.           | ● _____                    |
| 2. Man will öfter essen gehen.         | ● _____                    |
| 3. Man will in Urlaub fliegen.         | ● _____                    |
| 4. Man will teuren Schmuck tragen.     | ● _____                    |
| 5. Man will Geschenke machen.          | ● _____                    |
| 6. Man will gut leben können.          | ● _____                    |
| 7. Man will nicht immer sparen müssen. | ● _____                    |



26 Infinitivsatz

## Mobilität

3 \_\_\_\_\_

Antworten Sie mit *damit*.

Wozu brauchst du ein Auto?

0. Dann komme ich oft in die Berge.  
Damit ich oft in die Berge komme.
1. Dann kann ich samstags für die ganze Woche einkaufen.  
\_\_\_\_\_
2. Dann muss ich nicht auf den Bus warten.  
\_\_\_\_\_
3. Dann bin ich schneller in der Arbeit.  
\_\_\_\_\_
4. Dann kann ich Oma häufiger besuchen.  
\_\_\_\_\_
5. Dann muss ich mir kein Auto mehr leihen.  
\_\_\_\_\_

## Merkwürdige Nachbarn

4 \_\_\_\_\_

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                       |  |
|--|---------------------------------------|--|
| 0. Warum haben die beiden keinen Fernseher?            | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. Damit sie mehr Zeit zum Lesen haben.                        |
| 1. Warum sprechen sie fast nie mit uns?                | <input type="checkbox"/>              | b. Damit sie keinen Parkplatz suchen müssen.                   |
| 2. Warum trägt er immer so bunte Krawatten?            | <input type="checkbox"/>              | c. Damit er anders aussieht als alle anderen.                  |
| 3. Warum geht sie nur mit dunkler Brille aus dem Haus? | <input type="checkbox"/>              | d. Damit niemand bei ihnen einbricht, wenn sie unterwegs sind. |
| 4. Warum brennt manchmal tagelang das Licht?           | <input type="checkbox"/>              | e. Damit es in der Wohnung nicht stinkt.                       |
| 5. Warum laden sie nie jemanden zu sich ein?           | <input type="checkbox"/>              | f. Damit sie uns nichts von sich erzählen müssen.              |
| 6. Warum fahren sie immer mit dem Taxi in die Stadt?   | <input type="checkbox"/>              | g. Damit niemand ihre Augen sieht.                             |
| 7. Warum stehen immer Mülltüten vor der Tür?           | <input type="checkbox"/>              | h. Damit sie ihre Ruhe haben.                                  |



B. Bilden Sie Infinitivsätze mit *um ... zu*. Warum geht das nicht bei allen Sätzen?

0. Vielleicht haben die beiden keinen Fernseher, **um mehr Zeit zum Lesen zu haben.**

## FINALSATZ *damit*

### 5 Die perfekte Familie

Verbinden Sie die Sätze mit *damit* und *um ... zu*, falls möglich.  
Denken Sie an das Komma.

0. Herr Bergmann arbeitet hart, damit es seiner Familie gut geht.

Herr Bergmann arbeitet hart. Es geht seiner Familie gut.

1. \_\_\_\_\_

Theresa lernt viel für Latein. Sie bekommt gute Noten.

2. \_\_\_\_\_

Frau Bergmann arbeitet halbtage. Die Familie kann sich mehr leisten.

3. \_\_\_\_\_

Die Familie wohnt in einem großen Haus. Jedes Kind hat sein eigenes Zimmer.

4. \_\_\_\_\_

Isabel lernt am liebsten Fremdsprachen. Später kann sie im Ausland arbeiten.

5. \_\_\_\_\_

Jedes Kind hat einen eigenen Computer. Es gibt keinen Streit.

6. \_\_\_\_\_

Tobias will ein gutes Abitur machen. Er kann in den USA studieren.

### 6 Das weiß ich doch!

Ergänzen Sie.

Die Tochter macht eine Klassenfahrt nach Rom. Die Mutter nervt ...

~~damit~~ • damit •

damit • damit • damit

um • um

für • für

zur • zur • zur

e Brotzeit (süddt.) = kleines  
Essen zwischendurch

e Blase =



sich benehmen = sich  
(korrekt) verhalten

0. Schalte dein Handy ein, damit wir dich immer erreichen können.

1. Du brauchst eine Brotzeit und Wasser \_\_\_\_\_ die lange Busfahrt.

2. Du solltest vor elf ins Bett gehen, \_\_\_\_\_ am nächsten Tag fit zu sein.

3. \_\_\_\_\_ keine Blasen an den Füßen zu bekommen, nimmst du am besten  
Turnschuhe mit.

4. Lern \_\_\_\_\_ die Reise ein paar italienische Ausdrücke.

5. Pass auf deine Sachen auf, \_\_\_\_\_ nichts wegkommt.

6. Schick uns jeden Tag eine SMS, \_\_\_\_\_ wir uns keine Sorgen machen müssen.

7. Schließ \_\_\_\_\_ Sicherheit immer dein Zimmer ab.

8. Benimm dich ordentlich, \_\_\_\_\_ es keinen Ärger gibt.

9. Ich würde \_\_\_\_\_ Erinnerung ein paar Fotos machen.

10. Mach dir \_\_\_\_\_ Kontrolle eine Packliste, \_\_\_\_\_ du auch wirklich  
nichts vergisst.

**Typische Fragen von Kindern**

**A. Was passt? Ergänzen Sie die Antwort.**

0. Wozu muss man Hausaufgaben machen? – Um zu üben.
1. Wozu brauchst du das scharfe Messer? – Zum \_\_\_\_\_
2. Warum muss ich in die Schule? – Um Lesen und Schreiben \_\_\_\_\_
3. Wieso soll ich immer Obst essen? – Damit du dich \_\_\_\_\_
4. Warum muss ich immer so früh ins Bett? – Damit du am nächsten Tag \_\_\_\_\_
5. Wozu soll ich Zähne putzen? – Damit du \_\_\_\_\_
6. Warum muss ich eine Mütze aufsetzen? – Damit deine Erkältung \_\_\_\_\_
7. Wozu brauchst du einen neuen Handyvertrag? – Um billiger \_\_\_\_\_
8. Wozu braucht man einen Füller? – Zum \_\_\_\_\_
9. Warum schreibst du so lange Einkaufszettel? – Um nichts Wichtiges \_\_\_\_\_

Und wieso haben Elefanten einen Rüssel? – Das weiß ich nicht!

**B. Das Kind wiederholt, was es gehört hat. Formen Sie die Sätze um.**

0. Man muss Hausaufgaben machen, um zu üben.  
Um zu üben, muss man Hausaufgaben machen.

**Tipps vom Arzt**

**A. Was passt? Ergänzen Sie zur + Nomen.**

0. Zur Beruhigung der Nerven können Sie Kräutertee trinken.
1. Yoga-Übungen sind gut \_\_\_\_\_ nach einem Arbeitstag.
2. \_\_\_\_\_ der Durchblutung sollten Sie mehr Sport treiben.
3. \_\_\_\_\_ Ihres Übergewichts müssen Sie Ihre Ernährung umstellen.
4. Es gibt viele Möglichkeiten \_\_\_\_\_ von Rückenschmerzen, z. B. tägliche Gymnastik.
5. \_\_\_\_\_ der Konzentrationsfähigkeit ist genug Schlaf, Bewegung an der frischen Luft und viel Trinken wichtig.

**B. Bilden Sie Infinitivsätze mit um ... zu.**

0. Um die Nerven zu beruhigen, können Sie Kräutertee trinken.

- ausgeschlafen sein
- gesund ernähren
- telefonieren können
- vergessen
- lernen
- üben
- Tomatenschnitten
- Schönschreiben
- keine Karies bekommen
- nicht schlimmer werden

r Elefant =



r Rüssel = Nase des Elefanten  
e Karies = Loch im Zahn



- Reduzierung
- ~~Beruhigung~~
- Entspannung
- Steigerung
- Verbesserung
- Vermeidung

- e Entspannung = *ausruhen, locker werden*
- e Steigerung = *mehr werden*
- e Reduzierung = *weniger werden*
- e Vermeidung = *nicht haben wollen*
- r Kräutertee = *mit Pfefferminz, Kamille usw.*
- e Durchblutung = *Das Blut fließt mehr oder weniger gut durch den Körper.*



## 9 Im Wellness-Hotel

Was passt? Ergänzen Sie.

zur Information  
für einen Aufenthalt in  
unserem Hotel  
zum Nachkochen  
unserer Gerichte  
für die Fahrt vom  
Bahnhof zum Hotel  
zur optimalen  
Gestaltung des Urlaubs  
für das Wohlbefinden  
unserer Gäste  
zum Kennenlernen  
unserer Philosophie

e Info-Mappe =



optimal = *perfekt*  
e Anwendung = z.B.  
*Massage, Ölbad*  
s Foyer = *Hotelhalle*  
Ayurveda = *altindische*  
*Medizin*

0. Wir wissen, dass Sie lange für einen Aufenthalt in unserem Hotel gespart haben.

Wir wissen, dass Sie lange gespart haben, *um sich unser Wellness-Hotel leisten zu können.*

1. Wir tun alles \_\_\_\_\_.

Wir werden alles dafür tun, *damit sich unsere Gäste hier wohlfühlen.*

2. \_\_\_\_\_ gibt es einen kostenlosen Abholservice.

*Damit Sie problemlos vom Bahnhof zu uns gelangen, bieten wir Ihnen unseren hoteleigenen Bus an.*

3. \_\_\_\_\_ erhält jeder Gast eine Mappe mit allen wichtigen Informationen.

Jeder Gast erhält eine persönliche Info-Mappe, *um den Aufenthalt optimal planen zu können.*

4. Dort am Tisch liegen Prospekte \_\_\_\_\_ aus.

Nehmen Sie sich bitte die Prospekte mit, *um sich über die verschiedenen Anwendungen zu informieren, die wir hier anbieten.*

5. \_\_\_\_\_ gibt es immer mittwochs einen Infoabend im Foyer.

*Um mehr über unsere Philosophie zu erfahren, empfehlen wir Ihnen unseren Info-Abend am Mittwoch.*

6. \_\_\_\_\_ empfehlen wir Ihnen den Kochkurs am Donnerstag.

Jeden Donnerstag findet ein Kochkurs statt, *damit Sie zu Hause unsere ayurvedischen Gerichte nachkochen können.*

**Werbung**

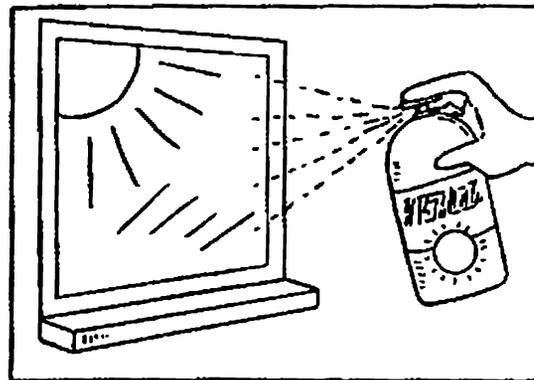
**A. Bilden Sie Sätze mit *damit*.**

- 0. Damit Sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können!  k  
kraftvoll • auch morgen noch • können • Sie • zubeißen
- 1. \_\_\_\_\_   
Ihr Auto • auch morgen noch • ist • etwas wert
- 2. \_\_\_\_\_   
Sie • sind • auf • immer • dem neuesten Stand der Technik
- 3. \_\_\_\_\_   
können • morgen • Sorgen • Sie • leben • ohne
- 4. \_\_\_\_\_   
sich • Sie • ganz • können • Ihren Gästen • widmen
- 5. \_\_\_\_\_   
„radlos“ • nicht • bleiben • Sie
- 6. \_\_\_\_\_   
zu • Sie • kommen • Ihrem Recht
- 7. \_\_\_\_\_   
Ihr grünes Wunder • auch Sie • erleben
- 8. \_\_\_\_\_   
einen klaren Durchblick • immer • behalten • Sie
- 9. \_\_\_\_\_   
einzigartiger Erinnerung • Ihre Hochzeit • Sie • behalten • In

- a. Auto-Ratgeber
- b. Computerzeitschrift
- c. Fahrradgeschäft
- d. Fensterputzmittel
- e. Fotograf
- f. Garten-Ratgeber
- g. Geld-Ratgeber
- h. Partyservice
- i. Rechtsanwalt
- k. Zahnpasta

„radlos“ = ohne Rad, gleiche Aussprache wie ratlos = nicht wissen, was man tun soll  
sein grünes Wunder erleben → sein blaues Wunder erleben idiom. = etwas erleben, womit man nicht rechnet  
durchblicken = 1. etwas verstehen, 2. durch etwas durchschauen

**B. Wofür steht der Werbespruch? Ordnen sie a–k zu.**



**Damit Sie immer einen klaren Durchblick behalten!**

## 1 Wie ist deine neue Wohnung?

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| 0. Das Wohnzimmer ist<br><u>so</u> groß,        | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. <u>dass</u> sogar mein Klavier Platz hat.             |
| 1. Die Wohnung wird<br>gerade renoviert,        | <input type="checkbox"/>              | b. dass die Innenstadt zu Fuß<br>erreichbar ist.         |
| 2. Es macht so viel Spaß,<br>Möbel auszusuchen, | <input type="checkbox"/>              | c. sodass wir nicht alles an einem<br>Tag machen müssen. |
| 3. Wir haben drei Tage<br>Zeit für den Umzug,   | <input type="checkbox"/>              | d. dass ich ab sofort mehr arbeiten<br>muss.             |
| 4. Die Miete ist leider<br>so teuer,            | <input type="checkbox"/>              | e. dass ich am liebsten alles neu<br>kaufen würde.       |
| 5. Den Schreibtisch<br>möchte ich so stellen,   | <input type="checkbox"/>              | f. dass man beim Arbeiten aus dem<br>Fenster sehen kann. |
| 6. Die Wohnung<br>liegt so,                     | <input type="checkbox"/>              | g. sodass wir bald einziehen können.                     |

B. Unterstreichen Sie *so ... dass / sodass*. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle ein.

A. Komma sodass	
B. so + Komma dass	
C. so + Adjektiv/Verb + Komma dass	O a,

## 2 Nach einer kleinen Fuß-OP

Was passt? Ergänzen Sie den Satz mit *so*.

Verbinden Sie Ihren Fuß  
Sie dürfen den Fuß  
nur stark belasten  
Schlafen Sie am besten  
~~Duschen Sie sich~~  
Die Socken müssen  
weit sein,

0. Duschen Sie sich so, dass der Verband nicht nass wird.
1. \_\_\_\_\_, dass sie bequem über den Verband passen.
2. \_\_\_\_\_, dass Sie die Zehen noch bewegen können.
3. \_\_\_\_\_, dass Sie nicht auf der Wunde liegen.
4. \_\_\_\_\_, dass es nicht wehtut.

e OP = Operation  
belasten = auf dem Fuß  
stehen  
r Zeh = ein Fuß hat fünf  
Zehen

## Lebenserfahrung

3 \_\_\_\_\_

Bilden Sie Nebensätze mit *dass*.

0. Vielleicht ist es gut so, dass man im Leben nicht alles planen kann.  
Man kann nicht immer alles planen im Leben.
1. Es ist leider so, \_\_\_\_\_  
Man ist hinterher immer klüger.
2. Es ist nicht immer so, \_\_\_\_\_  
Man kann später nichts mehr ändern.
3. Ist es wirklich so, \_\_\_\_\_  
Man lernt aus Fehlern.
4. Es war schon immer so, \_\_\_\_\_  
Man muss seine eigenen Erfahrungen machen.

## So schön!

4 \_\_\_\_\_

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| 0. Kleine Kinder finden die Geschichte vom <i>Piratschwein</i> so schön,  | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. dass sie sie immer wieder hören möchten.                       |
| 1. Der Roman <i>Herr der Diebe</i> gefällt vielen Mädchen so gut,         | <input type="checkbox"/>              | b. dass sie in 26 Sprachen übersetzt wurden.                      |
| 2. <i>Die wilden Hühner</i> sind schon vor einiger Zeit im Kino gelaufen, | <input type="checkbox"/>              | c. dass sie das Buch mehrmals lesen.                              |
| 3. Die Bücher von Cornelia Funke sind so erfolgreich,                     | <input type="checkbox"/>              | d. sodass es die Filme sicher schon auf DVD gibt.                 |
| 4. Cornelia Funke ist so beliebt,   | <input type="checkbox"/>              | a. dass bereits zwei deutsche Schulen ihren Namen tragen.         |
| 5. Sie hat oft nur vormittags geschrieben,                                | <input type="checkbox"/>              | b. dass oft mehrere Kisten voller Briefe in ihrer Wohnung stehen. |
| 6. Sie bekommt so viel Fanpost,   | <input type="checkbox"/>              | c. sodass sie nachmittags Zeit für ihre beiden Kinder hatte.      |
| 7. Cornelia Funke schreibt hoffentlich weiter,                            | <input type="checkbox"/>              | d. sodass wir noch viele schöne Bücher erwarten können!           |

## 5 Es gibt noch so viel zu üben!

Bilden Sie Sätze mit *so ...*, *dass*. Achten Sie darauf, wo *so* steht.

0. Ich habe dir so viel zu erzählen, dass du unbedingt kommen musst.  
*so • erzählen • habe • dir • viel • zu* *musst • kommen • unbedingt*
1. Du \_\_\_\_\_, dass ich \_\_\_\_\_  
*so • schreibst* *lesen • nichts • kann*
2. Ich \_\_\_\_\_, dass ich \_\_\_\_\_  
*so • freue • mich • auf meinen Geburtstag* *ihn • kann • kaum • erwarten*
3. Wir \_\_\_\_\_, dass wir \_\_\_\_\_  
*so • wohnen • auseinander • weit* *können • uns • selten • sehen*
4. Ich \_\_\_\_\_, dass wir \_\_\_\_\_  
*so • vor • alles • weit • bereite* *nicht • viel • mehr • haben • Arbeit*
5. Wir \_\_\_\_\_, dass wir \_\_\_\_\_  
*so • gut • uns • verstehen* *nie • streiten • fast*
6. Du \_\_\_\_\_, dass ich \_\_\_\_\_  
*so • verändert • hast • dich* *fast • erkannt • nicht • dich • hätte*



## 6 Noch mal gut gegangen!

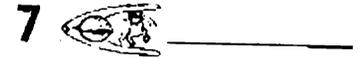
A. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *sodass*.

0. Das Feuer bekam nicht genug Sauerstoff, sodass es von allein ausging.  
 Das Feuer ging von allein aus, weil es nicht genug Sauerstoff bekam.
1. \_\_\_\_\_  
 Ein größerer Schaden wurde verhindert, weil die Feuerwehr das Feuer schnell löschen konnte.
2. \_\_\_\_\_  
 Der Einbrecher konnte nicht in das Haus kommen, weil der Eingang sehr gut gesichert war.
3. \_\_\_\_\_  
 Der Einbrecher konnte schnell gefasst werden, weil die Nachbarin sofort die Polizei gerufen hat.
4. \_\_\_\_\_  
 Dem Radfahrer ist bei dem Unfall nichts passiert, weil er zum Glück einen Helm trug.
5. \_\_\_\_\_  
 Der Verletzte konnte sofort behandelt werden, weil zufällig ein Arzt am Unfallort war.

B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden sie *infolgedessen*.

0. Das Feuer bekam nicht genug Sauerstoff. Infolgedessen ging es von allein aus.

### Beim Immobilienmakler



A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

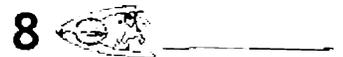
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>0. Das Angebot an Wohnungen und Häusern ist größer als die Nachfrage.</p> <p>1. Infolge der Modernisierungen</p> <p>2. Schäden in der Wohnung infolge von Stromausfall</p> <p>3. Das Haus wurde viel zu teuer angeboten.</p> <p>4. Es ist eine Atelier-Wohnung und</p> <p>5. In der gesamten Wohnanlage gibt es keinen Lift.</p> | <p><input type="checkbox"/> a</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> | <p>a. Infolgedessen sind die Preise gefallen.</p> <p>b. Die obersten Wohnungen sind infolgedessen nicht für jeden geeignet.</p> <p>c. Folglich fand sich kein Käufer.</p> <p>d. ist der Wert der Wohnanlage gestiegen.</p> <p>e. sie ist folglich sehr hell.</p> <p>f. werden von den meisten Versicherungen nicht bezahlt.</p> |
|---|---|---|

e Nachfrage ↔ s Angebot  
 r Stromausfall = kein Strom  
 geeignet = eine gute Lösung

B. Welche Wörter machen eine Folge deutlich? Ergänzen Sie die Tabelle.

Adverb	0 a: <i>infolgedessen</i> ,
Präposition + Gen. + von + Dat.	

### Ist doch logisch!



Was passt? Formulieren Sie Schlussfolgerungen mit *folglich*.

0. Leon und Lea haben denselben Nachnamen.  
Folglich könnten sie verheiratet sein.
1. Der Wirtschaft geht es schlecht.  
 \_\_\_\_\_
2. Das Theater muss schließen.  
 \_\_\_\_\_
3. Er ist fünf Jahre älter als seine 30-jährige Frau.  
 \_\_\_\_\_
4. Sie hat drei Jahre in Polen gearbeitet.  
 \_\_\_\_\_
5. Er hat gerade sein Abitur gemacht.  
 \_\_\_\_\_

Sie spricht gut Polnisch.  
 Der Goldpreis wird steigen.  
 Er muss 35 sein.  
 Er kann jetzt studieren.  
 Es gibt keine Vorstellungen mehr.  
~~Sie könnten verheiratet sein.~~



## 9 Ursache und Wirkung

entlassen werden

kaum Zeit zum  
Einkaufen haben

uns zwei Autos  
lesten können

unter Schlafproblemen  
leiden

eine Familie  
selten sehen

Ihr Studium erst  
später anfangen

auch privat viel über  
die Arbeit reden

### A. Bilden Sie Sätze mit *infolgedessen*.

0. Sie kam zu wichtigen Terminen immer zu spät.  
Infolgedessen wurde sie entlassen.
1. Ich arbeite den ganzen Tag.  
\_\_\_\_\_
2. Wir verdienen beide ganz gut.  
\_\_\_\_\_
3. Er hat oft Nachtdienst.  
\_\_\_\_\_
4. Er ist sehr oft auf Geschäftsreise.  
\_\_\_\_\_
5. Sie will nach dem Abitur ein soziales Jahr machen.  
\_\_\_\_\_
6. Wir arbeiten in derselben Firma.  
\_\_\_\_\_

### B. Formulieren Sie aus 0–6 kleine Dialoge mit *warum* und *weil*.

0. ■ Warum wurde sie entlassen?  
● Weil sie zu wichtigen Terminen immer zu spät kam.



## 10 Das Wetter und seine Folgen

Was passt? Ergänzen Sie.

Infolge anhaltender Kälte

infolge der Hitzewelle

infolge der  
Schneemassen

Infolge des Dauerregens

infolge des Hagels

Infolge des Sturms

Infolge eines  
Blitzeinschlages

Infolge starken Windes

0. Infolge des Sturms liegen viele Äste auf den Straßen.
1. \_\_\_\_\_ stehen viele Keller unter Wasser.
2. \_\_\_\_\_ haben viele Apfelbäume keine Blüten mehr.
3. \_\_\_\_\_ fahren keine Busse.
4. \_\_\_\_\_ sind die Seen in der Umgebung zugefroren.
5. \_\_\_\_\_ wird das Wasser knapp.
6. \_\_\_\_\_ konnte das Flugzeug erst später landen.
7. \_\_\_\_\_ fiel der Strom aus.

# 11 Referat über Klimawandel



Was passt? Ergänzen Sie.

Hallo Papa,

ich muss ein Referat über den Klimawandel vorbereiten. Da kennst Du Dich doch aus. Vielleicht kannst Du mir mal ein paar Sachen erklären, (0) sodass ich endlich verstehe, worum es eigentlich geht. Stimmt es z. B., dass (1) \_\_\_\_\_ der Erderwärmung der Meeresspiegel steigt? Warum eigentlich? Vielleicht weil das Polareis schmilzt. (2) \_\_\_\_\_ soll sogar das Leben der Eisbären in Gefahr sein. Die Erde wiederum erwärmt sich (3) \_\_\_\_\_ der Treibhausgase. Das verstehe ich nicht so richtig.

Ich weiß natürlich, dass man gegen den Klimawandel etwas tun soll. Aber das kostet vor allem Geld und ärmere Länder haben kein Geld und sind (4) \_\_\_\_\_ besonders betroffen. In vielen Ländern herrscht (5) \_\_\_\_\_ starke Trockenheit, (6) \_\_\_\_\_ die Ernten ausfallen und Hunger droht. (7) \_\_\_\_\_ werden viele Menschen ihre Heimat verlassen müssen.

Ich finde das Thema (8) \_\_\_\_\_ schwer, (9) \_\_\_\_\_ ich unbedingt Deine Hilfe brauche. Ich hoffe, du hast ein bisschen Zeit, (10) \_\_\_\_\_ du mir noch ein paar Tipps für das Referat geben kannst.

Deine **Sandra** ☺

- so
- so
- dass
- dass
- ~~sodass~~
- sodass
- Infolge
- Infolge
- folglich
- Infolgedessen
- Infolgedessen

r Klimawandel = globale Erwärmung

## 1 Die spinnen vielleicht!

A. Unterstreichen Sie die Wörter, die auf etwas Unerwartetes hinweisen.

0. Es hat 20 Grad draußen. Trotzdem zieht er einen Wollpulli an.  a
1. Sie geht nicht zum Arzt, obwohl sie seit zwei Wochen krank ist.
2. Trotz Knieverletzung spielt sie Tennis.
3. Er hat nicht genug gelernt. Dennoch hat er die Prüfung bestanden.
4. Er erzählt jedem, dass er mit der englischen Königin verwandt ist. Das stimmt allerdings nicht.
5. Sie ist zwar schon 40, aber sie kleidet sich wie eine 20-Jährige.
6. Ihr Auto ist erst fünf Jahre alt. Nichtsdestotrotz will sie sich ein neues kaufen.
7. Ungeachtet der Tatsache, dass die Mannschaft alle Spiele gewinnt, werden die Spieler von ihrem Trainer nur kritisiert.

Du spinnst! ugs. =



B. Wie könnten Sie darauf reagieren? Ordnen Sie a–h den Sätzen 0–7 zu.

- ~~a.~~ Ein T-Shirt wäre wirklich besser.
- b. Da hat er aber Glück gehabt.
- c. An ihrer Stelle würde ich zum Arzt gehen.
- d. Wie kommt er denn auf die Idee?
- e. Da werden sie bald keine Lust mehr haben, zu trainieren.
- f. Sie sollte langsam mal erwachsen werden.
- g. Wenn ich verletzt wäre, würde ich keinen Sport machen.
- h. Es ist doch nicht kaputt, oder?

## 2 Das liebe Wetter

Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Sätze.

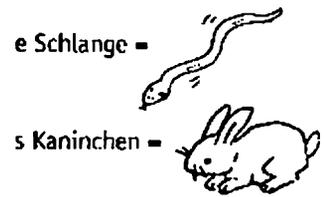
- |                                      |                            |  |
|--------------------------------------|----------------------------|--|
| 0. Du fährst viel zu schnell,        | <input type="checkbox"/> a | <del>a.</del> obwohl die Straßen glatt sind. |
| 1. Es hat die ganze Nacht geschneit, | <input type="checkbox"/>   | b. trotzdem sind die Straßen frei.           |
| 2. Es regnet,                        | <input type="checkbox"/>   | a. dennoch ist sie nass geworden.            |
| 3. Sie hatte einen Regenschirm,      | <input type="checkbox"/>   | b. trotzdem will sie joggen gehen.           |
| 4. Die Sonne scheint,                | <input type="checkbox"/>   | a. obwohl wir schon Mai haben.               |
| 5. Es ist immer noch recht kalt,     | <input type="checkbox"/>   | b. dennoch ist es nicht sehr warm.           |

## Tierliebe

Was passt? Ergänzen Sie *weil* oder *obwohl*.

0. Annika streichelt den großen Hund, obwohl sie Angst vor ihm hat.
1. Peter hat eine Jahreskarte für den Zoo, \_\_\_\_\_ er Tiere liebt.
2. Michael will Tierarzt werden, \_\_\_\_\_ er schon immer gern kranken Tieren geholfen hat.
3. Sophie will ein Haustier, \_\_\_\_\_ ihre Wohnung zu klein dafür ist.
4. Katharina bekommt kein Haustier, \_\_\_\_\_ sie oft Allergien hat.
5. Thomas kann jeden Tag reiten gehen, \_\_\_\_\_ er kein eigenes Pferd hat.
6. Alex muss mit seiner Katze zum Tierarzt, \_\_\_\_\_ sie seit zwei Tagen nicht mehr frisst.
7. Andreas hat sich Schlangen gekauft, \_\_\_\_\_ er sich vor ihnen fürchtet.
8. Klara hat drei Kaninchen, \_\_\_\_\_ sie wenig Zeit für die Tiere hat.

3 \_\_\_\_\_



## Total verrückt

Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie *trotzdem*.

Das ist wirklich komisch ...

0. Es regnet in Strömen. Trotzdem gießt Herr Anders die Blumen im Garten.  
Herr Anders gießt die Blumen im Garten, *obwohl* es in Strömen regnet.
1. \_\_\_\_\_  
Frau Siebenschläfer verpasst jeden Tag den Bus, *obwohl* der Bus direkt vor ihrem Haus hält.
2. \_\_\_\_\_  
Herr Mutig geht barfuß spazieren, *obwohl* draußen Schnee liegt.
3. \_\_\_\_\_  
Herr Warumnicht geht jede Woche zum Friseur, *obwohl* er eine Glatze hat.
4. \_\_\_\_\_  
Frau Unklug kauft nur teure Sachen, *obwohl* sie wenig Geld hat.
5. \_\_\_\_\_  
Frau Lerntnixmehr trinkt zehn Tassen Kaffee am Tag, *obwohl* sie keinen verträgt.
6. \_\_\_\_\_  
Herr Vergissmelnicht sucht immer seine Brille, *obwohl* er sie um den Hals trägt.

4 \_\_\_\_\_



in Strömen regnen = *sehr stark regnen*  
 barfuß = *ohne Schuhe und Socken*  
 e Glatze = *keine Haare auf dem Kopf*

## 5 Wieso denn das?

Adressen austauschen  
dem Zimmermädchen  
Trinkgeld geben  
oft ins Wasser gehen  
einstiegen  
jeden Tag dort essen  
es buchen  
den Stadtrundgang  
mitmachen  
den vollen Reisepreis  
zahlen müssen  
nie auf unsere Sachen  
aufpassen

Algen = grüne Pflanzen im  
Wasser  
klauen ugs. = stehlen

A. Was passt? Bilden Sie Sätze mit *dennoch* (+ wir + Perfekt).

0. Das Hotel hatte schlechte Kritiken im Internet. Dennoch haben wir es gebucht
1. Der Bus zum Hotel sah alt und unsicher aus. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. Neben dem Hotel war eine Baustelle. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Die Zimmer wurden kaum geputzt. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. Das Meer war schmutzig und voller Algen. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. Das Strandrestaurant war schlecht und viel zu teuer. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
6. Am Strand wurde viel geklaut. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
7. Unsere Zimmernachbarn waren ein bisschen komisch. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
8. Der Stadtführer sprach nur schlecht Englisch. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

B. Formen Sie die Sätze um und verwenden Sie *zwar ... , aber ... trotzdem*.

0. Das Hotel hatte zwar schlechte Kritiken im Internet, *aber* wir haben es *trotzdem* gebucht.



6 \_\_\_\_\_

## Nicht ganz optimal!

Formen Sie die Sätze um. Ersetzen Sie *aber* durch *allerdings*.

0. Wir wohnen jetzt im Grünen.  
Allerdings gibt es keine S-Bahn-Station in der Nähe.  
 ..., ~~aber es gibt keine S-Bahn-Station in der Nähe.~~
1. Die Wohnung hat über 100 qm. \_\_\_\_\_  
 ..., ~~aber das Kinderzimmer ist sehr klein.~~
2. Es ist eine schöne Altbauwohnung. \_\_\_\_\_  
 ..., ~~aber es gibt nur ein Badezimmer.~~
3. Unsere neue Küche ist ein Traum. \_\_\_\_\_  
 ..., ~~aber sie war auch sehr teuer.~~
4. Die Wohnung hat große Fenster und ist sehr hell. \_\_\_\_\_  
 ..., ~~aber wir haben keinen Balkon.~~
5. Wir wohnen im fünften Stock und haben einen tollen Blick auf die Stadt.  
 \_\_\_\_\_  
 ..., ~~aber es gibt keinen Lift.~~
6. Zur Wohnung gehört ein kleiner Keller. \_\_\_\_\_  
 ..., ~~aber er ist dunkel und feucht.~~

optimal = *perfekt*

## Einkaufsverhalten

7  \_\_\_\_\_

Bilden Sie Sätze. Denken Sie an das Komma.

0. Manche Frauen kaufen ständig Schuhe, obwohl sie keine brauchen.  
 obwohl • ständig • keine • Schuhe • kaufen • brauchen • sie
1. Die Leute \_\_\_\_\_  
 der Wirtschaftskrise • ausgeben • trotz • für • Urlaub und Freizeit • viel Geld
2. Kunden \_\_\_\_\_  
 lieben • allerdings • Sonderangebote • vergleichen • die Preise • kritisch • man • sollte
3. Viele Geschäfte \_\_\_\_\_  
 haben • nur wenige Kunden • lange Öffnungszeiten • annehmen • das Angebot • dennoch
4. Manche Männer \_\_\_\_\_  
 sich • obwohl • beim Einkaufen • lassen • nicht • beraten • gut • das • wäre



## 8 Nichtsdestotrotz eine nette Firma

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| 0. Er hat schon 30 Bewerbungen geschrieben.           | <input checked="" type="checkbox"/> a | a. Nichtsdestotrotz hat er noch keine Stelle gefunden.     |
| 1. Sie arbeitet Tag und Nacht.                        | <input type="checkbox"/>              | b. Nichtsdestotrotz schmeckt es ganz gut.                  |
| 2. Er ist stark erkältet und sollte im Bett bleiben.  | <input type="checkbox"/>              | c. Nichtsdestotrotz fand ich das alte besser.              |
| 3. Er ist zu allen Kollegen sehr freundlich.          | <input type="checkbox"/>              | d. Nichtsdestotrotz ist er ins Büro gefahren.              |
| 4. Sie kommt jeden Tag zu spät ins Büro.              | <input type="checkbox"/>              | e. Nichtsdestotrotz wird sie nicht befördert.              |
| 5. Das Essen in der Kantine ist nicht sehr teuer.     | <input type="checkbox"/>              | f. Nichtsdestotrotz hat sie noch keine Abmahnung bekommen. |
| 6. Alle schwärmen von unserem neuen Softwareprogramm. | <input type="checkbox"/>              | g. Nichtsdestotrotz stehen einige schon auf und gehen.     |
| 7. Das Telefon klingelt pausenlos.                    | <input type="checkbox"/>              | h. Nichtsdestotrotz stellt niemand den Klingelton leiser.  |
| 8. Die Sitzung läuft noch.                            | <input type="checkbox"/>              | i. Nichtsdestotrotz wird er gemobbt.                       |

e Abmahnung = *Warnung vor der Kündigung*  
 mobben = *schlecht/unfair behandeln*  
 schwärmen = *sagen, dass man etwas sehr gut findet*

### B. Formen Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit *obwohl*.

0. *Obwohl er schon 30 Bewerbungen geschrieben hat, hat er noch keine Stelle gefunden.*



## 9 Was soll man da machen?

Ungeachtet der Empfehlungen Ihres Arztes  
 Trotz des hohen Fiebers  
 Ungeachtet meiner Proteste  
 Trotz Schwierigkeiten beim Lesen  
 Trotz Ihres Tonnarms  
 Ungeachtet seiner gesundheitlichen Probleme  
 Trotz regelmäßiger Krankengymnastik  
 Trotz guter Pflege

### A. Was passt? Ergänzen Sie.

0. Trotz ihres Tennisarms will sie weiter Tennis spielen.  
 1. \_\_\_\_\_ bin ich nicht zum Arzt gegangen.  
 2. \_\_\_\_\_ kann er seinen Arm noch nicht richtig bewegen.  
 3. \_\_\_\_\_ setzt er seine Brille nicht auf.  
 4. \_\_\_\_\_ nimmt sie ihre Medikamente nicht regelmäßig.  
 5. \_\_\_\_\_ geht es meiner Oma immer schlechter.  
 6. \_\_\_\_\_ arbeitet er wie ein Verrückter weiter.  
 7. \_\_\_\_\_ hat mich der Arzt krankgeschrieben.

### B. Was steht nach *trotz* und *ungeachtet*? Streichen Sie das Falsche.

*trotz* + *Akk./Dat./Gen.*

*ungeachtet* + *Akk./Dat./Gen.*

**Aus der Zeitung**

10 

Formen Sie die Sätze um.

0. Die Sporthalle wird nicht gebaut. Sie wird dringend benötigt. **obwohl**  
 Die Sporthalle wird nicht gebaut, obwohl sie dringend benötigt wird.

1. Das Open-Air-Konzert war ein voller Erfolg. Es hat geregnet. **trotz**

2. Der Einbrecher konnte gefasst werden. Ein Polizist wurde dabei verletzt. **allerdings**

3. Die Firma will auch in diesem Jahr investieren. Die Wirtschaftskrise bereitet keine Sorgen. **ungeachtet**

4. **ES BESTEHT LAWINENGEFAHR.** **VIELE SKIFAHRER IGNORIEREN DIE WARNUNGEN.** **trotzdem**

5. Der Täter wurde zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. Seine Schuld ist nicht bewiesen. **obwohl**

6. Die Mannschaft verlor das letzte Spiel. Sie steht im Achtelfinale. **dennoch**

e Lawine = Schneemassen fallen vom Berg ins Tal  
 ignorieren = nicht beachten



## 11 Prüfungstipps

### A. Ergänzen Sie *obwohl*, *trotzdem*, *allerdings* oder *trotz*.

*obwohl*  
*obwohl*  
*obwohl*  
*allerdings*  
*allerdings*  
*trotz*  
*trotz*  
*trotzdem*  
*trotzdem*

Hallo Yumi,

du wolltest doch wissen, wie die Prüfung war. Also:

Den Lesetext habe ich ganz gut verstanden, (0) obwohl ich nicht jedes Wort kannte. Ich konnte auch die meisten Aufgaben lösen. (1) \_\_\_\_\_ war die Zeit dafür sehr knapp.

Das Hörverstehen fand ich viel schwerer, weil die Sprecherin aus der Schweiz kam. Aber auch den Teil habe ich bestanden – (2) \_\_\_\_\_ des komischen Dialekts.

Dann war der Brief dran. Das Thema Bio-Fleisch war nicht gerade mein Lieblingsthema (3) \_\_\_\_\_ hatte ich genug Ideen.

Im mündlichen Teil kam ein relativ schwieriges Thema dran. Aber mein kleiner Vortrag lief gut (4) \_\_\_\_\_ die Vorbereitungszeit dafür fast zu kurz war. Ich habe (5) \_\_\_\_\_ kleiner Fehler flüssig gesprochen und konnte zum Glück alle Fragen beantworten. Meine Aussprache und meine Formulierungen wurden sehr gelobt. (6) \_\_\_\_\_ habe ich nicht erzählt, dass meine Mutter aus Hannover stammt.

Eigentlich wollte ich insgesamt mehr Punkte erreichen (7) \_\_\_\_\_ war ich mit meiner Note zufrieden.

Du siehst, auch ich habe die Prüfung geschafft (8) \_\_\_\_\_ ich nicht optimal vorbereitet war.

Viel Erfolg bei Deiner Prüfung nächste Woche. Wir können ja noch telefonieren.

Liebe Grüße

Carlos

### B. Ergänzen Sie die vier fehlenden Kommas.

## Tipps zum Fremdsprachenlernen

1 \_\_\_\_\_

### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| 0. Du wirst keine Fremdsprache lernen,             | <input checked="" type="checkbox"/> | a. ohne Fehler zu machen.                                   |
| 1. Dadurch, dass ich lange im Ausland gelebt habe, | <input type="checkbox"/>            | b. desto weniger kann schiefgehen.                          |
| 2. Hast du im Ausland einen Sprachkurs gemacht?    | <input type="checkbox"/>            | c. habe ich keine Probleme beim Sprechen.                   |
| 3. Je mehr Übungen du für die Prüfung machst,      | <input type="checkbox"/>            | d. indem Sie Filme in der Fremdsprache anschauen.           |
| 4. Wie lernt man am besten Wörter,                 | <input type="checkbox"/>            | e. statt nur Grammatik zu lernen.                           |
| 5. Trainieren Sie Ihr Hörverstehen,                | <input type="checkbox"/>            | f. Nein, ich habe stattdessen gejobbt.                      |
| 6. Lies auch mal was in der Fremdsprache,          | <input type="checkbox"/>            | g. ohne dass es langweilig wird?                            |
| 7. Je älter man ist,                               | <input type="checkbox"/>            | h. sollten wir lieber mit den Übungen anfangen.             |
| 8. Statt dass wir hier lange Erklärungen geben,    | <input type="checkbox"/>            | i. umso mehr Zeit braucht man, eine Fremdsprache zu lernen. |

schiefgehen = *misslingen*

### B. Ergänzen Sie die Tabelle.

Nebensatz	
1	Dadurch, dass ...

Zweiteilige Konjunktion	

Adverb	

Infinitivsatz	
a	ohne ... zu

## Das geht doch nicht!

2 \_\_\_\_\_

### Ergänzen Sie *ohne ... zu*.

- Du kannst doch nicht bei uns vorbeikommen, ohne vorher anzurufen.
- Er geht zu einer Einladung, \_\_\_\_\_
- Sie geht auf jedes Fest, \_\_\_\_\_
- Wir haben die Party verlassen, \_\_\_\_\_
- Er ist zu spät gekommen, \_\_\_\_\_
- Ihr könnt doch nicht über die Straße gehen, \_\_\_\_\_
- Sie wollen nach Argentinien auswandern, \_\_\_\_\_

vorher anrufen  
Blumen mitbringen  
eingeladen sein  
uns verabschieden  
sich entschuldigen  
auf die Autos achten  
ein Wort Spanisch  
sprechen

### 3 Sparen, aber wie?

#### A. Was passt? Ordnen Sie zu.

- |                                      |                                     |  |
|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 0. Man kann Wasser sparen,           | <input checked="" type="checkbox"/> | a. <del>indem</del> man nicht so lange duscht                    |
| 1. Man kann Strom sparen,            | <input type="checkbox"/>            | b. indem man nicht so oft essen geht.                            |
| 2. Man kann Benzin sparen,           | <input type="checkbox"/>            | c. indem man das Auto auch mal stehen lässt.                     |
| 3. Man kann Geld sparen,             | <input type="checkbox"/>            | d. indem man die Spülmaschine nur anschaltet, wenn sie voll ist. |
| 4. Man spart dadurch Heizungskosten, | <input type="checkbox"/>            | a. dass man öfter mal zu Fuß geht oder das Fahrrad nimmt.        |
| 5. Man spart dadurch Handykosten,    | <input type="checkbox"/>            | b. dass man seine Geräte nicht auf Standby laufen lässt.         |
| 6. Man spart dadurch Energie,        | <input type="checkbox"/>            | c. dass man die Zimmer nicht überheizt.                          |
| 7. Man spart dadurch Fahrtkosten,    | <input type="checkbox"/>            | d. dass man weniger telefoniert und öfter mal eine SMS schreibt. |

Man kann ...  
dadurch Geld sparen,  
Geld sparen dadurch,  
dass man weniger ausgibt.

#### B. Formen Sie die Sätze 0–3 um. Verwenden Sie *dadurch*, *dass*.

0. Man kann *dadurch* Wasser sparen, *dass* man nicht so lange duscht.  
Man kann Wasser sparen *dadurch*, *dass* man nicht so lange duscht.

#### C. Formen Sie die Sätze 4–7 um. Verwenden Sie *indem*.

4. Man *spart* Heizkosten, *indem* man die Zimmer nicht überheizt.

### 4 Eine besondere Freundin

#### A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| 0. Martina leiht sich oft Sachen von anderen,          | <input checked="" type="checkbox"/> | a.  |
| 1. Sie fliegt manchmal einfach weg,                    | <input type="checkbox"/>            | <del>a.</del> b. ohne dass sie fragt.                       |
| 2. Sie hilft den Nachbarskindern bei den Hausaufgaben, | <input type="checkbox"/>            | b. ohne dass ihr auch nur eine einzige Sportart Spaß macht. |
| 3. Sie treibt viel Sport,                              | <input type="checkbox"/>            | c. ohne dass ich genau sagen könnte, warum.                 |
| 4. Sie kauft keine Kleidung,                           | <input type="checkbox"/>            | d. ohne dass sie lange überlegt.                            |
| 5. Sie ist ehrlich und sagt meistens, was sie denkt,   | <input type="checkbox"/>            | e. ohne dass jemand weiß, wohin.                            |
| 6. Ich mag sie sehr gern,                              | <input type="checkbox"/>            | f. ohne dass sie dafür bezahlt wird.                        |
|  | <input type="checkbox"/>            | g. ohne dass sie sich vorher beraten lässt.                 |

**B.** Formen Sie die Sätze um. Bilden Sie Infinitivsätze mit *ohne ... zu*.  
Bei welchen Sätzen geht das nicht? Warum?

0a. Martina leiht sich oft Sachen von anderen, *ohne zu fragen*.

## Schon wieder!

Ergänzen Sie *ohne ... dass* und den passenden Satz.

0. Kannst du nicht mal Eier kochen, ohne dass sie platzen?
1. Kannst du nicht mal den Tisch decken, \_\_\_\_\_?
2. Kannst du nicht mal einkaufen gehen, \_\_\_\_\_?
3. Kannst du mir nicht mal helfen, \_\_\_\_\_?
4. Kannst du nicht mal duschen, \_\_\_\_\_?
5. Kannst du nicht mal aus dem Haus gehen, \_\_\_\_\_?

5

Das Bad steht  
unter Wasser.

Du vergisst die Hälfte.

Die Tür knallt.

Das Geschirr geht  
kaputt.

Ich muss dich zehnmal  
darum bitten.

~~Sie platzen.~~

platzen = kaputtgehen  
knallen = lautes Geräusch

## Typisch Ursula

Streichen Sie, was nicht passt.

0. Ursula hat einen Urlaub in die Türkei gebucht, *statt/ohne* sich über das Urlaubsland zu informieren.
1. *Statt/Ohne* rechtzeitig die Koffer zu packen, geht sie lieber noch mal ins Kino und packt erst kurz vor der Abreise.
2. Deshalb nimmt sie auch viel zu viele Klamotten mit, *statt/ohne* sich auf das Wichtigste zu beschränken.
3. *Statt/Ohne* sich bei ihrem Freund zu bedanken, der den schweren Koffer tragen musste, steigt sie ins Flugzeug.
4. Sie verbringt den ganzen Tag in der Hotelanlage, *statt/ohne* sich die Gegend anzuschauen.
5. *Statt/Ohne* sich im Schatten aufzuhalten, liegt sie stundenlang in der heißen Sonne und bekommt einen Sonnenbrand.
6. Nach zehn Tagen Urlaub verlässt sie das Hotel, *statt/ohne* mit jemandem gesprochen zu haben.

6

Klamotten *ugs.* = Kleidung  
sich beschränken *hier* =  
nicht alles einpacken



## 7 Probleme im Büro

Ergänzen Sie *stattdessen* und die passenden Verben.

aufgeregt  
absagen  
erledigt  
führen  
sitzt  
wgeschicken-  
übernehmen  
beruhigen  
gewinnen  
verloren

0. Eigentlich sollte unsere Assistentin dieses Dokument wegschicken.  
Stattdessen sitzt sie mit Kollegen in der Cafeteria.
1. Sie wollte die E-Mails eigentlich vor der Mittagspause \_\_\_\_\_ haben.  
\_\_\_\_\_ musste Sie wichtige Telefonate \_\_\_\_\_.
2. Leider muss ich kurzfristig den Termin mit einem wichtigen Kunden  
\_\_\_\_\_. Es wäre gut, wenn Sie ihn \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ könnten.
3. Jeder dachte, dass wir mit unserer Werbeaktion mehr Kunden \_\_\_\_\_ würden,  
\_\_\_\_\_ haben wir viele \_\_\_\_\_.
4. Sie sollten den unzufriedenen Kunden doch \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ haben  
Sie ihn noch mehr \_\_\_\_\_.



## 8 Die etwas andere Party

A. Bilden Sie Sätze mit *statt dass*. Denken Sie an das Komma.

0. Statt dass sie alles für die Party vorbereiten, hören sie lieber Musik,  
Sie bereiten nichts für die Party vor. Sie hören lieber Musik.
1. Statt dass \_\_\_\_\_  
Sie beauftragen keinen Catering-Service. Sie lassen eine Studentin kochen.
2. Statt dass \_\_\_\_\_  
Sie beeilt sich nicht. Sie lässt die Gäste lieber warten.
3. Statt dass \_\_\_\_\_  
Er kümmert sich nicht um die Getränke. Er räumt seinen Schreibtisch auf.
4. Statt dass \_\_\_\_\_  
Sie leihen sich weder Geschirr noch Besteck aus. Sie kaufen sich neues.
5. Statt dass \_\_\_\_\_  
Das Fest versinkt nicht im Chaos. Es wird ein lustiger Abend.



im Chaos versinken *idiom.*  
= alles ist durcheinander

B. Formen Sie die Sätze 0–4 um. Verwenden Sie *statt* + Infinitiv.

Und jetzt sagen Sie, wie *Sie* es machen würden:

0. Statt Musik zu hören, würde ich alles für die Party vorbereiten.

**Wie kann man abnehmen?**

Bilden Sie Sätze mit *indem*.

- 0. Man kann abnehmen, indem man weniger Schokolade isst,  
weniger Schokolade essen
- 1. Man kann schlanker werden, \_\_\_\_\_  
sich in einem Fitnessclub einschreiben und dort regelmäßig trainieren
- 2. Man kann sein Gewicht reduzieren, \_\_\_\_\_  
die Treppe statt den Lift benutzen
- 3. Man kann dünner werden, \_\_\_\_\_  
keine Säfte, sondern nur Wasser trinken
- 4. Man kann ein paar Kilos verlieren, \_\_\_\_\_  
Mitglied in einem Sportverein werden und einen Sport anfangen, der einem Spaß macht
- 5. Man kann Kalorien und Fett verbrennen, \_\_\_\_\_  
sich viel an der frischen Luft bewegen
- 6. Man kann etwas für seinen Körper tun, \_\_\_\_\_  
mehr Obst und Gemüse essen

**Nichts Neues!**

Bilden Sie Sätze mit *je ... desto* oder *je ... umso*.

Achten Sie auf die Stellung der Verben.

- 0. Je langsamer man isst, umso mehr kann man das Essen genießen.  
langsamer essen • das Essen mehr genießen
- 1. \_\_\_\_\_  
mehr Geld für Urlaubsreisen ausgeben • weniger für schlechte Zeiten sparen können
- 2. \_\_\_\_\_  
früher mit dem Lernen von Fremdsprachen beginnen • sie schneller beherrschen
- 3. \_\_\_\_\_  
ein Auto größer und schneller sein • der Unterhalt teurer werden
- 4. \_\_\_\_\_  
jemand reicher sein • mehr Menschen etwas von seinem Geld haben wollen
- 5. \_\_\_\_\_  
ein Sport riskoreicher und gefährlicher sein • manche ihn interessanter finden
- 6. \_\_\_\_\_  
erfolgreicher lernen • mehr Lust haben weiterzulernen

Je mehr man übt,  
desto besser wird man.  
umso besser wird man.  
je NS Verb am Ende  
desto HS Verb – Subjekt

r Unterhalt = Versicherung,  
Benzin, Reparaturen



## 11 Einseitige Liebe

Ergänzen Sie die Sätze.

ließ • warten • sie • ihn

0. Je öfter er für sie kochte, umso (*lang*) länger ließ sie ihn warten.

beachtete • ihn • sie

1. Je mehr er sich um sie kümmerte, umso (*wenig*) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

ein • sich • sie • kleidete

2. Je mehr Geld er ihr zur Verfügung stellte, desto (*teuer*) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

sie • reagierte

3. Je öfter er sie anrief oder eine SMS schrieb, desto (*unfreundlich*) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

In der Mülltonne •  
sie • landeten

4. Je größer seine Blumensträuße wurden, desto (*schnell*) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

bedankte • dafür •  
sie • sich

5. Je teurer seine Geschenke wurden, umso (*selten*) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ihm • zeigte • sie

6. Je mehr er ihr seine Liebe zeigte, umso (*deutlich*) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, dass sie sich nicht für ihn interessierte.

zur Verfügung stellen  
= *geben*  
sich einkleiden = *neue  
Kleidung kaufen*



# LÖSUNGEN

<b>Verb + Endung</b>	248
<b>Nomen + Verb</b>	265
<b>Satz + Satzbau</b>	275

# LÖSUNGEN

## 1 PRÄSENS

1

A. 1. koche 2. feiern 3. klingelt 4. sitzt 5. warten  
6. kommt 7. reist 8. lernt 9. Öffnet 10. begrüßt  
11. reden 12. sammle 13. handelt 14. erinnert  
15. sind

B. a. 0, 1, 2, 4, 5, 9, 10, 11, 14 b. 3, 8 c. 6, 7  
d. 12, 13, 15

C.

	machen	warten	sitzen	feiern	klingeln
ich	mach e	wart e	sitz e	feier e	kling le
du	mach st	wart est	sitz t	feier st	klingel st
er	mach t	wart tet	sitz t	feier t	klingel t
wir	mach en	wart en	sitz en	feier n	klingel n
ihr	mach t	wart et	sitz t	feier t	klingel t
sie	mach en	wart en	sitz en	feier n	klingel n

kochen	öffnen	reisen	erinnern	sammeln
kommen	reden	begrüßen		handeln
lernen				

2

1. Ich bin - du bist 2. Er ist - sie ist 3. Wir sind - ihr seid  
4. Jungen sind - Mädchen sind

3

1. Ich habe - du hast 2. Er hat - sie hat  
3. Wir haben - ihr habt 4. Kinder haben - Sie haben

4

1. Kennen Sie 2. Lea kennt 3. kennt ihr  
4. kennst du 5. Lea und Leon kennen  
6. Niemand kennt 7. Wir kennen  
8. (es) kennt sich ... aus

5

Wenn *du* am Bahnhof *ankommst*, *folgst du* den Schildern zur U-Bahn. Am Automaten *kaufst du* eine Tageskarte. Dann *gehst du* die Treppe hinunter und *steigst* in die U-Bahn Richtung Messe. Nach drei Stationen *steigst du* wieder *aus*. Am Ausgang Schillerstraße *biegst du* in die Goethestraße. (...) Am besten *setzt du dich* gleich ins Café. Vielleicht *schickst du* mir kurz eine SMS, wenn *du* da *bist*.

6

A. 1. wirst 2. hilfst 3. liest 4. behältst 5. läufst  
6. geschieht 7. fährst 8. sieht 9. schläfst 10. stiehlt  
11. brichst

B.

e → i	e → ie
nehmen - nimmst	lesen - liest
werden - wirst	geschehen - geschieht
helfen - hilfst	sehen - sieht
brechen - brichst	stehlen - stiehlt
a → ä	au → äü
behalten - behältst	laufen - läufst
fahren - fährst	
schlafen - schläfst	

7

1. kommt - macht - kaufen - ist - heißt / *I-Pod*  
2. nennt - kennen - klettere - trage - helfe / *Spiderman*  
3. bist - wohnst - lernst - isst - schreibst

8

A. 1. blitzt - blitzen 2. donnert - donnern  
3. hagelt - hageln 4. regnet - regnen  
5. nieselt - nieseln  
6. schneit - schneien  
B. a. 0, 1, 2 b. 6 c. 4 d. 5 e. 3

9

A. 1. Du änderst dich nie. Tu mal was dagegen!  
2. Du wäschst dich nicht oft genug. Wasch dich doch mal regelmäßig. 3. Du verhältst dich unmöglich. Benimm dich doch mal ordentlich. 4. Du schimpfst schon wieder. Sei zur Abwechslung mal nett! 5. Du tust den ganzen Tag nichts. Mach mal etwas Sinnvolles.  
6. Du grüßt nie die Nachbarn. Ändere das bitte mal.  
7. Du lässt den Hund immer allein. Kümmere dich doch mal um ihn. 8. Du ärgert die Katze ständig. Lass sie mal in Ruhe. 9. Du weißt immer alles besser. Halte dich doch mal zurück.

B. 1. Ihr ändert euch ... Tut mal ... 2. Ihr wascht euch ... Wascht euch ... 3. Ihr verhaltet euch ... Benehmt euch ... 4. Ihr schimpft ... Seid ... 5. Ihr tut ... Macht ... 6. Ihr grüßt ... Ändert ... 7. Ihr lasst ... Kümmert euch ... 8. Ihr ärgert ... Lasst ... 9. Ihr wisst ... Haltet euch ...

C. *Es stimmt nicht*, ... 1. dass ich mich nie ändere.  
2. dass ich mich nicht oft genug wasche. 3. dass ich mich unmöglich verhalte. 4. dass ich schon wieder schimpfe. 5. dass ich den ganzen Tag nichts tue.  
6. dass ich die Nachbarn nie grüße. 7. dass ich den Hund immer allein lasse. 8. dass ich die Katze ständig ärgere. 9. dass ich immer alles besser weiß.

# LÖSUNGEN

10

1. Isst – weiß 2. dauert – wissen 3. Wisst – liegt  
4. Weißt – wächst 5. wissen – trägtst  
6. weiß – heiratet

11

- A. 1. hoffe – wohlfühlen 2. frühstücken – passt  
3. sind – schwitzt 4. empfiehlt 5. schaut  
6. zweifle – schmeckt – mag 7. ist – lächelt  
8. buchen 9. wundert – stimmt 10. gefällt  
B.

	ich	du	er	wir	ihr	sie		ich	du	er	wir	ihr	sie
begrüße	x						lächelt			x			x
frühstücken				x		x	mag	x		x			
hoffe	x						schaust		x				
passt		x	x		x		schmeckt			x			x
schwitzt		x	x		x		zweifle	x					
sind				x		x	buchen				x		x
wohlfühlen				x		x	gefällt			x			
empfiehlt			x				stimmt			x			x
ist			x				wundert			x			x

12

- A. 1. Trägst – wasche – bügle 2. gehen – nimmt –  
öffnet 3. wechselt – brennt 4. bekommt – habt  
5. nehme – suche 6. findet ... (statt) – ziehen ... (an)  
7. gehört – jage 8. schlafe – gibt 9. sind – stört  
B. a. 0, 9 b. 1, 6 c. 3, 8 d. 4 e. 5 f. 2 g. 7

13

1. findest – bietet 2. unternehme – Fürchtest – sichern  
3. beschäftige – putze und repariere – klingl  
4. verbringe – tanzt – bedeutet  
5. zeichnest – verkaufst – veranstaltet

14

..., du *meldest* dich ja gar nicht mehr! Was *ist* denn los?  
Ich *verbringe* zur Zeit meine Abende mit einem Buch, das  
ich dir auch *empfehle*: Sten Nadolny ... Falls du es nicht  
*kennst*, *leihe* ich es dir beim nächsten Mal, wenn wir uns  
*sehen*. Was *liest* du denn gerade? Wahrscheinlich *hast* du  
gar keine Zeit zum Lesen, weil du durch die Gegend  
*fährst*, Vulkane *anschaut* oder am Strand *liegst*.  
Wie *gefällt* es dir überhaupt in Neuseeland? Hoffentlich  
*vermisst* du uns ein bisschen. Mir *fehlt* du sehr! Seit  
deiner Abreise *jogge* ich übrigens immer allein.  
In deiner letzten Mail *erwähnt* du sehr oft einen John.  
... Wie *sieht* er aus? Du *weißt*, wie neugierig ich *bin*. Ich  
*wünsche* dir viel Glück mit deinem Neuen.  
Zwischen Jens und mir *klappt* es einfach nicht mehr richtig.

Wir *streiten* im Moment viel. Vielleicht *trennen* wir uns.  
Er *wirft* mir ständig *vor*, zu wenig Zeit für ihn zu haben.  
Na ja! Jetzt *plane* ich erst einmal meinen 30. Geburtstag.  
Du *erfährst* bald mehr. Ich *halte* dich auf dem Laufenden  
und *rechne* ganz fest mit dir.

PS.: Wie *findest* du die neuen Lieder von U2? Leider  
*verpasst* du das Konzert im März.

15

A. Ich (0) *wache* auf und (1) *weiß* nicht, wo ich (2) *bin*.  
Erst nach und nach (3) *sortieren sich* die Eindrücke und  
Geräusche, das körnige Weiß der Tapete und das ferne  
Tuckern der Schiffsmotoren auf dem Rhein. (...) Nur  
langsam (4) *finde* ich zurück, (5) *schiebe* die Bettdecken  
beiseite, kühl (6) *ist* der Fieberschweiß auf meiner Haut.  
Ich (7) *fühle* mich leicht, unwirklich leicht, bis zum  
Übermut. Ich (8) *trete* ans Fenster, milde Frühjahrsluft  
und der weiche Geruch von Wasser. Ein Tag, der an mir  
(9) *reißt*.

Ich (10) *zögere* nicht länger. Zwar (11) *spüre* ich bei der  
geringsten Anstrengung, wie schwach ich unter dieser  
angenehmen Taubheit (12) *bin*, (...) aber der Gedanke,  
heute früh schon schwimmen zu gehen und dem Kalender  
zuvorzukommen, (13) *ist* so plötzlich *da*, daß mir gar  
keine Zeit (14) *bleibt*, mich eines Besseren zu besinnen.

Und ich (15) *merke*, wie dieser Gedanke zunehmend Kraft  
(16) *zieht*, ich (17) *merke*, wie sehr ich es (18) *will*.  
Unter der Dusche die erste Berührung mit dem Wasser,  
das mich (19) *umfließt* wie eine zweite Haut.  
Ich (20) *schließe* die Augen und (21) *lasse* die  
gebündelten Strahlen auf mein Gesicht prasseln, das  
Wasser (22) *läuft* über meine halbgeöffneten Lippen, ich  
(23) *atme* vorsichtig unter den seidigen Wasserflächen,  
die mir im Herabfallen über den Mund (24) *fahren* wie  
feuchte Tücher.

B. Präsens → lebendiger

# LÖSUNGEN

## 2 Perfekt

1

A. a - c - b - d - f - e

B.

Perfekt mit <i>haben</i>	Perfekt mit <i>sein</i>
du hast gemacht	sie sind gegangen
wir haben vermisst	sie sind gekommen
ich habe gehabt	sie sind geblieben
sie haben geschafft	es ist gewesen
	sie sind geworden

2

A. + B.

Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
warten - gewartet	laufen - gelaufen
aufmachen - aufgemacht	fahren - gefahren
beeindrucken - beeindruckt	finden - gefunden
suchen - gesucht	bekommen - bekommen
verändern - verändert	treffen - getroffen
lachen - gelacht	sehen - gesehen
telefonieren - telefoniert	einladen - eingeladen
bedanken - bedankt	denken - gedacht

C.

Regelmäßige Verben				Unregelmäßige Verben				
ge	wart	et		ge	lauf	en		
ge	such	t		ge	fahr	en		
ge	lach	t		ge	fund	en		
	telefonier	t		ge	troff	en		
				ge	seh	en		
				ge	dach	t		
auf	ge	mach	t	trennbar	ein	ge	lad	en
be	ein	druck	t	untrennbar	be		komm	en
ver		änder	t					
be		dank	t					

3

1. hat 2. haben 3. hat 4. bin 5. hat 6. hat (ist  
 Zustandspassiv S. 75)

4

1. verdient 2. geantwortet 3. geputzt 4. geschlafen  
 5. gesucht 6. gekommen

5

A. 1. tanzen 2. bleiben 3. gehören 4. beweisen  
 5. werden 6. springen 7. verreisen 8. schreiben  
 9. folgen 10. bringen 11. enthalten 12. einfallen  
 13. behalten

B.

hat geparkt / getanzt / gehört / bewiesen / geschrieben / gebracht / enthalten / behalten	ist geblieben / geworden / gesprungen / verreist / gefolgt / eingefallen
--	--

6

1. bin geflogen 2. Haben ... gewöhnt 3. Hast ...  
 gepackt 4. sind ... ausgezogen 5. hat ... gefallen  
 6. hat ... beeilt 7. habe ... bestellt 8. sind ...  
 begegnet 9. habt ... gespart 10. ist ... gekommen  
 11. haben ... gedacht 12. sind ... abgebogen  
 13. sind ... gelungen 14. seid ... gewachsen

7

1. abgenommen 2. ausgezogen 3. gesprochen  
 4. verloren 5. gefroren 6. getragen 7. gefallen  
 8. verstanden

8

1. missverstanden - ausgeschlossen - betrogen  
 2. behandelt - bedient - beachtet 3. eingeschlafen -  
 aufgestanden - geblieben 4. informiert - gesagt -  
 mitgeteilt 5. geschneit - geregnet - geschienen/  
 gescheint ugs. 6. gebraucht - gedacht - erkannt

9

1. abgetrocknet 2. ausgeschaltet 3. angeschafft  
 4. aufgeräumt 5. besorgt 6. eingepackt 7. erlaubt  
 8. geschehen 9. umgetauscht 10. verbraucht

10

1. Ich *habe* in einer Bäckerei *gejobbt* und *bin* jeden Tag  
 um sechs *aufgestanden*. 2. Wir *sind* Anfang August  
*umgezogen* und *haben* unsere Wohnung *renoviert*.  
 3. Ich *bin* zu Hause *geblieben* und *habe* einfach mal  
 nichts *getan*. 4. Ich *habe* einen Sprachkurs in Genf  
*gebucht* und dort neue Leute *kennengelernt*.  
 5. Wir *haben* eine Hütte in den Alpen *gemietet* und *sind*  
 jeden Tag auf einen anderen Berg *gewandert*.  
 6. Wir *sind* nach Sylt *gesehelt* und haben dort Freunde  
 besucht. 7. Ich *habe* zu Hause *gelernt* und *bin* ab und  
 zu mit Freunden *ausgegangen*. 8. Ich *habe* ein  
 Praktikum im Krankenhaus *begonnen* und *bin* jeden Tag  
 erst spät nach Hause *gekommen*.

# LÖSUNGEN

11

1. ist vergangen – vergehen
2. hat sich verändert – verändern
3. hat bekommen – bekommen
4. hat zugenommen – zunehmen
5. ist eingestiegen – einsteigen
6. ist geworden – werden
7. ist ausgewandert – auswandern
8. haben geheiratet – heiraten
9. hat eröffnet – eröffnen
10. hat gebaut – bauen
11. hat übernommen – übernehmen
12. hat geerbt – erben
13. hat sich gemeldet – melden

12

1. erinnert
2. erfahren
3. geärgert
4. bewiesen
5. probiert
6. verpasst
7. verloren
8. ereignet
9. geliehen

13

1. gesessen
  2. gelegen
  3. benutzt
  4. geschrieben
  5. gegessen
  6. ausgeleert
  7. gestellt
  8. geöffnet – gelesen
  9. abgehängt
  10. gestanden – beobachtet
- Es sind Schneewittchen und sechs Kollegen von Herrn Langschläfer.*

14

- A.**
1. habe verbracht
  2. bin gezogen
  3. habe übersprungen
  4. bin gewachsen
  5. bin begegnet
  6. habe begonnen
  7. bin geblieben
  8. habe gewechselt
  9. habe abgeschlossen
  10. bin gewesen
  11. habe gemacht
  12. habe bekommen
  13. bin gezogen
  14. bin geworden
  15. habe genommen
  16. habe genossen
  17. bin zurückgekehrt
  18. habe gehabt
- B.**
1. Wo hast du die ersten Lebensjahre verbracht?
  2. Wohin bist du mit sechs mit deinen Eltern gezogen?
  3. Welche Klasse hast du übersprungen?
  4. Wie viel Zentimeter bist du mit 17 noch gewachsen?
  5. Wo bist du vielen interessanten Menschen begegnet?
  6. Welches Studium hast du in Passau begonnen?
  7. Warum bist du zunächst in Passau geblieben?
  8. Wann hast du die Universität gewechselt?
  9. Wo hast du dein Studium abgeschlossen?
  10. Wo bist du richtig glücklich gewesen?
  11. Wo hast du ein Praktikum gemacht?
  12. Bei welcher Firma hast du eine gute Stelle bekommen?
  13. Wohin bist du mit deiner Freundin gezogen?
  14. Wann bist du Vater geworden?
  15. Wie lange hast du Elternzeit genommen?
  16. Was hast du von Anfang bis Ende genossen?
  17. Wann bist du ins Berufsleben zurückgekehrt?

15

- 1d 2e 3c 4b

16

1. Was ist denn geschehen?
2. Was ist dir denn zugestoßen?
3. Wie ist es denn dazu gekommen?
4. Was ist denn hier vorgefallen?
5. Was hat sich denn hier abgespielt?
6. Was für eine Party hat denn hier stattgefunden?
7. Jetzt ist mein Kuchen missglückt/ misslungen!
8. Mein Kuchen ist ja total misslungen/ missglückt!
9. Was ist da nur schiefgegangen?
10. Da ist wohl beim Backen etwas danebengegangen!

17

1. begangen
2. angekommen
3. umgegangen
4. untergekommen
5. entgangen

18

1. sind vergangen
2. habe erzählt
3. was ... passiert ist
4. hat interviewt
5. gestellt
6. gefilmt hat
7. hat motiviert
8. habe getraut
9. hat geklappt
10. hat geholfen
11. hat verbessert
12. haben gesessen
13. haben amüsiert
14. habe entdeckt
15. hat geschwärmt
16. aufgeladen habe

19

1. hat durchgeschlafen
2. haben ausgeschlafen
3. eingeschlafen bin.
4. hat verschlafen
5. hat weitergeschlafen

20

1. angemeldet
2. abgegeben
3. begründet
4. abgestimmt
5. beantragt
6. abgerechnet
7. beschwert
8. anerkannt
9. herausbekommen
10. beratschlagt – angeboten

21

1. ist verlaufen
2. hat getrennt
3. zusammengehört haben
4. haben gesetzt
5. hat (ist *süddt.*) gestanden
6. haben (sind *süddt.*) patrouilliert
7. haben begrüßt
8. haben gewechselt
9. sind vorbeimarschiert
10. hat verboten
11. haben erhalten
12. habe genutzt
13. habe gewagt
14. verbunden gefühlt haben
15. haben organisiert
16. haben nicht mitfahren lassen
17. hat provozieren dürfen
18. ist gewesen
19. hat serviert
20. sind gelangt
21. haben umarmt, gefeiert und gesungen
22. hat abholen können

22

- A. + B.**
- 1c. ist vorgekommen
  - 2d. ist verschwunden
  - 3e. ist verloren gegangen
  - 4f. bin verhungert
  - 5b. sind verfallen

23

- 1c 2b 3c 4a 5b 6a 7c 8b

# LÖSUNGEN

## 3 Präteritum

A. + B.

regelmäßig		unregelmäßig		Hilfs-/Modalverben	
reservierte	reservieren	nahm	nehmen	war	sein
lehnte	lehnen	gab	geben	konnte	können
packte aus	auspacken	hieß	heißen		
rasierte	rasieren	lag	liegen		
duSCHte	duSCHen	zog um	umziehen		
schlenderen	schlendern	ging	gehen		
hasste	hassen				

C. 1a. Bei den regelmäßigen Verben hat die Endung ein *t*.

2c. Bei den unregelmäßigen Verben ändert sich der (Stamm-)Vokal.

3b. Die *ich*-Form (1. P. Sg.) und *er/sie/es*-Form (3. P. Sg.) der unregelmäßigen Verben haben keine Endung.

D.

	packen	antworten	können	haben	sein	geben
ich	packte	antwortete	konnte	hatte	war	gab
du	packtest	antwortetest	konntest	hattest	warst	gabst
er	packte	antwortete	konnte	hatte	war	gab
wir	packten	antworteten	konnten	hatten	waren	gaben
ihr	packtet	antwortetet	konntet	hattet	wart	gabt
sie	packten	antworteten	konnten	hatten	waren	gaben

2

1. hatten – waren 2. war 3. War – hatte  
4. war 5. Hattet – war 6. wart 7. waren

3

1. kam 2. war 3. hatte 4. dachte 5. saß  
6. ging 7. blieb 8. stand 9. hing 10. lag

4

1. saßen – setzte 2. hing – hängte 3. stellte – stand  
4. legte – lag

5

1. bekommt – bekam 2. geht – ging 3. wusste – weiß  
4. steigt – stieg

6

1. hieß – heißen 2. gab – geben 3. kamen – kommen  
4. galt – gelten 5. bestand – bestehen

7

1. rannte 2. fiel 3. ankam 4. war 5. gewann  
6. erreichte 7. schaffte

8

A. + B.

war – sein schloss – schließen  
saß – sitzen konzentrierte – konzentrieren  
hielt – halten fühlte – fühlen  
kam – kommen roch – riechen  
musste – müssen kratzte – kratzen  
stand auf – aufstehen dachte – denken  
ging herum – herumgehen tat – tun  
zog ... hoch – hochziehen hörte – hören  
küsste – küssen

9

A. 1. erkannte – förderte – stand – zählte – trat ...  
zurück 2. beendete – besaß – sammelte – fuhr –  
dauerte – gewann 3. nahm ... teil – holte – schwamm –  
folgte – erklärte 4. trainierte – brachte – wurde –  
wählte – holte

B. 1. Steffi Graf 2. Michael Schumacher

3. Franziska van Almsick 4. Fabian Hambüchen

10

A. + B. 1. stellte er fest / *Galileo Galilei*

2. stammte – lernte – erbaute – fuhr / *Georg Stephenson*

3. bewies – nannte – begründete / *Louis Pasteur*

4. entwickelte – verbesserte – erleichterte – erhöhte /  
*James Watt* 5. schuf – meldete – feierte – lachte /  
*Carl Benz*

C.

regelmäßig		unregelmäßig	
studierte	studieren	erfand	erfinden
stellte fest	feststellen	fuhr	fahren
stammte	stammen	bewies	beweisen
lernte	lernen	nannte	nennen
erbaute	erbauen	schuf	schaffen
begründete	begründen		
entwickelte	entwickeln		
verbesserte	verbessern		
erleichterte	erleichtern		
erhöhte	erhöhen		
meldete an	anmelden		
feierte	feiern		
lachte	lachen		

11

1. fuhren – führte 2. waren – gewährte 3. lag – legte

4. besaß – bestand 5. besichtigten – beobachteten

6. stand – stellten 7. gefiel – gerieten

8. verbrachten – verbrauchten 9. hielt – holte

10. wanderten – wunderten

11. bemühten – beschlossen

# LÖSUNGEN

12

1. wartete 2. begrüßten 3. schloss 4. mussten  
 5. waren 6. war 7. lag 8. verstand 9. sprach  
 10. packte ... aus 11. legte 12. wollte  
 13. schlug ... vor 14. nahmen ... mit 15. blieb 16. half

13

1. fielen 2. lagen 3. betrug 4. kam 5. lag 6. ging  
 7. verlor 8. kam ... ab 9. stieß (stiess *schweiz.*)  
 10. entstand 11. blieben 12. rutschte 13. brach

14

1. dachte – dankte 2. enttäuschte – empfahl  
 3. entstand – entwickelte 4. saßen – erzählten  
 5. flogen – feierten 6. flossen – freute  
 7. lebte(n) – log(en) 8. las – lernte  
 9. schimpften – schwiegen 10. spielte – sprangen  
 11. stritten – stimmte 12. verkaufte – verließ  
 13. warf – weinte 14. zweifelten – wussten

## 4 Plusquamperfekt

1

A. + B.

Plusquamperfekt mit			
<i>haben</i>		<i>sein</i>	
hatten	reserviert	waren	gegangen
hatte	vergessen	waren	aufgestanden
hatte	gekauft		
hatten	gegessen		
hatten	gesessen		

- C. 1. falsch 2. richtig 3. falsch (*ugs. möglich*)  
 4. richtig

D. *Im Tagebuch könnte auch stehen:* 1. Beim Auspacken *bemerkte* ich, dass ich ... *vergessen habe* 2. Ich *habe* mir ... *gekauft* und jetzt *liegt* er zu Hause 3. Nachdem wir ... *gegessen haben*, *beschließen* wir 4. Als wir ... *zurückkommen*, *sind* wir ... *gegangen* 5. Wir *fallen* todmüde ... wir *sind* ... *aufgestanden* 6. Am nächsten Tag *liegen* wir ... und *können* uns ... wir ... *gesessen haben*

2

1. hatte 2. hatte 3. war 4. hatte 5. hatte  
 6. hatte 7. war 8. war

3

1. Er *hatte* es nicht abgeschlossen. 2. Wir *hatten* den Bus *versäumt*. 3. Sie *war* plötzlich *krank* geworden. 4. Er *hatte* den Chef *beleidigt*. 5. Sie *hatte* nicht genug *gelernt*.

4

- A. + B. + C. 1c. *Schneewitchen* *gebissen* hatte  
 2d. *Hänsel und Gretel* *herumgeirrt* waren  
 3b. *Aschenputtel* *geholfen* hatten

5

1. Nachdem er sich ihre Telefonnummer *besorgt* hatte, rief er sie an. 2. Nachdem sie sich für einen Abend *verabredet* hatten, trafen sie sich *regelmäßig*. 3. Nachdem sie sich zum ersten Mal *geküsst* hatten, beschlossen sie, eine *gemeinsame Wohnung* zu suchen. 4. Nachdem sie *umgezogen* waren, planten sie ihre *Hochzeit*. 5. Nachdem sie *geheiratet* hatten, machten sie ihre *Hochzeitsreise* nach Paris. 6. Nachdem das erste Kind auf die Welt *gekommen* war, arbeitete sie nur noch *halbtags*. 7. Nachdem die Wohnung zu klein *geworden* war, kauften sie sich ein *Haus*. 8. Nachdem sie noch zwei Kinder *bekommen* hatten, war das Glück *perfekt*.

6

1. Nachdem wir ein paar Sekunden *überlegt* hatten, *antworteten* wir. 2. Nachdem wir *Informationen* zum Thema *gesammelt* hatten, *verglich*en wir unsere *Ergebnisse*. 3. Nachdem wir *kleine Gruppen* *gebildet* hatten, *verteilte* die Lehrerin *verschiedene Texte*. 4. Nachdem wir die *Texte* *gelesen* hatten, *besprachen* wir sie in den *Gruppen*. 5. Nachdem wir unseren *Text* *vorgelegt* hatten, *diskutierten* wir mit den anderen *darüber*.

7

- 1g. *zurückgekehrt* waren 2b. *geduscht* hatten  
 3f. *getrunken* hatten 4e. *spazieren* *gegangen* war  
 5d. *gegossen* hatte 6c. *gegessen* hatten

8

1. Kaum *hatte* ich mich an den *Schreibtisch* *gesetzt*, *klingelte* schon das *Telefon*. 2. Kaum *hatte* ich den *Hörer* *aufgelegt*, *klopfte* es an der *Tür*. 3. Kaum *hatte* ich den *Computer* *angeschaltet*, *fiel* der *Strom* *aus*. 4. Kaum *hatte* ich eine *E-Mail* *beantwortet*, *kam* schon die *nächste*. 5. Kaum *hatte* ich mit der *Arbeit* *begonnen*, *ließ* mich der *Chef* *rufen*. 6. Kaum *hatte* ich das *Büro* *verlassen*, *fieng* es an zu *regnen*.

9

1. *hatte* 2. *hatten* 3. *hatten* 4. *hatten* – *sind*  
 5. *hatten* – *sind* 6. *hatte* – *hat* 7. *war*  
 8. *hat* – *waren* 9. *hatten* 10. *ist* – *hatten*

# LÖSUNGEN

## 5 Futur I+II

1

A. 1f 2b 3d 4c 5e 6k 7j 8i 9g 10h

B. *Futur I*: c. werde versuchen / e. werden steigen / g. wirst sprechen / h. wirst gehen / i. werde rufen / j. wird werden / k. wird geben

*Futur II*: b. wird gegangen sein / d. werdet vergessen haben / f. wird gestanden sein

C. 1. *Ankündigung*: c, i 2. *Vermutung*: b, d, e, f, j, k

3. *Vorausschau*: e, j, k 4. *Warnung*: g, i, k

5. *Aufforderung*: g, h

2

A. 1. werden 2. werden 3. werdet 4. wird 5. wirst 6. werde 7. wirst

B. ich werde – du wirst – er/sie/es wird – wir werden – ihr werdet – sie werden

3

*Futur I*: 1, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 14 *Futur II*: 5, 13

Weder *Futur I* noch *Futur II*, weil: 0 *Präsens* / 2 *Passiv* / 3 *Modalverb + Infinitiv* / 6 *Perfekt* / 8 *Präsens* / 11 *Passiv* / 12 *Passiv*

4

1. Ihr *werdet* mal mit eurem Chef reden müssen, ...

2. Wir *werden* ab sofort die Hausarbeit aufteilen.

3. Er *wird* nichts mehr mit dir zu tun haben wollen, ...

4. Sie *wird/werden* ihren Eltern nicht mehr alles erzählen, ... 5. Wir *werden* dieses Hotel nicht mehr buchen.

5

1. Claire und Rene werden bestimmt noch kommen.

2. Unser Sportler Alfredo wird wahrscheinlich beim Fußballtraining sein. 3. Mustafa wird noch bis sechs arbeiten müssen. 4. Claudia und Jana werden zu spät losgefahren sein. 5. Ana wird die U-Bahn verpasst haben. 6. Marcel wird keine Lust haben zu kommen.

6

1. werden haben 2. werden entlassen müssen

3. werden eingestellt werden können 4. wird geben

5. werden bekommen 6. werden gesenkt werden

7

1d 2e 3g 4f 5b 6c

8

*Befehl*: 0, 1, 5, 6 *Drohung*: 2, 3, 4, 7, 8

9

1. Du wirst mir fehlen. 2. Ich werde Dich nie vergessen. 3. Ich werde Dir jeden Tag schreiben. 4. Wir werde ich es nur ohne Dich aushalten? 5. In Gedanken werde ich immer bei Dir mir sein.

10

1. Du wirst mit Sicherheit erst mal nichts verstehen. / Mit Sicherheit wirst du ... 2. Du wirst das fremde Essen vielleicht nicht vertragen. / Vielleicht wirst du ... 3. Du wirst möglicherweise auch Heimweh bekommen. / Möglicherweise wirst du ... 4. Du wirst auf jeden Fall wichtige Erfahrungen sammeln. / Auf jeden Fall wirst du ... 5. Du wirst sicherlich viele nette Leute kennenlernen. / Sicherlich wirst du ... 6. Du wirst bei den ersten Schwierigkeiten bestimmt nicht gleich aufgeben. / Bestimmt wirst du ...

11

A. 1. Sie wird ein weißes Kleid getragen haben.

2. Er wird sich einen Smoking ausgeliehen haben.

3. Die Sonne wird geschienen haben. 4. Nur wenige Freunde werden mitgefeiert haben. 5. Champagner wird in Strömen geflossen sein. 6. Die beiden werden bei Sonnenuntergang am Strand spazieren gegangen sein. 7. Alles wird perfekt gewesen sein.

B. *Glaut ihr wirklich*, ... 1. dass sie ein weißes Kleid tragen wird? 2. dass er sich einen Smoking ausleihen wird? 3. dass die Sonne scheinen wird? 4. dass nur wenige Freunde mitfeiern werden? 5. dass Champagner in Strömen fließen wird? 6. dass die beiden bei Sonnenuntergang am Strand spazieren gehen werden? 7. dass alles perfekt sein wird?

12

1. Wir werden schon nichts Wichtiges vergessen haben.

2. Wir werden schon an alles gedacht haben.

3. Wir werden schon rechtzeitig fertig werden.

4. In der Prüfung wird schon nichts schiefgegangen sein.

5. Die Prüfer werden schon freundlich sein.

6. Die Prüfung wird schon nicht so schwer werden.

7. Sie wird die Prüfung schon bestanden haben.

8. Das Zertifikat wird mir schon etwas nützen.

13

1g 2e 3i 4b 5d 6c 7h 8f



# LÖSUNGEN

## 7 Konjunktiv I / Indirekte Rede

1

A. + B. G = Gegenwart / V = Vergangenheit / Z = Zukunft

	Konjunktiv I	Konjunktiv II.
G	sie habe vor	sie hätten Zeit
	er müsse lernen	
	sie seien beschäftigt	sie würden feiern
	er sei ungünstig	
	sie liege	
V	er sei eingeladen worden	wir hätten gesagt
	sie habe besorgt	
	sie sei hingefallen	
Z	sie werde versuchen	

C. 1. Wir haben keine Zeit. 2. Ich bin nicht eingeladen worden. 3. Ich muss für die Deutschprüfung lernen. 4. Ich habe für den Abend schon Opernkarten besorgt. 5. Wir sind das ganze Wochenende mit dem Umzug beschäftigt. 6. Ihr habt mir nichts gesagt. 7. Meine Großeltern feiern goldene Hochzeit. 8. Der Termin ist für mich ungünstig, aber ich werde versuchen, später nachzukommen. 9. Ich bin hingefallen und liege im Krankenhaus. 10. Ich finde Partys doof.  
D. 1b 2c 3a 4d

2

A. 1. er sei 2. du sei(e)st 3. ich sei 4. wir seien  
5. ihr seiet 6. sie seien  
B. 1. er wäre 2. du wär(e)st 3. ich wäre 4. wir wären  
5. ihr wär(e)t 6. sie wären

3

A. 1. sei 2. werde 3. müsse 4. habe 5. gebe  
6. sei 7. werde  
B. 1. wäre 2. würde 3. müsste 4. hätte 5. gäbe  
6. wäre 7. würde

4

A. 1. verbringe 2. habe 3. sei 4. gekündigt habe  
5. wisse 6. kenne 7. beworben habe 8. vorstelle  
9. vertrage 10. verstehe  
B. *Man hat mich gefragt, / Sie wollten wissen, / Man wollte erfahren, / Ich wurde gefragt, ...* 1. wie ich meine Freizeit verbringen würde/(verbrächte). 2. was ich für Gehaltsvorstellungen hätte. 3. ob ich zeitlich flexibel einsetzbar wäre. 4. warum ich in meiner alten Firma gekündigt hätte. 5. was ich über die neue Firma wüsste. 6. welche Fachzeitschriften ich kennen würde. 7. warum ich mich um den Job beworben hätte. 8. wie ich mir meine Arbeit vorstellen würde/vorstellte.

9. ob ich Stress vertragen würde. 10. was ich unter beruflichem Erfolg verstehen würde/(verstünde).

5

1. verdienen 2. macht 3. gehe 4. sei  
5. arbeiten/arbeiteten 6. verspricht 7. wird  
8. könne 9. müsse 10. müsse 11. arbeitet  
12. sagt 13. liegt 14. beträgt

6

A. 1g 2b 3d 4f 5e 6c  
B. b. Auch Mädchen können mitspielen. Es wird noch ... gesucht. c. Ich werde euch vermissen, aber ich freue mich ... d. Die Schule hat einen guten Ruf und ich werde alles tun, dass ... Für Verbesserungen bin ich offen. e. So eine begabte Klasse wie eure habe ich ... unterrichtet. Es macht wirklich Spaß, in eurer/dieser Klasse zu arbeiten. f. Das ist die Gelegenheit, euer Spanisch ... Wer Interesse hat, soll sich anmelden. g. Ihr kommt ständig ... Damit verliere ich ...

7

A. direkte Rede: 2, 5, 8, 10  
indirekte Rede: 1, 3, 4, 6, 7, 9  
B. 2. Sein großer Traum sei schon als Achtjähriger gewesen, ... 5. Er habe ja nicht von Anfang an vorgehabt, ... 8. Wie er es geschafft habe, ..., fragt ein Schüler. 10. Motivation verhalte sich in etwa so wie ...: Man wisse nie genau, wie lange sie anhalten wird/werde.

## 8 Konjunktiv II

1

A. 1d 2c 3i 4h 5f 6g 7e 8b  
B. V = Vergangenheit

	haben	sein	wissen	würde + Inf.
ich	hätt e	wär e	wüss te	würd e sitzen
du	hätt est	wär (e)st	wüss test	würd est sitzen
er/sie/es	hätt e	wär e	wüss te	würd e sitzen
wir	hätt en	wär en	wüss ten	würd en sitzen
ihr	hätt et	wär (e)t	wüss tet	würd et sitzen
sie	hätt en	wär en	wüss ten	würd en sitzen
V	er hätte gehabt	er wäre gewesen	er hätte gewusst	

2

1. Ich könnte - Das wäre 2. Hättet ihr - Wir würden - Das wäre 3. Hättet ihr - Ich würde - Könntet ihr  
4. Hätten Sie - Ich würde - Könnten Sie

## LÖSUNGEN

3

A + B. 1g. K-G 2f. G-K 3c. G-K 4h. A-G 5b. G-K  
6d. G-K 7e. G-K

4

1. Würdet ihr bitte zuerst den Text lesen? 2. Könnten Sie (bitte) die Frage (bitte) wiederholen? 3. Würdest du (bitte) dein Handy (bitte) ausschalten? 4. Dürften wir schnell einen Kaffee holen? 5. Könnten wir (mal) die Fenster (mal) aufmachen? 6. Würdet ihr bitte mal zuhören? 7. Könntest du nächste Woche dein Referat halten? / Könntest du dein Referat nächste Woche halten? 8. Könnten Sie das bitte noch einmal erklären? 9. Dürfte ich heute ausnahmsweise früher gehen? 10. Würdet ihr bitte leiser sein?

5

1. – 5. *Ich würde gern* ein paar E-Mails schreiben / im Internet chatten / eine neue Sonnenbrille kaufen / vor dem Kamin sitzen und lesen / *Ich würde* mich gern mit Freunden auf ein Bier treffen, *wir könnten aber auch* zusammen kochen / einen Film anschauen / den nächsten Urlaub planen / eine Stunde Rad fahren / faulenzten.

6

A. *An deiner Stelle würde ich ...* 1. ein Praktikum ... machen 2. eine ... Fremdsprache lernen 3. mich um ... bewerben 4. nicht in Jeans ... kommen 5. immer pünktlich ... erscheinen 6. nicht ständig ... widersprechen 7. mich nicht ... provozieren lassen  
B. *Du müsstest/solltest ...* 1. ein Praktikum ... machen 2. eine ... Fremdsprache lernen 3. dich ... bewerben 4. nicht in Jeans ... kommen 5. immer pünktlich ... erscheinen 6. nicht ständig ... widersprechen 7. dich nicht ... provozieren lassen  
C. *An deiner Stelle ...* 1. hätte ich ... gemacht 2. hätte ich ... gelernt 3. hätte ich mich ... beworben 4. wäre ich nicht ... gekommen 5. wäre ich ... erschienen 6. hätte ich nicht ... widersprochen 7. hätte ich mich nicht ... provozieren lassen  
Du ... 1. hättest ... machen müssen/sollen 2. hättest ... lernen müssen/sollen 3. hättest dich ... bewerben müssen/sollen 4. hättest nicht ... kommen dürfen 5. hättest ... erscheinen müssen/sollen 6. hättest nicht ... widersprechen dürfen/sollen 7. hättest dich nicht ... provozieren lassen dürfen/sollen

7

*Aber er tut so, als ob ...* 1. er viel verdienen würde. 2. er etwas zu sagen hätte. 3. er schon alles könnte und wüsste. 4. ihm alles schmecken würde. 5. er eine eigene Wohnung besitzen würde/ besäße.

*Aber er tut so, als ...* 1. würde er viel verdienen. 2. hätte er etwas zu sagen. 3. könnte und wüsste er schon alles. 4. würde ihm alles schmecken. 5. würde er eine eigene Wohnung besitzen/ besäße er eine eigene Wohnung.

8

A. *Es sieht so aus, ...* 1. als ob die Kinder schon um zehn Uhr schlafen würden/schliefen. In Wirklichkeit lesen sie bis elf unter der Bettdecke. 2. als ob Frau Schneider gern Rad fahren würde. In Wirklichkeit ist das Auto kaputt. 3. als ob die Familie im Lotto gewonnen hätte. In Wirklichkeit hat sie (haben sie) Geld von der Tante geerbt. 4. als ob die Töchter sich gut verstehen würden/verstünden. In Wirklichkeit streiten sie oft. 5. als ob die Familie ausziehen wollte. In Wirklichkeit wird die Wohnung renoviert. 6. als ob Herr Schneider arbeitslos wäre. In Wirklichkeit erledigt er seine Arbeit von zu Hause aus.  
B. *Es sieht so aus, ...* 1. als würden die Kinder schon um zehn Uhr schlafen. 2. als würde Frau Schneider gern Rad fahren. 3. als hätte die Familie im Lotto gewonnen. 4. als würden sich die Töchter gut verstehen. 5. als wollte die Familie ausziehen. 6. als wäre Herr Schneider arbeitslos.

9

1. Emma schwimmt, als ob sie ein Fisch wäre. 2. Die beiden sehen aus, als ob sie echte Profi-Tänzer wären. 3. Du benimmst dich, als ob du ein kleines Kind wär(e)st. 4. Christian verhält sich, als ob er ein Pascha wäre. 5. Jungs, ihr schwitzt ja, als ob ihr Marathonläufer wär(e)t.

10

A. + B. *Ich wäre gern ...* 1g. Galeriebesitzer, dann würde ich ... ausstellen und sie teuer verkaufen. 2e. Tierpflegerin, dann würde ich mich ... kümmern. 3b. Schriftsteller, dann würde ich ... beobachten und Romane schreiben. 4d. Musikerin ..., dann würde ich ... auftreten. 5c. Schauspieler, dann würde ich ... stehen und ... spielen. 6f. Bundeskanzlerin/Präsidentin, dann würde ich ... treffen und könnte Steuern senken.

11

1. Wenn er sich doch nur für blonde Mädchen interessieren würde! 2. Wenn ich doch nur *nicht* so jung wäre! 3. Wenn er doch nur in meiner Nähe wohnen würde! 4. Wenn ich doch nur seine Handynummer hätte! 5. Wenn er mich doch nur angerufen hätte! 6. Wenn ich doch nur *nicht* so schnell rot werden würde! 7. Wenn ich doch nur *nicht* so schüchtern wäre! 8. Wenn ich doch nur auf sein Fest eingeladen wäre!

## LÖSUNGEN

12

1. Wir wären ... gegangen 2. Wir hätten ... eingeladen  
3. Ich wäre ... gekommen 4. Wir hätten uns ... bedankt  
5. Ich hätte ... geholfen 6. Ich wäre ... geliebt

13

- A. + B. 1c. V 2h. V 3d. G 4b. G 5e. V 6f. V  
7g. G 8i. G

14

- 1e. Aber wir sind nicht schwerhörig. / Aber wir hören gut.  
2c. Aber du hast Bescheid gewusst / wusstest Bescheid.  
3d. Aber es gibt morgen noch alles. / Aber es gibt morgen  
auch noch etwas. 4b. Aber es geht um nichts Wichtiges.  
5g. Aber ich bin kein Kind mehr. 6f. Aber es ist etwas  
geschehen.

15

- A. 1f 2g 3c 4e 5d 6b  
B. *Ich weiß*, ... b. dass du da hättest mittanzen wollen.  
c. dass du ihm das gar nicht mehr zugetraut hättest.  
d. dass das nicht hätte passieren dürfen. e. dass ich  
das hätte hören sollen. f. dass ich die hätte sehen  
sollen. g. dass ich ihn kaum wiedererkannt hätte.

16

1. wäre ... gekommen 2. wäre ... gestürzt  
3. wäre ... gelaufen 4. hätten ... übersehen  
5. wäre ... eingeschlafen 6. hätten ... gestritten  
7. hätte sich ... beschwert 8. hätten ... gemacht  
9. gekündigt hätte 10. wäre ... geworden

17

- A. 1. wenn ihr mir öfter helfen würdet. 2. wenn ihr  
auch mal den Tisch decken würdet. 3. wenn du früher  
ins Bett gehen würdest / gingest. 4. wenn Sarah mehr  
Sport machen würde. 5. wenn Markus zu Hause mal  
Klavier üben würde. 6. wenn ich euch nicht alles  
zehnmals sagen müsste. 7. wenn die Kinder mehr lesen  
würden. 8. wenn ihr euch weniger oft um den  
Nachtisch streiten würdet.  
B. *Es wäre gut gewesen*, ... 1. wenn ihr mir öfter geholfen  
hättet. 2. wenn ihr auch mal den Tisch gedeckt hättet.  
3. wenn du früher ins Bett gegangen wär(e)st. 4. wenn  
Sarah mehr Sport gemacht hätte. 5. wenn Markus zu  
Hause mal Klavier geübt hätte. 6. wenn ich euch nicht  
alles zehnmals hätte sagen müssen. 7. wenn die Kinder  
mehr gelesen hätten. 8. wenn ihr euch weniger oft um  
den Nachtisch gestritten hättet.

18

- A. 1f 2c 3e 4d 5b  
B. *Hätte ich* einen Hasen / eine Katze / ..., ...

19

- A. 1. Wenn wir mal nach München reisen würden, würden  
wir ins Hofbräuhaus gehen. – Ich würde lieber die BMW  
Welt besichtigen. 2. Wenn ich mal nach Bayern  
eingeladen werden würde, würde ich Schloss  
Neuschwanstein anschauen. – Ich würde lieber auf die  
Zugspitze steigen. 3. Wenn wir in Wien Urlaub machen  
würden, würden wir im Hotel Sacher übernachten. – Ich  
würde für das Geld lieber Kuchen essen. 4. Wenn ich  
mal einmal in Berlin zu tun hätte, würde ich durchs  
Brandenburger Tor gehen. – Ich würde lieber das  
Mauermuseum besichtigen. 5. Wenn wir mal in die  
Schweiz fahren würden, würden wir in Davos Ski  
fahren. – Ich würde lieber die Filmfestspiele in Locarno  
besuchen.  
B. 1. Wenn wir ... gereist wären, wären wir ... gegangen. –  
Ich hätte ... besichtigt. 2. Wenn ich ... eingeladen  
worden wäre, hätte ich ... angeschaut. – Ich wäre ...  
gestiegen. 3. Wenn wir ... gemacht hätten, hätten wir  
... übernachtet. – Ich hätte ... gegessen. 4. Wenn ich  
... gehabt hätte, wäre ich ... gegangen. – Ich hätte ...  
besichtigt. 5. Wenn wir ... gefahren wären, wären wir  
... Ski gefahren. – Ich hätte ... besucht.

20

- A. 1b 2c 3d 4f 5e 6h 7g  
B. b. käme – kommen c. täte – tun d. ginge – gehen  
e. sähe – sehen f. brächte – bringen g. fände – finden  
h. gäbe – geben

21

- Hättest du etwas dagegen, ... / Wär(e)st du  
einverstanden, ... / Fändest du es gut, ... / Wäre es dir  
recht, ... / Würde es dir passen, ...* 1. wenn ich dir ...  
vorlesen würde / vorläse? 2. wenn ich auch ...  
mitnehmen würde / mitnähme? 3. wenn wir ... bleiben  
würden / blieben? 4. wenn ich ... mitbringen würde /  
mitbrächte? 5. wenn wir ... ausgeben würden /  
ausgäben? 6. wenn wir ... besprechen würden /  
besprächen? 7. wenn ich dir ... überlassen würde /  
überließe? 8. wenn wir uns ... treffen würden / träfen?  
9. wenn wir ... vorsingen würden / vorsängen?  
10. wenn wir ... zu üben anfangen würden / anfangen?

22

1. Ich *würde* gern von zu Hause *ausziehen*. Das Problem  
*ist*, dass meine Eltern mir keine eigene Wohnung *bezahlen*.  
2. Als Student *habe* ich natürlich kein Geld. Vielleicht  
*sollte* ich mir einen Job *suchen*. Aber dann *käme* das  
Studium zu kurz.  
3. Schön *wäre* es, wenn ich mit anderen Studenten  
zusammen *wohnen könnte*. Ich *kenne* viele, die sich  
Wohnungen *teilen*. Mir *gefiel* das auch.

4. Meine Eltern *wollen immer wissen, was ich gerade mache* und wohin ich *gehe*. *Als wäre* ich noch ein kleines Kind. Das *nervt*.

5. Am liebsten *wäre* es ihnen, wenn ich jeden Abend zu Hause *bliebe*. Das *ginge* natürlich. Aber dann *hätte* ich bald keine Freunde mehr.

6. Mit meinen Eltern *ist* es schwierig, obwohl ich sie wirklich gern *mag*. Was *tätet* ihr an meiner Stelle?

7. Ich *könnte* mich vielleicht um ein Stipendium *bewerben*, am besten ein Auslandsstipendium. Ein Studium im Ausland *würde* mir Spaß *machen*.

8. Meine Eltern *wären* damit sicher auch einverstanden. Und ich *hätte* endlich einen Grund, von zu Hause *auszuziehen*.

9. Ein Auslandsaufenthalt *würde* auch meine Berufschancen *erhöhen*. Zumindest *glaube* ich das. Außerdem *könnte* ich meine Fremdsprachenkenntnisse *verbessern*.

10. Aber jetzt *will* ich erst mal *versuchen*, nicht mehr mit meinen Eltern zu streiten. Das *wäre* schon ein Anfang!

## 9 Passiv

1

A. 1. ist gekocht worden 2. waren eingeladen 3. muss geschnitten werden 4. ist gedeckt 5. wird gegessen – und ... gespielt 7. wurde serviert 8. würde gegessen werden 10. verbrannt gewesen wäre – wäre gegessen worden 11. wird serviert werden

Kein Passiv: 4. ist fertig = sein + Adjektiv

6. werden kommen = Futur (werden + Infinitiv)

9. ist geworden = Perfekt von werden als Vollverb

B.

	Vorgangspassiv	Zustandspassiv
Infinitiv	gekocht werden 3. muss geschnitten werden	gedeckt sein
Präsens	es wird gekocht 5. wird gegessen ... gespielt	Der Tisch ist gedeckt, 4. ist gedeckt
Imperfekt	es wurde gekocht 7. wurde serviert	Der Tisch war gedeckt. 2. waren eingeladen
Perfekt	es ist gekocht worden 1. ist gekocht worden	Der Tisch ist gedeckt gewesen.
Plusquamperfekt	es war gekocht worden	Der Tisch war gedeckt gewesen.
Futur	es wird gekocht werden 11. wird serviert werden	Der Tisch wird gedeckt sein.
Konj. II Gegenw.	es würde gekocht (werden) 8. würde gegessen werden	Der Tisch wäre gedeckt.

	Vorgangspassiv	Zustandspassiv
Konj. II Vergang.	es wäre gekocht worden 10. wäre gegessen worden	Der Tisch wäre gedeckt gewesen. 10. verbrannt gewesen wäre

C. a. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 10, 11 b. 0, 1, 3, 5, 7, 8, 10<sub>HS</sub>, 11 c. 2, 4, 10<sub>NS</sub> d. 3 e. 1, 10

2

1. Ich werde 2. Du wirst 3. Gabi wird 4. Wir werden

5. Ihr werdet 6. Markus und Lena werden

3

A. 1. Dann wird der Schlüssel offiziell übergeben.

2. Der Balkon wird noch gestrichen. 3. Bei Ikea werden neue Möbel bestellt. 4. Der Keller wird komplett ausgemistet. 5. Umzugskisten werden organisiert.

6. Strom und Wasser werden abgemeldet. 7. Zuletzt wird die alte Wohnung renoviert.

B. 1. muss ... übergeben werden 2. muss ... gestrichen werden 3. müssen ... bestellt werden

4. muss ... ausgemistet werden 5. müssen organisiert werden 6. müssen abgemeldet werden

7. muss ... renoviert werden

4

1. Bücher werden 2. Parfüm wird 3. Kalender werden

4. Winterkleidung wird 5. Spielzeug wird 6. Uhren werden

7. Gutscheine werden 8. Schmuck wird *ausgesucht / ausgewählt / gekauft / genommen / mitgenommen / geschenkt / verschenkt / gewählt*

5

*Jetzt ...* 1. wird endlich mal gelernt 2. wird aber nicht mehr Nintendo® gespielt 3. werden mal Hausaufgaben gemacht 4. wird endlich mal der Fernseher

ausgeschaltet 5. wird aber nicht mehr geredet

6. wird endlich das Zimmer aufgeräumt 7. werden aber mal die Zähne geputzt

6

1. Hast du ... eingeladen? – Meine Freunde sind schon längst eingeladen. 2. Hast du ... gebügelt? – Meine Hemden sind schon längst gebügelt. 3. Hast du ...

erledigt? – Meine Hausaufgaben sind schon längst erledigt. 4. Hast du ... aufgeladen? – Mein Handy ist

schon längst aufgeladen. 5. Hast du ... heruntergeladen? – Der neue James-Bond-Film ist schon

längst heruntergeladen. 6. Hast du ... weggebracht? – Der Müll ist schon längst weggebracht. 7. Hast du ...

gegossen? – Die Pflanzen sind schon längst gegossen.

# LÖSUNGEN

8. Hast du ... gebacken? – Der Kuchen für Oma ist schon längst gebacken. 9. Hast du ... gefüttert? – Die Hasen sind schon längst gefüttert. 10. Hast du ... ausgeschaltet? – Der Computer ist schon längst ausgeschaltet.

7

1. wurde 2. hat 3. wird 4. werden 5. hat 6. wird 7. hat

8

A. 1g 2e 5f 7a 9b 10c

B. Liebesgeschichte mit Happy End / Verliebt – verlobt – verheiratet

C. Die Sätze a + f stehen im Plural, weil nach *werden* ein Nomen im Plural folgt.

D. 1. Dann wurde sich oft ... 2. Danach wurde geküsst und ... 3. Dann wurde ein Ring ... 4. Am gleichen Tag wurde das Datum ... 5. Schon sehr früh wurden Einladungen ... 6. Monatelang wurde organisiert.

7. Einen Monat vorher wurden Kleid und Anzug ...

8. An einem Tag im Juli wurde in die Kirche ...

9. Dort wurde gefilmt ... 10. Später wurde gegessen ...

11. Schließlich wurde eine Reise ...

9

A. 1. wurde 2. wurden 3. wurde 4. wurde 5. wurden 6. wurde

B. *Ich habe gelesen/gehört, ... / Ich finde es toll/schrecklich/(nicht) gut/komisch, ... / Hast du schon gelesen, ...? / In der Zeitung steht, ...* 1. dass letzten Sonntag ein neuer Bürgermeister gewählt wurde.

2. dass letzten Montag fünf Menschen ... verletzt wurden. 3. dass letzten Dienstag mit ... begonnen wurde. 4. dass letzten Mittwoch die Olympiasiegerin ... empfangen wurde. 5. dass letzten Donnerstag tausend Euro ... gefunden wurden. 6. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

7. dass letzten Donnerstag tausend Euro ... gefunden wurden. 8. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

9. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

10. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

11. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

12. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

13. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

14. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

15. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

16. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

17. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

18. dass letzten Freitag der Bau ... genehmigt wurde.

12

A. 1. Die Steuern müssen gesenkt werden.

2. Den Mitarbeitern darf nicht gekündigt werden.

3. Die Studiengebühren müssen abgeschafft werden.

4. Die Schul- reform muss zurückgenommen werden.

5. Es darf keine neue Startbahn gebaut werden. / Keine neue Startbahn darf gebaut werden.

6. Die Renten müssen erhöht werden.

7. Ein Mindestlohn muss garantiert werden.

8. Die Firma darf nicht geschlossen werden.

B. *Die Demonstranten fordern, ...* 1. dass die Steuern gesenkt werden müssen. 2. dass den ... nicht gekündigt werden darf. 3. dass die ... abgeschafft werden müssen.

4. dass die ... zurückgenommen werden muss.

5. dass keine neue Startbahn gebaut werden darf.

6. dass die ... erhöht werden müssen. 7. dass ein ... garantiert werden muss. 8. dass die ... nicht geschlossen werden darf.

9. dass die ... nicht geschlossen werden darf.

C. *Ich bin noch immer der Meinung, ...* 1. dass die Steuern hätten gesenkt werden müssen. 2. dass den ... nicht hätte gekündigt werden dürfen. 3. dass die ... hätten abgeschafft werden müssen. 4. dass die ... hätte zurückgenommen werden müssen. 5. dass keine ... hätte gebaut werden dürfen. 6. dass die ... hätten erhöht werden müssen. 7. dass ein ... hätte garantiert werden müssen. 8. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

9. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

10. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

11. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

12. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

13. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

14. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

15. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

16. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

17. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

18. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

19. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

20. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

21. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

22. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

23. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

24. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

25. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

26. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

27. dass die ... nicht hätte geschlossen werden dürfen.

# LÖSUNGEN

4. Müssen ... sortiert werden? – können ... abgeheftet werden  
 5. Wird ... kontrolliert? – bin ... kontrolliert worden  
 6. Werden ... bezahlt? – sollen ... bezahlt werden  
 7. Von wem wurden ... empfangen? – sind ... empfangen und ... geführt worden  
 8. Von welcher Firma werden ... übernommen? – wird ... entschieden

## 15

1. Durch Signaltafeln 2. durch das Radio  
 3. von einem Lastwagen 4. von Helfern  
 5. vom Notarzt 6. vom ADAC 7. durch Ampeln  
 8. Durch Geschwindigkeitskontrollen 9. von einem Polizisten 10. von seiner Frau

## 16

1. 100.000 Besucher werden erwartet. / Es werden 100.000 ...  
 2. Mit Staus am Stadtrand und vor den Parkhäusern wird gerechnet. / Es wird mit Staus ...  
 3. Zusätzliche Busse und Bahnen sollen eingesetzt werden. / Es sollen zusätzliche ...  
 4. Die gesamte Altstadt muss für den Verkehr gesperrt werden. / Es muss die gesamte ...  
 5. In der Altstadt werden drei Bühnen aufgebaut werden. / Es werden in der ... aufgebaut werden.  
 6. Zwei große Unternehmen haben als Sponsoren gewonnen werden können. / Es haben zwei große ... gewonnen werden können.  
 7. Das Festprogramm wird vom Kulturausschuss und verschiedenen Vereinen gemeinsam gestaltet werden.  
 8. Zur Eröffnung am Freitag werden Gäste aus Politik und Wirtschaft erwartet.  
 9. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.  
 10. Mit dem Gewinn aus unserer Tombola soll das Jugendhaus unterstützt werden.

## 10 Trennbare & untrennbare Verben

### 1

A. + B.

	trennbar	untrennbar
Inf.	2. ausfüllen	2. unterschreiben
Inf. + zu	0. anzurufen	7. zu bezahlen
Präs. HS Frage	4. schalten wir ... aus 5. Wann reist ... ab?	7. verlässt 6. Erzählst du ...?
NS	0. Wenn Sie ... ankommen	6. dass wir ... verlängern
Imperativ	8. Sprich ... an	0. Vergessen Sie
Part. Perf.	3. hinaufgebracht	1. abbestellt

### 2

A. 1. erledigt – fängt ... an 2. empfiehlt – melden ... an  
 3. behalten – geben ... weg 4. verdient – gibt ... aus  
 5. besteht – fällt ... durch 6. entscheidet – teilen ... mit

B. *Glaubst du wirklich, ...*  
 1. dass er seine Hausaufgaben allein und ohne Fehler erledigt und dass er damit sofort nach dem Unterricht anfängt?  
 2. dass seine Lehrerin ihm empfiehlt, Latein zu wählen, und dass sie ihn deshalb für Latein anmelden?  
 3. dass sie zur Erinnerung alle Schulhefte behalten, bis er erwachsen ist, und dass sie auch die alten Schulbücher nicht weggeben?  
 4. dass ihre Tochter mit Babysitten ihr eigenes Geld verdient und dass sie das Geld auch nicht gleich wieder ausgibt?  
 5. dass sie morgen sicher die Führerscheinprüfung besteht und dass sie bestimmt nicht durchfällt?  
 6. dass sich in den nächsten Tagen entscheidet, ob sie studieren kann, und dass sie es ihnen dann sofort mitteilen?

### 3

A. 1. anziehen 2. vorstellen 3. aufpassen  
 4. wehtun 5. einpacken 6. einstecken 7. losgehen  
 8. vorbeifahren 9. zusehen 10. stattfinden  
 11. ausmachen

B. An dem Abend *habe* ich zum ersten Mal meine neuen Schuhe *angezogen*. Ich *habe* mir *vorgestellt*, wie ich mit den Schuhen tanze. Aber meine Mutter *hat gemeint*: „Pass auf, ... Du weißt ja, wie weh das tut.“ Also *habe* ich noch meine alten Ballerinas *eingepackt* und mir noch schnell ein Pflaster *eingesteckt*. Dann *ist* es *losgegangen*. Dirk *hat* schon *gewartet*. Wir *sind* vorher noch bei Gabi und Andreas *vorbeigefahren*. Natürlich *habe* ich schon nach einer Stunde eine Blase *gehabt*. Deshalb *habe* ich die meiste Zeit den anderen beim Tanzen *zugesehen*. Zum Glück findet ja bald der nächste Tanzabend statt. Am Ende *haben* wir noch *ausgemacht*, wer das nächste Mal Auto fährt.

### 4

A. + B. 1. gehört – gehören 2. entschieden – entscheiden 3. erfahren – erfahren  
 4. missverstanden – missverstehen 5. erzählt – erzählen  
 6. zerlegt – zerlegen 7. empfangen – empfangen  
 8. versucht – versuchen, erreichen – erreichen

### 5

1. geht ... weg – lehnt ... ab 2. anschauen – nimmt ... auf  
 3. schläft ... ein – wacht ... auf 4. abzunehmen – zugenommen  
 5. mitzugehen 6. zurückbringe – lade ... ein  
 7. vorgeschlagen – zusammenzuziehen  
 8. nachdenken 9. zusagt

## LÖSUNGEN

6

1. angeklopft
2. gefrühstückt
3. bekommen
4. hinuntergelaufen
5. eingeschlafen
6. zurückgebracht
7. ausgetrunken
8. hingelegt
9. angezogen
10. durchgetanzt

*Lesetrick:* Die Partizipien müssen rückwärts gelesen werden.

7

- A. b. *abfahren* c. *aufwachen* d. *einpacken*  
e. *zumachen* f. *nachkommen* g. *ausschalten*  
h. *abnehmen* i. *vorgehen* j. *abhängen* k. *zusagen*  
l. *austräumen* m. *ausziehen* n. *ausziehen* o. *aufhören*  
p. *rausgehen* ugs.

- B. b. *fahrt ... ab* c. *wache ... auf* d. *Packst ... ein*  
e. *mache ... zu* f. *komme ... nach* g. *schaltest ... aus*  
h. *nimmst ... ab* i. *geht ... vor* j. *hängt ... ab*  
k. *sage ... zu* l. *räumen ... aus* m. *ziehst ... aus*  
n. *zieht ... aus* o. *hört ... auf* p. *gehe ... raus* ugs.

8

1. Ich habe sie vor einem Jahr wiedergesehen. Du musst sie unbedingt kennenlernen. Sie wird dir sicher sehr gut gefallen. 2. Ist es sinnvoll, das Abitur nachzuholen? Es ist immer sinnvoll, sein Wissen zu vermehren. In vielen Berufen wird das Abitur vorausgesetzt. 3. Sicher haben schon viele mitbekommen, dass in der Schulmensa kein fettes Essen mehr angeboten wird. Es ist erwiesen, dass fettes Essen das Lernen behindert. Deswegen hat die Schulmensa die Aufgabe, mehr Fisch und Gemüse anzubieten. 4. Über 90-Jährige können Unfälle vermeiden. Sie sollten rechtzeitig mit dem Autofahren aufhören. Auch wäre es besser, wenn sie bei Dunkelheit das Auto stehen ließen.

9

1. missverstanden
2. eingekauft
3. vorhaben
4. unterschreiben
5. verkauft
6. anzubieten
7. unterbrechen
8. zugehört
9. gehören
10. mitbekommen
11. zerstören
12. verabreden
13. benachrichtigt
14. überarbeiten

10

1. *rübergehen/hinübergehen*
2. *fällst ... raus/hinaus*
3. *rum schauen/herumschauen*
4. *Holst ... rauf/herauf*
5. *runtergeladen/heruntergeladen*
6. *Fahr ... ran/heran*

11

- A. 1. *Schnallen Sie sich im Auto immer an.*  
2. *Überqueren Sie den Zebrastreifen immer vorsichtig.*  
3. *Tippen Sie beim Bezahlen mit EC-Karte die Geheimzahl verdeckt ein.* 4. *Geben Sie im Internet keine persönlichen Daten weiter.*

5. *Loggen Sie sich am Computer auch für kurze Zeit immer aus.* 6. *Verwenden Sie keine Medikamente nach dem Verfallsdatum.*

- B. *Es wird empfohlen, ...* 1. *sich ... anzuschlallen.*  
2. *den Zebrastreifen ... zu überqueren.*  
3. *beim Bezahlen ... verdeckt einzutippen.*  
4. *im Internet ... weiterzugeben.* 5. *sich am Computer ... auszuloggen.* 6. *keine Medikamente ... zu verwenden.*

12

1. *umzudrehen – zu verschwinden*
2. *hat ... durchschaut – hält sie fest / hat sie festgehalten*
3. *wäre ... durchgedreht*
4. *wiederholt – hat mitgehen lassen*
5. *durchsucht wird*
6. *ist ... überzeugt*
7. *widerspricht*
8. *hinzukommt – befragt*
9. *umarmt*

13

1. *ausgezeichnet*
2. *gekennzeichnet*
3. *abgeschlossen*
4. *benachrichtigt*
5. *verursacht*
6. *vorgeschrieben*
7. *beauftragt*
8. *anvertraut*

14

1. *ist ... geöffnet*
2. *begeben sich*
3. *betritt*
4. *trägt*
5. *werden ... geschlossen*
6. *begeistern*
7. *endet*
8. *besuchen*

15

1. *besucht*
2. *taucht ... auf*
3. *verlässt – bezieht*
4. *lädt ... ein*
5. *verbessert*
6. *fängt ... an*
7. *anerkannt*
8. *bereitet ... vor*
9. *gibt ... ab*
10. *schließt ... ab*
11. *berücksichtigt*
12. *entwickelt*
13. *gibt ... zurück*
14. *verändert*
15. *hört ... auf*
16. *fällt ... hin*
17. *setzt ... hin*
18. *schläft ... ein*
19. *verschwindet*

16

1. *mitreden*
2. *ausreden*
3. *versprechen*
4. *zureden*
5. *besprechen*
6. *absprechen*
7. *vorsprechen*
8. *zerreden*
9. *weiterreden*
10. *entsprechen*

17

- A. 1. *angesagt* 2. *untersagt* 3. *ingesagt*  
4. *vorgesagt* 5. *versagt* 6. *vorhergesagt/vorausgesagt*  
7. *weitergesagt* 8. *aufgesagt* 9. *zugesagt*  
10. *nachgesagt* 11. *ausgesagt* 12. *vorausgesagt/vorhergesagt*

- B. 1c 2d 3b 4c 5b 6a 7b 8c 9a 10c 11a 12b

# LÖSUNGEN

18

A. Doch inwiefern *tragen* wir selbst ... *bei*? In gewisser Weise *erzeugen* wir ihn selbst, indem wir uns ... *verhalten* und auch ... nicht mehr *verändern*. Daraus *entsteht* die Illusion, wir ... Dadurch ... Möglichkeit, uns *überraschen* zu lassen. Wir ..., indem wir ... *annehmen*, dass ... Entsprechend *verhalten* wir uns ..., *erzeugen* damit ... und *fügen* uns ... *ein*. Wir ... und es *fällt* uns *schwer* „dem Alltag zu *entkommen*“. Wenn wir davon *ausgehen*, dass ... *hergestellt* werden muss, ist es nötig, sich ... zu *verhalten* ... und ... *wahrzunehmen*. So lange uns ... fehlt ..., es zu *entdecken* und zu nutzen – werden wir uns ... *ausgeliefert* fühlen. Wir *flüchten* ..., um nicht *erkennen* zu müssen, dass ...

B.

trennbare Verben		untrennbare Verben	
anfühlt	fällt schwer	empfinden	überraschen
nehmen wahr	ausgehen	entsteht	entkommen
tragen bei	hergestellt	erzeugen	entdecken
annehmen	wahrzunehmen	verhalten	erkennen
fügen ein	ausgeliefert	verändern	

## 11 Modalverb

1

A. 1. Du kannst 2. Ich muss 3. Ihr sollt 4. Die Gäste sollen 5. Wir können 6. Wir wollen 7. Ich mag 8. Wer kann 9. Ihr müsst 10. Möchtest du 11. Der Sekt darf 12. Ihr könnt 13. Die ... Gäste möchten 14. kann ich 15. dürfen wir 16. Wir wollen 17. Darf ich 18. Ihr könnt 19. Dürfen wir 20. soll  
 B. a. *Wille*: 16, 6 b. *Wunsch*: 7, 10, 13  
 c. *Notwendigkeit*: 0, 2, 9 d. *Möglichkeit*: 5, 18  
 e. *Aufforderung*: 1, 12 f. *Fähigkeit*: 8, 14  
 g. *Erlaubnis/Verbot*: 11, 15, 18 h. *Auftrag*: 3, 4, 20  
 i. *Höfliche Bitte*: 17, 19

C.

	dürfen	können	mögen/möchten	müssen	wollen	sollen
ich	darf	kann	mag möchte	muss	will	soll
du	darfst	kannst	magst möchtest	musst	willst	sollst
er	darf	kann	mag möchte	muss	will	soll
wir	dürfen	können	mögen möchten	müssen	wollen	sollen
ihr	dürft	könnt	mögl. möchtet	müsst	wollt	sollt
sie	dürfen	können	mögen möchten	müssen	wollen	sollen

D. 1c 2b 3a 4d

2

1. kann – will 2. muss – kann 3. darf – will  
 4. soll – mag 5. soll – darf 6. muss – will

3

1. Können wir – Ich kann – Du kannst 2. Wollen wir – Du willst – Ich will 3. Dürfen wir – du darfst – man darf  
 4. Sollen wir – Ich soll – du sollst 5. möchte die Vermieterin – wir möchten – möchtet ihr

4

A. 1e 2d 3b 4c 5a  
 B. 1. Du wolltest nicht mehr. 2. Was sollte das?  
 3. Ich durfte nicht mit. 4. Ich musste los.  
 5. Konntest du nicht?

5

1. Kann man ... werden? 2. Kennen Sie ...?  
 3. Können Sie ... nennen? 4. Wissen Sie, wie oft ...?  
 5. Kennst/Weißt du ...?

6

1. wollten wir ... einen Sprachkurs machen. 2. wollten wir ... verbessern. 3. Ich mochte die deutsche Sprache schon immer. 4. mochten wir auch sehr. 5. wollte sogar unsere Lehrerin mitgehen. 6. dass unsere ... auch kein Bier mochte.

7

A. 1. Wir *müssen* abends immer lernen und *dürfen* nie fernsehen. 2. ..., dass sie immer auf ihre Geschwister aufpassen *muss* und nie ihre Freunde treffen *darf*.  
 3. Er *muss* zweimal pro Woche mit seinem Vater joggen und *darf* nicht ins Fitnessstudio gehen. 4. Warum *musst* du zu Hause immer beim Putzen helfen und *darfst* nie faul sein? 5. ..., dass ihr jeden Tag um neun ins Bett gehen *müsst* und nie bei Freunden übernachten *dürft*?  
 6. ..., dass ich immer mit meinen Eltern in Urlaub fahren *muss* und nie mit Freunden verreisen *darf*.  
 B. 1. Früher *mussten* wir ... und *durften* nie  
 2. ..., dass sie früher ... aufpassen *musste* und nie ... treffen *durfte*. 3. Früher *musste* er ... joggen und *durfte* nicht ... gehen. 4. Warum *musstest* du früher ... helfen und *durftest* nie ... sein? 5. ..., dass ihr früher ... gehen *musstet* und nie ... übernachten *durftet*?  
 6. Früher *nevte* es mich, dass ich ... fahren *musste* und nie ... verreisen *durfte*.

## LÖSUNGEN

8

A. 1. Sie soll einkaufen gehen, aber sie will lieber ihre Lieblingssendung ansehen. 2. Wir sollen mit dem Hund spazieren gehen, aber wir wollen lieber zum Fußballtraining gehen. 3. Du sollst für die Schule lernen, aber du willst lieber Nintendo® spielen.

4. Er soll einen Ferienjob suchen, aber er will lieber nichts tun. 5. Die Eltern sollen mal ins Theater gehen, aber sie wollen lieber fernsehen. 6. Ihr sollt eure Oma besuchen, aber ihr wollt lieber Freunde treffen.

B. 1. Gestern wollte sie eigentlich ihre Lieblingssendung ansehen, aber sie sollte einkaufen gehen. 2. Gestern wollten wir eigentlich zum Fußballtraining gehen, aber wir sollten mit dem Hund spazieren gehen. 3. Gestern wolltest du eigentlich Nintendo® spielen, aber du solltest für die Schule lernen. 4. Gestern wollte er eigentlich nichts tun, aber er sollte einen Ferienjob suchen. 5. Gestern wollten die Eltern eigentlich fernsehen, aber sie sollten mal ins Theater gehen. 6. Gestern wolltet ihr eigentlich Freunde treffen, aber ihr solltet eure Oma besuchen.

9

A. 1h. 2g. 3d. 4a. 5c. 6f. 7e. 8i.

B. 1. Kinder unter zwölf Jahren *dürfen* kostenlos im Zimmer der Eltern *übernachten*. 2. Wird das Zimmer nicht rechtzeitig storniert, *kann* eine Stornogebühr erhoben werden. 3. Am Tag der Abreise *müssen* die Zimmer bis spätestens 11 Uhr geräumt sein. 4. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in keinem unserer Zimmer geraucht werden darf. 5. Wenn Sie Ausflugsfahrten buchen *möchten*, beraten wir Sie gern. 6. Sie *können* jederzeit an der Rezeption Ihre Handykarte aufladen lassen. 7. Hier steht, dass von 22 Uhr abends bis 7 Uhr früh das Schwimmbad nicht benutzt werden darf. 8. Auch im Winter *sollten* Sie einmal unser Hotel besuchen. 9. Wir *wollen*, dass Sie sich bei uns wie zu Hause fühlen.

C. Hauptsatz: 1, 2, 3, 4, 6, 8 Nebensatz: 4, 5, 7

10

1. musste 2. konnte 3. konnte 4. musste  
5. musste 6. konnte

11

A. 1. Jeder durfte/musste/sollte 2. mussten/sollten wir  
3. sollte/musste man 4. Durftet ihr 5. konntest du  
6. Manche konnten 7. Einige wussten  
8. Sie wusste/kannte 9. Wusstet ihr  
10. Eine Teilnehmerin wollte 11. Wir mochten  
12. Jeder wollte 13. Fast alle ... mochten  
14. wollten wir

B. 1. Jeder *hat* sich kurz vorstellen *dürfen/müssen/sollen*.  
2. Schon vom ersten Tag an *haben* wir Deutsch sprechen *müssen/sollen*. 3. Im Unterricht *hat* man seine Fehler selbst korrigieren *sollen/müssen*. 4. *Habt* ihr im Unterricht ein Wörterbuch benutzen *dürfen*?  
5. Woher *hast* du die Sprachenschule *gekannt*?  
6. Manche *haben* schon ein bisschen Deutsch *gekonnt*.  
7. Einige *haben* nicht *gewusst*, was ...  
8. Die Kursleiterin *hat* bereits am zweiten Tag unsere Namen *gewusst/gekannt*. 9. *Habt* ihr *gewusst*, dass ...  
10. Eine Teilnehmerin *hat* in einen anderen Kurs wechseln *wollen*. 11. Wir *haben* unsere Lehrerin sehr *gemocht*. 12. Jeder *hat* schnell und gut Deutsch lernen *wollen*. 13. Fast alle Kursteilnehmer *haben* sich *gemocht*. 14. Am Ende des Kurses *haben* wir gleich weitermachen *wollen*.

12

A. *Er sollte* endlich heiraten. oder: *Sie sollte* endlich heiraten. oder: *Wir sollten* endlich heiraten. oder: *Sie sollten* endlich heiraten.

B. *Du solltest* endlich heiraten. oder: *Ihr solltet* endlich heiraten.

13

1b 2a 3b 4a 5b 6b 7a

14

1. Man *muss* keine Geschäftstelefonate *führen*.  
2. Außerdem *muss* man seinen BlackBerry® nicht *anschalten*. 3. Niemand *muss* wissen, wie ...  
4. Man *muss* nicht morgens um sechs an einer Telefonkonferenz *teilnehmen*. 5. Wir *müssen* nichts anderes *tun*, als ...

15

1e 2a 3b 4c 5d

16

1. Könnten/Dürften wir 2. Kann/Dürfte ich  
3. Könntet ihr 4. Wir möchten 5. Kann/Dürfte ich  
6. Ich muss

17

- A. 1. Du müsstest nur 2. Da solltest du gleich  
 3. Du könntest/solltest 4. Ihr solltet/könntet/müsstet  
 5. Du müsstest  
 B. 1. Kauf doch öfter ein. 2. Ruf doch gleich den Kundendienst an. 3. Geh doch zum Friseur und lass dich beraten. 4. Versuch doch, sie ... 5. Mach doch mehr Übungen!

18

1. Habt ihr ... fertigstellen müssen? – ich muss – Warum hast du ... gemusst? 2. ich habe ... kommen können – du kannst – das habe ich ... gekonnt. 3. habe ich ... gewollt – Ich habe ... schicken wollen – wenn ich ... verschicken will 4. Ich habe ... reparieren lassen – lässt du

19

1. Wir wollen/möchten ... lieber 2. Sie können  
 3. Leider müssen wir 4. Mit ... kann man  
 5. Ich darf nicht

20

1. ..., die im In- und Ausland abgelegt werden kann.  
 2. ..., welches Fach Sie in Deutschland studieren wollen.  
 3. ..., damit Sie sich ohne Probleme für einen Studienplatz bewerben können. 4. ..., sollten Sie mindestens 700 Unterrichtseinheiten absolviert haben.  
 5. ..., ob Sie wissenschaftliche Texte verstehen und schreiben können. 6. ..., kann man sich zu Hause mit Modelltests auf die Prüfung vorbereiten. 7. ..., weil man damit im In- und Ausland seine Sprachkenntnisse nachweisen kann.

21

1. Meine Nachbarn ... wollten 2. Ich soll  
 3. Ich hätte mir ... vorstellen können 4. Da konnte ich  
 5. Und es sollte 6. ich hätte ... aufpassen müssen  
 7. Ich hätte ... laufen lassen dürfen. 8./9. Ich habe rufen können, soviel ich wollte. 10. die hat ... tun können 11. sollten wir 12. habe ich ... beichten müssen 13. wollten sie 14. Die beiden mögen sich 15. sooft er kann 16. solle ich 17. dürfte Bernd 18. Er will 19. wo ... Hasso ... sein müsste 20. Ich muss 21. Du möchtest

22

1. mussten 2. konnte 3. können 4. musste  
 5. wollen 6. wollten 7. wollten 8. sollen  
 9. konnten 10. müssen 11. dürfen 12. mussten  
 13. sollte 14. konnte 15. könne 16. soll  
 17. dürfte 18. will

## 12 Verben und Ergänzungen

1

- A. + B. 1. *Kochst* Nom. du oder Nom. ich?  
 2. Nom. Ich *helfe* Dat. dir *gern*.  
 3. Nom. Ich *fahre* Ort zum Einkaufen.  
 4. *Gib* Dat. mir bitte Akk. Geld.  
 5. Nom. Ich *gehe* Zeit jetzt.  
 6. *Denkst* Nom. du feste Präp. daran, Tomaten zu kaufen?  
 7. Hallo, Nom. ich *bin* wieder Ort da.  
 8. Nom. Es *gab* Akk. keine Tomaten.  
 9. Nom. Ich *freue mich* richtig feste Präp. auf das Essen.  
 10. Nom. Das Fleisch *ist* sehr gut.  
 11. Nom. Wer *hat* Akk. mein Rezeptbuch *weggenommen*?  
 12. Ich? Nein! Nom. Ich *bin* Dat. mir Gen. keiner Schuld *bewusst*.  
 13. Willst Nom. du Akk. mich Akk. einen Lügner *nennen*?  
 14. Nein, nein. Ort Hier *ist* Nom. es ja.

C. b: 2, 4, 8, 11, 12, 13

c: 2, 3, 5, 7, 9, 10, 14

d: 7, 10, 12, 14

e: 6, 9 f: 12

2

- A. 1. den ... gelegt 2. heißt ... der 3. steht der  
 4. den ... gebucht 5. den ... geschenkt  
 6. der ... kommen  
 B. a. den USB-Stick *auf* den Tisch *gelegt* b. (heißen + 2 Nominative) c. steht jetzt wieder neben dem Computer  
 d. den Urlaub endlich buchen e. uns *gestern* Obst *aus seinem Garten* geschenkt f. heute um neun kommen

3

- A. 1. dem Mädchen 2. Dem Baby 3. einer ... Frau – den Kindern 4. den ... Müttern 5. den Kindern  
 6. der Geschichtenerzählerin 7. deiner Freundin  
 B. *Verben + Dat.:* gefallen, begegnen, zuhören  
*Verben + Akk. + Dat.:* schenken, verraten, erzählen, leihen

4

1. *Sollen wir* ihr eine Handtasche *schenken*? – *Kaufen wir* ihr lieber ein Fußballticket. 2. ihm eine Sportmassage – ihm lieber einen Jogginganzug 3. ihnen ein Laufrad – ihnen lieber (ein) Spielzeug 4. ihr ein Opernglas – ihr lieber eine Konzertkarte 5. ihnen einen Rucksack – ihnen lieber ein Handy 6. ihr eine Sonnenbrille – ihr lieber ein E-Book

# LÖSUNGEN

5

1. dir – dich 2. ihm – er 3. ich ... dich – Du – mir  
4. Ich ... sie – Sie ... mir 5. sie – ihr – mir  
6. mir – mich

6

- A. 1. allen – ein 2. meine – ihrer 3. den – einen  
4. dem – ihre  
B. **Verben + Akk. + Dat.:** bezahlen, schicken, versprechen, anbieten

- C. 1. Wem bezahlt der Fußballverein ein Paar Fußballschuhe? / Was bezahlt der Fußballverein allen Spielern der Jugendmannschaft? 2. Wem hat meine Mutter zu DDR-Zeiten regelmäßig Pakete mit ... geschickt? / Was hat meine Mutter zu DDR-Zeiten ihrer Cousine in Ostberlin regelmäßig geschickt?  
3. Wem hat die Firma für nächstes Jahr einen Betriebskindergarten versprochen? / Was hat die Firma den Angestellten für nächstes Jahr versprochen?  
4. Wem bietet meine Freundin ihre Hilfe beim ... an? / Was bietet meine Freundin dem Nachbarskind aus ... an?

7

1. Die Nachbarn – die Kinder – uns allen 2. Dieser Schal – den – den Schal 3. das Geld – das Geld – mit dem Geld  
4. die Schulparty – meine neue Hose – meinen Freundinnen

8

1. Wir müssen unserer Tante noch zum Geburtstag gratulieren. 2. Willst du den Kindern am Samstag erlauben, länger aufzubleiben? 3. Kannst du bitte noch ein Stück Kuchen für mich holen? / Kannst du für mich bitte noch ein ... 4. Ich weiß nicht, ob Michael und Pia gestern alle Geschenke besorgt haben. 5. Ich empfehle euch, das Essen für den Geburtstag von einem guten Restaurant liefern zu lassen.

9

1. ihn – Er – Ihm 2. Mir – ich – mich  
3. dir – dich – Du 4. ihm – Ihr – ihnen

10

1. Ich hatte den Geburtstag ... vergessen. Deswegen habe ich sie ... angerufen und sie um Entschuldigung gebeten. Sie nahm die Entschuldigung ... an, denn sie hat mir ... gratuliert.  
2. Ja, ich habe deinem Freund eine SMS geschrieben. ... Er hat mir sogar zurückgeschrieben. Warum glaubst du mir das nicht?  Pronomen S. 140  
3. Meine Freundin droht mir ..., mich zu verlassen. ... ich habe ihr einmal nicht die Wahrheit gesagt. Da gebe ich ihr recht. Aber ich habe nie etwas getan, was unserer Beziehung geschadet hätte.

11

1. den – ihm 2. Mir – das 3. dem – ihn  
4. meiner – unseren 5. deinem – ihn 6. dir – einen  
7. mir – keinen 8. das – mir

12

1. gehorcht mir 2. erlaubst du den Kindern – Vertraust du ihnen 3. ihm ... gelingt – verbietet dem Hund  
4. ihm raten – mir ... zustimmen

13

- A. + B. 1. Es bereitet ihr Freude 2. das nimmt mir fast niemand ab 3. hat ihr genau dasselbe bescheinigt  
4. hat sie ihm entgegnet, dass ihre Oma ... ein Gasthaus besessen habe ... das Kochen gelernt habe 5. ihr ... das eine oder andere Rezept entlocken 6. ihr ... versprechen, keines ihrer Rezepte zu verraten 7. Das würde sie uns auch nie verzeihen

14

1. verweigert den Angestellten 2. entwendet ständig die Akten 3. verschweigt uns den Namen 4. mir die Unterlagen überlassen 5. unserem Chef die Hand reicht

15

- 1g 2e 3b 4c 5f 6d  
7d 8c 9e 10b 11f 12a

## 13 Verben mit Präposition

1

A. + B.

Verb	Pröp.	Kasus
0. hören	von	+ Dat.
1. erinnern	an	+ Akk.
2. warten	auf	+ Akk.
3. riechen	nach	+ Dat.
4. lachen	über	+ Akk.
5. sich kümmern	um	+ Akk.
6. sich freuen	auf	+ Akk.
7. erzählen	von	+ Dat.
8. sich interessieren	für	+ Akk.

2

1. beim Aufräumen 2. an eure Schokolade  
3. auf euren Hund 4. über eure Erfolge  
5. für eure Hobbys 6. über euch 7. bei mir

3

- 1e 2h 3d 4b 5f 6c 7g

# LÖSUNGEN

4

A. 1. verschicken wir *an* alle Verwandten 2. mit der Renovierung *anfangen* 3. bei seinem Vermieter *für* den Partylärm *entschuldigen* 4. meiner Freundin zum Geburtstag zu *gratulieren* 5. *bereitet sich ... auf* die Prüfung *vor* 6. unsere Eltern zum Essen *einladen* 7. bei euren alten Freunden *gemeldet* 8. *denk* in Ruhe *über* unser Gespräch *nach*

B. 1. *An wen* verschicken wir die Fotokarten? 2. *Womit* möchte Julia endlich anfangen? 3. *Bei wem* sollte sich Klaus entschuldigen? / *Wofür* sollte sich Klaus entschuldigen? 4. *Wozu* muss ich meiner Freundin gratulieren? 5. *Worauf* bereitet er sich vor? 6. *Wozu* müssen wir unsere Eltern einladen? 7. *Bei wem* solltet ihr euch mal melden? 8. *Worüber* soll ich in Ruhe nachdenken?

5

A. 1c. Er rechnet damit, dass er ... / Er rechnet mit einer Zusage ... 2e. Wir bereiten uns darauf vor, dass unsere ... / Wir bereiten uns auf einen Verkauf ... 3b. Sie hofft darauf, dass sie ... / Sie hofft auf eine Gehaltserhöhung ... 4d. Alle beklagen sich darüber, dass sie ... / Alle beklagen sich über die vielen Überstunden. 5g. Wir haben ihn dazu überredet, dass er ... / Wir haben ihn zur Teilnahme ... überredet. 6f. Warum bist du nicht davon überzeugt, dass das ... / Warum bist du nicht vom Erfolg ... überzeugt?

B. 1. Er rechnet damit, bei der Firma genommen zu werden. 3. Sie hofft darauf, nächstes Jahr mehr Gehalt zu bekommen. 4. Alle beklagen sich darüber, so viele Überstunden machen zu müssen. 5. Wir haben ihn dazu überredet, an unserem Seminar teilzunehmen.

Satz 2. + 6.: *Kein Infinitivsatz möglich.*

6

1. Davon 2. Daran 3. Wovon 4. um 5. Damit 6. Davor 7. Mit mir 8. Worauf 9. woran 10. Darauf 11. Darüber 12. Für wen

7

1. Er muss Tag und Nacht *an* Eva *denken*. 2. Er will allen Leuten *von* ihr *erzählen*. 3. Er *interessiert sich für* nichts anderes mehr. 4. Er *hofft* schon lange *auf* ein Lächeln von ihr. 5. Er will sich unbedingt mal *mit* ihr *treffen*. 6. Er *ist* bis über beide Ohren *in* Eva *verliebt*.

8

A. 1d. *Leiden* Sie *an* einer Allergie? / *Wer leidet* heutzutage nicht *unter* Stress? 2c. *Denken* Sie doch mal *an* Ihre Zukunft! / *Was denkst* du *über* die Deutschen? 3b. Meine Eltern *sorgen* sich immer *um* mich. / *Sorgt* hier keiner *für* Ordnung?

4f. *Mit wem* hast du gerade *gesprochen*? / *Hört* endlich *auf*, *über* den neuen Lehrer zu *sprechen*. 5e. *Schicken* Sie Ihre Bewerbung *an* folgende Adresse. / *Wer ist zum* Chef *geschickt* worden? 6g. *Entschuldige* dich *bei* ihm! / *Wofür* soll ich mich denn *entschuldigen*?

B. 1d. *leiden* an einer Allergie / *unter* Stress 2c. *denken* an Ihre Zukunft / *über* die Deutschen 3b. (*sich*) *sorgen* um mich / *für* Ordnung 4f. *sprechen* mit jdm. / *über* den neuen Lehrer 5e. *schicken* an folgende Adresse / *zum* Chef 6g. *sich entschuldigen* bei ihm / *für* etw.

9

1. *darum* *baten*, ... 2. *um* vier Wochen *vorzuziehen* 3. *auf* *kurzfristige* Auftragsänderungen zu *reagieren* 4. *melden* Sie sich ... *bei* Frau Kainz 5. *um* zu einer ... Lösung zu *kommen*

10

A. 1. *mit* der Kultur ... *beschäftigen* 2. Es *kommt* ... *darauf* *an* 3. *für* *welches* Land man sich *entschieden* hat 4. *unter* Heimweh *leiden* 5. *an* den neuen Alltag *anzupassen* 6. *Warten* ... *darauf* 7. *bemühen* Sie sich ... *um* Kontakte 8. Es *hängt* ... *von* Ihnen *ab* 9. *zu* einer ... *Erfahrung* *wird* 10. *mit* ... Schwierigkeiten *konfrontiert* *wird* 11. *an* eine Rückkehr ... *denken* 12. *darüber* *nachdenken* 13. *Zögern* Sie ... *mit* Ihrer Entscheidung

B. b. *Zeit für* die c. *Angst vor* (+*Dat.*) d. *Interesse am* e. *Heimweh nach* (+*Dat.*) f. *Gewöhnung an* den g. *Probleme bei* der h. *Begeisterung für* das – *Kritik an* der

## 14 Reflexive Verben *sich*

1

A. 2e 3d 4c 6g 7b 8f

B.

	Dat.	Akk.	Infinitiv
a		sich	umziehen
b		sich	beeilen
b+f		sich	freuen
c		sich	aufregen
d		sich	rasieren
e+h		sich	duschen
g.	sich	...	überlegen
h	sich	(die Zähne)	putzen
	sich	(die Augen)	schminken

# LÖSUNGEN

C.

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie/Sie
Akk.	mich	dich	sich	uns	euch	sich
Dat.	mir	dir	sich	uns	euch	sich

2

- A. + B. 1e. sich erkälten 2g. sich anstecken  
 3b. sich verletzen 4h. sich ... brechen  
 5d. sich wehtun 6c. sich ... verderben 7f. sich erholen

3

1. dass *sich* die Kinder / dass die Kinder *sich* das Gesicht ... gewaschen haben 2. Putzt *euch* bitte 3. Wer muss *sich* ... föhnen 4. müssen *sich* die Kinder / müssen die Kinder *sich* ... fertig machen 5. Wir können *uns* ... Zeit lassen 6. wenn ihr *euch* ... beeilen 7. Das wiederholt *sich* jeden Tag 8. ob ich *mich* gestresst fühle

4

1. Das wird *sich* auch nicht ändern. ... wir *es* nicht mehr ändern. 2. können wir *uns* auch so treffen ... wir *sie* erst vor Kurzem getroffen 3. Ich ärgere *mich* wirklich, dass .... – *Es* ärgert mich, dass 4. Ich frage *mich* wirklich, ob ... *jemanden* nach dem Weg fragen 5. *dich* aufzuregen – So *etwas* regt mich nun mal auf!

5

1. du machst dir ... Sorgen 2. du konzentrierst dich 3. du könntest dich ... interessieren 4. Stell dir ... vor 5. brauchst du dich ... zu wundern 6. ich mich ... melde 7. ich entschuldige mich 8. kannst du dich ... entschuldigen 9. Stefan und ich uns scheiden lassen 10. merk dir, dass

6

1. Wir begrüßen *uns* und versuchen gleich, *uns* ein bisschen kennenzulernen. 2. Rick und Pierre finden *sich* sofort sympathisch, aber Paula und Julie verstehen *sich* überhaupt nicht. 3. Manche verlieben *sich* ganz schnell und andere streiten *sich* von Anfang an. 4. An manchen Tagen langweilt man *sich* im Unterricht und unterhält *sich* lieber mit den Banknachbarn. 5. Es ist faszinierend, dass wir *uns* trotz mancher Sprachprobleme viel zu sagen haben. 6. Am letzten Tag treffen *sich* alle zum Grillen am See. 7. Wir umarmen *uns* beim Abschied, aber nicht alle wollen *sich* wiedersehen.

7

1. dass ... man *sich* gut darauf vorbereiten sollte. Du solltest *dir* genau überlegen ... was du lieber für *dich* behältst. ... *dich* angemessen anzuziehen.

2. ... *sich* an ein paar Regeln halten. Lasst *euch* nicht provozieren ... Es macht *sich* gut ... Also informiert *euch* Man sollte *sich* trauen, ... Damit erspart ihr *euch* ...  
 3. ... du *dich* auch allein ... entscheiden. Lass *dir* Zeit für ... und hol *dir* Rat bei ... Dann hat *sich* die Mühe gelohnt.

## 15 Artikel

1

- A. 1. mehrere Sprachen 2. Chinesisch 3. Europa  
 4. die Schweiz 5. ihren Bergen 6. dem Genfer See  
 7. unserer Schweizreise 8. irgendeinem Hotel  
 9. einem 5-Sterne-Hotel 10. die Lage 11. des Hotels  
 12. allen Zimmern 13. den See 14. Hotel Vista  
 15. zwei Schwimmbäder 16. Tennisplätze  
 17. Dieses Hotel 18. Manche Gäste 19. jedes Jahr  
 20. kein Geld 21. solche Hotels

B.

4, 6, 10, 11, 13	der	bestimmter Artikel
9, 20	ein	unbestimmter Artikel
1, 2, 3, 14, 15, 16	kein Artikel, weil: mehrere = Adjektiv zwei = Zahlwort Europa = Eigennome unbest. Artikel im Pl.	Nullartikel
5, 7	mein	Possessivartikel
17	dieser	Demonstrativartikel
0, 8, 12, 18, 19, 21	kein, irgendein, jeder, mancher, alle, solche	andere Artikel

2

1. ein Buch – der Zeitung  
 2. einen Brief – den Brief – den Schreibtisch  
 3. einen Teller – die Suppe – eine Scheibe Brot  
 4. eine Spinne – die Spinne  
 5. Ein Anruf – den Anruf  
 6. ein Mann – der Hausmeister – den neuen Hausmeister

3

- A. 1. deines Bruders 2. unserer Kinder  
 3. des Computers 4. deiner Schwester

# LÖSUNGEN

	Nom.	Akk.	Dat.	Gen.
m	der	den	dem	des
f	die	die	der	der
n	das	das	dem	des
Pl.	die	die	den	der

	Nom	Akk	Dat	Gen
m	ein	einen	einem	eines
f	eine	eine	einer	einer
n	ein	ein	einem	eines
Pl.	---	---	---	---

4  
 1. Er ist Redakteur ... in München 2. Er liebt Schnitzel mit Pommes. Die Pommes ... 3. Kaffee, den aber schwarz ohne Milch und Zucker 4. bei Sturm und Regen. Aber wenn der Regen 5. immer Zeit für mich und hat Geduld 6. für Freiheit und Gerechtigkeit auf der Welt

5  
 1. diesen Film – einen anderen 2. dieser Blumenstrauß – in dem anderen Geschäft 3. für dieses Handy – das andere von Nikoi 4. diesen Vorschlag – andere gute Ideen

6  
 1. Das weiß doch jedes Kind. 2. Das versteht doch jeder. 3. Mancher Junge träumt davon, Millionär zu werden. 4. Nicht alle Mädchen möchten Prinzessin werden. 5. Manchen Menschen kann man es nicht recht machen.

7  
 1. keine Musik 2. keine Lust 3. keine Antworten  
 4. kein Verständnis 5. kein Wort 6. Kein Mensch  
 7. irgendeinen Grund 8. irgendeine Idee

8  
 A. 1e 2h 3g 4c 5d 6b 7f  
 B. mein – dein – sein/ihr/sein – unser – euer – ihr

9  
 A. 1. unsere Kaffeemaschine – unser Toaster – unsere Töpfe 2. Seine CDs – seinen Schaukelstuhl – seine Baseballmütze – sein FC-Bayern-Trikot 3. Mein leeres Weinregal – meine Sonnenbrille – meinen Picasso – meine Fotoalben 4. von euren Schlittschuhen – eurem Surfbrett – eurer Modelleisenbahn – eurem Puppenhaus

B. 6. ihren Fernseher 7. deine Schrift 8. ihren Tisch  
 9. unsere Bücherkisten 10. sein erster Computer  
 11. Ihrem Keller

## 16 Nomen

1

A. + B.

Sg. maskulin	Sg. feminin	Sg. neutral	Plural	Namen
der Freund meines Vaters	die Freundin meiner Mutter	der Name des Tiers	die Tochter der Nach- barn	Alissas Vater

C.

die Tochter                      die Mutter  
 die Schwester                 das Tier  
 der Bruder                     die Freundin  
 der Vater                        die Freundinnen  
 der Freund                      die Freunde

D.

Singular	Plural	
r Freund s Tier	Freunde Tiere	-e
r Nachbar e Schwester e Freundin r Name e Puppe	Nachbarn Schwestern Freundinnen Namen Puppen	-n -en
s Buch	Bücher	(Umlaut +) -er
e Tochter r Bruder r Vater e Mutter s Mädchen	Töchter Brüder Väter Mütter Mädchen	(Umlaut +) -
s Auto	Autos	-s

2

A. 1. der Mond, die Sonne, der Stern = der Himmel  
 2. das Messer, die Gabel, der Löffel = das Besteck  
 3. die Tasse, der Teller = das Geschirr 4. der Apfel, die Birne = das Obst 5. die Frau, der Mann, das Kind = die Familie 6. der Morgen, der Tag, die Nacht = die Zeit  
 7. der Regen, der Sturm, das Gewitter = das Wetter  
 8. das Bett, der Tisch, die Lampe = die Möbel Pl.  
 9. der Computer, die Kamera, das Handy = das Gerät  
 10. der Kalender, die Anmeldung, das Datum = der Termin  
 11. die Trockenheit, der Frühling, das Veilchen = die Natur 12. der Rhein, die Donau, die Elbe = der Fluss  
 13. das Meer, der See (im Landesinneren) / die See (= Meer), der Ozean = das Gewässer 14. der BMW, das Auto, die Harley-Davidson = das Fahrzeug

# LÖSUNGEN

B. 0. der Unterricht 1. der Himmel 2. das Besteck  
3. das Geschirr 4. das Obst 6. die Zeit 7. der Regen /  
das Wetter 11. die Trockenheit / die Natur  
12. der Rhein, die Donau, die Elbe

3

A. 1. Birnen - Mangos - Pfirsiche 2. Hunde - Pferde -  
Häuser - Bäume 3. Hosen - Pullis - Röcke - Mäntel  
4. Konzerte - Lesungen - Bälle - Partys 5. Koffer -  
Rucksäcke - Taschen - Plastiktüten 6. Tests -  
Prüfungen - Freistunden - Feiertage

B.

-e	-(e)n	-s	:-
Pfirsich - Pfirsiche	Konzert - Konzerte	Birne - Birnen	Mango - Mangos
Hund - Hunde	Ball - Bälle	Hose - Hosen	Pulli - Pullis
Pferd - Pferde	Rucksack - Rucksäcke	Lesung - Lesungen	Party - Partys
Baum - Bäume	Feiertag - Feiertage	Tasche - Taschen	Test - Tests
Rock - Röcke		Plastiktüte - Plastiktüten	
		Prüfung - Prüfungen	
		Freistunde - Freistunden	
			Apfel - Äpfel
			Mantel - Mäntel
			Koffer - Koffer
			-er
			Haus - Häuser

4

1. An den Ufern 2. In ... Flüssen 3. Auf den Bäumen  
4. In den Wäldern 5. Auf den Feldern 6. Auf ...  
Wiesen 7. Unter ... Steinen 8. An den Seen

5

1. Erlebnisse 2. Ereignisse 3. Flugbegleiterinnen  
4. Siegerinnen 5. Freundinnen 6. Geheimnisse

6

1. der Rest meines Kuchens 2. die Frau meines Chefs  
3. die Lehrerinnen deiner Kinder 4. das Ende des Films  
5. Trainer der Fußballmannschaft 6. der Star der ...  
Spiele 7. der Titel der Geschichte 8. der Autor des  
Buches 9. das Wort des Jahres

7

A. 1c 2f 3b 4h 5d 6e 7g  
B. b. viele wichtige Jubiläen c. die deutsche Einheit  
d. die Fußballweltmeisterschaft e. der Bundestag  
f. die Nationalhymne g. der Karneval h. Deutschland

8

A. 1. neue Kunden - einen ... Experten - unseren  
Biologen 2. die Elefanten - den Affen - den Löwen -  
den Eisbären 3. Fotografen - einem Journalisten -  
seinen Namen - vielen Menschen

B. immer maskulin

-ant	-e	-ist	-oge	Tiere	andere
Elefanten	Kunden Experten Affen Löwen Namen	Journa- listen	Biologen	Affen Löwen Eisbären	Herren Fotografen Menschen

9

1. Herr F. 2. auf Herrn F. 3. des Herrn - mit Herrn F.  
4. den beiden Herren 5. Die Herren

10

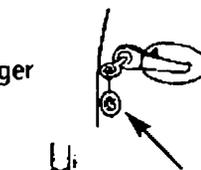
A. 1. das Herz 2. die Herzen 3. das Herz 4. ein Herz  
5. des Herzens 6. dem Herzen 7. den Herzen

B. Prinzessin Diana (1961-1997)

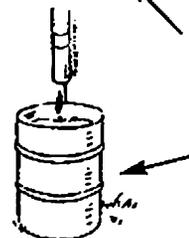
11

A.

1. der Autoschlüsselanhänger



2. die Regenwassertonne



3. die Blumentopferde



B.

e Blumenerde	Gartenblumen	s Holzbein	e Tischdecke
r Blumengarten	e Gartenerde	Holzblumen	Tischblumen
r Blumenstrauß	e Gartenfläche	e Holzdecke	e Tischfläche
r Blumentisch	r Gartenstuhl	r Holztisch	s Tischbein
	r Gartentisch	r Holzstuhl	s Stuhlbein

C. a. Apfelsaft - Pferdeapfel

b. Kinderwagen - Kleinwagen - Großraumwagen

c. Ferienzeit - Sommerferien - Ferienanlage -  
Pfingstferien

d. Nichtraucherenschutz - Nichtraucher - Raucherecken -  
Raucherzimmer - Raucherclubs

e. Grammatikfehler - Grammatikübungsbuch

## 17 Pronomen

1

A. 1. Nein, von denen habe ich 2. Ich habe es ihr schon 3. Zurzeit habe ich kein Geld ... Mein Freund hat auch keins. Deswegen können wir 4. gehören mir nicht. Das sind wahrscheinlich deine 5. dass das sein Joghurt ist. Oder ist das deiner? 6. Habt ihr den schon 7. Ich finde ... Hat einer von euch sie ihm schon 8. Wir brauchen ... Hier sind keine mehr. Hat schon jemand welche

B. b. Pronomen stehen für *bekannte* Information.

c. Die Personalpronomen stehen *nah beim* Verb.

d. Pronomen auf Position 1 sind *betont*.

2

A. 1. Kommen *Sie* aus Spanien? 2. Wie lange lernen *Sie* schon Deutsch? 3. Können *Sie* mal ... sagen?

4. Können *Sie* ... übersetzen? 5. Welche andere Sprache sprechen *Sie* noch? 6. Wo wohnen *Sie* hier?

A. 1. Kommt *ihr* / Kommt *du* aus ... Nein, wir kommen / ich komme 2. Wie lange lernt *ihr* / lernst *du* schon ... Seit wir hier wohnen / ich hier wohne 3. Könnt *ihr* / Kannst *du* mal 4. Könnt *ihr* / Kannst *du* ...

5. Welche andere Sprache spricht *ihr* / sprichst *du* noch? 6. Wo wohnt *ihr* / wohnst *du* hier?

3

1. Ach, da kommt *sie* ja endlich. 2. aber ich kann *es* nicht ... reparieren 3. Ich muss *sie* unbedingt schaffen.

4. dann erwischst *du* *ihn* noch 5. *Sie* lagen bisher immer 6. *Er* passt mir überhaupt nicht.

7. Wahrscheinlich ist *es* wieder kaputt.

4

A. 1. Kann ich *Ihnen* helfen? – Danke, im Moment brauche ich *Sie* nicht. 2. Triffst *du* *sie* heute? – Nein, aber ich bin *ihr* ... begegnet. 3. Wenn *sie* *dich* etwas fragen, dann musst *du* *ihnen* ... antworten. 4. Ich habe *sie* ... beobachtet. ... dass man *ihnen* zuschaut.

B.

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Akk.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie
Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen

5

1. Gib *es* *mir* bitte, dann bügle *ich* *es*. 2. Warum fragst *du* *mich* dauernd? 3. Ich habe *es* *ihm* versprochen.

4. Unter ... können *wir* *dich* anrufen? 5. Hat *er* *es* schon besorgt?

6

1. Wir schenken *sie* *ihnen* 2. Ich kann *es* *euch* gern zeigen. 3. Ich wollte *sie* *ihm* morgen bringen. 4. Soll ich *es* *dir* beweisen? 5. Ich habe *ihn* *dir* auf den Tisch gelegt.

7

1. Leihst *du* *es* *ihnen* mal? 2. Ich schenke *sie* *dir*. 3. Schickst *du* *ihn* *uns* mal? 4. *Das* verbiete ich *euch*. 5. Gibst *du* *sie* *mir* bitte? 6. Oma zahlt *ihn* *dir* bestimmt. 7. Wollen *Sie*, dass ich *ihn* *Ihnen* zurückgebe? 8. Wer hat *sie* *mir* weggenommen?

8

1. Ob *der* das Mofa ... gehört? 2. Mit *der* würde ich ... trinken. 3. Ach, für *die* sind die Blumen. 4. *Das* ist ja kompliziert. 5. Mit *dem* komme ich gar nicht zurecht. 6. ... *das* kenne ich schon. 7. *Der* sieht so aus, als ob ... 8. Neben *dem* möchte ich ... sitzen. 9. Für *den* interessieren sich ... 10. *Die* sehen ganz nett aus. 11. Für *die* gieße ich ... 12. Mit *denen* will ich ...

9

1. für *das* am Stadtrand – Bei *dem* anderen  
2. *Der* dunkelbraune gefällt – *die* anderen sind  
3. *Diese* hier würden ... passen – auf *denen* sitzt – wir nehmen ... *die* anderen 4. Ich würde *den* aus ... nehmen – *Der* ist doch – findest *du* *diesen* hier  
5. muss ich *welche* mit-nehmen – *Die* mit dunkler Schokolade mag ich – Von *denen* kann ich ... kriegen

10

1. wir haben *keinen* mehr 2. leider *keine* mehr  
3. stehen *welche* im Glas 4. nur noch *welchen* aus  
5. bringe *Ihnen* gleich *welches* 6. müsste noch *eine* sein

11

A. + B. 1. Das schwarze T-Shirt ... Ist das braune auch *ihrs*? 2. ein weißes Hemd ... Ist das *deins* ... an meinem fehlen 3. die Tischdecke von *deinen* Eltern ... das ist *ihre* ... eine rote 4. Der Pullover ... Das war *meiner*! Der hätte 5. Die Hose ... Das ist bestimmt seine 6. Die bunte Bettwäsche ... das kann nur *eure* sein ... haben unsere / *unsre* (*ugs.*) schon selbst ... das ist seine

12

1. Die ganze Nacht hat *es* geschneit. 2. Es hat nur zwei Minuten lang gehagelt. 3. Es klingelt an der Tür. 4. Es gibt leider *keine* 5. Wann wird *es* endlich Sommer? 6. Wie geht *es* *dir*? 7. Wegen eines Unfalls geht *es* auf 8. Und wie war *es* / *war's*? (*ugs.*)  
9. Jetzt wird *es* / *wird's* (*ugs.*) ernst.

# LÖSUNGEN

13

1. Es hängt davon ab, ... Es ist nicht jede Sendung
2. dass es darauf ankommt 3. dann macht es nicht dumm
4. weil es schädlich für 5. ob es dumm oder krank
6. Wenn es draußen schön ist, ... Es macht mir auch Spaß
7. kann es zu Sprachproblemen kommen
8. Es gibt so viele interessante Sendungen
9. Aber dass es schaden kann
10. Es bietet ja nicht nur Unterhaltung

14

- A. + B. 1. Alle brauchen 2. Mit jedem von uns
3. Fast jeder 4. Wir haben schon einiges/alles
  5. sprechen nur wenige 6. Alle bekommen
  7. Einige haben 8. Die Schule bittet jeden von uns – es haben sich ... alle angemeldet.
  9. Einigen von uns macht die Prüfung

15

1. Führt mich *irgendjemand* 2. Wir können nicht *irgendetwas / irgendwas (ugs.)* kaufen
3. bringen Sie einfach *irgendeins* 4. Hast du noch *irgendetwas*
5. Nimm *irgendeine*

## 18 Präpositionen in

1

A. + B.

Zeit / temporal	Ort / lokal
0. vor einem Jahr	0. von zu Hause
4. in den ersten Wochen nach dem Auszug	1. in eine Wohnung an den Stadtrand von Köln
11. Seit einem Semester	2. im zweiten Stock
12. Innerhalb des nächsten Semesters	3. auf dem Weg zur Universität am Haus
Grund / kausal / u. a.	4. bei ihnen
4. zum Abendessen	7. vom Bäcker aus der Reinigung
5. für mich	8. in Urlaub
6. zum Waschen und Bügeln	10. an der Universität
8. mit meinen Eltern	12. in der Praxis
9. Ohne meine Eltern	
10. wegen meines Papas	

2

- A. 1. Seit zwei Monaten mache ich 2. Mit meiner österreichischen Freundin spreche ich 3. eine Sprache ... aus Büchern lernen
4. Bei Grammatikproblemen frage ich
  5. Von ihr bekommt man
  6. Komm ... zu uns
- B. aus / bei / mit / nach / seit / von / zu *immer mit Dativ*

3

- A. 1e 2f 3b 4c 5d
- B. bis / durch / für / gegen / ohne / um: *immer mit Akkusativ*

4

1. Ohne dich kann ich 2. nur mit dir verbringen
3. Mit dir möchte ich 4. Ohne dich wäre 5. ohne dich keinen Sinn
6. mit dir teilen 7. mein Leben ohne dich

5

- A. 1. Im Auto – In der Arbeit – in einer Pferdekutsche
2. An der Bushaltestelle – An der Ampel – am Strand
  3. Unter einer Brücke – Unter einem Baum – unter deinem Fenster
  4. Vor dem Supermarkt – Vor der Bäckerei – vor deiner Tür
  5. Bei deiner Oma – Bei Freunden – bei dir zu Hause
  6. Auf dem Balkon – Auf der Terrasse – auf einem Ruderboot
  7. Über den Dächern von Berlin – über dir in einem Heißluftballon
- B. 1. in eine Pferdekutsche 2. an den Strand 3. unter ihr Fenster 4. vor ihre Tür 5. in mein neues Haus 6. in ein Ruderboot 7. über dich hinweg

6

- A. 1. Die sind ... in der Einkaufstasche. 2. Die liegt im Kühlschrank. 3. Den findest du hinter der Kaffeedose. 4. Das steht neben der Pfeffermühle. 5. Das ist in der großen Schublade.
- B. 1. Die ... gehören in das Eierfach. 2. Die ... muss in den Kühlschrank. 3. Die ... kann vor die Kaffeedose. 4. Das ... gehört neben den Pfeffer. 5. Das ... muss ... in die Schublade.

7

1. ans Meer 2. aufs Fest 3. zur Hochzeit 4. zum Friseur
5. beim Friseur 6. im Café 7. vom Bahnhof
8. ins Kino 9. am Haupteingang 10. vom Einkaufen

8

1. in den Kindergarten / ins Büro / zum Flughafen
2. zu Oma / nach Hause / in die Stadt
3. zu Freunden / in die Arbeit / zum Arzt
4. nach Moskau / in die Alpen / an die Ostsee

9

1. nach Berlin – bei Freunden 2. zu Mercedes in die Zentrale
3. in Hamburg bei der / zur Eröffnung 4. zu wichtigen Kunden nach/in Italien
5. in Italien – nach Hause zu meiner Familie 6. in unser Ferienhaus in die Berge

# LÖSUNGEN

10

- 1f. nach drüben zu den Nachbarn gebracht werden  
 2g. nach oben in den zweiten Stock bringen  
 3b. ins Haus bringen 4e. gehe ... nach unten  
 5c. müssen nach draußen vor die Tür  
 6d. Komm ... zu mir

11

- 1c. am Fluss entlang 2g. nach 200 Metern – auf der rechten Seite 3e. durch den Tunnel – an der ersten Ampel 4b. an den gelben Häusern – hinter dem letzten Haus 5d. vor der Tankstelle – gegenüber dem Supermarkt 6f. zum Schwimmbad – über die Brücke 7h. bis zum Ortsende – in den kleinen Weg

12

- A. 1. legen ... in das Gepäckfach 2. sich auf die Plätze setzen 3. vor den Notausgang stellen  
 B. 1. liegt ... im Gepäckfach 2. sitzen ... auf den Plätzen 3. steht ... vor dem Notausgang  
 C.

Wohin? Pröp. + Akk.	hängen – gehängt legen – gelegt setzen – gesetzt stellen – gestellt
Wo? Pröp. + Dat.	hängen – gehangen liegen – gelegen sitzen – gesessen stehen – gestanden

13

- A. 1. Von Montag an 2. Nächsten Mittwoch  
 3. Ab morgen 4. Zwischen Weihnachten und Neujahr  
 5. Ich bleibe drei Tage. 6. Über die Feiertage  
 7. Von Dienstag bis Freitag 8. In einer Woche  
 9. An Ostern / Ostern kommt Oma.

B.

Pröp. + Akk.	bis, über
Pröp. + Dat.	ab, an, in, von ... an, von ... bis, zwischen, vor, nach, seit

14

1. Schon nach kurzer Zeit – Vor/Nach vier Jahren  
 2. In unserem Leben – seit der Hochzeit 3. seit Juni – Nach der Geburt 4. In der Nacht – vor vier Uhr morgens  
 5. Seit einer Woche

15

1. vor einem Jahr 2. Seit einer Woche 3. vor zwei Wochen 4. vor einem Monat

16

1. Aus wie vielen Personen besteht – Aus zwei ...  
 2. Bei wie vielen Ärzten waren – Nur bei einem.  
 3. Um wie viel Uhr schließt – Um fünf.  
 4. In wie vielen Tagen soll – In einer Woche.  
 5. Seit wie vielen Jahren gehen – Seit meiner Kindheit.

17

1. Während des Vortrags 2. innerhalb der nächsten Tage  
 3. Statt des Seminars 4. Wegen des schlechten Wetters  
 5. Außerhalb des Konferenzgebäudes 6. Trotz großer Visaprobleme

18

- A. + B. 1. Wegen einer Verletzung 2. Wegen des Elfmeeters / dem Elfmeter 3. Wegen meines neuen Jobs / meinem neuen Job 4. Wegen eines groben Fouls / einem groben Foul 5. Wegen des Unwetters / dem Unwetter

19

Ich war (1) mit dem Rad (2) in der Stadt unterwegs ..., um sechs wieder (3) zu Hause zu sein. ... (4) Im ersten Geschäft habe ich festgestellt, ... wie die Fahrradwege (5) in der letzten Woche ausgesehen haben? ... Ich bin (6) auf dem vereisten Radweg ausgerutscht und (7) mit dem Rad gestürzt und dabei irgendwie (8) auf den linken Arm gefallen. ... Zwei Frauen haben mir sofort (9) beim Aufstehen geholfen. Eine Frau hat mich dann (10) ins Krankenhaus gebracht. (11) Nach einer Stunde Wartezeit kam ich endlich dran. ... (12) Zum Glück muss ich nicht operiert werden. Aber unseren Skiurlaub (13) im Februar können wir nun vergessen. Jetzt haben wir umsonst so viel Zeit (14) mit der Hotelsuche verbracht. Na ja, vielleicht klappt es noch (15) in den Osterferien.

## 19 Adjektive

1

- A. + C. 1. dem schönen Blumenland 2. das schöne Blumenland 3. den hohen Bergen 4. einem riesigen See 5. den ganzen Tag 6. auf bunten Blumenwiesen 7. rote, gelbe, blaue und weiße Blumen 8. ihrem gelben Kleid 9. ein kleines Blümchen 10. dem gelben Kleid 11. grüne Hosen 12. rote Schuhe 13. einen großen Hut 14. im schönen Blumenland 15. der kleinen Rosa 16. gute Luft 17. schönes Wetter 18. vor langer Zeit 19. die kleine Rosa 20. Nächstes Mal  
 B. a. nur ein Signal b. ein Signal c. kein Signal  
 D. Signal beim Adjektiv: 6, 7, 9, 11, 12, 16, 17, 18, 20

# LÖSUNGEN

2

- 1c. das blaue T-Shirt 2d. Der gelbe Schal  
3b. Die braunen Schuhe 4b. Die neue Hose  
5d. Den langen Rock 6c. Das blaue Hemd  
7a. Die weißen Sportsocken

3

- A. 1. ein neues Rad – Mit meinem alten 2. eine neue Jeans – Deine alten 3. neue Gartenstühle – Unsere alten 4. ein neuer Wohnzimmertisch – Ich finde unseren alten 5. ein neues Auto – Mit unserem alten 6. eine neue Sonnenbrille – Bei meiner alten  
B. 1. kein neues Rad 2. keine neue Jeans 3. keine neuen Gartenstühle 4. keinen neuen Wohnzimmertisch 5. kein neues Auto 6. keine neue Sonnenbrille

4

1. starken Kaffee 2. kalter Tee 3. den Geruch frischer Farbe 4. teuren Schmuck 5. laute Musik  
6. für politische Sendungen 7. mit großem Interesse  
8. in guter Erinnerung 9. dummes Zeug 10. in alter Frische

5

1. die hohe Miete 2. diese teure Wohnung  
3. eine super Wohnung 4. mein lila Sofa

6

- 1 Sie müssen beim Lernen einfach *locker bleiben*.  
2. Die Regeln *wirken* anfangs *kompliziert*, aber sie *sind* eigentlich ganz *einfach*. 3. Sie dürfen beim Lernen nur nicht *ungeduldig werden*. 4. Es *wäre gut*, wenn Sie die Adjektive beherrschen würden. 5. Aber *machen* Sie sich und andere mit der vielen Lernerei nicht *verrückt*.

7

1. groß eingekauft 2. lang kochen  
3. klein geschnitten 4. kurz angebraten  
5. heiß serviert 6. kalt trinken 7. langsam essen

8

1. kurzfristig 2. schwer gestürzt 3. ihrem schweren Sturz 4. genau erklärt 5. eine genaue Erklärung  
6. ausführlich besprochen 7. ein ausführliches Gespräch  
8. lang warten 9. Die lange Warterei 10. kurz beim Arzt anrufen 11. ein kurzer Anruf

9

- A. + B. 1f. Dieser gute Kuchen 2c. Welchen blauen Ordner 3e. Manche alten Programme  
4d. Alle wichtigen Kunden 5g. diesen gelben Stift hier  
6b. Welche private E-Mail

10

- 1h. Bücher aller großen Verlage 2f. einige aktuelle Prospekte 3c. mehrere interessante Neuheiten  
4i. andere schöne Bildbände 5b. weitere preiswerte Ausgaben 6e. wenig freie Zeit 7g. Bücher mancher unbekannt~~n~~/unbekannt~~r~~ Autoren 8d. mit allen unseren Büchern viel Spaß

11

- A. 1. Nur die reservierten Tische ... sind besetzt  
2. Gestresste Bedienungen 3. betrunkene Gäste  
4. drei flirtende Jugendliche 5. lachende und staunende Kinder ... mit leuchtenden Augen  
6. vergnügt sind ... streitende Paare 7. Verhalten Sie sich umweltschonend  
B. 1. reserviert – reservieren / besetzt – besetzen  
2. gestresst – stressen 3. betrunken – sich betrinken  
4. flirtend – flirten 5. lachend – lachen / staunend – staunen / leuchtend – leuchten 6. vergnügt – sich vergnügen / streitend – streiten 7. umweltschonend – die Umwelt schonen

12

1. die Falsche – was Passendes  
2. Das Beste – irgendwas Modisches 3. was anderes  
4. nichts Aufregendes 5. Etwas Besseres  
6. Alles Weitere 7. was ganz Tolles – das Schönste  
8. Alles Gute

13

- A. 1h 2i 3c 4d 5f 6b 7g 8e  
B. + C.

Grundform	Komparativ + -er	Superlativ + -(e)st	Bildung
nett	netter	das netteste Mädchen	regelmäßig
schwer	schwerer	am schwersten	
groß jung	größer jünger	der Größte die jüngste Kollegin	a, o, u → ä, ö, ü
teuer dunkel	teurer dunkler	am teuersten am dunkelsten	Komp. kein -e
gut viel gern	besser mehr lieber	am besten das meiste Geld am liebsten	unregelmäßig

14

1. sah noch besser aus 2. eine Nummer kleiner  
3. Da ist es ... heller 4. ist noch etwas billiger  
5. lieber noch mal überlegen 6. etwas kürzer sein

# LÖSUNGEN

15

1. die besten Semmelknödel – besser als im Restaurant
2. genauso alt wie deiner – der älteste
3. viel erfolgreicher ... als ich – ist am erfolgreichsten
4. höher und weiter springst als mein Freund – am höchsten und am weitesten
5. der stärkste Mann – nicht so stark wie er
6. das hübscheste Mädchen – hübscher als viele Fotomodells

16

1. Reisende aus der ganzen Welt
2. Reiche mit teuren Autos – Arme in Sozialwohnungen
3. Das Schönste in unserer Stadt
4. die Verliebten Hand in Hand
5. Hässliches wie die Hochhäuser
6. Als Nächstes
7. etwas Modernes

17

A. 1c 2h 3b 4g 5d 6f 7e

B.

Adjektiv	+ Präposition
glücklich	über + <i>Akk.</i>
blass	vor + <i>Dat.</i>
begeistert	von + <i>Dat.</i>
leicht	für + <i>Akk.</i>
enttäuscht	über + <i>Akk.</i>
müde	von + <i>Dat.</i>
nützlich	für + <i>Akk.</i>
stolz	auf + <i>Akk.</i>

18

1. über jedes Angebot froh
2. beliebt bei Vermietern
3. mit einem ... befreundet
4. bei der Suche behilflich
5. an einer Neubauwohnung interessiert
6. mit dem Besichtigungstermin ... einverstanden
7. gespannt auf diese Wohnung
8. entfernt von der Schule
9. für meinen Mann nützlich
10. einen Garten ..., über den ... glücklich
11. nett zu uns
12. eine Wohnung, mit der ... zufrieden

19

- A. 1. war der Winter ausgesprochen mild
2. einen total verregneten Frühling
  3. Der Juli ist ... extrem heiß
  4. gab es besonders viel Schnee
  5. mit einer ziemlich kalten Nacht
  6. ein ungewöhnlich heftiges Gewitter
  7. relativ schönes Wetter
  8. Die Temperaturen sind ... recht angenehm
  9. wird es ... viel zu früh
  10. war das Wetter äußerst trocken

B.

Verstärkung +	Abschwächung -
sehr / ausgesprochen / total / extrem / besonders / ungewöhnlich / zu / äußerst	ziemlich relativ recht

20

1. einigermaßen sauber – ganz gut
2. komplett ausgebucht – relativ teuer
3. ganz toll – ungemein lustig
4. höchst erholsamer – außerordentlich viel

## 20 Adverbien draußen

1

A. + B.

	Adverbien
a. Ort	draußen, da, dahinter, dort, unten, von oben,
b. Zeit	oft, gleich, jetzt, meistens, morgen, dann, immer,
c. andere	auch, sogar, hoffentlich, vielleicht, sicher

2

A. 1e 2b 3f 4d 5g 6c 7h

B. Wie oft? Häufigkeit:

immer → meistens → oft → öfter → manchmal → selten → nie

Wann? Wiederholung:

samstags, abends, dienstags, sonntags, mittags, freitags

3

1. draußen auf der Terrasse
2. Von außen sieht
3. schließen wir ... von innen ab
4. hört man von draußen
5. ist innen modern
6. draußen bleiben

4

A. + B. 1e. vorne ↔ hinten 2c. unten ↔ oben  
3d. rechts ↔ links 4b. nebenan ↔ weiter weg

5

1. dahinter 2. davor 3. dazwischen 4. darunter  
5. darauf

6

1. erst in einer Stunde 2. schon über eine Stunde – erst gegen neun  
3. erst zwei Jahre – schon so gut 4. erst vorgestern – heute schon  
5. erst 14 Jahre alt – schon 1,85 Meter groß  
6. gerade erst gefrühstückt – schon beim Mittagessen

7

1. normalerweise 2. seitenweise 3. vergleichsweise  
4. Dummerweise 5. reihenweise 6. möglicherweise  
7. probeweise 8. bekannterweise

# LÖSUNGEN

## 21 Satzstellung

1

A. + C. 1. Unser neues Haus gefällt uns gut, aber es ist ziemlich einsam hier.

2. Deswegen haben wir uns einen Hund gekauft.

3. Mein Mann hat ihn unserer Tochter zu Weihnachten geschenkt.

4. Ich fühle mich seitdem in unserem Haus sicherer.

5. Unsere Tochter ist glücklich, einen neuen Spielkameraden zu haben.

6. Sie geht jeden Tag mit dem Hund im Wald spazieren.

7. Wir haben schon allen Freunden und Verwandten Fotos von unserem Hund gemailt.

8. Wir bekommen jetzt oft Besuch, weil jeder den Hund sehen will.

9. Haben Sie eigentlich einen Hund? Verraten Sie es mir!

B. b. Verb 2 c. Verbklammer d. Position 0

f. Satzende

C. g. 4, 6 h. 1, 4, 6, 8 i. 2, 7 j. 9 k. 1, 2, 3, 4, 9

2

A. 1. Ich habe schon Lust, aber ... 2. Du kannst immer mit mir rechnen. 3. Ich fahre in Garmisch nicht so gern Ski. 4. Ich bleibe auch zu Hause, wenn ...

5. Ich mache bei schlechtem Wetter lieber etwas anderes.

6. Es ist langweilig, Ski zu fahren. 7. Wir könnten hier etwas unternehmen, statt ...

B. a. 0, 3, 5 b. 1, 2, 6 c. 4 d. 7

C. Das Subjekt steht immer beim Verb: In den Sätzen 0–7 nach dem Verb und in den umgeformten Sätzen vor dem Verb.

3

1. Wir sitzen am Computer. 2. Zurzeit bin ich nur abends erreichbar. 3. Ich bereite mich auf den Unterricht vor. 4. Aber das weißt du doch. 5. In fünf Minuten will ich aus dem Haus gehen. 6. Du fragst wirklich, was wir machen? / Fragst du wirklich, was wir machen? 7. Du weißt doch, dass wir ein Buch schreiben.

8. Hoffentlich haben wir es bald geschafft.

4

1. Er hat auf der Straße von seinen Freunden Deutsch gelernt. (Verb+Präp. Deutsch lernen von jdm.) / Er hat von seinen Freunden auf der Straße Deutsch gelernt. (auf der Straße *Attribut zu* Freunde) 2. Cem schloss nach der 10. Klasse die Schule mit der mittleren Reife ab. (mit der mittleren Reife *Attribut zu* Schule) / Cem schloss die Schule nach der 10. Klasse mit der mittleren Reife ab. (*zwei Attribute zu* Schule)

3. Er begann nach seiner Ausbildung als Erzieher in Reutlingen ein Studium. / Er begann nach seiner Ausbildung als Erzieher ein Studium in Reutlingen. (in Reutlingen *Attribut zu* Studium) 4. Er nahm 1983 nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft an. / Er nahm nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern 1983 die deutsche Staatsbürgerschaft an. 5. Cem machte 1994 an der Universität Reutlingen einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge. 6. Cem Özdemir wurde 2008 mit großer Mehrheit zum Bundesvorsitzenden der Grünen gewählt.

B. 0. Satz wird nicht umgeformt, da man eine Biografie fast immer mit dem Namen beginnt. 2. Nach der

10. Klasse schloss Cem die Schule mit der mittleren Reife ab. 3. Nach seiner Ausbildung als Erzieher begann er in

Reutlingen ein Studium. / Nach seiner Ausbildung als Erzieher begann er ein Studium in Reutlingen.

4. 1983 nahm er nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft an. / Nach vielen Diskussionen mit seinen Eltern nahm er 1983 die deutsche Staatsbürgerschaft an. 5. 1994 machte Cem an der

Universität Reutlingen einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge. / An der Universität Reutlingen machte Cem 1994 einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge.

6. 2008 wurde Cem Özdemir mit großer Mehrheit zum Bundesvorsitzenden der Grünen gewählt. / Mit großer Mehrheit wurde Cem Özdemir 2008 zum Bundesvorsitzenden der Grünen gewählt.

5

A. 1. Drei bayerische Kühe haben gestern am Himmel ein Ufo beobachtet.

2. Drei bayerische Kühe haben gestern trotz ihrer Kurzsichtigkeit am Himmel ein Ufo beobachtet.

3. Drei bayerische Kühe haben gestern trotz ihrer Kurzsichtigkeit gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet.

4. Drei bayerische Kühe haben gestern trotz ihrer Kurzsichtigkeit aus Langeweile gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet.

5. Drei bayerische Kühe haben gestern stundenlang trotz ihrer Kurzsichtigkeit aus Langeweile gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet.

6. Glaubst du wirklich, dass gestern drei bayerische Kühe stundenlang trotz ihrer Kurzsichtigkeit aus Langeweile gemeinsam am Himmel ein Ufo beobachtet haben?

## 22 Fragesatz

1

- A. 1e 2d 3b 4c 5h 6f 7g  
B. A. 1, 2, 4, 6 B. 2, 5, 6 C. 1e, 4c, 7g  
D. 3b E. 6, 7

2

- A. 1. Woher kommst du? 2. Wo wohnst du?  
3. Was machst du hier? 4. Wie alt bist du?  
5. Bist du verheiratet? 6. Hast du Kinder?  
7. Seit wann bist du hier? 8. Wie gefällt es dir hier?  
B. 1. Woher kommen Sie? 2. Wo wohnen Sie?  
3. Was machen Sie hier? 4. Wie alt sind Sie?  
5. Sind Sie verheiratet? 6. Haben Sie Kinder?  
7. Seit wann sind Sie hier? 8. Wie gefällt es Ihnen hier?

3

1. Hat Luisa heute Zeit? 2. Welchen Film wollen wir ansehen?  
3. Ist das ein guter Film? 4. Hat er nicht schlechte Kritiken bekommen?  
5. Kaufst du die Kinokarten?

4

1. Was hast du nicht verstanden? 2. Wen hast du gestern gesehen?  
3. Was kauft ihr jetzt?  
4. Warum meldet er sich nicht? 5. Wem gehört das rote Fahrrad?  
6. Mit wem hast du gestern gespielt?  
7. Für wen ist das Geschenk? 8. Was hat sie versprochen?  
9. Womit hat Oma ein Problem?  
10. Was wollt ihr?

5

1. Es ist aber egal, ob 2. Es ist nicht wichtig, ob  
3. Ich wünsche mir, dass 4. Ich glaube, dass  
5. Ich bin mir unsicher, ob 6. Ich hoffe, dass  
7. Ob ..., weiß ich aber noch nicht.

6

- A. 1. Wer ... gerufen 2. Womit ... aufgebrochen  
3. Woher stammen 4. Wie viel Geld 5. Wie groß  
6. Weshalb ... nicht funktioniert 7. Wessen Handy  
8. Wo ... gefunden 9. Wie viele Zeugen  
10. Wohin ... geflüchtet  
B. Keiner weiß, ... 1. wer die Polizei gerufen hat.  
2. womit die Tür aufgebrochen wurde. 3. woher die Scherben stammen.  
4. wie viel Geld fehlt. 5. wie groß der Schaden ist.

6. weshalb die Alarmanlage nicht funktioniert hat.  
7. wessen Handy unter dem Schrank lag. 8. wo man Fingerabdrücke gefunden hat.  
9. wie viele Zeugen es gibt. 10. wohin der Täter geflüchtet sein könnte.

7

- A. + B. 1. ob das Gehalt schon überwiesen wurde?  
2. wie das neue Softwareprogramm funktioniert.  
3. wozu ich dieses Formular ausfüllen soll. 4. wann die nächste Mitarbeiterbesprechung stattfindet.  
5. ob wir im nächsten Jahr eine Gehaltserhöhung bekommen?  
6. woher unser Chef erfahren hat, dass ich abends eine Weiterbildung mache.  
C. 1. Wurde das Gehalt schon überwiesen?  
2. Wie funktioniert das neue Softwareprogramm?  
3. Wozu soll ich dieses Formular ausfüllen?  
4. Wann findet die nächste Mitarbeiterbesprechung statt?  
5. Bekommen wir im nächsten Jahr eine Gehaltserhöhung?  
6. Woher hat unser Chef erfahren, dass ich abends eine Weiterbildung mache?

8

- A. + B. 1g. Wie lange dauert ... 2f. Seit wann bist du ...  
3b. Wie oft musst du ... 4e. Um wie viel Uhr ...  
5d. Wie weit ... 6c. Wann kann ...

9

1. Was für eine Wohnung 2. In welchem Stockwerk  
3. Was für Nachbarn 4. In welcher Farbe 5. Was für einen Mietvertrag  
6. Welche Umzugsfirma

## 23 Negation *nicht*

1

- A. a. 5. Eigentlich mag ich Wochenenden *nicht*.  
8. Aber denken Sie *nicht*, dass ...  
b. 1. Ich sehe *nicht* fern. 2. Ich will auch *nicht* lesen.  
3. Ich sitze *nicht* am Computer. 4. Ich gehe *nicht* aus dem Haus.  
8. dass ich freie Tage *nicht* genieße.  
c. 6. *Nicht jeder* versteht das. 7. Ich diskutiere auch *nicht gern* darüber.  
B. a. 5, 8 (*Hauptsatz+Nebensatz*)  
b. 1, 2, 8 (*Nebensatz*) c. 3, 4, 6, 7

2

1. Er spielt *nicht* gern Karten. 2. Wir gehen *nicht* auf das Fest.  
3. Mir gefällt diese Stadt *nicht*.  
4. Ich besuche euch *nicht* in der Schweiz. 5. Er möchte das Museum *nicht* besuchen.  
6. Sie will die neuen Nachbarn *nicht* kennenlernen.

# LÖSUNGEN

3

1. nicht verlassen 2. nichts mehr ändern  
3. Nichts kann sie ... überzeugen 4. sind auch nicht ...  
billig 5. haben nichts dagegen

4

1. keinen Ball 2. kostet nichts 3. Nicht jeder  
4. nicht viele 5. spielen es ... nie  
6. kennt es ... niemand

5

- A. 1d 2c 3b 4b 5c 6d 7a  
B. 1d. schon etwas gegessen? Nein, noch nichts.  
2c. ist nie(mals) langweilig. Da gibt es immer  
3b. Kennst du jemanden, der ... das traut sich doch  
niemand 4b. Ich kaufe fast alles ... dort gar nichts  
5c. Ich bin sowohl bei StayFriends als auch bei ...  
interessiere mich weder für alte Schulfreunde noch für  
6d. Hast du schon einen neuen Laptop ... habe noch  
keinen 7a. Irgendwo muss es doch ... habe nirgendwo  
eins  
B. irgendwo ↔ nirgendwo  
C. sowohl ... als auch ↔ weder ... noch  
D. etwas ↔ nichts E. alles ↔ nichts  
F. jemand ↔ niemand G. ein ↔ kein  
H. immer ↔ nie/niemals

6

1. niemanden/keinen 2. nichts 3. niemand/keiner  
4. Weder in Büchereien noch in Buchhandlungen  
5. Nirgendwo/Nirgends 6. (noch) nie

7

1. Leider können nicht alle kommen. 2. Findet unser  
Treffen heute nun statt oder nicht? 3. Ich weiß nicht,  
warum ... 4. Bitte seid nicht wieder ... 5. ... treffen  
wir uns dieses Mal nicht. 6. Ich kann dich heute nicht  
mit dem Auto abholen. 7. Ich arbeite grundsätzlich  
nicht am Wochenende. / Ich arbeite am Wochenende  
grundsätzlich nicht. 8. Diese Arbeiten mache ich nicht  
am Wochenende. 9. Ich fahre diesen Freitag nicht  
weg. / Ich fahre nicht diesen Freitag weg.  
10. Du hast Daniel nicht zum Geburtstag gratuliert.  
11. Habt ihr nicht daran gedacht, ihm zu gratulieren?  
12. Ich habe mich entschieden, ihm das Geschenk nicht  
zu geben. / ..., nicht ihm das Geschenk zu geben.

8

- A. 1. Keine Ahnung. ... an nichts erinnern.  
2. Ich glaube nicht. 3. Nicht sofort 4. nicht sagen ...  
niemanden gesehen 5. sicher nicht  
B. 0. b, e 1. e 2. b, d, e 3. c, e 4. a, d, e, f  
5. a, d, e

## 24 Satzverbindung und \_\_\_\_\_

- A. 1. Ute taucht gern und Uli ... 2. Ute geht abends oft  
ins Kino oder sie ... 3. ... ins Kino, sondern meist ...  
4. ... hat weder Ute noch Uli Lust und Zeit ...  
5. Sowohl Uli als auch Ute lesen ... 6. Uli will nicht nur  
alles über Fußball wissen, sondern auch bei Tennis ...  
7. Am Wochenende machen die beiden entweder  
Radtouren oder sie laden Freunde ein.

B.

Bedeutung	Konjunktion	Zweiteilige Konjunktion
Aufzählung	und	sowohl ... als auch nicht nur ..., sondern auch
Alternative	oder nicht ..., sondern	entweder ... oder

2

1. ..., aber sie sehen sich nicht oft. 2. ... und (sie)  
erzählen sich alles. 3. ... und Monika surft gern.  
4. ..., aber leider klappt es dieses Jahr nicht.  
4. ... und Monika bleibt zu Hause.

3

1. ..., sondern in Ruhe 2. ..., sondern nur Tee  
3. ..., aber ich muss ... 4. ..., aber ich habe leider ...  
5. ..., sondern Apfelkuchen 6. ..., aber heute ist es ...

4

1. ... man isst dort sowohl billig als auch gut.  
2. ... Sowohl der Chef als auch die Bedienungen ...  
3. ... ist weder mit dem Bus noch mit dem Auto gut zu  
erreichen. 4. ... Sowohl ältere als auch jüngere Leute ...  
5. ... kann man sowohl Geburtstage feiern als auch  
Seminare durchführen. 6. ... hat das Restaurant weder  
eine Terrasse noch einen Garten.

5

- A. 1. Ich rufe dich entweder heute Abend kurz an oder  
ich schicke ... 2. Ihr könnt entweder mit der U-Bahn  
fahren oder das Fahrrad ... 3. Ich warte entweder vor  
dem Café oder wir treffen ... 4. Man kann entweder das  
Auto günstig leasen oder neu kaufen. 5. Du machst die  
Übung entweder jetzt oder später.  
B. 1. Entweder rufe ich dich heute Abend kurz an oder ich  
schicke ... 2. Entweder fahrt ihr mit der U-Bahn oder  
das Fahrrad ... 3. Entweder warte ich vor dem Café oder  
wir treffen ... 4. Entweder least man das Auto günstig  
oder kauft es neu. 5. Entweder machst du die Übung  
jetzt oder später.

## LÖSUNGEN

6

1. *Nicht nur* deutsche (Touristen) *sondern auch* ausländische Touristen kommen ... 2. *fehlt es weder* an alten Städten und schönen Landschaften *noch* an moderner Architektur. 3. kann man *nicht nur* surfen, *sondern auch* segeln 4. kann man *im Sommer* nicht nur wandern, *sondern auch* Ski fahren 5. ist *nicht nur* die Hauptstadt Bayerns, *sondern* wird *auch* die nördlichste Stadt Italiens genannt. 6. ist *nicht nur* im Inland, *sondern auch* im Ausland beliebt. 7. in Bayern *weder* Buletten *noch* Frikadellen bestellen, ...

7

1. Warum sich *weder* die Stadt Dresden *noch* das Land Sachsen um einen Kompromiss bemüht haben, ...  
2. Die Mischung aus Kunst, Kultur *und* Geschichte ist ...  
3. und gehört *sowohl* zu den schönsten *als auch* bekanntesten Städten 4. kann man *nicht nur* prächtige Bauwerke wie ..., *sondern auch* herrliche Naturlandschaften (*mit Komma*) 5. *Aber* mit privaten und staatlichen Geldern ... *wiederaufgebaut und* 2005  
6. Rufen Sie uns an *oder* informieren

### 25 dass-Satz

1

A. Dialog: a – d – g – c – e – f – b  
B. c. Ich bin sicher, dass ihr neuer Freund nicht viel anders als Jens ist. d. Ja, aber ich kann nicht glauben, dass das wirklich *stimmt*. e. Aber dass Jens jetzt so *leidet*, hat er jedenfalls nicht verdient. f. Ich hoffe, dass er Theresa schnell *vergisst*. g. Weißt du nicht, dass sie sich in letzter Zeit *öfter gestritten haben*? Außerdem heißt es, dass Theresa schon wieder einen neuen Freund *hat*.

2

1. Jens denkt, *dass* Theresa zu ihm *zurückkommt*.  
2. Theresa ist sicher, *dass* ihre Beziehung kaputt *ist*.  
3. Es stimmt, *dass* Theresa und Jens kein Paar mehr *sind*.  
4. Wir meinen, *dass* Jens jetzt erst mal in Urlaub *fahren soll*.  
5. Beide glauben, *dass* sie nichts falsch *gemacht haben*.

3

A. 1d. Wir sind alle froh, *dass* unser Auto immer noch fährt. 2c. Mein Bruder ist genervt, *dass* sein Computer wegen des neuen Computerspiels ständig abstürzt. 3e. Mein Vater ist stolz, *dass* seine älteste Tochter in das Familienunternehmen einsteigt. 4f. Sind Sie zufrieden, *dass* das Team diese Aufgabe gut und schnell erledigen konnte? 5b. Meine Mutter ist unzufrieden, *dass* sie immer noch keine Halbtagsstelle gefunden hat.

B. 1. *Dass* unser Auto immer noch fährt, *ist gut*.  
2. *Dass* sein Computer wegen des neuen Computerspiels ständig abstürzt, *ist nicht so gut*.  
3. *Dass* seine älteste Tochter in das Familienunternehmen einsteigt, *ist gut*.  
4. *Dass* das Team diese Aufgabe gut und schnell erledigen konnte, *ist ...*  
5. *Dass* sie immer noch keine Halbtagsstelle gefunden hat, *ist nicht so gut*.

4

1. Es ist klar, *dass* für viele Deutsche das Auto sehr wichtig ist. / *dass* das Auto für viele Deutsche sehr wichtig ist. 2. Es ist eine Tatsache, *dass* Alkohol am Steuer zu Unfällen führt. 3. Es ist wirklich wichtig, *dass* man sich im Auto auch auf den Rücksitzen anschnallt. 4. Es ist erwiesen, *dass* Frauen weniger Unfälle als Männer verursachen. / *dass* Frauen weniger Unfälle verursachen als Männer. 5. Es lässt sich kaum vermeiden, *dass* man zu bestimmten Zeiten im Stau steht. 6. Es kommt oft vor, *dass* Autofahrer in Wohngebieten viel zu schnell fahren. / *dass* in Wohngebieten Autofahrer viel zu schnell fahren. 7. Es ist schrecklich, *dass* es im Straßenverkehr immer wieder schwere Unfälle gibt. / *dass* es immer wieder schwere Unfälle im Straßenverkehr gibt. 8. Stimmt es wirklich, *dass* heutzutage nichts ohne Auto geht? / *dass* ohne Auto heutzutage nichts geht?

5

1. Wo hast du gelesen, *dass* 2. Wer schreibt, *dass*  
3. In einer aktuellen Meldung heißt es, *dass*  
4. Aus Berlin wurde gemeldet, *dass* 5. Überall wird berichtet, *dass* 6. Die Bild-Zeitung hat die Nachricht verbreitet, *dass* 7. Gestern wurde bekannt gegeben, *dass* 8. In der Presse wurde angekündigt, *dass* 9. Auf der Pressekonferenz wurde mitgeteilt, *dass* 10. Es ist nicht gesagt, *dass*

6

1. Ich weiß, *dass*  
2. tut es mir leid, *dass*  
3. Ich bin sicher, *dass*  
4. Erinnerst du dich noch, *dass*  
5. Ich hoffe jedenfalls, *dass*  
6. wünsche dir natürlich, *dass*  
7.+8. wollte ich nur, *dass* du weißt, *dass*  
9. befürchten, *dass*

# LÖSUNGEN

## 26 Infinitivsatz zu \_\_\_\_\_

1

- A. 1c 2b 3e 4d 5a 6c 7b 8e 9d  
B.

Verb	zu kommen pünktlich zu sein zu ärgern
trennbares Verb	loszugehen einzuladen
untrennbares Verb	zu erscheinen zu erziehen
Modalverb	warten zu müssen
Perfekt	gekommen zu sein
Passiv	versetzt zu werden

C. Infinitivsatz nach bestimmten ...

Verben	1. ich habe dich (nicht) <i>gebeten</i> 2. du könntest <i>versuchen</i>
unpersönlichen Ausdrücken	3. es ärgert mich 4. dir ist es schon passiert 5. es ist üblich 7. es ist schwer 8. es nervt mich
Nomen	9. es gibt eine <i>Möglichkeit</i> 6. ich habe keine <i>Lust</i>
festen Wendungen	0. du findest es in Ordnung 6. ich habe keine Lust

2

- A. 1. nervös zu sein 2. zu finden 3. zu feiern  
4. zufriedenzustellen 5. geheiratet zu haben  
B. 1. Vor der Hochzeit nervös zu sein, ist normal.  
2. Den „richtigen“ Partner zu finden, ist nicht immer leicht.  
3. Mit Familie und Freunden zu feiern, macht Spaß.  
4. Alle Gäste zufriedenzustellen, ist eine schwierige Aufgabe.  
5. In Weiß geheiratet zu haben, kann ein unvergessliches Erlebnis sein.

3

- A. + B. 1. Wir sind eingeladen, dort segeln zu gehen.  
2. Wir haben am Samstag vor, gemeinsam zu grillen.  
3. Ich hoffe, endlich mal meine Eltern wiederzusehen.  
4. Ich habe die Absicht, sie zu besuchen.  
5. Ich vergesse auch nicht, einen Kuchen mitzubringen.

4

1. empfiehlt meine Oma, heiße Milch mit Honig zu trinken und ein Halstuch umzubinden.  
2. ist es vernünftig, sich noch etwas zu schonen und nicht gleich wieder arbeiten zu gehen.

3. sinnvoll sein, so früh wie möglich Tabletten einzunehmen und sich zu entspannen.

4. ist es am besten, alle Termine abzusagen, im Bett zu bleiben und sich auszuruhen.

5

1. Sie bedauert, nicht länger bleiben zu können.  
2. Wir haben ihr angeboten, sie vom Bahnhof abzuholen.  
3. Sie glaubt, ein zu teures Bahnticket gekauft zu haben.  
4. Ich habe sie gebeten, keine Geschenke mitzubringen.  
5. Sie verbietet uns, ihretwegen Urlaub zu nehmen.  
6. Wir wollen sie überreden, mit uns ins Theater zu gehen.

6

- A. + B. 1. nichts dagegen, etwas aus seinem Privatleben zu erzählen 2. Er wünscht, über alles informiert zu werden, und versucht, Probleme direkt anzusprechen.  
3. die Chance zu zeigen (kein Komma → nur zu + Verb) / nicht schwer, uns immer wieder neu zu motivieren  
4. Er lässt uns selbständig arbeiten und genießt es, nicht immer alles kontrollieren zu müssen 5. bereit, uns zu helfen / keine Angst, etwas falsch zu machen  
6. Es ist ihm wichtig, uns vertrauen zu können. Er duldet es nicht, angelogen zu werden. 7. Jetzt will er sogar unser Gehalt erhöhen. Kannst du dir das vorstellen?  
8. keinen Grund, mit unserem Chef unzufrieden zu sein. Du musst dich unbedingt bei uns bewerben.

## 27 Relativsatz \_\_\_\_\_

1

- A. 1. einen Staubsauger, für den 2. dem Geschäft, in dem 3. eine Creme ..., die 4. Das T-Shirt, das 5. die Uhr, die 6. Lebensmittel, von denen 7. einem Kochbuch, das 8. Die Kreditkarte, mit der 9. jemanden, der 10. die neue Kosmetikmarke, deren Produkte

B.

	Nom.	Akk.	Dat.	Gen.
m	der	den	dem	dessen
f	die	die	der	deren
n	das	das	dem	dessen
Pl.	die	die	denen	deren

2

- A. Da drüben steht die Frau, ... 1. der ich Blumen geschenkt habe. 2. für die ich alles tun würde.  
3. deren Mann ich beneide. 4. mit der ich verabredet bin. 5. die mir so gut gefällt.

## LÖSUNGEN

Kennst du den Mann, ... 6. der da vorne steht?

7. mit dem ich gerade gesprochen habe? 8. dessen Hund so süß ist? 9. den deine Schwester heiratet?

10. für den sich niemand interessiert? 11. neben dem deine Freundin steht?

B. 1. Ich habe *ihr* Blumen geschenkt. 2. Ich würde alles für *sie* tun. 3. Ich beneide *ihren* Mann. 4. Ich bin mit *ihr* verabredet. 5. *Sie* gefällt mir so gut. 6. *Er* steht da vorne. 7. Ich habe gerade mit *ihm* gesprochen.

8. *Sein* Hund ist so süß. 9. Deine Schwester heiratet *ihn*. 10. Niemand interessiert sich für *ihn*.

11. Neben *ihm* steht deine Freundin.

3

A. 1e 2d 3c 4f 5b

B. 1e. Wem gehört *der* BMW, der vor dem Haus steht?

2d. Wo ist *die* Brille, die ich auf den Tisch gelegt habe?

3c. Wann kommt endlich *das* Wörterbuch, das ich bei Amazon bestellt habe? 4f. Was machst du mit *den* Weingläsern, die du nicht mehr brauchst? 5b. Wann besorgst du *den* Regenschirm, den sich Oma gewünscht hat?

C. 1. Wem gehört *das* Fahrrad, um das die Kinder gerade streiten? 2. Wo ist *der* Schlüssel, mit dem man das Gartenhaus aufsperrern kann? 3. Wann kommen endlich *die* Bücher, für die ich 80 Euro bezahlt habe?

4. Was machst du mit *der* Kamera, an der du so sehr hängst? 5. Wann besorgst du *das* Handy, von dem mir Oma erzählt hat?

4

1. im Blumenladen, der 2. in dem Café, in dem

3. bei Julian und Judith, mit denen 4. an der

Haltestelle, von der 5. in Raum 203, den

5

1. die Kochsendung ..., auf die ich mich ... gefreut habe

2. Meiers ..., denen wir ... geschenkt haben 3. Thea, deren Mutter bei ... arbeitet 4. die Frau, der das Haus

... gehört 5. ein guter Film ..., in dem es um ... ging

6. Franz Hohler ..., dessen Bücher man ... findet

6

1. Ich habe eine Kaffeemaschine bekommen, mit der ich nichts anfangen kann. 2. Mir wurde ein teures Fahrrad geschenkt, das mir aber nicht gefällt. 3. Mama hat mir wieder bunte Kissen genäht, von denen ich schon

ungefähr zehn habe. 4. Nur Oma, von der ich immer

Socken bekomme, hat meinen Geburtstag vergessen.

7

A. 1. den oder die wir ... bitten können 2. dem oder der es nichts ausmacht 3. dessen oder deren Eltern ... stehen 4. für den oder die es selbstverständlich ist 5. mit dem oder der man ... machen kann

B. *Wir haben zwei neue Mitbewohner, ...*

1. die 2. denen 3. deren 4. für die 5. mit denen

8

1. Frau Kluge, mit der ich ... telefoniert habe

2. die Kleider kosten, an denen das Preisschild fehlt

3. der Anzug, den Sie mir ... geholt haben

4. Hemden, die im Preis heruntergesetzt sind

5. der Verkäufer, dem ich ... gegeben habe

6. eine Jacke gefunden, die mir ... steht

9

1. das Handy ..., das wir ihr geschenkt haben

2. die Bücher..., die ihr ... ausgeliehen habt

3. die Nachbarn, mit denen du ... Ärger hattest

4. den Karton, der ... liegt

5. die Lehrerin, von der alle so schwärmen

10

1. Kennst du Cannes, wo im Mai die Filmfestspiele stattfinden? 2. Wir lieben die Ostsee, wohin wir immer in Urlaub fahren. 3. Da, wo seine Geschwister wohnen,

möchte er sich ein Haus bauen. 4. Lasst uns

irgendwohin fahren, wo es warm ist und die Sonne

scheint. (*kein* es) 5. Es gefällt mir überall, wo ich

Freunde habe. 6. Sie geht regelmäßig in die Kunsthalle,

wohin ich auch gern gehe.

11

A. 1. Wer Lust hat 2. Wen die Übungen nerven

3. Wem die Dialoge nicht gefallen 4. Wer nicht üben

will 5. Wem das Übungsbuch gefällt

B. 1. Derjenige, der 2. Denjenigen, den 3. Dem-

jenigen, dem 4. Derjenige, der 5. Demjenigen, dem

C. 1. Jeder, der 2. Jeden, den 3. Jedem, dem

4. Jeder, der 5. Jedem, dem

12

A. 1d 2g 3b 4c 5e 6f

B. 1d. etwas, was 2g. Vieles, was 3b. Unbeschreiblich

(ist das), was 4c. Das Einzige, was

5e. das Neueste, was 6f. genau das, was

C. 1. ... etwas, was ich Ihnen sehr empfehlen kann.

2. ... nichts, was ich brauchen könnte. 3. Interessant,

was hier alles angeboten wird. 4. ... das Beste, was wir

bisher gesehen haben. 5. ... das, was Sie gesucht

haben?

# LÖSUNGEN

13

1. ..., *wobei* einiges schiefgegangen ist. 2. ..., *womit* wir nicht gerechnet haben. 3. ..., *wofür* wir jetzt kein Geld mehr haben. 4. ..., *was* wirklich toll aussieht. 5. ..., *wobei* uns Freunde helfen wollen. 6. ..., *worüber* wir uns sehr freuen.

14

1. *was* am schönen Wetter lag 2. *worauf* sie nicht vorbereitet waren 3. *wofür* wir aber viel zu wenig Zeit hatten 4. *wozu* keiner überredet werden musste 5. *wofür* es aber viel zu heiß war 6. *wogegen* niemand protestierte 7. *woran* sich auch alle gehalten haben 8. *wovon* heute noch jeder spricht

15

A. + B. 1. *den Ort*, an dem/wo ... geboren sind  
2. *für jemanden*, der ... verbracht hat 3. Das Gegenteil von *Heimat* ist *Fremde*, was ... zu trennen ist  
4. Wem ... gefällt und wer ... ist, *der* kann ... finden  
5. *das Interessanteste*, was ich ... gehört habe  
6. *alles*, wonach wir uns ... sehnen 7. *Diskutieren Sie doch mal mit ihren Freunden darüber*, was ... ist

16

*Text von Lara:* (...) Vor allem die Altstadt und der Neckar, *wo* (1) man zu jeder Tages- und Nachtzeit Leute trifft, haben mich begeistert. *Wer* (2) hier wohnt, hat echt Glück. In den Kneipen sind fast nur Studenten, *mit denen* (3) man schnell in Kontakt kommt. Und dann gibt es noch das Schloss, *das* (4) auf einem Hügel liegt. Von dort oben hat man einen traumhaften Blick auf die Stadt, *den* (5) man sich nicht entgehen lassen darf. Vielleicht fahren wir mal gemeinsam nach Heidelberg, *was* (6) mir sehr viel Spaß machen würde!

*Text von Wolfgang:* Letzte Woche war ich in Heidelberg, *wohin* (7) doch deine Freundin Eva zum Studieren gezogen ist. Ich habe sie sogar besucht. Sie wohnt direkt am Neckar, *auf den* (8) sie vom Wohnzimmerfenster schauen kann. Überall in der Stadt sind Studenten oder Touristen, *die* (9) mich auf Dauer nerven würden. Man findet weder ein Café noch eine Kneipe, *wo* (10) man in Ruhe sitzen kann. Deiner Freundin gefällt das. Man trifft angeblich immer jemanden, *den* (11) man kennt. *Was* (12) ihr gefällt, muss mir ja nicht gefallen, oder? ...

## 28 Kausalsatz weil

1

A. 1. weil 2. da 3. denn 4. nämlich 5. Da  
6. Deshalb 7. deshalb

B.

	kausal	Subj.	Verb 1	Subj.	kausal		Verb 2
0.	<i>Darum</i>		komme	ich		zu spät.	
1.	<i>weil</i>	ich				im Stau	gestanden habe.
2.	<i>da</i>	mein Mann				keine Zeit	hatte.
3.	<i>denn</i>	ich	musste			noch zum Arzt.	
4.		Mein Auto	ist		<i>nämlich</i>	nicht	angesprungen.
5.	<i>Da</i>	die Ampeln				ständig Rot	zeigten.
6.	<i>Deshalb</i>		musste	ich		wieder nach Hause.	
7.		Ich	musste		<i>deshalb</i>	zu Fuß	gehen.

C. a. weil, da b. darum, deshalb c. denn  
d. nämlich, deshalb

D. 1. Warum ging es nicht schneller? 2. Warum mussten Sie Lea in die Schule bringen? 3. Warum konnten Sie nicht früher kommen? 4. Warum sind Sie spät dran? 5. Warum haben Sie so lange gebraucht? 6. Warum mussten Sie wieder nach Hause? 7. Warum mussten Sie zu Fuß gehen?

2

A. 1f 2d 3b 4g 5c 6e

B. 1. Und warum war das Gemüse nicht frisch?  
2. Und warum war das Essen kalt? 3. Und warum hast du die Suppe versalzen? 4. Und warum habt ihr die Sahne vergessen? 5. Und warum ist das Fleisch nicht durch? 6. Und warum ist die Sauce viel zu scharf?

3

A. 1. Weil ich sie mit einem Besuch überraschen will.  
2. Weil das zu viel kostet. 3. Weil ich spät aufgestanden bin. 4. Weil heute Feiertag ist. 5. Weil ich nicht angemeldet bin.

B. 1. Deshalb rufe ich sie / meine Eltern nicht an.  
2. Deshalb gehen wir so selten aus. 3. Deshalb gibt es keine frischen Semmeln. 4. Deshalb kommt heute keine Zeitung. 5. Deshalb mache ich beim Stadtlauf nicht mit.

## LÖSUNGEN

4

A. 1. denn ich muss noch arbeiten. 2. denn wir hatten einen anstrengenden Tag. 3. denn er fährt morgen in Urlaub. 4. denn sie kann nicht schwimmen. 5. denn sie tanzt gern. 6. denn mein Taxi ist schon da.  
B. 1. ..., weil ich noch arbeiten muss. 2. ..., weil wir einen anstrengenden Tag hatten. 3. ..., weil er morgen in Urlaub fährt. 4. ..., weil sie nicht schwimmen kann. 5. ..., weil sie gern tanzt. 6. ..., weil mein Taxi schon da ist.

5

A. 1. ..., weil sie ... gefunden/geschrieben/verloren hat. / ..., weil sie ... verliebt ist. / ..., weil sie sich ... getrennt hat.  
2. ..., weil ich ... gefunden/geschrieben/verloren habe. / ..., weil ich ... verliebt bin. / ..., weil ich mich ... getrennt habe.  
3. ..., weil wir ... gefunden/geschrieben/verloren haben. / ..., weil wir ... verliebt sind. / ..., weil wir uns ... getrennt haben.  
B. 1. Petra geht es gerade sehr gut / gerade nicht so gut. Sie ...  
a. hat nämlich einen neuen Job gefunden.  
b. hat nämlich kein gutes Abitur geschrieben.  
c. ist nämlich frisch verliebt. d. hat sich nämlich gerade getrennt. e. hat nämlich gerade Geld verloren. f. hat nämlich Geld gefunden.  
2. Mir geht es sehr gerade gut / nicht so gut. Ich habe (mich) nämlich / bin nämlich ... + a.-f.  
3. Uns geht es gerade sehr gut / nicht so gut. Wir haben (uns) nämlich / sind nämlich .... + a.-f.

6

1. Deswegen kann sie auch keinen Käse essen. / Sie kann deswegen auch keinen ... 2. Er hat nämlich seit Kurzem eine japanische Freundin. / Seit Kurzem hat er nämlich ...  
3. Deshalb gibt es im Frühjahr bei uns sehr oft Spargel. / Deshalb gibt es bei uns im Frühjahr sehr oft Spargel. / Im Frühjahr gibt es deshalb bei uns ...  
4. Ich kann nämlich sonst abends nicht einschlafen. / Ich kann sonst nämlich abends ... 5. Weil wir uns vegetarisch ernähren.

7

A. 1. Da ich für 30 Leute nicht kochen will, ... / Da ich nicht für 30 Leute ... 2. Da sie sich oft langweilt, ...  
3. Da er die besten CDs hat, ... 4. Da sie am nächsten Tag früh aufstehen muss, ... 5. Da unsere Nachbarn ältere Leute sind, ... 6. Da meine Frau neugierig ist, ...  
B. 1. Für 30 Leute will ich nicht kochen. Deswegen liefert das Restaurant um die Ecke das Essen.  
2. Meine Schwester langweilt sich oft. Daher geht sie nie auf Partys.

3. Mein Freund hat die besten CDs. Darum kümmert er sich ... 4. Gabi muss am nächsten Tag ... Deswegen kann sie nicht lang bleiben. 5. Unsere Nachbarn sind ... Daher müssen wir ab ...  
6. Meine Frau ist neugierig. Darum lade ich meinen ...

8

1. ich helfe deshalb 2. zu gehen, denn  
3. Sportmanager, da/weil 4. Da/Weil ... gefragt sind, studiere 5. Deshalb habe ich 6. für mich, denn  
7. Installateur, deshalb 8. schreiben, weil/da

9

A. 1. Das Sofa kaufe ich nicht, weil mir die Farbe nicht gefällt. / weil die Farbe mir nicht gefällt.  
2. Die Wohnung liegt in keinem schönem Viertel. Darum mieten wir sie nicht. / Wir mieten sie darum nicht.  
3. Er kann heute Abend nicht mit uns ins Kino gehen. Er hat nämlich schon etwas anderes vor. 4. Da unser altes Auto noch in Ordnung ist, brauchen wir kein neues.  
5. Sie macht nur noch Langlauf. Skifahren ist ihr nämlich zu gefährlich geworden. 6. Den Film will ich nicht sehen, denn er soll schlecht sein.  
B. 1. Wieso/Weshalb kaufst du das Sofa nicht? – Die Farbe ... 2. Wieso/Weshalb mietet ihr die Wohnung nicht? – Sie liegt ... 3. Wieso/Weshalb kann er heute Abend nicht mit uns/euch ins Kino gehen? – Er hat ...  
4. Wieso/Weshalb braucht ihr kein neues Auto? – Unser altes ist ... 5. Wieso/Weshalb macht sie nur noch Langlauf? – Skifahren ist ... 6. Wieso/Weshalb willst du den Film nicht sehen? – Er soll ...

10

1. Wegen eines Staus haben wir das Flugzeug ...  
2. Wegen eines Streiks fahren heute den ganzen Tag keine Busse ... 3. Wegen einer Veranstaltung war die Innenstadt ... 4. Wegen eines Unfalls wurde der Verkehr ... 5. Wegen Alkohols am Steuer wurde ihm der Führerschein ... 6. Wegen Bauarbeiten staut sich der Verkehr ...

11

1. deswegen 2. weil 3. wegen 4. Da 5. denn

12

1. aus Unachtsamkeit/aus Versehen 2. aus Rücksicht  
3. Aus Zeitmangel 4. Aus Versehen/Aus Unachtsamkeit  
5. Aus Sicherheitsgründen 6. Aus Geldnot 7. Aus verschiedenen Gründen 8. aus Mangel an Beweisen

13

1e 2d 3b 4c

# LÖSUNGEN

14

1. Vor lauter Begeisterung vergaß er, sich vorzustellen.
2. Aus Interesse an neuen Freunden habe ich mich angemeldet.
3. Nur aus Neugier bist du zum Blinddate gekommen.
4. Aus Liebe hat sie ihm immer wieder Geld geliehen.
5. Aus Langeweile machen manche Leute bei Blinddates mit.
6. Vor Nervosität wurde er bei manchen Fragen immer wieder rot.
7. Aus Angst, das Falsche zu sagen, sagte sie fast nichts.

## 29 Temporalsatz als

1

- A. 1b 2d 3e 4g 5c 6h 7f

B.

Satz	Konjunktion	Vergan- genh.	Gegenw./ Zukunft	einmal	wiederholt
0 3, 5 1b, 4g	wenn jedes Mal wenn jedes Mal ..., wenn	x	x		x
7	erst wenn		x	x	
2, 6	als	x		x	x

2

- 1c 2b 3c 4a 5b

3

- A. 1. wenn ihr das Haus verlasst 2. wenn du abends heimkommst 3. wenn du Zeit hast 4. wenn ihr Hunger habt 5. wenn dir langweilig ist 6. wenn du einkaufen gehst

- B. 1. Wenn wir das Haus verlassen, machen wir die Fenster zu. 2. Wenn ich abends heimkomme, bin ich leise. 3. Wenn ich Zeit habe, rufe ich Oma an. 4. Wenn wir Hunger haben, sagen wir Bescheid. 5. Wenn mir langweilig ist, räume ich mein Zimmer auf. 6. Wenn ich einkaufen gehe, nehme ich die leeren Flaschen mit.

4

1. Immer wenn ich Schokolade kaufe, isst du die Schokolade auf. Immer wenn du die Schokolade aufisst, rege ich mich auf.
2. Immer wenn Tim fernsieht, schläft er vor dem Fernseher ein. Immer wenn er vor dem Fernseher einschläft, schaltet seine Frau den Fernseher aus.
3. Immer wenn Petra viel arbeitet, isst sie mittags nur Joghurt und Obst. Immer wenn sie mittags nur Joghurt und Obst isst, nimmt sie ein Kilo ab.
4. Immer wenn die Sonne scheint, sitze ich auf dem Balkon.

Immer wenn ich auf dem Balkon sitze, schlafe ich in der Sonne ein. 5. Immer wenn meine Eltern anrufen, streiten wir über Kleinigkeiten. Immer wenn wir über Kleinigkeiten streiten, tut es mir danach leid.

5

- A. 1i 2e 3h 4d 5g 6c 7f 8k 9j 10b  
 B. 1i. Als 1965 Franz Beckenbauer Profifußballer wurde, waren meine Eltern noch jung. 2e. Als 1969 der erste Mensch den Mond betrat, war mein Opa schon gestorben. 3h. Als 1972 in München die Olympischen Sommerspiele stattfanden, hat mein Vater noch studiert. 4d. Als 1983 das erste Handy auf den Markt kam, war ich noch nicht geboren. 5g. Als 1989 die Berliner Mauer fiel, wart ihr gerade geboren. 6c. Als 1999 Berlin wieder die Hauptstadt Deutschlands wurde, waren meine Kinder noch klein. 7f. Als 2002 der Euro eingeführt wurde, waren wir zwanzig. 8k. Als 2005 die erste deutsche Bundeskanzlerin gewählt wurde, wollte meine Schwester Politikerin werden. 9j. Als 2006 die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfand, warst du zwei Jahre alt. 10b. Als 2008 Barack Obama Präsident der USA wurde, habe ich ein Studienjahr in Amerika verbracht.

6

1. Als wir am Wochenende in den Biergarten fahren wollten,
2. Als ich mir am Abend einen heißen Tee machen wollte,
3. Als ich heute Morgen unter der Dusche stand,
4. Als wir letzte Woche Fußball schauten,
5. Als ich neulich an der Kasse bezahlen wollte,
6. Als ich mit Oma telefonierte,

7

1. Als 2. Immer wenn 3. Als sie (das letzte Mal) / Immer wenn sie (wie jedes Jahr) 4. wenn 5. Immer wenn / Als 6. Als

8

- A. 1. Wenn man stundenlang im Stau steht, wird man schnell müde.
2. Als die Ampel plötzlich auf Rot schaltete, musste der Autofahrer vor uns scharf bremsen.
3. Als wir die Feuerwehirsirene hörten, fuhren wir sofort zur Seite.
4. Wenn die Ampel von Grün auf Gelb schaltet, soll man nicht mehr Gas geben.
5. Als der Bus hielt, stiegen fast alle Fahrgäste aus.
6. Wenn man an einer Bushaltestelle aussteigen will, drückt man den Halteknopf.
7. Wenn die Straßen glatt sind, fährt man langsam und vorsichtig.
8. Als das Schlossfest stattfand, war die Innenstadt total gesperrt.
9. Als der Tunnel gebaut wurde, gab es monatelang nur eine Fahrspur für beide Richtungen.
10. Wenn man schon mehr als zwei Stunden am Steuer sitzt, soll man eine Pause machen.

## LÖSUNGEN

B. 4. Wenn die Ampel von Grün auf Gelb schaltet, dann soll / Schaltet die Ampel von Grün auf Gelb, soll  
6. Wenn man an einer Bushaltestelle aussteigt, dann drückt / Steigt man an einer Bushaltestelle aus, drückt  
7. Wenn die Straßen glatt sind, dann fährt / Sind die Straßen glatt, fährt 10. Wenn man schon mehr als zwei Stunden am Steuer sitzt, dann soll / Sitzt man schon mehr als zwei Stunden am Steuer, soll

9

1. *Bevor* ... a, e, g 2. *Während* ... b, c, i  
3. *Nachdem* ... d, f, h

10

1. Bevor der Arzt den Patienten zum Röntgen schickt, wird er genau untersucht. 2. Nachdem der Arzt das Röntgenbild analysiert hat, stellt er die Diagnose.  
3. Nachdem man vom Arzt ein Rezept bekommen hat, holt man sich am besten gleich in der Apotheke die Medikamente. 4. Bevor man nicht wieder ganz gesund ist, soll man nicht zur Arbeit gehen.

11

1. Bevor Sie ein Hotel buchen, informieren Sie sich über die Lage des Hotels. 2. Bevor Sie ins Restaurant gehen, informieren Sie sich im Reiseführer über das übliche Trinkgeld. 3. Bevor Sie ein Taxi nehmen, fragen Sie nach dem Preis. 4. Bevor Sie einen Museumsbesuch einplanen, erkundigen Sie sich nach den Öffnungszeiten. 5. Bevor Sie das Hotel verlassen, speichern Sie im Handy Adresse und Telefonnummer.

12

1. Während/Bevor 2. bevor 3. nachdem 4. Während  
5. Während 6. Nachdem 7. Während 8. Kurz bevor  
9. während

13

A. 1e 2d 3b 4f 5c  
B. 3b. Während zwei ... führen, werden  
4f. Während der ... durchsieht, schreibt

14

1. Sie können sich vor Ihrer Kurswahl von uns beraten lassen. / Vor Ihrer Kurswahl können Sie sich von uns beraten lassen. 2. Geben Sie bitte bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. / Bei der Anmeldung geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an. 3. Sie können nach Kursende eine Prüfung ablegen. / Nach Kursende können Sie eine Prüfung ablegen. 4. Vor dem Kauf eines Lehrbuchs sprechen Sie mit der Kursleiterin. / Sprechen Sie vor dem Kauf eines Lehrbuchs mit der Kursleiterin.

5. Bei Problemen können Sie sich immer an uns wenden. / Sie können sich bei Problemen immer an uns wenden.  
6. Auch nach Kursbeginn können Sie noch teilnehmen. / Sie können auch nach Kursbeginn noch teilnehmen.  
7. Sie erhalten nach Bezahlung der Kursgebühr eine schriftliche Bestätigung. / Nach Bezahlung der Kursgebühr erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

15

1. bis er für einen Österreicher gehalten wird  
2. bis sie die C1-Prüfung besteht 3. bis jeder die Bedeutung verstanden hat 4. bis ich weiß, was gemeint ist 5. bis er einen Partner für einen Tandem-Kurs gefunden hat

16

1. Seit wir weniger Auto und öfter Rad fahren, sparen wir viel Benzin. 2. Seit du ins Fitnessstudio gehst, hast du eine gute Figur. 3. Seit ihr zusammen Tennis spielt, versteht ihr euch besser. 4. Seit du weniger Kaffee trinkst, bist du ruhiger geworden. 5. Seit ich täglich Gymnastik mache, habe ich kaum mehr Rückenprobleme. 6. Seit er sich mehr bewegt, schläft er nachts besser. 7. Seit ihr jeden Tag joggt, habt ihr eine bessere Kondition. 8. Seit ich mehr Obst und Gemüse esse, fühle ich mich wohler.

17

1. Seit 2. Bis 3. Seit 4. Bis 5. seit 6. bis  
7. seit 8. bis 9. Seit

18

1. Sobald der Nebel weg ist, 2. Sobald das Gewitter vorbeigezogen ist, 3. Sobald es länger warm bleibt,  
4. Sobald kein Schnee mehr auf den Straßen liegt,  
5. Sobald es nachts nicht mehr friert,

19

A. 1. Sobald ich den Kaffee gekocht habe. 2. Sobald die Waschmaschine voll ist. 3. Sobald die zwei E-Mails beantwortet sind. 4. Sobald ich die Zeitungen gelesen habe. 5. Sobald eine neue gekauft ist.  
B. 1. Solange ich den Kaffee nicht gekocht habe, gibt es keinen Kuchen. 2. Solange die Waschmaschine nicht voll ist, wasche ich deine Jeans nicht. 3. Solange die zwei E-Mails nicht beantwortet sind, kannst du nicht an den Computer. 4. Solange ich die Zeitungen nicht gelesen habe, darfst du die Zeitungen / sie nicht wegwerfen. 5. Solange keine neue Glühbirne gekauft ist, werde ich die kaputte nicht austauschen.

# LÖSUNGEN

20

1. solange 2. Solange 3. Sobald 4. Sobald  
5. Solange 6. Solange 7. sobald 8. Sobald  
9. Solange

21

- A. + B. 1. *Bevor* ich Euch ... erzähle, möchte ich  
2. mein neues Hobby, *seit* mir meine Eltern 3. *Wenn* Ihr  
jetzt lachen müsst, dann kann ich 4. *Wartet ab, bis* Ihr  
5. *Als* mich ... besucht haben, habe ich 6. *Während* ...  
verkohlt ist, haben wir 7. *Als* dann ... misslungen war,  
kam ihnen 8. aber Lena redete so lange auf mich ein,  
*bis* ich 9. *Wenn* ich ... mache, mache ich 10. *Jedes Mal*  
*wenn* wir ... hatten, wurde ein 11. *Während* eine Gruppe  
... zubereitete, kümmerten sich 12. *Sobald* eine Gruppe  
fertig war, wurde 13. *Seit* der Kochkurs ... ist, kochen  
Lena und ich 14. *Wenn* Ihr ... habt, dann kommt

## 30 Konditionalsatz *wenn* \_\_\_\_\_

1

A. + B.

Bedingung	→ Folge
0. Wenn Sie allergisch sind,	dann sollten Sie auf Haustiere verzichten.
2. Sie brauchen ein Rezept.	Sonst bekommen Sie das Medikament nicht.
3. Bei Fieber	darf das Kind nicht in die Schule gehen.
5. Sollte Ihr Kind weiter husten,	müssen Sie noch einmal kommen.
7. Hättest du auf den Arzt gehört,	wäre das nicht passiert.
Folge	← Bedingung
1. Rufen Sie kurz an,	falls es Ihnen übermorgen noch nicht besser geht.
4. Es macht nichts,	wenn Sie etwas später kommen.
6. Es wäre gut,	wenn Sie weniger rauchen würden.

2

1c 2d 3b 4d 5a 6b 7c

3

1. Wenn man wochenlang hustet. 2. Wenn man sich ständig unwohl fühlt. 3. Wenn man immer Kopfschmerzen hat. 4. Wenn man Zahnweh hat. 5. Wenn man verletzt ist und stark blutet. 6. Wenn man nicht mehr gut hört. 7. Wenn man geimpft werden muss. 8. Wenn man oft Albträume hat.

4

1. Nur wenn es etwas Interessantes gibt. 2. Erst wenn ich dich nicht mehr erkenne. 3. Erst wenn ich wieder ein neues Rezept brauche. 4. Erst wenn das Rezept da ist. 5. Erst wenn die alte Löcher hat. 6. Nur wenn es unbedingt sein muss.

5

1. falls in der Wohnung etwas fehlt 2. falls Sie ein Problem haben 3. falls Sie Tipps brauchen 4. falls Sie die Kinder beschäftigen wollen 5. falls Sie mal schnell was einkaufen möchten 6. falls Sie daran interessiert sind

6

- A. 1. Wenn ihr bis um sechs nicht aufgeräumt habt, dürft ihr ... 2. Wenn du mir nicht im Haushalt hilfst, helfe ich ... 3. Wenn ihr die Musik nicht leiser macht, nehme ich ... 4. Wenn du nicht zu Oma und Opa mitfährst, feiern wir ... 5. Wenn ihr euch nicht um die Katzen kümmert, kommen sie ...

B. 1. Ihr habt bis um sechs aufgeräumt. (*Hier kein jetzt, weil schon Zeitangabe da.*) Sonst dürft ihr ...

2. Du hilfst mir jetzt im Haushalt. Sonst helfe ich ...  
3. Ihr macht jetzt die Musik leiser. Sonst nehme ich ...  
4. Du fährst jetzt zu Oma und Opa mit. Sonst feiern wir ...  
5. Ihr kümmert euch jetzt um die Katzen. Sonst kommen sie ...

7

1. wenn dieses Projekt abgeschlossen ist 2. wenn Sie mehr Verantwortung übernehmen 3. wenn die Probezeit abgelaufen ist 4. wenn Sie bereit sind, ... 5. wenn Sie regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen

8

- A. 1. Sollte der Ölpreis weiter steigen, werden weniger Autos mit hohem Benzinverbrauch gekauft. 2. Sollten die Tarifverhandlungen bei der Bahn scheitern, muss mit Streiks gerechnet werden. 3. Sollte das Unternehmen keine Aufträge mehr bekommen, gibt es Kurzarbeit. 4. Sollte es keine staatlichen Subventionen mehr geben, müssen Mitarbeiter entlassen werden. 5. Sollte die Firma verkauft werden, können nicht alle Arbeitsplätze erhalten werden.

- B. 1. Wenn der Ölpreis weiter steigt, dann werden weniger Autos ... 2. Wenn die Tarifverhandlungen bei der Bahn scheitern, dann muss mit Streiks ... 3. Wenn das Unternehmen keine Aufträge mehr bekommt, dann gibt es ... 4. Wenn es keine staatlichen Subventionen mehr gibt, dann müssen Mitarbeiter ... 5. Wenn die Firma verkauft wird, dann können nicht alle ...

9

1. nur dann ..., wenn 2. wenn 3. weil 4. wenn / weil 5. weil 6. nur dann ..., wenn 7. weil 8. weil

10

1. Bei Feuer 2. Bei Krankheit 3. Bei Sportverletzungen 4. Bei Wasserschäden 5. Bei Sach- und Personenschäden 6. Bei Sturmschäden

11

A. 1. Hätten wir Flossen wie Fische, könnten wir besser schwimmen. 2. Wären wir Harry Potter, könnten wir mit Schlangen sprechen. 3. Würden wir unter Wasser leben, gäbe es mehr Platz auf der Erde. 4. Könnten wir in die Zukunft sehen, wären wir dann wirklich glücklicher? 5. Hättest du drei Wünsche frei, was würdest du dir wünschen?

B. 1. Wir könnten besser schwimmen, wenn wir Flossen wie Fische hätten. 2. Wir könnten mit Schlangen sprechen, wenn wir Harry Potter wären. 3. Es gäbe mehr Platz auf der Erde, wenn wir unter Wasser leben würden. 4. Wären wir (dann) wirklich glücklicher, wenn wir in die Zukunft sehen könnten? 5. Was würdest du dir wünschen, wenn du drei Wünsche frei hättest?

12

1. auch wenn du eigentlich ein Langschläfer bist  
2. auch wenn alle mit dir sprechen wollen  
3. auch wenn du eigentlich nicht sparen musst  
4. auch wenn du dich weder für Fußball noch für die Oper interessierst 5. auch wenn du deine E-Mails nicht mehr abrufen kannst 6. auch wenn du glaubst, dann nicht mehr erreichbar zu sein 7. auch wenn du dann nicht weißt, was du tun sollst

13

1. Wenn das Flugzeug pünktlich gelandet wäre, hätten wir den Anschlussflug *nicht* verpasst. 2. Wenn ich den früheren Flug erreicht hätte, müsste ich *nicht* drei Stunden am Flughafen verbringen. 3. Wenn mein Koffer *nicht* verschwunden wäre, müsste ich jetzt *nicht* zum Schalter. 4. Wenn ich *nicht* schon so oft Ärger gehabt hätte, würde ich gern fliegen.

14

1c 2b 3d 4g 5e 6f

## 31 Finalsatz *damit*

1

A. 1. um mehr Möglichkeiten in der Forschung zu haben  
2. Für ihre Karriere 3. Um beruflich weiterzukommen  
4. Damit sie nichts Wichtiges vergisst  
5. Zur Verbesserung seiner Karrierechancen  
6. um Berufserfahrung zu sammeln

B. Nebensatz *damit*: 0, 4

Infinitivsatz *um ... zu*: 1, 3, 6

Präp. + Dat. *zu*: 5

Präp. + Akk. *für*: 2

2

1. Um ein Haus zu kaufen. 2. Um öfter essen zu gehen.  
3. Um in Urlaub zu fliegen. 4. Um teuren Schmuck zu tragen. 5. Um Geschenke zu machen. 6. Um gut leben zu können. 7. Um nicht immer sparen zu müssen.

3

1. Damit ich samstags für die ganze Woche einkaufen kann. 2. Damit ich nicht auf den Bus warten muss.  
3. Damit ich schneller in der Arbeit bin. 4. Damit ich Oma häufiger besuchen kann. 5. Damit ich mir kein Auto mehr leihen muss.

4

A. 1f 2c 3g 4d 5h 6b 7e

B. 1f. Vielleicht sprechen sie fast nie mit uns, *um* uns nichts von sich erzählen *zu* müssen. 2c. Vielleicht trägt er immer so bunte Krawatten, *um* anders auszusehen als alle anderen. 5h. Vielleicht laden sie nie jemanden zu sich ein, *um* ihre Ruhe *zu* haben. 6b. Vielleicht fahren sie immer mit dem Taxi in die Stadt, *um* keinen Parkplatz suchen *zu* müssen.

Satz 3g, 4d und 7e: Kein Infinitivsatz möglich, weil das Subjekt im Hauptsatz nicht mit dem Subjekt im *damit*-Satz identisch ist.

5

1. Theresa lernt viel für Latein, damit sie gute Noten bekommt / um gute Noten zu bekommen.  
2. Frau Bergmann arbeitet halbtags, damit die Familie sich mehr leisten kann. 3. Die Familie wohnt in einem großen Haus, damit jedes Kind sein eigenes Zimmer hat.  
4. Isabel lernt am liebsten Fremdsprachen, damit sie später im Ausland arbeiten kann / um später im Ausland arbeiten zu können. 5. Jedes Kind hat einen eigenen Computer, damit es keinen Streit gibt. 6. Tobias will ein gutes Abitur machen, damit er in den USA studieren kann / um in den USA studieren zu können.

## LÖSUNGEN

6

1. für die lange Busfahrt
2. um ... fit zu sein
3. Um keine Blasen.. zu bekommen
4. für die Reise
5. damit nichts wekommt
6. damit wir ... machen müssen
7. zur Sicherheit
8. damit es ... gibt
9. zur Erinnerung
10. zur Kontrolle – damit du ... nichts vergisst

7

- A. 1. Zum Tomatenschneiden. 2. Um Lesen und Schreiben zu lernen. 3. Damit du dich gesund ernährst. 4. Damit du am nächsten Tag ausgeschlafen bist. 5. Damit du keine Karies bekommst. 6. Damit deine Erkältung nicht schlimmer wird. 7. Um billiger telefonieren zu können. 8. Zum Schönschreiben. 9. Um nichts Wichtiges zu vergessen.
- B. 1. Du brauchst das scharfe Messer zum Tomatenschneiden. / Zum Tomatenschneiden brauchst du ... 2. Ich muss in die Schule, um Lesen und Schreiben zu lernen. / Um ... zu lernen, muss ich ... 3. Ich soll immer Obst essen, damit ich mich gesund ernähre. / Damit ich ... ernähre, soll ich ... 4. Ich muss immer so früh ins Bett, damit ich am nächsten Tag ausgeschlafen bin. / Damit ich ... bin, muss ich ... 5. Ich soll Zähne putzen, damit ich keine Karies bekomme. / Damit ich ... bekomme, soll ich ... 6. Ich muss eine Mütze aufsetzen, damit meine Erkältung nicht schlimmer wird. / Damit meine Erkältung ... wird, muss ich ... 7. Du brauchst einen neuen Handyvertrag, um billiger telefonieren zu können. / Um ... zu können, brauchst du ... 8. Man braucht einen Füller zum Schönschreiben. / Zum Schönschreiben braucht man ... 9. Du schreibst so lange Einkaufszettel, um nichts Wichtiges zu vergessen. / Um ... zu vergessen, schreibst du ...

8

- A. 1. zur Entspannung 2. Zur Verbesserung der Durchblutung 3. Zur Reduzierung Ihres Übergewichts 4. zur Vermeidung von Rückenschmerzen 5. Zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- B. 1. ... gut, um (sich) nach einem Arbeitstag zu entspannen. 2. Um die Durchblutung zu verbessern, sollten Sie ... 3. Um Ihr Übergewicht zu reduzieren, müssen Sie ... 4. ... Möglichkeiten, um Rückenschmerzen zu vermeiden 5. Um die Konzentrationsfähigkeit zu steigern, ist ...

9

1. Wir tun alles für das Wohlbefinden unserer Gäste.
2. Für die Fahrt vom Bahnhof zum Hotel gibt es ...
3. Zur optimalen Gestaltung des Urlaubs erhält jeder Gast ...
4. Dort am Tisch liegen Prospekte zur Information aus.
5. Zum Kennenlernen unserer Philosophie gibt es ...
6. Zum Nachkochen unserer Gerichte empfehlen wir ...

10

- A. + B. 1a. Damit Ihr Auto auch morgen noch etwas wert ist! 2b. Damit Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik sind! 3g. Damit Sie morgen ohne Sorgen leben können! 4h. Damit Sie sich ganz Ihren Gästen widmen können! 5c. Damit Sie nicht „radlos“ bleiben! 6i. Damit Sie zu Ihrem Recht kommen! 7f. Damit auch Sie Ihr grünes Wunder erleben! 8d. Damit Sie immer einen klaren Durchblick behalten! 9e. Damit Sie Ihre Hochzeit in einzigartiger Erinnerung behalten!

## 32 Konsekutivsatz *sodass*

1

- A. 1g 2e 3c 4d 5f 6b  
B. A. ..., sodass: 1g, 3c B. so, dass: 6b  
C. so +Adj./Verb, dass: 0a, 2e, 4d, 5f

2

1. Die Socken müssen so weit sein, dass
2. Verbinden Sie Ihren Fuß so, dass
3. Schlafen Sie am besten so, dass
4. Sie dürfen den Fuß nur so stark belasten, dass

3

1. Es ist leider so, dass man hinterher immer klüger ist.
2. Es ist nicht immer so, dass man später nichts mehr ändern kann. 3. Ist es wirklich so, dass man aus Fehlern lernt? 4. Es war schon immer so, dass man seine eigenen Erfahrungen machen muss.

4

- 1c 2d 3b 4a 5c 6b 7d

5

1. Du schreibst so, dass ich nichts lesen kann.
2. Ich freue mich so auf meinen Geburtstag, dass ich ihn kaum erwarten kann. 3. Wir wohnen so weit auseinander, dass wir uns selten sehen können. 4. Ich bereite alles so weit vor, dass wir nicht mehr viel Arbeit haben. 5. Wir verstehen uns so gut, dass wir fast nie streiten. 6. Du hast dich so verändert, dass ich dich fast nicht erkannt hätte.

6

- A. 1. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen, sodass ein größerer Schaden verhindert wurde. 2. Der Eingang war sehr gut gesichert, sodass der Einbrecher nicht in das Haus kommen konnte. 3. Die Nachbarin hat sofort die Polizei gerufen, sodass der Einbrecher schnell gefasst werden konnte.

4. Zum Glück trug der Radfahrer einen Helm, sodass ihm bei dem Unfall nichts passiert ist.  
 5. Zufällig war ein Arzt am Unfallort, sodass der Verletzte sofort behandelt werden konnte.  
**B.** 1. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen. Infolgedessen wurde ein größerer Schaden verhindert.  
 2. Der Eingang war ... Infolgedessen konnte der Einbrecher nicht in das Haus kommen. 3. Die Nachbarin hat ... Infolgedessen konnte der Einbrecher schnell gefasst werden. 4. Zum Glück trug der Radfahrer ... Infolgedessen ist ihm bei dem Unfall nichts passiert.  
 5. Zufällig war ... Infolgedessen konnte der Verletzte sofort behandelt werden.

7

- A. 1d 2f 3c 4e 5b  
**B. Adverb:** 0a + 5b infolgedessen / 3c + 4e folglich  
*Präp.* 1d infolge der Modernisierungen / 2f infolge von Stromausfall

8

1. Folglich wird der Goldpreis steigen. 2. Folglich gibt es keine Vorstellungen mehr. 3. Folglich muss er 35 sein. 4. Folglich spricht sie gut Polnisch.  
 5. Folglich kann er jetzt studieren.

9

- A. 1. Infolgedessen habe ich kaum Zeit zum Einkaufen.  
 2. Infolgedessen können wir uns zwei Autos leisten.  
 3. Infolgedessen leidet er unter Schlafproblemen.  
 4. Infolgedessen sieht er seine Familie selten.  
 5. Infolgedessen fängt sie ihr Studium erst später an.  
 6. Infolgedessen reden wir auch privat viel über die Arbeit.  
**B.** 1. Warum hast du kaum Zeit zum Einkaufen? – Weil ich den ganzen Tag arbeite. 2. Warum könnt ihr euch zwei Autos leisten? – Weil wir beide ganz gut verdienen.  
 3. Warum leidet er unter Schlafproblemen? – Weil er oft Nachtdienst hat. 4. Warum sieht er seine Familie selten? – Weil er sehr oft auf Geschäftsreise ist.  
 5. Warum fängt sie ihr Studium erst später an? – Weil sie nach dem Abitur ein soziales Jahr machen will.  
 6. Warum redet ihr auch privat viel über die Arbeit? – Weil wir in derselben Firma arbeiten.

10

1. Infolge des Dauerregens 2. Infolge des Hagels  
 3. Infolge der Schneemassen 4. Infolge anhaltender Kälte  
 5. Infolge der Hitzewelle 6. Infolge starken Windes  
 7. Infolge eines Blitzeinschlags

11

1. infolge der Erderwärmung ... 2. Infolgedessen/ Folglich soll sogar 3. infolge der Treibhausgase  
 4. und sind infolgedessen/folglich besonders betroffen  
 5. + 6. so starke Trockenheit, dass ...  
 7. Folglich/Infolgedessen werden viele Menschen  
 8. + 9. so schwer, dass... 10. sodass du mir noch ...

## 33 Konzessivsatz *obwohl*

1

- A. 1. obwohl 2. Trotz 3. Dennoch 4. allerdings  
 5. zwar ..., aber 6. Nichtsdestotrotz 7. Ungeachtet der Tatsache, dass  
 B. 1c 2g 3b 4d 5f 6h 7e

2

- A. 1b 2b 3a 4b 5a

3

1. weil 2. weil 3. obwohl 4. weil 5. obwohl  
 6. weil 7. obwohl 8. obwohl

4

1. Der Bus hält direkt vor ihrem Haus. Trotzdem verpasst Frau Siebenschläfer jeden Tag den Bus.  
 2. Draußen liegt Schnee. Trotzdem geht Herr Mutig barfuß spazieren. 3. Herr Warumnicht hat eine Glatze. Trotzdem geht er jede Woche zum Friseur.  
 4. Frau Unklug hat wenig Geld. Trotzdem kauft sie nur teure Sachen. 5. Frau Lernnixmehr verträgt keinen Kaffee. Trotzdem trinkt sie zehn Tassen (Kaffee) am Tag.  
 6. Herr Vergissmeinnicht trägt seine Brille um den Hals. Trotzdem sucht er sie immer.

5

- A. 1. Dennoch sind wir eingestiegen.  
 2. Dennoch haben wir den vollen Reisepreis zahlen müssen.  
 3. Dennoch haben wir dem Zimmermädchen Trinkgeld gegeben.  
 4. Dennoch sind wir oft ins Wasser gegangen.  
 5. Dennoch haben wir jeden Tag dort gegessen.  
 6. Dennoch haben wir nie auf unsere Sachen aufgepasst.  
 7. Dennoch haben wir Adressen ausgetauscht.  
 8. Dennoch haben wir den Stadtrundgang mitgemacht.  
**B.** 1. Der Bus zum Hotel sah zwar alt und unsicher aus, aber wir sind trotzdem eingestiegen.  
 2. Neben dem Hotel war zwar eine Baustelle, aber wir haben trotzdem den vollen Reisepreis zahlen müssen.  
 3. Die Zimmer wurden zwar kaum geputzt, aber wir haben trotzdem dem Zimmermädchen Trinkgeld gegeben.

# LÖSUNGEN

4. Das Meer war *zwar* schmutzig und voller Algen, aber wir sind *trotzdem* oft ins Wasser gegangen.
5. Das Strandrestaurant war *zwar* schlecht und viel zu teuer, *aber* wir haben *trotzdem* jeden Tag dort gegessen.
6. Am Strand wurde *zwar* viel geklaut, *aber* wir haben *trotzdem* nie auf unsere Sachen aufgepasst.
7. Unsere Zimmernachbarn waren *zwar* ein bisschen komisch, *aber* wir haben *trotzdem* Adressen ausgetauscht.
8. Der Stadtführer sprach *zwar* nur schlecht Englisch, aber wir haben *trotzdem* den Stadtrundgang mitgemacht.

6

1. Allerdings ist das Kinderzimmer sehr klein.
2. Allerdings gibt es nur ein Badezimmer.
3. Allerdings war sie auch sehr teuer.
4. Allerdings haben wir keinen Balkon.
5. Allerdings gibt es keinen Lift.
6. Allerdings ist er dunkel und feucht.

7

1. Die Leute geben trotz der Wirtschaftskrise viel Geld für Urlaub und Freizeit aus.
2. Kunden lieben Sonderangebote, allerdings sollte man kritisch die Preise vergleichen. / ... die Preise kritisch ...
3. Viele Geschäfte haben lange Öffnungszeiten, dennoch nehmen nur wenige Kunden das Angebot an.
4. Manche Männer lassen sich beim Einkaufen nicht beraten, obwohl das gut wäre.

8

- A. 1e 2d 3i 4f 5b 6c 7h 8g
- B. 1e. Obwohl sie Tag und Nacht arbeitet, wird sie 2d. Obwohl er stark erkältet ist und im Bett bleiben sollte, ist er 3i. Obwohl er zu allen Kollegen sehr freundlich ist, wird er 4f. Obwohl sie jeden Tag zu spät ins Büro kommt, hat sie 5b. Obwohl das Essen in der Kantine nicht sehr teuer ist, schmeckt es 6c. Obwohl alle von unserem neuen Softwareprogramm schwärmen, fand ich 7h. Obwohl das Telefon pausenlos klingelt, stellt niemand 8g. Obwohl die Sitzung noch läuft, stehen einige

9

- A. 1. Trotz des hohen Fiebers bin ich nicht zum Arzt gegangen. 2. Trotz regelmäßiger Krankengymnastik kann er seinen Arm noch nicht richtig bewegen. 3. Trotz Schwierigkeiten beim Lesen setzt er seine Brille nicht auf. 4. Ungeachtet der Empfehlungen ihres Arztes nimmt sie ihre Medikamente nicht regelmäßig. 5. Trotz guter Pflege geht es meiner Oma immer schlechter. 6. Ungeachtet seiner gesundheitlichen Probleme arbeitet er wie ein Verrückter weiter. 7. Ungeachtet meiner Proteste hat mich der Arzt krankgeschrieben.
- B. *trotz* + *Genitiv* *ungeachtet* + *Genitiv*

10

1. Das Open-Air-Konzert war trotz des Regens / trotz Regen ein voller Erfolg. / Trotz des Regens war das ...
2. Der Einbrecher konnte gefasst werden. Allerdings wurde dabei ein Polizist verletzt. / Dabei wurde allerdings ein ...
3. Ungeachtet der Wirtschaftskrise will die Firma auch in diesem Jahr investieren. / Die Firma will ungeachtet der Wirtschaftskrise auch ...
4. Es besteht Lawinengefahr. Trotzdem ignorieren viele Skifahrer die Warnungen.
5. Der Täter wurde zu vier Jahren Gefängnis verurteilt, obwohl seine Schuld nicht bewiesen ist.
6. Die Mannschaft verlor das letzte Spiel. Dennoch steht sie im Achtelfinale. / Sie steht dennoch im ...

11

- A. + B. 1. *Allerdings* war die Zeit dafür sehr knapp. 2. *trotz* des komischen Dialekts 3. ... war nicht gerade mein Lieblingsthema, (*Komma*) *trotzdem* hatte ich genug Ideen. 4. Aber ... lief gut, (*Komma*) *obwohl* die Vorbereitungszeit dafür ... 5. *trotz* kleiner Fehler 6. *Allerdings* habe ich nicht erzählt, dass ... 7. Eigentlich wollte ich ... erreichen, (*Komma*) *trotzdem* war ich ... 8. ... ich habe die Prüfung geschafft, (*Komma*) *obwohl* ich nicht ...

## 34 Modalsatz *indem*

1

- A. 1c 2f 3b 4g 5d 6e 7i 8h

B.

Nebensatz		Zweiteilige Konjunktion	
1	dadurch, dass ...	3b	je ... desto ...
g	ohne dass ...	7i	je ... umso ...
d	indem ...		
8	statt dass ...		
Adverb		Infinitivsatz	
f	stattdessen	a	ohne ... zu ...
		e	statt ... zu ...

2

1. ohne Blumen mitzubringen
2. ohne eingeladen zu sein
3. ohne uns zu verabschieden
4. ohne sich zu entschuldigen
5. ohne auf die Autos zu achten
6. ohne ein Wort Spanisch zu sprechen

## LÖSUNGEN

3

A. 1d 2c 3b 4c 5d 6b 7a

B. 1.–3. Man kann *dadurch* Strom/Benzin/Geld sparen, *dass* man ... / Man kann Strom/Benzin/Geld sparen *dadurch, dass* man ...

C. 4.–7. Man spart Handykosten/Energie/Fahrtkosten, *indem* man ...

4

A. 1e 2f 3b 4g 5d 6c

B. 2f. *ohne* dafür bezahlt zu werden 4g. *ohne* sich vorher beraten zu lassen 5d. *ohne* lange zu überlegen 6c. *ohne* genau sagen zu können, warum

Satz 1 + 3: Kein Infinitivsatz möglich, weil das Subjekt im Hauptsatz nicht mit dem Subjekt im Nebensatz identisch ist.

5

1. ohne dass das Geschirr kaputtgeht 2. ohne dass du die Hälfte vergisst 3. ohne dass ich dich zehnmals darum bitten muss 4. ohne dass das Bad unter Wasser steht 5. ohne dass die Tür knallt

6

1. Statt rechtzeitig ... zu packen 2. statt sich ... zu beschränken 3. Ohne sich ... zu bedanken 4. statt sich ... anzuschauen 5. Statt sich ... aufzuhalten 6. ohne ... gesprochen zu haben

7

1. Sie wollte ... erledigt haben. *Stattdessen* musste sie ... führen. 2. Leider muss ich ... absagen. ..., wenn Sie ihn *stattdessen* übernehmen könnten. 3. Jeder dachte, dass wir ... gewinnen würden, *stattdessen* haben wir ... verloren. 4. Sie sollten ... beruhigen, *stattdessen* haben Sie ... aufgeregt.

8

A. 1. Statt dass sie einen Catering-Service beauftragen, lassen sie eine Studentin kochen. 2. Statt dass sie sich beeilt, lässt sie die Gäste lieber warten. 3. Statt dass er sich um die Getränke kümmert, räumt er seinen Schreibtisch auf. 4. Statt dass sie sich Geschirr und Besteck ausleihen, kaufen sie sich neues. 5. Statt dass das Fest im Chaos versinkt, wird es ein lustiger Abend.

B. 1. Statt eine Studentin kochen zu lassen, würde ich einen Catering-Service beauftragen. 2. Statt die Gäste warten zu lassen, würde ich mich beeilen.

3. Statt meinen Schreibtisch aufzuräumen, würde ich mich um die Getränke kümmern. 4. Statt mir neues Geschirr und Besteck zu kaufen, würde ich mir Geschirr und Besteck / welches ausleihen.

9

1. indem man sich in einem Fitnessclub einschreibt und dort regelmäßig trainiert 2. indem man die Treppe statt den Lift benutzt 3. indem man keine Säfte, sondern nur Wasser trinkt 4. indem man Mitglied in einem Sportverein wird und einen Sport anfängt 5. indem man sich viel an der frischen Luft bewegt 6. indem man mehr Obst und Gemüse isst

10

1. Je mehr Geld man für Urlaubsreisen ausgibt, desto/umso weniger kann man für schlechte Zeiten sparen.

2. Je früher man mit dem Lernen von Fremdsprachen beginnt, desto/umso schneller beherrscht man sie.

3. Je größer und schneller ein Auto ist, desto/umso teurer wird der Unterhalt. 4. Je reicher jemand ist, desto/umso mehr Menschen wollen etwas von seinem Geld haben. 5. Je risikoreicher und gefährlicher ein Sport ist, desto/umso interessanter finden ihn manche.

6. Je erfolgreicher man lernt, desto/umso mehr Lust hat man weiterzulernen.

11

1. umso weniger beachtete sie ihn 2. desto teurer kleidete sie sich ein 3. desto unfreundlicher reagierte sie 4. desto schneller landeten sie in der Mülltonne 5. umso seltener bedankte sie sich dafür 6. umso deutlicher zeigte sie ihm

**A**

<i>aber</i>	168, 179, 180, 182, 236, 237
Abschwächung	162
Absicht	44, 96
<b>Adjektive 19</b>	<b>153 ff.</b>
Adjektiv + Präposition	161
Adjektiv + -weise	166
Adjektiv als Nomen	158, 160
Adjektiv bei Verb	155 f.
Adjektiv, Partizip	158
<b>Adverbien draußen 20</b>	<b>163 ff.</b>
Adverb	156, 162, 231, 241
Adverb auf -weise	166
Adverb, Ort + Zeit	163
Akkusativ	124, 126
Akkusativ, Adjektiv	153, 154
Akkusativ, Ergänzung	110, 111, 113, 115, 117
Akkusativ, Präposition	145, 146, 147, 149, 150
Akkusativ, Pronomen	139, 141
Akkusativ, Satzstellung	168, 169
Aktiv	78
<i>all-</i>	144
<i>alle</i>	128, 130, 157
<i>allerdings</i>	237, 239, 240
<i>als</i>	42, 65, 66, 205 ff.
<i>als (ob)</i>	65, 66, 67
Alternative	179
<i>an</i>	147
Angabe, Ort + Zeit	110
Ankündigung	44
Apostroph	132
<b>Artikel 15</b>	<b>128 ff.</b>
Artikel	113, 133, 137, 147, 149, 153, 154
Artikel, bestimmt	113, 128, 129, 157
Artikel, unbestimmt	128, 154
Artikelwort	128
<i>auch wenn</i>	220
Aufforderung	12, 44, 77, 96
Aufgabe	96
Auftrag	96, 102
Aufzählung	179
<i>aus (lauter)</i>	204
Ausrufezeichen !	51
Auswahl	174

**B**

Bedingung	215 ff.
Bedingung, irreal	71
Befehl	44, 47, 51, 102
Befürchtung	44
<i>bei</i>	148
<i>bevor</i>	209, 210, 214
<i>bis</i>	146, 213, 214
Bitte	54, 63, 96, 104
<i>bleiben</i>	17
<i>brauchen, (nicht) brauchen</i>	103

**D**

<i>da</i>	194, 201, 203
<i>da(r)- + Präposition</i>	121, 165
<i>dadurch, dass</i>	241, 242
<i>damit</i>	222 ff.
<i>daneben</i>	165
<i>darum</i>	201, 203
<b>dass-Satz 25</b>	<b>183 ff.</b>
<i>dass</i>	79, 83, 120, 172, 229, 233
Dativ	110, 111, 113, 115, 116, 117, 118, 124, 126, 129
Dativ, Adjektiv	153
Dativ, Präposition	145, 146, 147, 149, 150, 151
Dativ, Pronomen	139, 141
Dativ, Satzstellung	168, 169
Deklination	111 ff.
Demonstrativartikel	128
<i>denn</i>	168, 179, 198, 200, 203
<i>dennoch</i>	236, 239
<i>der, die, das</i>	128, 141
<i>derjenige, denjenige, demjenige</i>	195
<i>deshalb, deswegen</i>	200, 201, 203
<i>dies-</i>	128, 130, 157
direkte Rede	57, 59, 60, 61
direkter Fragesatz	173
<i>doch nur</i>	68
Drohung	44, 47
<i>du / Du</i>	138
<i>dürfen</i>	82, 96, 97, 100, 104, 105, 108
<i>dürfte</i>	104, 108
<i>durch</i>	84

**E**

<i>ein</i>	128
<i>ein-</i>	142
<i>einig-</i>	144, 157
Empfehlung	102
Endung, Ergänzung	111 ff.
Endung, Adjektiv	153, 154, 155, 157, 158
Endung, Genitiv	129
Endung, Pronomen	141 ff.
<i>entweder ... oder</i>	181
Ergänzung	110 ff.
Ergänzung, Satz	168, 169
Ergänzung, Satzstellung	168
Erlaubnis	96
<i>erst</i>	165
<i>erst wenn</i>	205
<i>es, unpersönlich</i>	79, 143, 186

**F**

Fähigkeit	96
<i>fahren (ist/hat gefahren)</i>	19
<i>falls</i>	215 ff.
<b>Finalsatz damit 31</b>	<b>222 ff.</b>
<i>folglich</i>	231, 233
Frage	96, 113, 198

Frage, höflich 63, 64, 73  
**Fragesatz 22** 86, 171ff.  
 Fragewort 173  
 Fragezeichen 90  
*für* 224, 226  
**Futur I+II 5** 44 ff.  
 Futur, Passiv 75

**G**  
 Gegensatz 179  
 Gegenwart 8, 57, 58, 205  
 Gegenwart, Konjunktiv II 69  
 Gegenwart, Passiv 75  
 Genitiv 117, 129, 132, 134, 135  
 Genitiv, Adjektiv 153  
 Genitiv, Ergänzung 110, 117  
 Genitiv, Präposition 151  
 Gleichzeitigkeit 209  
 Groß- und Kleinschreibung 90, 138  
 Grund 145, 169

**H**  
*haben*, Perfekt 17, 19, 20, 24, 28  
*haben*, Plusquamperfekt 39, 40  
*haben*, Präsens 9  
*haben*, Präteritum 31  
*hängen* 31, 149  
 Häufigkeit 164  
 Hauptsatz 86, 87, 101, 106, 168,  
 191, 198, 209, 219, 245  
 Hilfsverb 30, 39, 76  
*hin/her* 90  
 Hoffnung 44  
 höflich 104, 105  
 Höflichkeitsform *Sie* 138

**I**  
*immer wenn* 205, 206, 208, 214  
**Imperativ 6** 51 ff.  
 Imperativ 12, 86, 91, 105  
*in* 147, 148, 150  
*indem* 241 ff.  
 Indikativ 57, 58, 59, 74  
 Indirekte Rede 57, 58, 61  
 Indirekter Fragesatz 173  
 Infinitiv 97, 101  
 Infinitiv, trennbare Verben 86, 87, 90, 91  
**Infinitivsatz zu 26** 186 ff.  
 Infinitivsatz 86, 90, 91, 120, 168,  
 169, 186, 222, 241, 243  
*infolge* 232, 233  
*infolgedessen* 230, 231, 233  
*irgend-* 144  
*irgendein* 128, 130, 144  
 irrealer Bedingung 71  
 irrealer Wunsch 219

**J**  
*je ... desto/umso* 245  
*jed-* 128, 130, 144, 157, 195  
*jedes Mal wenn* 205, 214

**K**  
**Kausalsatz *well* 28** 198 ff.  
*kein-* 128, 130, 142, 155, 178  
*kennen* 9, 99  
 Komma 90, 179, 184, 185, 187, 189, 192, 195,  
 209, 210, 211, 212, 219, 224, 228, 237, 240  
 Komparativ 159, 160  
 Komposita 137  
**Konditionalsatz *wenn* 30** 215 ff.  
 Konjunktion 179 ff., 205, 213, 214, 241  
 Konjunktion, zweiteilig 241  
**Konjunktiv I 7** 57 ff., 107  
 Konjunktiv, Modalverb 96, 97  
**Konjunktiv II 8** 62 ff.  
 Konjunktiv II 58, 59, 104, 107, 215, 219, 220  
 Konjunktiv II Gegenwart 69  
 Konjunktiv II Vergangenheit 65, 68, 69, 71, 72  
 Konjunktiv II, Passiv 75, 83  
*können* 96, 97, 99, 102, 103, 104, 105, 108  
*könnte* 64  
**Konsekutivsatz *sodass* 32** 228 ff.  
**Konzessivsatz *obwohl* 33** 234 ff.

**L**  
*lauter* 204  
*legen - liegen* 31, 149  
*lieber* 100  
 Lust 96

**M**  
*mancher* 128, 130, 157  
*mehr-* 157  
*mein* 128  
*mit* 146, 172  
 Mittelfeld, Satzstellung 168  
*möchten* 96, 97  
**Modalsatz *indem* 34** 241 ff.  
**Modalverben 11** 30, 96 ff.  
 Modalverben, Passiv 82 f.  
 Modalverben, Perfekt 102, 105, 107  
 Modalverben, Präsens 97, 98, 99, 100, 105, 107  
 Modalverben, Präteritum 98, 99, 101, 102, 107  
 Modalverben, Infinitivsatz 186  
*mögen* 96, 97  
 Möglichkeit 96  
*müssen* 77, 82, 96, 97, 100, 102,  
 103, 104, 105, 108  
*müsste* 64, 65, 104

## N

<i>nach</i>	42, 148, 150
<i>nachdem</i>	41, 42, 209, 210
<i>nämlich</i>	200 f.
<i>n</i> -Deklination	135
Nebensatz	80, 83, 86, 87, 101, 106, 168, 169, 198, 209, 211, 213, 219, 222, 241, 245
<b>Negation nicht 23</b>	<b>175 ff.</b>
Negation	68, 195, 220
<i>nicht, nichts</i>	175 ff.
<i>nicht nur ..., sondern auch</i>	181, 182
<i>nichtsdestotrotz</i>	238
<i>niemand</i>	178
<b>Nomen 16</b>	<b>128, 132 ff.</b>
Nomen + Präposition	123
Nomen + Verb	109 ff.
Nomen, Endung	133, 134, 135
Nomen, Relativsatz	191, 194
Nominalisierung, Adjektiv	158, 160
Nominalisierung, Verb	225
Nominativ, Adjektiv	153, 154
Nominativ, Ergänzung	110, 111, 113
Nominativ, Pronomen	139, 141
Notwendigkeit	96, 102
Nullartikel	128, 129
<i>nur, (doch) nur</i>	68

## O

<i>ob</i>	172
<i>obwohl</i>	234 ff.
<i>oder</i>	168, 179, 182
<i>oft</i>	164
<i>ohne</i>	146
<i>ohne ... zu</i>	241, 243
Ort	110, 145, 168, 169, 194

## P

Partizip als Adjektiv	158
Partizip Perfekt	18 ff., 39, 76, 78, 86 ff.
<b>Passiv 9</b>	<b>75 ff.</b>
Passiv, Gegenwart	75, 76, 83
Passiv, Infinitivsatz	186
Passiv, Vergangenheit	75, 79, 80, 81, 83
<b>Perfekt 2</b>	<b>17 ff.</b>
Perfekt	87, 209, 236
Perfekt, Infinitivsatz	186
Perfekt, Modalverben	102, 105, 107
Perfekt, Passiv	75, 80, 81
Personalpronomen	138, 139, 140
Plural, Nomen	133, 134
<b>Plusquamperfekt 4</b>	<b>39 ff., 209</b>
Plusquamperfekt, Passiv	75
Position 0, Satzstellung	168
Position 1, Satzstellung	169
Possessivartikel	128, 131
Possessivpronomen	142

## Präpositionen in 18

Präpositionen	126, 161, 165
Präpositionen beim Verb	118 ff.
Präpositionen + Akkusativ	145, 146, 147, 149, 150, 222
Präpositionen + Dativ	145, 146, 147, 149, 150, 222, 231
Präpositionen + Genitiv	202, 231, 238
Präpositionen, kausal	145, 202
Präpositionen, lokal	145
Präpositionen, temporal	145, 211
Präpositionen, <i>wo(r)</i> - + Präposition	196
Präpositionalergänzung	118 ff.
<b>Präsens 1</b>	<b>8 ff.</b>
Präsens	86, 90, 93, 209
Präsens, historisches	16
Präsens, Passiv	75, 76, 78
<b>Präteritum 3</b>	<b>30 ff.</b>
Präteritum	16, 80, 83, 207
Präteritum, Passiv	75
Prognose	44
<b>Pronomen 17</b>	<b>138 ff.</b>
Pronomen	112, 114
Pronomen, Akkusativ	147
Pronomen, Dativ	139, 141
Pronomen, Satzstellung	168
Punkt	90, 173

## Q

Qualität	174
----------	-----

## R

Ratschlag	54, 65
Rede, direkte + indirekte	57, 59, 60, 61
Redewendungen	29, 50, 69
Redewendungen mit Genitiv	117
<b>Reflexive Verben sich 14</b>	<b>124 ff.</b>
Reflexivpronomen	124 ff.
Relativpronomen	190 ff.
<b>Relativsatz 27</b>	<b>190 ff.</b>

## S

<i>sagen</i>	94
<b>Satz + Satzbau</b>	<b>167 ff.</b>
Satzanfang	169
Satzende	168, 173, 175
<b>Satzstellung 21</b>	<b>168 ff.</b>
Satzstellung	113, 220
<b>Satzverbindung und 24</b>	<b>179 ff.</b>
Schlussfolgerung	228 ff.
<i>schon</i>	165
<i>sein</i> , Perfekt	17, 19, 20, 24, 28
<i>sein</i> , Plusquamperfekt	39, 40
<i>sein</i> , Präsens	9
<i>sein</i> , Präteritum	31
<i>sein</i> , Zustandspassiv	76
<i>seit</i>	150, 174, 212, 213, 214
<i>seitdem</i>	213

# INDEX

<i>setzen, sich – sitzen</i>	31, 149	Vergleich, irrealer	65
<i>sich</i>	124 ff.	Vermutung	44, 48, 49, 103, 104,
<i>Sie</i>	138	Verneinung	175 ff.
Signalendung	142, 153, 154, 157	Verstärkung	162
<i>so</i>	228, 233	<i>viel-</i>	157
<i>so ... dass</i>	228 ff.	Vokalwechsel	10, 30, 31, 53, 97
<i>sobald</i>	213, 214	<i>von</i>	84, 129
<i>sodass</i>	228 ff.	<i>vor</i>	150, 204
<i>solange</i>	213, 214	Vorausschau	44
<i>solche</i>	128	Vorgangspassiv	75, 76
<i>sollen</i>	96, 97, 100, 102, 103, 104, 108	Vorschlag	54, 64
<i>sollte</i>	64, 65, 102, 103, 104, 108, 218	Vorsilbe	27, 86 ff.
<i>sondern</i>	179, 180	Vorvergangenheit	39
<i>sonst</i>	217		
<i>sowohl ... als auch</i>	180, 182	<b>W</b>	
<i>statt</i>	243	<i>während</i>	151, 209, 210, 211, 214
<i>statt dass</i>	244	<i>wann?</i>	174
<i>stattdessen</i>	244	Warnung	44
<i>stehen – stellen</i>	31, 149	<i>warum?</i>	198 ff., 222, 232
Steigerung (Komparativ)	159, 160	<i>was</i>	113, 172, 196
Stellung, Pronomen	140	<i>was für?</i>	174
Stellung, Verb	70, 83, 106	<i>weder ... noch</i>	180, 181, 182
Subjekt	198	<i>wegen</i>	151, 202, 203
subjektive Bedeutung	103, 104	<i>weil</i>	198 ff., 218, 220, 232, 235
Superlativ	159, 160	<i>-weise</i>	166
		<i>welch-</i>	142, 157, 174
<b>T</b>		<i>wem</i>	113, 172, 194
TeKaMoLo	168	<i>wen</i>	172, 194
<b>Temporalsatz als 29</b>	<b>205 ff.</b>	<i>wenig-</i>	157
trennbare Verben	186	<i>wenn</i>	68, 71, 205, 208, 209, 214, 215 ff.
<i>trotz</i>	238, 239, 240	<i>wer</i>	172, 173, 194
<i>trotzdem</i>	235, 236, 237, 239, 240	<i>werden</i>	17, 110
		<i>werden, Futur</i>	44 ff.
<b>U</b>		<i>werden, Passiv</i>	75 ff.
<i>um ... zu</i>	222 ff.	<i>weshalb?</i>	173, 198, 202
<i>und</i>	168, 179 ff.	<i>wessen?</i>	173
<i>ungeachtet</i>	238, 239	<i>weswegen?</i>	198, 201
untrennbare Verben	186	<i>wie?</i>	173, 174
		Wiederholung	164
<b>V</b>		<i>wieso?</i>	198, 202
Verb + Akkusativ	113, 116	Wille	96
Verb + Dativ	113, 116	<i>wissen</i>	9, 12, 99
Verb + Endung	7 ff.	<i>wo? wohin?</i>	147, 149, 173, 194
Verb + Präposition	110, 126	<i>wo(r)- + Präposition</i>	119, 121, 172, 173, 196, 222
Verb, reflexiv	124 ff.	<i>woher?</i>	173
Verb, regelmäßig	18, 30, 35, 38	<i>wollen</i>	96, 97, 100, 103, 105, 108
Verb, Stellung	83, 106, 168, 198	Wortakzent	90
<b>Verben, trennbare &amp; untrennbare 10</b>	<b>86 ff.</b>	<i>würde</i>	64, 65
Verben, trennbar & untrennbar	18, 53, 186	Wunsch	64, 67, 68, 96, 219
Verben, unregelmäßig	18, 30, 35, 38		
<b>Verben + Ergänzungen 12</b>	<b>110 ff.</b>	<b>Z</b>	
<b>Verben mit Präposition 13</b>	<b>118 ff.</b>	Zeit	110, 145, 168, 169
Verklammer	101, 168	Zeitdauer, Zeitpunkt	213, 214
Verbot	96	Ziel	96
Vergangenheit	17 ff., 30 ff., 39 ff., 57, 58, 107, 205	<i>zu</i>	147, 148, 224, 226
Vergangenheit, Konjunktiv II	65, 68, 69, 71, 72	<i>zu, Infinitivsatz</i>	186 ff.
Vergangenheit, Passiv	75, 79, 80, 81, 83	Zukunft	8, 44, 57, 58, 205
Vergleich	159, 160	Zustandspassiv	75, 78